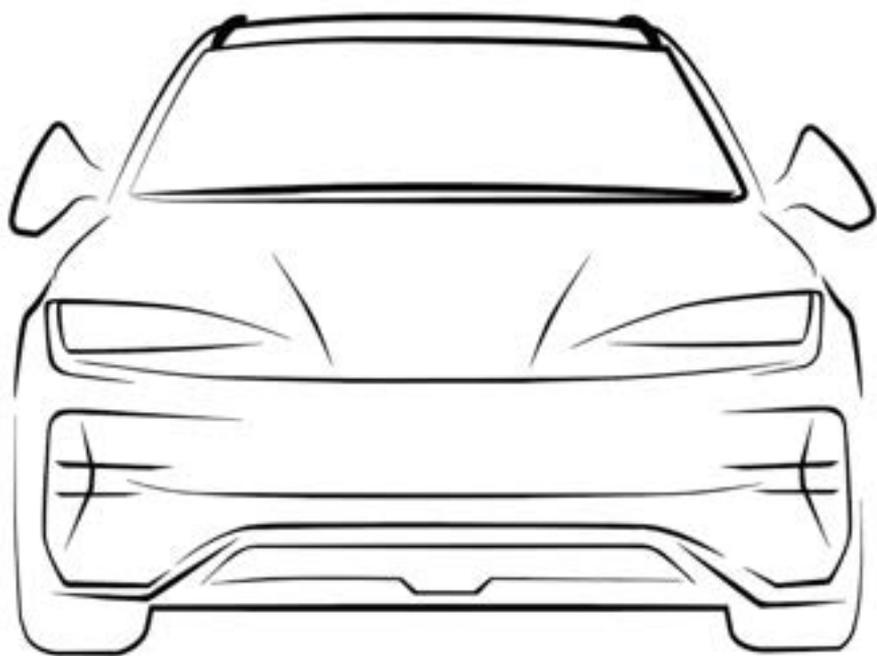


BYD

BYD SEAL U EV

BEDIENUNGSANLEITUNG



Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Bitte lesen Sie dieses Handbuch sorgfältig durch, um die ordnungsgemäße Verwendung und Wartung des Fahrzeugs sicherzustellen.

Besondere Hinweise: BYD Auto Co., Ltd. empfiehlt Ihnen, Original-Ersatzteile zu wählen und das Fahrzeug entsprechend der Anweisungen in diesem Handbuch zu verwenden, zu warten und zu reparieren. Die Verwendung von Nicht-Original-Ersatzteilen zum Austausch oder zur Veränderung des Fahrzeugs beeinträchtigt die Leistung des gesamten Fahrzeugs, insbesondere seine Sicherheit und Haltbarkeit. Dadurch verursachte Fahrzeugschäden und Leistungseinbußen werden nicht von der Garantie abgedeckt. Darüber hinaus können Fahrzeugmodifikationen auch gegen nationale Gesetze und Vorschriften sowie lokale Regierungsvorschriften verstoßen.

Nochmals vielen Dank, dass Sie sich für BYD entschieden haben. Ihre wertvollen Kommentare und Vorschläge sind willkommen. Um einen besseren Service zu erhalten, geben Sie bitte Ihre genauen Kontaktdaten an. Wenden Sie sich bei jeglichen Änderungen so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um diese zu aktualisieren. Beachten Sie außerdem die Gesetze, Vorschriften und lokalen Richtlinien bezüglich der Lizenzierung in Ihrem Land und lizenzieren Sie Ihr Fahrzeug umgehend, um potenzielle Lizenzierungsprobleme zu vermeiden.

Die in diesem Handbuch mit einem Sternchen (*) gekennzeichneten Beschreibungen gelten nur für bestimmte Modellkonfigurationen und sind nur anwendbar, wenn das Fahrzeug über diese Konfigurationen verfügt. Falls Unterschiede zu dem von Ihnen gekauften Fahrzeug vorliegen, ist die Konfiguration des tatsächlichen Fahrzeugs maßgebend.

Achten Sie auf die Symbole „HINWEIS“, „VORSICHT“ und „WARNUNG“ in dieser Anleitung und befolgen Sie die Anweisungen sorgfältig, um Verletzungen oder Schäden zu vermeiden. Die Hinweisarten sind wie folgt definiert:



HINWEIS

Punkte, die beachtet werden müssen, um die Wartung zu erleichtern.



VORSICHT

Punkte, die beachtet werden müssen, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.



WARNUNG

Punkte, die zur Gewährleistung der persönlichen Sicherheit beachtet werden müssen.



ist eine Sicherheitsmarkierung, die auf einen Vorgang hinweist, der nicht ausgeführt werden sollte, oder auf ein Ereignis, das nicht eintreten sollte.

Dieses Handbuch soll Ihnen helfen, das Produkt richtig zu benutzen. Es enthält keine Beschreibung der Konfiguration und der Softwareversion dieses Produkts. Einzelheiten zur Produktkonfiguration und zur Softwareversion entnehmen Sie bitte dem Vertrag (falls vorhanden) zu diesem Produkt, oder wenden Sie sich an den Händler, der Ihnen das Produkt verkauft hat.

Nachhaltigkeit

Als ausschließlich elektrisch betriebener Pkw ist der BYD SEAL U ein umweltfreundliches Produkt. Bitte besuchen Sie <https://reach.bydeurope.com> für Informationen über das Fahrzeug im Hinblick auf Umweltschutz.

Es liegt in der Verantwortung eines jeden, die Umwelt zu schützen. Bitte verwenden Sie dieses Fahrzeug ordnungsgemäß und entsorgen Sie Abfälle und Reinigungsmittel gemäß den örtlichen Gesetzen und Vorschriften.

Kontakt

Wenn Sie Hilfe oder Klarstellungen zu Richtlinien oder Verfahren benötigen, wenden Sie sich bitte an das Customer Relationship Center.

E-Mail: Autoservice.contact@byd.com

Rufen Sie die Nummer 00800-10203000 für den 24/7-Pannendienst oder den Kundendienst (Montag bis Samstag 9:00 - 18:00 Uhr) an.

Copyright © BYD Auto Co., Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Dokuments darf ohne vorherige schriftliche Zustimmung von BYD Auto Co., Ltd. Vervielfältigt oder in irgendeiner Form übertragen werden.

Alle Rechte vorbehalten

BYD SEAL U Überblick

BYD SEAL U mit neuer Leistung ist ein umweltfreundlicher vollelektrischer PKW, der von BYD hergestellt wird. Durch die Integration der tragenden Karosserie mit der Hochspannungsbatterie ist die Sicherheit der Batterie und des gesamten Fahrzeugs voll gewährleistet.

Als reines Elektrofahrzeug ist das Fahrzeug innen und außen sehr geräuscharm und bietet ein außergewöhnliches Fahr- und Fahrerlebnis, das von keinem anderen Kraftstofffahrzeug erreicht wird.

Die Lithium-Eisenphosphat-Batterien wurden auf hohe Temperaturen, hohen Druck, Aufschlag und andere Faktoren getestet und zeigen eine hervorragende Sicherheitsleistung.

Die Sicherheit des Hochspannungssystems ist eine Priorität bei der Konstruktion des Fahrzeugs, damit Fahrer und Passagiere im Falle eines Zusammenstoßes geschützt sind.

Die Batterieverwaltungseinheit überwacht die Hochspannungsbatterie kontinuierlich und passt ihre Leistung auf der Grundlage der Spannung, des Stroms und anderer Leistungsindikatoren jeder Batteriezelle an, um Probleme zu vermeiden, die die Leistung der Batterie beeinträchtigen, wie z. B. Überladung, Überentladung und Überhitzung. Dadurch wird sichergestellt, dass die Batterien jederzeit unter idealen Bedingungen arbeiten.

Abbildungsindex

Exterieur	9
Armaturenbrett	10
Innenraum	11
Türen	12

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte	14
Sicherheitsgurte	14
Sicherheitsgurte verwenden	15
Airbags	18
Airbags	18
Fahrer- und Beifahrerairbags	19
Seitenairbags im Vordersitz	19
Seitliche Curtain-Airbags	21
Airbag-Auslösebedingungen und Vorsichtsmaßnahmen	21
Kinder-Rückhaltesysteme ...	27
Kinder-Rückhaltesystem	27
Kindersicherheit	27
Anti-Diebstahl-System	33
Anti-Diebstahl-System	33
Ereignisdatenre-corder- System	34
Ereignisdatenrecorder-System	34

KOMBIINSTRUMENT

Kombiinstrument	40
Kombiinstrument-Ansicht	40
Kombiinstrument-Anzeigen	41

BEDIENUNG DER STEUERUNGEN

Türen und Schlüssel	50
Schlüssel	50
Verriegeln/Entriegeln der Türen	54
Intelligenter Zugriff und Systemstart	61
Kindersicherungs-Schloss	63
Sitze	63
Informationen zum Sitz	63
Vordersitze einstellen	65
Umklappen der Rücksitze	67
Kopfstützen für den Rücksitz	68
Lenkrad	68
Einstellen des Lenkrads	68
Schalter	69
Lichtschalter	69
Wischerschalter	72
Fahrtür-Schaltergruppe	74
Kilometerzähler-Schalter	77
Scheinwerfer-Einstellschalter	77
Schalter für Warnblinkanlage	78
Modus-Schaltergruppe	78
Schaltergruppe am Lenkrad	78
Schiebedach-Schalter	82
Notrufschafter	84
Innenraumlichtschalter	85
Beifahrerairbagschalter (PAB)	85

BENUTZUNG UND FAHREN

Aufladen/Entladen	88
Anleitung zum Aufladen	88
Aufladen	96
Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen	104
Einstellungen des Fahrbereichsanzeige- modus*	105
Intelligentes Aufladen	106
Entladeausrüstung	106

Batterie	109
Hochspannungsbatterie	109
Niederspannungsbatterie (12 V).....	113
Leitlinien für die Verwendung	115
Einfahrzeit.....	115
Abschleppfunktion des Fahrzeugs .	116
Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs	125
Gepäck transportieren	126
Brandschutz	126
Fahren in hohem Wasser.....	128
Starten und Fahren	129
Starten des Fahrzeugs	129
Fernstart	131
Schalttafel	131
Elektronische Parkbremse (EPB).....	132
Automatische Anfahrhilfe (AVH)	135
Schlüsselpunkte beim Fahren	136
Fahrerassistenz	138
Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC).....	138
System der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC)....	143
Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB).....	146
Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB).....	154
Toter-Winkel-Assistenzsystem	157
Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)	160
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) ...	162
Verkehrszeichenerkennungssystem (TSR).....	164
Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC).....	165
Intelligentes Fernlicht-	

Unterstützungssystem	166
Warnung Fahreraufmerksamkeit ...	168
Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)	169
Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)	170
Panoramablicksystem	171
Parkhilfesystem.....	173
Head-up Display (HUD)*	177
Reifendrucküberwachung	178
Fahrsicherheitsysteme	180
Andere Hauptfunktionen ...	185
Rückspiegel innen.....	185
Elektronische Seitenspiegel.....	186
Wischer.....	187
Schneeketten.....	189

GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-System.....	192
Infotainment-Schaltflächen	192
Klimaanlagen-system	194
Klimaanlage EIN/AUS	194
Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle	196
Funktionsdefinition.....	197
Gebälse	201
Luftreinigungssystem*	201
Einstellungen Klimaanlage	203
BYD-App.....	204
Über die BYD-App	204
Kontoregistrierung	204
Zustand und Steuerung des Fahrzeugs	205
Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement.....	205
Lagerung	206
Türablagefach	206

Handschuhfach.....	206
Kleingeldfach	206
Ablagefach in der Mittelkonsole.....	206
Brillenetui	207
Rückenlehentaschen	207
Getränkhalter	207
Andere Geräte.....	208
Sonnenblende.....	208
Schminkspiegel.....	208
Sicherheitshandgriffe	209
12-V-Hilfsstromversorgung.....	209
USB-Ports	209
SD-Kartensteckplatz.....	210
Frachtabdeckung.....	210
Drahtlose Ladeposition des Smartphones*	210
Kofferraumabdeckplatte	212
Scheibenbrecher	213

WARTUNG

Wartungsinforma-tion	216
Wartungszyklus und Artikel	216
Reguläre Wartung	220
Reguläre Wartung	220
Fahrzeug-Korrosionsschutz	221
Tipps zur Lackpflege	222
Fahrzeugreinigung.....	222
Innenraumreinigung	224
Eigene Wartung	226
Eigene Wartung.....	226
Wartung des Schiebedachs.....	228
Fahrzeuglagerung.....	229
Motorhaube	230
Kühlsystem.....	231
Scheibenreiniger	231
Bremsflüssigkeit.....	232

Klimaanlagensystem	232
Wischerblätter.....	233
Reifen	234
Sicherungen	238

BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN

Beim Auftreten von Fehlern

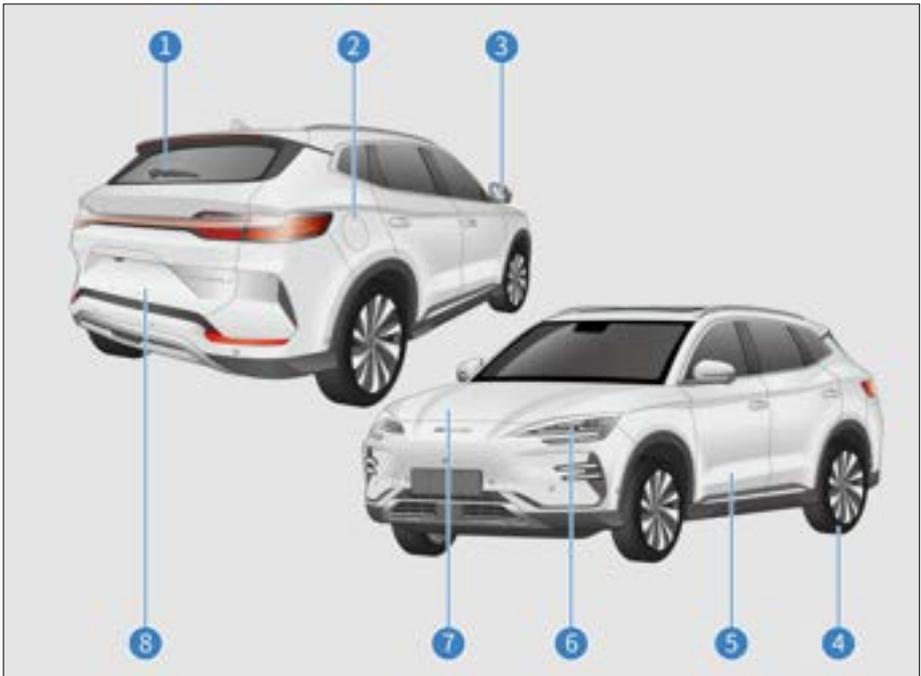
246	
Wenn die Smartkey-Batterie leer ist	246
Hochspannungskompo-nenten und Handhabung bei einem Unfall.....	246
Notfall-Abschaltssystem	247
Fahrzeug-Brandrettung.....	247
Wenn eine Kollision auftritt.....	248
Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss.....	249
Wenn ein Reifen platzt.....	250

SPEZIFIKATIONEN

Fahrzeugdaten	256
Fahrzeugdaten.....	256
Informationen.....	261
Fahrzeuginformation	261
Warnaufkleber	262
Transponder-Montageposition.....	264

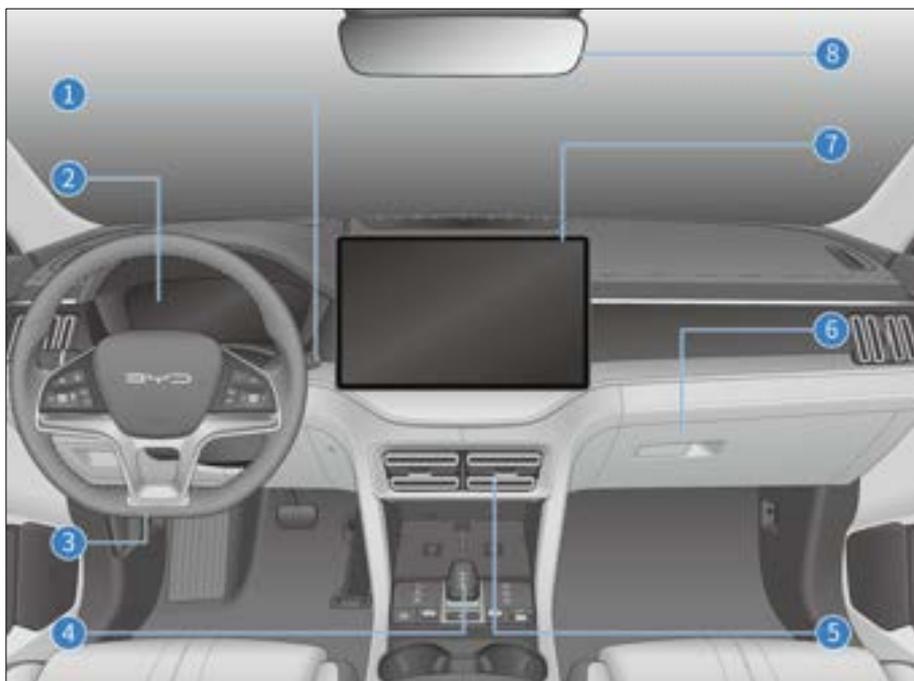
Abbildungsindex

Exterieur



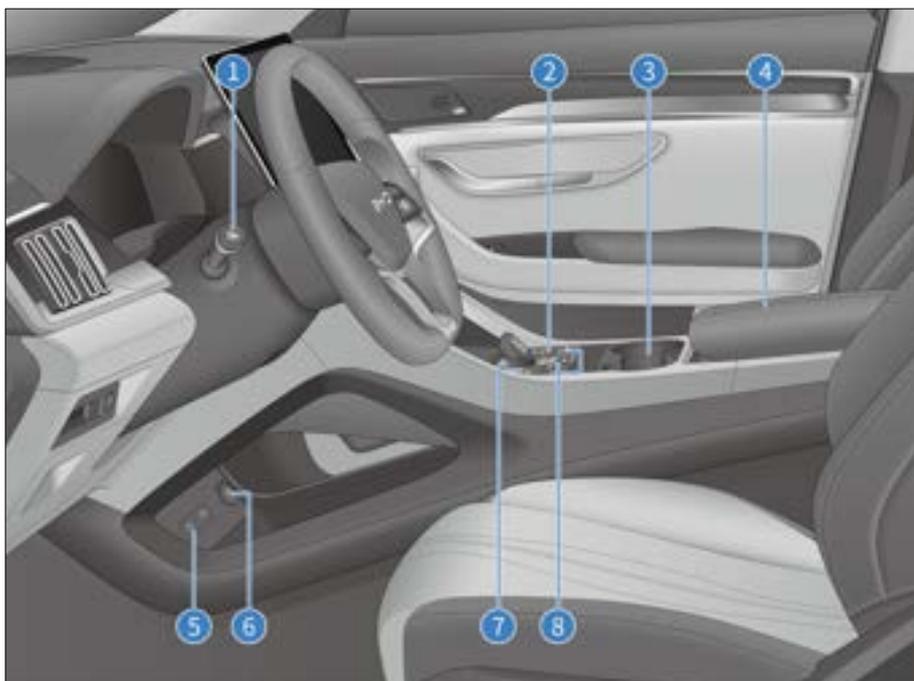
- | | | | |
|---|--|---|---|
| 1 | Wischer <i>S. 187</i> | 5 | Türen <i>S. 54</i>
Verriegeln/Entriegeln der Türen <i>S. 54</i> |
| 2 | Anschluss zum Aufladen <i>S. 103</i> | 6 | Lichter <i>S. 228</i>
Lichtschalter <i>S. 69</i> |
| 3 | Elektrische externe Rückspiegel
<i>S. 186</i> | 7 | Motorhaube <i>S. 230</i>
Kühlsystem <i>S. 231</i>
Scheibenreiniger <i>S. 231</i>
Bremsflüssigkeit <i>S. 232</i>
Niederspannungsbatterie <i>S. 113</i> |
| 4 | Reifen <i>S. 234</i>
Im Falle einer Reifenpanne <i>S. 250</i> | 8 | Kofferraumdeckel <i>S. 57</i> |

Armaturenbrett



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Wischerschalter S. 72
Frontscheibenwaschanlage S. 73
Heckscheibenwischer und Waschanlage S. 73 | 5 | Gebläse S. 201
Belüftungsöffnungen vorne an der Seite S. 201
Belüftungsöffnungen vorne in der Mitte S. 201 |
| 2 | Kombiinstrument S. 39 | 6 | Handschuhfach S. 206 |
| 3 | Lenkrad S. 68
Einstellen des Lenkrads S. 68
Schaltergruppe am Lenkrad S. 78 | 7 | Infotainment-Touchscreen S. 192 |
| 4 | Schalttafel S. 131 | 8 | Rückspiegel innen S. 185
Automatischer Blendschutz S. 185
Manuelle Blendschutzfunktion S. 186 |

Innenraum



- | | | | |
|---|---|---|---|
| 1 | Lichtschalter <i>S. 69</i>
Automatische Licht <i>S. 70</i>
Umrisslicht <i>S. 70</i>
Abblendlicht <i>S. 70</i>
Nebelschlussleuchten <i>S. 70</i>
Fernlicht <i>S. 71</i>
Blinker <i>S. 71</i> | 5 | USB Ports <i>S. 209</i> |
| 2 | Klimaanlage EIN/AUS <i>S. 194</i> | 6 | 12-V-Hilfsstromversorgung <i>S.209</i> |
| 3 | Vordersitz-Getränkehalter <i>S. 207</i> | 7 | Schalter
Systemschalter für
Totwinkelerkennung (BSD) <i>S. 157</i>
Automatische Anfahrhilfe (AVH)
<i>S. 135</i> |
| 4 | Ablagefach in der
Mittelkonsole <i>S. 206</i> | 8 | Modusschaltergruppe <i>S.78</i> |

Türen



- | | | | |
|---|--|---|--|
| 1 | Türgriff innen S. 54 | 5 | Kleingeldfach S. 206 |
| 2 | Schalter der Fahrertür S. 74
Netzschalter für Fenster S. 74
Fensterverriegelungstaste S. 76
Zentralverriegelung S. 76 | 6 | Scheinwerfer-Einstellschalter S. 77 |
| 3 | Türablagefach S. 206 | 7 | Memory-Schalters* S.66 |
| 4 | Innenschaltfläche für
Kofferraumdeckel S. 57 | | |

01

SICHERHEIT

Sicherheitsgurte	14
Airbags.....	18
Kinder-Rückhaltesysteme	27
Anti-Diebstahl-System	33
Ereignisdatenre-corder-System	34

Sicherheitsgurte

Sicherheitsgurte

Studien haben gezeigt, dass die ordnungsgemäße Verwendung von Sicherheitsgurten die Zahl der Opfer bei Notbremsungen, plötzlichen Lenkmanövern oder Zusammenstößen erheblich reduzieren kann. Bitte lesen Sie die folgenden Informationen sorgfältig und beachten Sie sie genau.



VORSICHT

- Legen Sie immer die Sicherheitsgurte an, während das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.
- Die Sicherheitsgurte sind in erster Linie für Erwachsene und nicht für Kinder gedacht. Stellen Sie sicher, dass Sie ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem entsprechend dem Alter und der Größe Ihres Kindes auswählen (siehe „Klassifikation der Kinder-Rückhaltesysteme“).
- Wenn ein Sicherheitsgurt beschädigt ist oder nicht funktioniert, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Bestätigung und Bearbeitung. Benutzen Sie bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.

- BYD weist nachdrücklich darauf hin, dass Fahrer und Insassen im Fahrzeug immer angeschnallt sein sollten. Andernfalls erhöht sich das Verletzungsrisiko im Falle eines Unfalls.
- Es wird empfohlen, dass Kinder auf den Rücksitzen Platz nehmen und immer Sicherheitsgurte und geeignete Kindersitze verwenden. Bei einer Notbremsung oder einem Aufprall können ungeschützte Kinder schwer verletzt werden und ihr Leben kann in Gefahr sein. Lassen Sie Kinder auch nicht auf dem Schoß einer Person sitzen, da es keinen ausreichenden Schutz gibt.

ELR-Funktion (Notfall-Verriegelungsretraktor für den Sicherheitsgurt)

- Bei einer scharfen Kurve, einer plötzlichen Bremsung, einem Aufprall oder falls sich der Insasse zu schnell nach vorne lehnt, verriegelt sich der Sicherheitsgurt automatisch, um den Insassen wirksam zurückzuhalten und zu schützen.
- Die Insassen können sich frei bewegen, wenn das Fahrzeug reibungslos läuft und die Sicherheitsgurte langsam herausgezogen oder zurückgezogen werden.
- Wenn ein Sicherheitsgurt sich aufgrund eines schnellen Zurückziehens verriegelt, ziehen Sie ihn fest und lassen Sie ihn los, um ein reibungsloses Zurückziehen zu ermöglichen.

Gurtstraffer und Kraftbegrenzerfunktion

Wenn es zu einem schweren Frontalzusammenstoß kommt und die Auslösebedingungen des Gurtstraffers erfüllt sind, zieht der Gurtstraffer schnell einen Teil des Sicherheitsgurtes zurück und verriegelt ihn, um den Schutz des Insassen zu verbessern. Der Gurtstraffer begrenzt die Rückhaltekraft des Sicherheitsgurtes auf den Körper des Insassen auf ein bestimmtes Maß, um Verletzungen des Insassen durch eine zu hohe Rückhaltekraft zu vermeiden.

Sicherheitsgurte verwenden

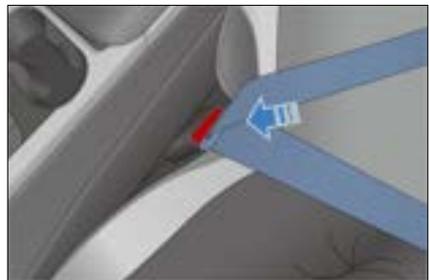
1. Stellen Sie die Sitzposition und den Winkel der Rückenlehne ein (siehe Vordersitz einstellen).
2. Stellen Sie die Position des Dreipunktgurtes ein.
 - Achten Sie auf eine richtige Sitzhaltung und ziehen Sie den Sicherheitsgurt heraus, um ihn diagonal von der Schulter zur Brust zu tragen. Der Gurt sollte nicht unter den Arm oder über den Nacken gehen. Halten Sie den Beckengurteil so nah wie möglich am Hüftknochen.



VORSICHT

- Der Schultergurt sollte in der Mitte der Schulter verlaufen. Der Sicherheitsgurt sollte weit vom Hals entfernt sein und nicht von der Schulter rutschen können. Andernfalls kann er bei einer Notbremsung oder einem Unfall nicht richtig funktionieren und sogar schwere Verletzungen verursachen.
- Der Beckengurt sollte so tief wie möglich über der Hüfte angebracht werden, um Verletzungen zu vermeiden, die bei einem Unfall durch Druck auf den Bauch entstehen.
- Der Sicherheitsgurt sollte zum besseren Schutz eng am Körper anliegen.

3. Schieben Sie den Riegel in die Schnalle, bis er einrastet, und ziehen Sie ihn dann zurück, um sicherzustellen, dass er fest verriegelt ist. Befestigen Sie den Gurt nicht, wenn er verdreht ist.



4. Passen Sie die Sicherheitsgurthöhenanpassung (vordere Reihe) für optimalen Komfort und Schutz an die richtige Position an.

- ① Drücken Sie die Entriegelungstaste für die Sicherheitsgurthöhenanpassung.
- ② Bewegen Sie ihn nach oben oder unten und lassen Sie ihn dann los, wenn die gewünschte Höhe erreicht ist.



5. Ziehen Sie den Gurt fest, um zu überprüfen, ob er verriegelt ist.

6. Sicherheitsgurte lösen

- Drücken Sie den roten Entriegelungsknopf an der Schnalle. Die Verriegelungsplatte springt heraus und der Sicherheitsgurt wird automatisch aufgerollt. Wenn sich der Sicherheitsgurt nicht reibungslos und automatisch aufrollen lässt, ziehen Sie ihn heraus und überprüfen Sie, ob er verdreht ist.



HINWEIS

- Um eine normale Funktion des hinteren Sicherheitsgurt zu

HINWEIS

gewährleisten, stellen Sie sicher, dass sein Schloss während der Benutzung in die entsprechende Schnalle eingesteckt ist. Der Fahrer sollte die Insassen daran erinnern, die Sicherheitsgurte ordnungsgemäß anzulegen.

- Der Fahrer sollte sicherstellen, dass alle Insassen angeschnallt sind, bevor er das Fahrzeug betreibt.

VORSICHT

- Ein Sicherheitsgurt ist nur für einen Insassen bestimmt. Lassen Sie nicht zu, dass sich mehrere Insassen (einschließlich Kinder) einen Sicherheitsgurt teilen.
- Vermeiden Sie es, mit zu weit zurückgelehnter Rückenlehne zu reisen. Der Schutz der Sicherheitsgurte funktioniert am besten, wenn die Rückenlehne aufrecht steht.
- Achten Sie darauf, dass kein Sicherheitsgurt oder dessen Federbolzen/Spansschloss von der Tür gedrückt wird; andernfalls kann der Sicherheitsgurt beschädigt werden.
- Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte regelmäßig auf Schnitte, Verschleiß, Lockerheit und andere Anomalien. Wenn Sie ein Problem feststellen, wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Bestätigung zu erhalten und das Problem zu lösen. Benutzen Sie



VORSICHT

bis dahin nicht den entsprechenden Sitz.

- Entfernen, demontieren oder modifizieren Sie die Sicherheitsgurte nicht ohne Genehmigung.
- Lassen Sie nach einem Unfall die Sicherheitsgurte bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister überprüfen. Wenn die Vorspannfunktion einmal aktiviert wurde, muss der Sicherheitsgurt ausgetauscht werden.
- Für einen Ersatz des Sicherheitsgurts ist ein Sicherheitsgurt mit dem gleichen Zustand und der gleichen Nummer wie das Original erforderlich. Fahrersitz, Beifahrersitz und Hintersitz (zweite Reihe) können nur mit Gurten mit Lastbegrenzern ausgestattet werden.
- Im Falle eines schweren Unfalls, unabhängig davon, ob der Sicherheitsgurt eine offensichtliche Beschädigung aufweist, tauschen Sie ihn zusammen mit der Sitzbaugruppe aus und überprüfen Sie das Airbagsystem gründlich.
- Auch schwangere Frauen sollten sich richtig anschnallen. Achten Sie insbesondere darauf, dass der Beckengurt so tief wie möglich über der Hüfte liegt, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Stecken Sie keine Fremdkörper wie Münzen oder Clips in die Schnalle, da sie die korrekte



VORSICHT

Verbindung zwischen Schloss und Schnalle verhindern.

Sicherheitsgurt-Erinnerung

Falls sich ein Insasse nach dem Starten des Fahrzeugs nicht angeschnallt hat, ertönt ein optisches und akustisches Warnsignal, bis der entsprechende Sicherheitsgurt ordnungsgemäß angelegt ist.

- Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige

Wenn der Sicherheitsgurt eines Sitzes nicht angelegt ist, blinkt die Anzeige für den nicht angelegten Sicherheitsgurt.

- Anzeige des nicht angelegten Gurtes im Sitz.

Wenn kein Sicherheitsgurt angelegt ist, leuchtet die Anzeige für den entsprechenden Sitz auf und bleibt bei abnormalen Bedingungen im Fahrzeug eingeschaltet.

- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Beifahrer vorne

Wenn der Fahrer oder der Beifahrer nach dem Einschalten der Zündung nicht angeschnallt ist, leuchten die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige und die dem jeweiligen Sitz zugeordnete Anzeige auf. Wird der Sicherheitsgurt auch während der Fahrt nicht angelegt, ertönt zusätzlich zur Erinnerungsanzeige ein akustischer Alarm, um den Fahrer und den Insassen zu warnen.

- Sicherheitsgurt-Erinnerung für Mitfahrer hinten

Wenn bei eingeschalteter Zündung ein Sicherheitsgurt in der hinteren Sitzreihe nicht angelegt ist, leuchten die

Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige und die Anzeige für den entsprechenden Sitz auf. Wenn das Fahrzeug in Bewegung ist und nur die Rücksitze mit Insassen belegt sind, die nicht angeschnallt sind, leuchtet die Sicherheitsgurt-Erinnerungsanzeige auf und es ertönt ein akustischer Alarm.

- Wenn sich der Fahrer, der Beifahrer und die Fondpassagiere angeschnallt haben, erlöschen die Erinnerungsanzeige für den Sicherheitsgurt und alle Anzeigen für die entsprechenden Sitze.

HINWEIS

- Falls die oben genannten Funktionen nicht normal oder eventuell gar nicht funktionieren, sollten Sie umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister kontaktieren.
- Vergewissern Sie sich beim Fahren, dass alle Insassen ordnungsgemäß angeschnallt sind, um bei einer Notbremsung oder einem Aufprall schwere oder tödliche Verletzungen zu vermeiden.

Airbags

Airbags

- Das Airbag-System ist ein Teil des zusätzlichen Rückhaltesystems und auch eine Ergänzung zu den Sitzen und Sicherheitsgurten. Wenn das Fahrzeug in eine schwere Kollision verwickelt wird und das Airbag-System seine Auslösebedingungen erfüllt, entfalten sich die

entsprechenden Airbags schnell und bieten zusammen mit den Sicherheitsgurten zusätzlichen Schutz für Kopf und Brustkorb des Fahrers und der Insassen, um die Wahrscheinlichkeit von Verletzungen oder sogar Tod zu verringern.

- Je nach Art der Kollision ist der Airbag im Allgemeinen in Frontairbag und Seitenairbag unterteilt. Die Frontairbags umfassen einen Beifahrer- und einen Beifahrer-Knie-Airbag, während die Seitenairbags Sitz-Seitenairbags und seitliche Curtain-Airbags umfassen.
- Als integraler Bestandteil des passiven Sicherheitssystems des Fahrzeugs ersetzt das Airbag-System nicht die Sicherheitsgurte. Erst wenn der Airbag mit dem angelegten Sicherheitsgurt zusammenarbeitet, kann das Airbag-System maximalen Schutz bieten.

HINWEIS

- Die Insassen müssen in der richtigen Position sitzen, um den Schutz durch die Sicherheitsgurte und das Airbag-System zu maximieren.
- Demontieren oder montieren Sie keine Airbagkomponenten ohne Genehmigung.
- Verwenden Sie keine Sitzbezüge, da sie bei einem Unfall die Entfaltung der Airbags auf der entsprechenden Seite einschränken.
- Stellen Sie nichts zwischen den Seitenairbag und den Insassen.
- Üben Sie keine übermäßige Kraft auf die Seite von Sitzen mit Seitenairbags aus.

HINWEIS

- Nach einer Kollision, auch wenn das Airbag-Modul nicht ausgelöst und der Gurtstraffer den Sicherheitsgurt nicht verriegelt hat, kann der Airbag-Computer verschlüsselt werden, um die Insassen vor Hochspannungsgefahr zu schützen. Wenden Sie sich in diesem Fall zur Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Fahrer- und Beifahrerairbags

Der Fahrerairbag und der Beifahrerairbag (falls vorhanden) können sich entfalten, um das Ausmaß von Verletzungen zu reduzieren, wenn das Airbagsystem des elektronischen Steuergeräts eine mittelschwere bis schwere Aufprallkollision während des Fahrzeugbetriebs erkennt und andere Airbagsystem-Auslösebedingungen ebenfalls erfüllt sind.



Auslösung des Front-Airbags

- Bei einem mittelschweren bis schweren Frontalaufprall erkennt ein Sensor eine starke Verzögerung und sendet ein Signal an das Steuergerät, um die Frontairbags auszulösen.

- Bei einem Frontalaufprall hält der Sicherheitsgurt den Unterkörper und den Oberkörper des Insassen fest. Der Airbag polstert und schützt den Kopf und die Brust des Insassen.
- Wenn die Schwere des Aufpralls die Auslöseschwelle der Airbags nicht erreicht, bieten die Sicherheitsgurte ausreichend Schutz.
- Der Frontairbag entleert sich sofort nach dem Aufblasen, ohne die Sicht des Fahrers und seine Fähigkeit, das Lenkrad oder andere Bedienelemente zu bedienen, zu beeinträchtigen.
- Der Airbag entfaltet sich innerhalb einer Tausendstelsekunde.
- Wenn sich der Airbag entfaltet, ist ein lautes Geräusch zu hören. Es wird keine Verletzungen verursachen, aber es kann zu Tinnitus oder vorübergehender Taubheit führen.
- Bei der Entfaltung des Airbags kann sich eine Staubwolke von der Oberfläche des Airbags lösen. Obwohl dieses Pulver ungiftig ist, kann es bei Personen mit Atemproblemen vorübergehend zu Unwohlsein kommen.
- Der PAB-Schalter kann verwendet werden, um den Beifahrerairbag zu aktivieren oder zu deaktivieren, wie in „Beifahrerairbag-Schalter (PAB)*“ beschrieben.

Seitenairbags im Vordersitz

Das Fahrzeug ist mit Seitenairbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (in den äußeren Kanten der Sitzlehnen der vorderen Sitzreihe installiert und mit „AIRBAG“

gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt):



- Wenn die Airbag-Auslösebedingungen aufgrund eines mittelschweren bis schweren Seitenaufpralls während der Fahrt erfüllt sind, entfaltet sich der Airbag, um den Brustkorb des Beifahrers auf der betroffenen Seite zu schützen und den Verletzungsgrad zu reduzieren.
- Bei einem Seitenaufprall entfaltet sich nur der Airbag auf der getroffenen Seite.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der Airbag auf der Beifahrerseite, auch wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Um den besten Schutz durch den Sitzseitenairbag zu erhalten, muss der Beifahrer den Sicherheitsgurt befestigen und aufrecht an der Rückenlehne sitzen.

Seitenairbag vorne außen

- Das Fahrzeug ist mit einem vorderen Seitenairbag ausgestattet (in der Innenkante der Fahrersitzlehne eingebaut und mit „AIRBAG“ gekennzeichnet, wie in der Abbildung gezeigt):



- Wenn während der Fahrt ein mittelschwerer bis schwerer Frontal- oder Seitenaufprall erkannt wird und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der hintere Seitenairbag, um den Kopf und die Schultern des Fahrers und des Beifahrers zu schützen.
- Wenn der Aufprall auf der Beifahrerseite stattfindet, entfaltet sich der hintere Seitenairbag auch dann, wenn sich kein Beifahrer auf dem Sitz befindet.
- Für einen optimalen Schutz durch den Airbag auf der Fahrerseite muss der Insasse angeschnallt sein und in aufrechter Position sitzen.

In einem mit Seitenairbags ausgestatteten Fahrzeug:

1. Die Sitzlehne nicht mit Wasser benetzen. Wenn die Rückenlehne durch Regen oder Wasserspritzer nass ist, kann die Funktion des Seitenairbagsystems behindert werden.
2. Decken Sie die Sitzlehne nicht selbst ab und ersetzen Sie sie nicht. Unangemessener Austausch der Sitzlehnenabdeckung oder Abdeckung behindert das Entfalten der Sitzseitenairbags im Falle eines Aufpralls.

Seitliche Curtain-Airbags

- Das Fahrzeug ist mit Curtain-Airbags für den linken und rechten Vordersitz ausgestattet (die an der Verbindung zwischen der Seitenverkleidung der Karosserie und der Decke angebracht und mit „Curtain-AIRBAG“ auf den Verkleidungen der A-, B- und C-Säulen gekennzeichnet sind, wie in der Abbildung gezeigt).



- Wenn das ECU einen mittelschweren bis schweren Aufprall erkennt und die Auslösebedingungen erfüllt sind, entfaltet sich der Curtain-Airbag, um den Kopf des Insassen zu schützen.



HINWEIS

- Bei einem Seitenaufprall entfaltet sich im Allgemeinen nur der Airbag auf der betroffenen Seite.
- Um einen optimalen Schutz durch die Curtain-Airbags zu gewährleisten, muss der Insasse angeschnallt sein und aufrecht sitzen.

Airbag-Auslösebedingungen

und Vorsichtsmaßnahmen

Airbag-Auslösebedingungen

- Airbag-Auslösebedingungen: Bei einer Fahrzeugkollision hängt es von Faktoren wie der Aufprallenergie, der Art des Unfalls, dem Aufprallwinkel, Hindernissen und der Fahrzeuggeschwindigkeit ab, ob ein Airbag ausgelöst wird. Das Airbag-System kann bei speziellen Kollisionen ausgelöst werden.
- Das Airbagsystem funktioniert nicht immer bei jedem Unfall. Im Allgemeinen wird es bei einem leichten Frontalaufprall, einem Heckaufprall oder einem Überschlag nicht ausgelöst. In diesem Fall sind der Fahrer und die Passagiere durch ihre ordnungsgemäß angelegten Sicherheitsgurte geschützt.
- Determinanten der Auslösung des Airbag-Systems: Während einer Kollision wird ein umfassender und intelligenter Vergleich zwischen der vom elektronischen Steuergerät (ECU) erhaltenen Abbremskurve und dem eingestellten Wert durchgeführt. Ist das Signal, wie z.B. die bei der Kollision erzeugte und gemessene Abbremskurve, niedriger als der jeweilige im elektronischen Steuergerät voreingestellten Referenzwert, wird das Airbag-System nicht ausgelöst, auch wenn das Fahrzeug bei dem Unfall möglicherweise stark verformt wurde.
- Das elektronische Steuergerät des BYD-Airbag-Systems wurde unter Berücksichtigung des üblichen Missbrauchs und der Straßenbedingungen eingerichtet. Da

sich jedoch die Ursachen und Formen von Fahrzeugkollisionen zunehmend ändern, sollten Sie zu Ihrer Sicherheit diese Bedienungsanleitung strikt befolgen, das Fahrzeug richtig benutzen und Missbrauch vermeiden. Andernfalls gibt es keine Garantie, dass die Airbags die erwartete Wirkung erzielen.

Fälle, in denen Airbags ausgelöst werden können

Die Nase des Fahrzeugs schlägt beim Überqueren einer tiefen Rille auf den Boden auf.



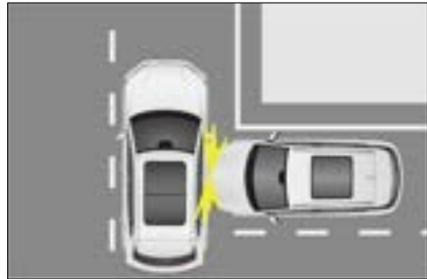
Das Fahrzeug trifft auf eine Bodenwelle oder einen Bordstein.



Wenn Sie einen steilen Abhang hinunterfahren, schlägt die Nase des Fahrzeugs auf dem Boden auf.

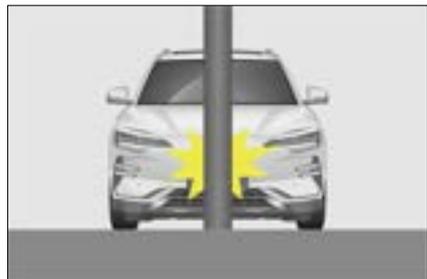


Eine Seite des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



Fälle, in denen die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst werden

Das Fahrzeug prallt gegen eine Betonsäule, einen Baum oder andere schlanke Objekte.



Das Fahrzeug fährt unter einen Lastwagen oder ein anderes großes Fahrzeug.



Das Heck des Fahrzeugs wird von einem anderen Fahrzeug getroffen.



Andere Teile als der Fahrgastraum werden vom Seitenaufprall getroffen.



Das Fahrzeug überschlägt sich.



Die laterale Fahrzeugseite wird diagonal getroffen.



Das Fahrzeug prallt an einer anderen Seite als der Vorderseite gegen eine Wand oder ein Fahrzeug.



Die Seite des Fahrzeugs trifft auf ein säulenartiges Objekt.



WARNUNG

- Airbags sind für bestimmte Modelle konzipiert. Jegliche Änderungen an der Aufhängung, der Reifengröße, den Stoßfängern, dem Fahrgestell und den werksseitigen Vorrichtungen können das Airbagsystem beeinträchtigen. Benutzer dürfen keine Teile des Airbag-Systems in anderen Fahrzeugmodellen verwenden; dies kann zu einem Ausfall des Airbag-Systems führen.
- Der Fahrer muss den Abstand zwischen Brust und Lenkrad bei mindestens 25 cm halten, um den effektivsten Schutz bei Auslösung des Systems zu gewährleisten.
- Schnallen Sie sich an und sitzen Sie richtig, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist. Ist der Sicherheitsgurt nicht angelegt, wenn sich der Insasse nach vorne lehnt oder falsch sitzt, kann die Auslösung des Airbags das Verletzungsrisiko erhöhen.
- Kleben Sie keine Aufkleber auf, bedecken oder verzieren Sie nicht die Nabenabdeckung des Lenkrads, die rechte Seitenfläche des

WARNUNG

Armaturenbretts oder die Oberfläche der A-, B- und C-Säulenverkleidungen und Seitenairbags an den Sitzen. Reinigen Sie diese Oberflächen mit einem trockenen oder feuchten Tuch, ohne zu viel Druck auszuüben.

- Ein Kind darf nicht auf dem Beifahrersitz sitzen und auch nicht auf dem Schoß des Beifahrers mitfahren, um schwere Verletzungen oder sogar Todesfälle durch die Auslösung des Airbags zu vermeiden.
- Zubehör, wie etwa Telefonhalter, Tassen, Aschenbecher, o. ä., dürfen nicht auf Airbag-Abdeckungen oder in deren Wirkungsbereich angebracht werden.. Andernfalls erhöht sich durch die Entfaltung der Airbags das Verletzungsrisiko bei einem Unfall.
- Seitenairbags und Curtain-Airbags entfalten sich bei hohen Aufprallkräften schnell. Die Insassen dürfen sich nicht gegen die Türen von Fahrzeugen lehnen, die mit diesen Airbags ausgestattet sind, während diese Fahrzeuge in Bewegung sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen.
- Platzieren Sie keine anderen Verkleidungen oder Gegenstände im Aktionsbereich eines seitlichen Curtain-Airbags

 **WARNUNG**

(z. B. Windschutzscheiben, Seitentürglas, A-Säulenabschirmungen, Dach, B-Säulenabschirmungen, C-Säulenabschirmungen und Hilfsgriffe). Andernfalls werden Verkleidungen oder Objekte aufgrund der starken Kraft, die beim Entfalten von seitlichen Curtain-Airbags freigesetzt wird, weggeworfen oder führen dazu, dass sich die seitlichen Curtain-Airbags nicht richtig entfalten, was in schweren oder sogar lebensbedrohlichen Verletzungen resultiert.

- Ändern oder ersetzen Sie keine Sitze oder Verkleidungen der Sitze mit Seitenairbags. Diese Änderungen können die normale Entfaltung der Seitenairbags verhindern und dadurch einen Ausfall des Airbagsystems oder eine unbeabsichtigte Entfaltung der Seitenairbags verursachen, was zu schweren Verletzungen oder dem Tod führen kann.
- Demontieren oder reparieren Sie nicht die A-Säulenverkleidung, den Dachhimmel, die B-Säulenverkleidung oder die C-Säulenverkleidung, die seitliche Curtain-Airbags enthalten. Diese Veränderungen können zum Versagen des Airbag-Systems oder zur unbeabsichtigten Auslösung der Curtain-Airbags führen, was schwere Verletzungen verursachen oder sogar lebensbedrohlich sein kann.

 **WARNUNG**

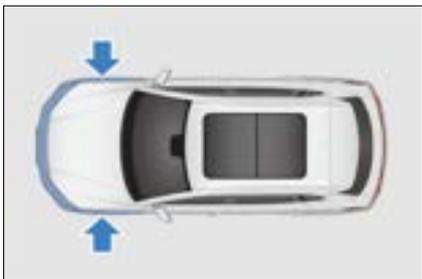
- Ändern Sie keine Komponenten des Airbagsystems, einschließlich der entsprechenden Aufkleber. Es wird empfohlen, dass alle Eingriffe an den Airbags von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister vorgenommen werden.
- Airbags können nur einen einmaligen Unfallschutz bieten. Wenn der Airbag ausgelöst oder beschädigt wurde, muss das Airbag-System ausgetauscht werden.
- Befolgen Sie die Sicherheitsvorschriften und Verfahren für die Verschrottung von Teilen des Fahrzeugs oder seines Airbagsystems.
- Das Airbag-System verfügt über eine starke Resistenz gegen elektromagnetische Felder in seiner Umgebung, die es vor Interferenzen und Störungen schützt. Zum Vermeiden von Unfällen sollten Sie das Fahrzeug jedoch nicht in einer elektromagnetischen Umgebung benutzen, die gegen die nationalen Vorschriften verstößt.
- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde unter Berücksichtigung der häufigsten Missbrauchsfälle und der Straßenverhältnisse entwickelt. Um Unfälle zu vermeiden, sollten Sie jedoch nicht mit dem Boden des Fahrzeugs aufprallen oder bei schlechten Straßenverhältnissen grob fahren.

⚠️ WARNUNG

- Das Airbag-System dieses Fahrzeugs wurde vollständig verifiziert, so dass es nahtlos mit dem Original-Kabelbaumsystem des Fahrzeugs übereinstimmt. Jegliche Modifikation oder Veränderung des Kabelbaums kann dazu führen, dass die Airbags unter normalen Bedingungen fälschlicherweise ausgelöst werden oder bei einem Aufprall nicht ausgelöst werden.

Es wird empfohlen, dass Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden, wenn eine der folgenden Situationen eintritt.

- Der Airbag hat sich entfaltet.
- Die Airbag-Warnleuchte  leuchtet im Kombiinstrument ungewöhnlich stark auf.
- Airbags entfalten sich nicht, wenn der vordere Teil (Schattenteil in der Abbildung) des Fahrzeugs eine Kollision erleidet.



- Die Abdeckung des Airbags ist zerkratzt, gesprungen oder anderweitig beschädigt.

- Die Airbags müssen ausgebaut, zerlegt, eingebaut oder repariert werden.



- Seitenairbags und Curtain-Airbags haben sich entfaltet.
- Ein Aufprall auf eine Fahrzeugsür bei einem Unfall reicht nicht aus, um den Airbag auszulösen.
- Die Oberfläche des Sitzes mit einem Seitenairbag ist zerkratzt, rissig oder ähnlich beschädigt.



- Die Verkleidung (Liner) (Schattenteil in der Abbildung) von A-Säule, Dachschiene und C-Säule mit Vorhangairbag innen ist zerkratzt, gerissen oder beschädigt.

Kinder- Rückhaltesysteme

Kinder-Rückhaltesystem

Kinder-Rückhaltesysteme bieten Ihrem Kind bei einem Unfall guten Schutz. Bitte lesen Sie zur Sicherheit Ihres Kindes die dem Kindersitz beiliegenden Anweisungen und die Hinweise in diesem Handbuch sorgfältig durch, bevor Sie den Kindersitz anbringen.

WARNUNG

- Tragen Sie ein Kind während einer Autofahrt niemals auf Ihrem Schoß.
- Für Ihr Kind muss ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwendet werden.
- Bitte befolgen Sie die mit dem Kinder-Rückhaltesystem gelieferten Anweisungen und die Anweisungen in diesem Handbuch, um sicherzustellen, dass das Kinder-Rückhaltesystem ordnungsgemäß im Fahrzeug installiert ist.
- Wenn die Kinderstütze vom Sitz entfernt wird, achten Sie darauf, dass sie sicher aufbewahrt wird.
- Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems kann Leben gefährden oder zu schweren Verletzungen führen.

Kinder sollten ein geeignetes Kinder-Rückhaltesystem verwenden, und es wird empfohlen, dass Kinder auf einer

hinteren Sitzposition sitzen. Kinder sollten bequem und sicher sitzen. Kinder jeden Alters und jeder Größe müssen immer korrekt im Fahrzeug sitzen.

Wichtige Überlegungen zur Auswahl eines Kinder-Rückhaltesystems

- Das Kinder-Rückhaltesystem hat den richtigen Typ und die richtige Größe für das Kind.
- Das Kinder-Rückhaltesystem ist der richtige Typ für die Sitzposition.
- Das Kinder-Rückhaltesystem muss entweder gemäß ECE R44 oder ECE R129 zugelassen sein.

Kindersicherheit

Es wird empfohlen, dass Kinder auf einem hinteren Außensitz sitzen und die Anweisungen des Kindersitzherstellers befolgt werden.

- Nach Möglichkeit sollte der Kindersitz mit dem oberen Haltegurt gesichert werden.
- Die Rückenlehne des Kindersitzes muss möglichst flach an der Fahrzeugsitzlehne anliegen.
- Passen Sie bei Bedarf den Sitzlehnenwinkel so an, dass der Kindersitz flach an der Rückenlehne anliegt.
- Wenn der Kindersitz nach der Montage die Kopfstütze berührt und daher nicht flach an der Rückenlehne positioniert werden kann, die Kopfstütze ganz nach oben anheben oder entfernen und sicher im Fahrzeug verstauen.

Für weitere Installationsanweisungen lesen Sie bitte die mit Ihrem Kinder-Rückhaltesystem gelieferte Anleitung.

Einbau von Kinder-Rückhaltesystemen

Einbau auf dem Beifahrersitz

- Verwenden Sie NIEMALS eine nach hinten gerichtete Kinderstütze auf einem Sitz, der durch einen AKTIVEN AIRBAG vor ihm geschützt ist. Es kann zu TOD oder SCHWEREN VERLETZUNGEN des KINDES kommen.
- Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom aktiven Airbag positioniert ist.
- Falls erforderlich:
 - Anpassen des Beifahrersitzes nach hinten, sodass kein Kontakt zwischen dem auf dem Beifahrersitz sitzenden Kind und dem Fahrzeuginnenraum besteht.
 - Passen Sie die Rückenlehne des Beifahrersitzes so an, dass sie sicheren Kontakt mit dem Kinder-Rückhaltesystem hat.
- Wenn Sie einen nach hinten gerichteten Kindersitz verwenden, drehen Sie den PAB-Schalter auf AUS, um den Beifahrersitz-Airbag zu deaktivieren. Für weitere Informationen siehe „Beifahrer-Airbag“.



WARNUNG

- Um den Beifahrersitz-Airbag zu aktivieren, muss der Beifahrerairbagschalter unmittelbar nach dem Entfernen des rückwärtsgerichteten Kinderrückhaltesystems vom Beifahrersitz auf EIN geschaltet werden.
 - Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist.
 - Die Nichtbeachtung der Anweisungen des Herstellers des Kinder-Rückhaltesystems kann Leben gefährden oder zu schweren Verletzungen führen.
 - Beifahrer (Kinder oder Erwachsene) dürfen niemals mit deaktiviertem Beifahrerairbag auf dem Beifahrersitz sitzen.
 - Wenn ein vorwärts gerichtetes Kinder-Rückhaltesystem auf dem Beifahrersitz verwendet wird, stellen Sie sicher, dass der Sitz ganz nach hinten und weg vom aktiven Airbag positioniert ist.
-
- Der Beifahrersitz ist mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet. Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Der Beifahrersitz ist mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.



- Wenn die Kinderrückhaltung mit einem oberen Haltegurt auf dem Beifahrersitz installiert ist:
 - Führen Sie dieses durch die Öffnung der Kopfstütze.



Einbau auf dem Rücksitz

- Die Verankerungsstellen sind durch eine Markierung (siehe Abbildung) auf der Rückenlehne direkt über den entsprechenden Verankerungen gekennzeichnet.



- Die hinteren Außensitze sind mit ISOFIX/i-Size-Verankerungen ausgestattet.



VORSICHT

Die Verankerungen befinden sich in der Lücke zwischen dem Sitzkissen und der Rückenlehne des Sitzes.

- Die Rücksitze sind mit Haltegurtverankerungen auf der Rückseite ausgestattet.

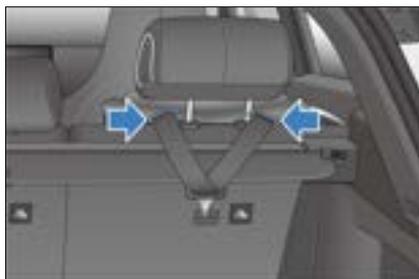


VORSICHT

- Wenn der Kindersitz auf einem hinteren Außensitz mit einem oberen Haltegurt installiert ist, entfernen Sie die zuerst die Frachtabdeckung, um Zugang zur Verankerung des oberen Haltegurts zu erhalten.
- Wenn das Kinder-Rückhaltesystem auf einem der Rücksitze installiert ist, können die Vordersitze nach vorne verstellt werden, um sicherzustellen, dass das Kind nicht mit den Vordersitzen in Berührung kommt.
- Die Kopfstütze kann eingestellt oder sogar entfernt werden, um sicherzustellen, dass die Rückenlehne des Fahrzeugsitzes das Kinder-Rückhaltesystem sicher tragen kann.
- Wenn die Kinderrückhaltung mit einem oberen Halteband auf dem hinteren Außensitz montiert wird:
- Entfernen der Ladeabdeckung, um Zugang zur oberen Haltegurtverankerung zu haben, verstauen Sie die Abdeckung sicher im Fahrzeug; und;



- führen Sie sie an der Außenseite jeder Kopfstützenstange.



WARNUNG

- Wenn es sich bei einer Kinderrückhaltevorrichtung nur um ein Booster-Polster ohne Rückenlehne handelt, darf die Kopfstütze niemals entfernt werden und muss in der entsprechenden Höhe positioniert werden.

Details zu Einbauorten von Kinder-Rückhaltesystemen:

- ① Fahrersitz
- ② Beifahrersitz
- ③ Sitz hinten links
- ④ Sitz hinten mittig
- ⑤ Sitz hinten rechts



VORSICHT

- Die Abbildung zeigt die Sitzpositionen für ein LHD-Modell.

**VORSICHT**

Beim RHD-Modell werden die Referenzpositionen des Vordersitzes gewechselt.

oder i-Size-Kinderrückhaltesysteme an den ISO-FIX- oder i-Size-Verankerungspunkten der einzelnen Fahrzeugsitze.

Die folgende Tabelle zeigt die Befestigungsmöglichkeiten für ISO-FIX-

	Sitzposition					
	1	3		4 ^{b)}	5 ^{b)}	6 ^{b)}
		Beifahrer-Airbag aktiviert ^{a)}	Beifahrer-Airbag deaktiviert ^{a)}			
Sitzposition geeignet für Universalgurt	X	JA (Nur vorwärtsgerichtet)	JA	JA	JA	JA
Sitzposition für i-Size geeignet	X	JA (Nur vorwärtsgerichtet)	JA	JA	NEIN	JA
Größtes geeignetes laterales Kinder-Rückhaltesystem	X	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN
Größtes geeignetes rückwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem	X	NEIN	R1 / R2X / R2 / R3	R1/R2X /R2/R3	NEIN	R1/R2X/ R2/R3
Größtes geeignetes vorwärtsgerichtetes Kinder-Rückhaltesystem	X	F2X / F2 / F3	F2X / F2 / F3	F2X/F2/ F3	NEIN	F2X/F2/ F3
Geeignet für Sitzerhöhungen	X	B2/B3	B2/B3	B2/B3	B2/B3	B2/B3
Geeignet für Stützbein	X	JA	JA	JA	JA	JA

Sitzposition					
3					
1	Beifahrer-Airbag aktiviert ^{a)}	Beifahrer- Airbag deaktiviert ^{a)}	4 ^{b)}	5 ^{b)}	6 ^{b)}

^{a)}: Der Vordersitz muss vollständig nach hinten und vollständig nach unten positioniert werden. Die obere Verankerung des vorderen Sicherheitsgurts sollte vollständig nach unten eingestellt werden. Falls erforderlich, kann die Vordersitzlehne vertikal und/oder die Kopfstütze eingestellt oder entfernt werden, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem direkten Kontakt mit der Vordersitzlehne hat.

^{b)}: Falls erforderlich, sollte die Kopfstütze angepasst oder entfernt werden, um sicherzustellen, dass das Kinderrückhaltesystem direkten Kontakt mit der Rücksitzlehne hat.

X: Sitzposition nicht geeignet zur Sicherung eines Kinder-Rückhaltesystems.

Empfohlene Kinder-Rückhaltesysteme:
(Gruppe und Statur des Kindes gemäß ECE R129)

Gruppe	Statur des Kindes (cm)	Hersteller	Kinder-Rückhaltesystem	Kommentar
0	< 83	Maxi-Cosi	Pebble 360	Mit Sicherheitsgurt
0+/1	76-105	Britax Römer	Trifix 2 i-Size	ISOFIX und Sicherheitsgurt
2	< 135	Britax Römer	Kidfix i-Size ^{a)}	ISOFIX und Sicherheitsgurt
3	< 150	Nania	Booster Basic	Mit Sicherheitsgurt

^{a)} Stellen Sie sicher, dass:

- Der Beckengurt sich im SecureGuard befindet.
- Der Diagonalgurt sich nicht im SecureGuard befindet.
- Das SICT-Element korrekt installiert ist.

① Gruppe 0

④ Gruppe 3

② Gruppe 0+/1

③ Gruppe 2



Anti-Diebstahl-System

Anti-Diebstahl-System

Wird im aktiven Diebstahlschutz-Status des Fahrzeugs eine beliebige Tür geöffnet wird, gibt das System einen Alarm aus und die Blinker blinken, um zu verhindern, dass das Fahrzeug gestohlen wird.



Aktivieren des Anti-Diebstahl-Systems

1. Schalten Sie das Fahrzeug aus.
2. Bitten Sie alle Insassen, das Fahrzeug zu verlassen.
3. Verschließen Sie alle Türen. Die Diebstahlschutzanzeige bleibt 10 Sekunden lang eingeschaltet, bis das Anti-Diebstahl-System automatisch aktiviert wird. Danach beginnt die Diebstahlschutzanzeige zu blinken.

4. Vergewissern Sie sich vor dem Verlassen, dass diese Kontrolllampe blinkt. Stellen Sie sicher, dass sich keine Fahrgäste im Fahrzeug befinden, während Sie den Alarm einstellen. Das Entriegeln einer Tür von innen kann das System aktivieren.

Auslösen des Alarms

- Das System löst in einer der folgenden Situationen einen visuellen und akustischen Alarm aus:
 - Eine Tür, Kofferraumdeckel oder Haube ist ohne den Smartkey entriegelt.
 - Wenn das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus verriegelt ist und sich kein Rechtsschlüssel im Fahrzeug befindet, löst das Drücken der Starttaste einen illegalen Startalarm aus.
 - Im Diebstahlschutzmodus wird ein beliebiges Rad angehoben und in hängt in der Luft.

Alarm auslösen

- Der Diebstahlschutzalarm wird ausgelöst, wenn:
 - Türen mit dem Smartkey entriegelt werden;
 - Türen mit dem Mikroschalter entriegelt werden;
 - der Kofferraumdeckel mit dem Smartkey aus der Ferne geöffnet wird;
 - das Fahrzeug mit dem Smartkey aus der Ferne gestartet wird; oder
 - sich der Smartkey im Fahrzeug befindet und die START/STOP-Taste betätigt wird.

WARNUNG

- Nehmen Sie am Anti-Diebstahl-System keine Veränderungen vor durch Umbauten oder Ergänzungen. Andernfalls kann das System ausfallen.

Diebstahlschutz-Anzeige

Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, leuchtet die Diebstahlschutz-Anzeige zehn Sekunden lang durchgehend.



Ereignisdatenrecorder-System

Ereignisdatenrecorder-System

- In diesem Abschnitt finden Sie einige wichtige Informationen darüber, wie personenbezogene Daten gesammelt und verarbeitet werden, wenn Sie ein BYD-Fahrzeug nutzen.
- Einen detaillierten Überblick über die Datenverarbeitung, den Datenschutz und die Rechte der Betroffenen finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzerklärung für das Fahrzeug, die Sie im Infotainment-System (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)**) → **System**

Settings (Systemeinstellungen) → **More (Mehr)** → **Privacy Policy (Datenschutz)**) finden.

- Dieses Fahrzeug ist mit einem System zur Aufzeichnung von Ereignisdaten (EDR) ausgestattet, das den europäischen Vorschriften entspricht. EDR zeichnet hauptsächlich Daten im Falle eines Unfalls oder Beinahe-Unfalls (z.B. Auslösung des Airbags oder Aufprall auf ein Hindernis am Straßenrand) sowie die Statusdaten der Sicherheitssysteme auf, um den Betrieb des Fahrzeugsystems zu verstehen, wie z. B.:
 - Fahrzeuggeschwindigkeit
 - Zustand des Reifendrucks
 - Systemstatus der adaptiven Geschwindigkeitsregelung (ACC)
 - Ob der Sicherheitsgurt angelegt ist
- Das Fahrzeug zeichnet nur dann EDR-Daten auf, wenn es zu einem Unfall kommt oder wenn ein Beinahe-Unfall ein bestimmtes Ausmaß erreicht. Das EDR zeichnet während des normalen Fahrens des Fahrzeugs keine Daten auf.
 - Die vom EDR-System aufgezeichneten Daten geben Aufschluss über den Zustand der sicherheitsrelevanten Systeme des Fahrzeugs, wenn sich ein Unfall ereignet, so dass die beteiligten Parteien den Unfall analysieren können.
 - Die EDR-Daten müssen von speziellen Geräten abgerufen und gelesen werden. BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben. Neben dem Fahrzeughersteller können auch

Drittanbieter mit professioneller Ausrüstung (z.B. Regierungsbehörden) die EDR-Daten auslesen, wenn sie Zugang zum EDR und zur Ausrüstung des Fahrzeugs haben (z.B. können sie die Daten des SRS-Steuergeräts auslesen, um den Unfall zu klären).

Fahrzeugdatenverarbeitung

- Bei der Nutzung des Fahrzeugs werden Daten gesammelt, z. B. von Fahrzeugsensoren oder Steuergeräten gesammelte oder übertragene Daten, die für das sichere Funktionieren Ihres Fahrzeugs erforderlich sind.
- In einigen Fällen werden die Daten zur Unterstützung des Fahrens (Fahrerassistenzsysteme) oder zur Aktivierung einer bestimmten Komfort- oder Infotainmentfunktion verwendet.
- Zu den gesammelten und verarbeiteten personenbezogenen Daten gehören hauptsächlich Daten im Fahrzeug, Daten im Zusammenhang mit Fernbedienungsdiensten und andere Daten, wie weiter unten beschrieben.

Fahrzeuginterne Daten

Betriebsdaten

- Wenn das Fahrzeug benutzt wird, werden verschiedene Daten zum Fahrzeugstatus (z.B. Geschwindigkeit, Batteriestand und Bremssystem) oder zur Umgebung (z.B. Abstandssensoren, Regensensor und Temperatur) gesammelt und verarbeitet.
- Diese Daten werden in der Regel nicht gespeichert, aber es gibt Steuergeräte, Sensoren oder andere Komponenten im Fahrzeug, die solche Daten aufzeichnen, zum Beispiel um

Wartungsanforderungen, Fehlermeldungen oder andere Informationen zu erfassen.

- Die fahrzeuginnen Daten werden nur in den Geräten im Fahrzeug gespeichert, können aber über die gesetzlich vorgeschriebene OBD-Schnittstelle („On Board Diagnostics“) ausgelesen werden, z. B. von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern oder anderen Dritten.
- Falls dieser Zugriff während der Fahrzeugwartung erfolgt, können die Informationen auch an BYD-Ingenieure zur Qualitätssicherung, zur Meldung von Produktfehlern oder zur Überprüfung von Kundenansprüchen übermittelt werden.

Daten zu Ferndienstleistungen

Dienstleistungen zur Fernüberwachung

- Das Fahrzeug verfügt über Fernüberwachungsdienste.
- Dazu gehören Ferndiagnose und Over-the-Air (OTA) Updates und Upgrades für Sicherheitszwecke (die Zustimmung des Eigentümers ist notwendig).
- Diese Überwachungsdienste dienen folgenden Zwecken: Servicebereitstellung (Fernsupport/Diagnose), Produktentwicklung und Sicherheit/öffentliche Sicherheit.
- Je nach Land und Einrichtung können verschiedene Fahrzeuginformationen zu den oben genannten Zwecken an das BYD-Rechenzentrum im entsprechenden Markt übertragen werden. Dazu gehören Informationen über den Standort des Fahrzeugs, den Fahrzeugstatus, wie z.B. Energieverbrauch, Fahrzeuggeschwindigkeit,

Gangposition, Leistungsmodus, ESC-Status, Status des Lenksystems, Batteriestatus, Status des Antriebsstrangs und Gesamtstatus der Fahrzeugleistung.

Andere

Infotainment-System

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können Daten von den Nutzern selbst zum Infotainment-System hinzugefügt werden, z. B. Mediendaten für die Wiedergabe von Videos auf dem Infotainment-System, Adressdaten für die Verwendung im Navigationssystem oder Daten für die Verwendung in Online-Diensten.
- Je nach Fahrzeugkonfiguration können auch individuelle Einstellungen im und am Fahrzeug vorgenommen werden.
- Die im Fahrzeug gespeicherten Daten können jederzeit gelöscht werden.
- BYD hat keine Kontrolle über die an Dritte übertragenen Daten (aus der Nutzung von Inhalten Dritter, insbesondere im Rahmen von Online-Diensten).

Integration von mobilen Geräten

- Je nach Fahrzeugkonfiguration können mobile Geräte über das Infotainment-System des Fahrzeugs verbunden und gesteuert werden.
- Es kann erforderlich sein, dass der Bildschirm oder der Ton des Geräts über das Infotainment-System angezeigt/abgespielt oder an das System übertragen wird.
- Zusätzliche Daten wie Positionsdaten oder Fahrzeuginformationen können über Anwendungen zur Verwendung in bestimmten Navigationssystemen, Kommunikations- oder anderen

Diensten von Drittanbietern übertragen werden.

- Die konkrete Art der Datenverarbeitung hängt von der jeweiligen Funktion ab und wird vom Nutzer oder von Dritten wie dem Anbieter der Geräte oder entsprechenden Dienste gesteuert.

Internetzugang und verbundene Dienste

- Je nach Fahrzeugkonfiguration kann das Internet für bestimmte Funktionen oder BYD-Dienste in Europa über die Netzwerkgeräte des Infotainment-Systems im Fahrzeug genutzt werden.
- BYD haftet nicht für solche Dienstleistungen, die von anderen Parteien angeboten werden.
- In solchen Fällen informieren Sie sich bitte beim Anbieter des jeweiligen Online-Dienstes über die Verwendung der Daten.

Kamerabildaufnahme/ Umgebungsüberwachung

- Ihr Fahrzeug ist mit einer Reihe von Kameras/Sensoren ausgestattet.
- Der Grund dafür ist, dass für einige Fahrzeugfunktionen der Weg des Fahrzeugs erkannt und bewertet werden muss. Dies geschieht durch Kameras, die Objekte in der Umgebung des Fahrzeugs (z.B. Hindernisse) erkennen.
- Die Bilder werden an das jeweilige Steuermodul für weitere Analysen übertragen, die für den Betrieb der Systeme erforderlich sind.
- Einige Bilder werden nur flüchtig verarbeitet (RAM), andere können gespeichert werden, je nach Fahrzeugausstattung.

- Das Fahrzeug kann mit einer nach außen gerichteten Kamera (OFC) ausgestattet sein, die Aufnahmen von der Umgebung machen kann (Dashcam).
- Das Fahrzeug kann auch mit einer nach innen gerichteten Kamera (IFC) ausgestattet sein, mit der Aufnahmen im Inneren des Fahrzeugs gemacht werden können.
- Es werden sowohl OFC- als auch IFC-Aufnahmen gespeichert.
- Sie sind dafür verantwortlich, die Gesetze Ihres Wohnorts zu überprüfen, wenn Sie die Kamera einschalten.
- Bitte beachten Sie die entsprechenden Gesetze, bevor Sie Ihre OFC oder IFC einschalten (in einigen Ländern ist beispielsweise eine Zustimmung für die Verwendung von IFC erforderlich, in anderen ist OFC streng auf Dashcam-Zwecke beschränkt).
- Weitere Einzelheiten zur Kamera finden Sie im Abschnitt „Panoramablicksystem“ in diesem Handbuch.

Permanente Fahrzeugübergabe an Dritte und Offline-Modus

- Im Falle einer dauerhaften Fahrzeugübergabe, d.h. eines Gebrauchtwagens oder einer Fahrzeugübergabe durch einen Dritten zur dauerhaften Nutzung, ist zu beachten, dass der neue Besitzer auf alle über das Infotainment-System vorgenommenen Personalisierungen/Benutzereinstellungen (z. B. Adressliste, Navigationssystem usw.) zugreifen kann.

- Sie können auch die Kommunikation Ihres Fahrzeugs mit dem BYD-Datenserver und die Verarbeitung von fahrzeugbezogenen und persönlichen Daten einschränken, indem Sie das Fahrzeug in den Offline-Modus versetzen.
- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf , um das WLAN zu deaktivieren.
- Sie können dies auch tun, indem Sie auf  → System Settings (Systemeinstellungen) → Internet → WLAN → OFF (AUS) tippen.

Weitergabe von personenbezogenen Daten an Behörden

- BYD gibt Ihre personenbezogenen Daten nur dann an Dritte weiter, wenn dies gesetzlich zulässig ist oder Sie eingewilligt haben.
- Im Rahmen der geltenden Gesetze können Behörden jedoch befugt sein, Daten aus Fahrzeugen auszulesen (z. B. können Daten aus dem Airbag-Steuergerät ausgelesen werden, um einen Unfall aufzuklären)
- Wenn dies gesetzlich vorgeschrieben ist, kann BYD auch verpflichtet sein, Daten auf Anfrage an staatliche Behörden in Ihrem Land/Ihrer Region weiterzugeben, z. B. bei der Untersuchung einer Straftat.

Ihre Datenschutzrechte

- BYD respektiert die Privatsphäre seiner Kunden und hält sich strikt an alle Datenschutzgesetze, insbesondere an die General Data Protection Regulation (GDPR) und die geltenden lokalen Gesetze.

- Nach diesen Gesetzen haben die Eigentümer bestimmte Rechte, wenn ihre persönlichen Daten verarbeitet werden:
- Betroffene Personen haben das Recht auf Information und Auskunft, auf Berichtigung, Löschung personenbezogener Daten („Recht auf Vergessenwerden“) und das Recht, der Verarbeitung personenbezogener Daten zu widersprechen oder sie einzuschränken (oder eine bereits erteilte Einwilligung zu widerrufen, sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit).
- Diese Rechte können in einigen Fällen eingeschränkt sein. Zum Beispiel, wenn wir nachweisen können, dass wir gesetzlich verpflichtet sind, Ihre Daten zu verarbeiten, oder wenn die Weitergabe der Informationen an Sie die Offenlegung personenbezogener Daten einer anderen Person zur Folge hätte, oder wenn wir rechtlich daran gehindert sind, diese Informationen weiterzugeben.
- In einigen Fällen kann dies bedeuten, dass wir die Daten auch dann noch speichern können, wenn Sie Ihre Zustimmung zurückziehen.
- Weitere Informationen zur Datenverarbeitung, zum Datenschutz und zu Ihren Rechten finden Sie in der aktuellen Version der Datenschutzrichtlinie, die Sie im Infotainment-System finden (**Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen)** → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **More (Mehr)** → **Privacy Policy (Datenschutz)**).

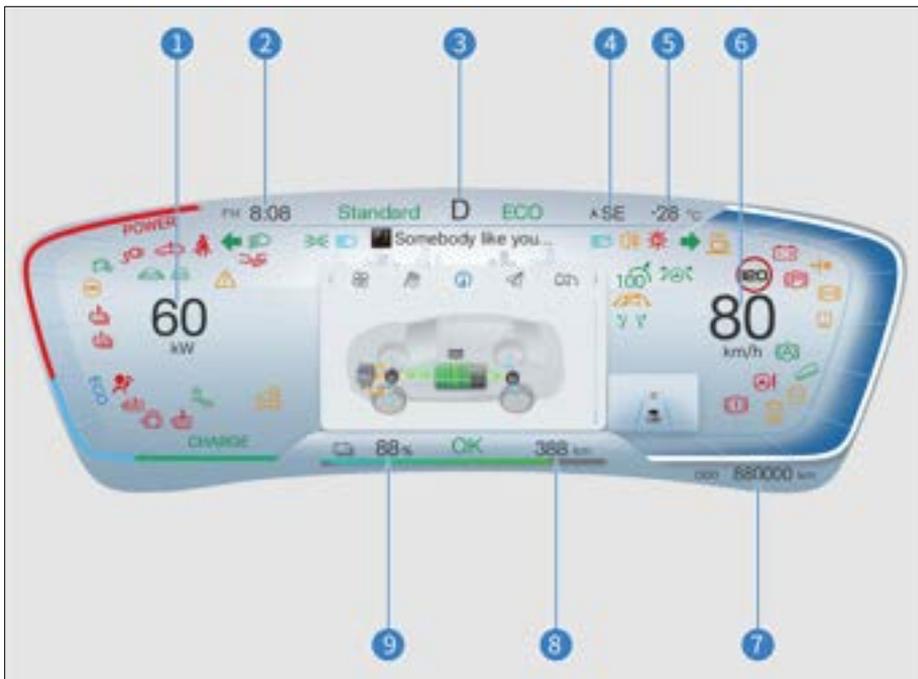
02

KOMBIINSTRUMENT

Kombiinstrument.....40

Kombiinstrument

Kombiinstrument-Ansicht



- | | | | |
|---|---------------------|---|-----------------|
| 1 | Leistung | 6 | Tachometer |
| 2 | Uhrzeit | 7 | Kilometerzähler |
| 3 | Eingelegter Gang | 8 | Bereich |
| 4 | Orientierung | 9 | SOC |
| 5 | Umgebungstemperatur | | |

Kombiinstrument- Anzeigen

	Blinker-Anzeige		Anzeige der Positionsleuchte
	Entladungsanzeige		ICC-Anzeige*
	Bergabfahr-Kontrollanzeige*	NORMAL	NORMAL-Anzeige
	AVH-Anzeige	OK	OK-Anzeige
ECO	ECO-Anzeige		Hauptanzeige für Geschwindigkeitsregelung*
SPORT	SPORT-Anzeige		Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC-Anzeige) *
SET	Geschwindigkeitsregelung*		BSD-Anzeige*
	HMA-Anzeige*		Fernlicht-Anzeige
	ACC-Fehleranzeige*		Wintermodus-Anzeige
	Blinker für die Nebelschlussleuchte		Scheinwerferstörung-Warnleuchte*
	ESC-Warnleuchte		Warnleuchte ESC OFF
	TPMS-Warnlicht (Reifendruck-Überwachungssystem)		Smartkey-Warnleuchte

	Hauptalarmanzeige		Anzeige der Antriebsleistungsgrenze
	ABS-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte für niedrigen SOC der Hochspannungsbatterie
	AEB-Fehlerwarnleuchte*		Motorfehlerwarnleuchte
	Fehleranzeige des Fahrerüberwachungssystems		AEB-Anzeige*
	Sicherheitsgurt-Erinnerung		EPB-Indikator
	Anzeige für Ladeverbindung		SRS-Fehlerwarnleuchte
	Parksystem-Fehlerwarnleuchte		Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte
	Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte		Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie
	Warnleuchte für Motorüberhitzung		Warnleuchte für Niederspannungsnetz
	Lenksystem-Fehlerwarnleuchte		Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels
	TSR-Indikator*		

Beschreibung von Kombiinstrumentenfehler/Aufforderungsanzeige

Smartkey-Warnleuchte

- Drücken Sie die START/STOP-Taste. Befindet sich der Schlüssel nicht im Fahrzeug, leuchtet die Warnleuchte mehrere Sekunden lang auf, der Lautsprecher ertönt einmal und auf dem Display erscheint „Kein Schlüssel erkannt. Bitte bestätigen Sie, ob er sich im Fahrzeug befindet.“
- Wenn die START/STOP-Taste mit dem Schlüssel im Fahrzeug gedrückt wird, leuchtet diese Warnleuchte nicht auf und das Fahrzeug kann eingeschaltet werden.
- Wenn die Warnleuchte blinkt, nachdem Sie die START/STOP-Taste gedrückt haben, bedeutet dies, dass die Batterie des Schlüssels schwach ist.

ABS-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Antiblockiersystem (ABS) ordnungsgemäß funktioniert, erlischt die Leuchte nach ein paar Sekunden. Wenn das System ausfällt, leuchtet sie wieder auf, bis der Fehler behoben ist.
- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet (und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte aus ist), arbeitet das Bremssystem weiter, das ABS jedoch nicht.
- Wenn (bei ausgeschalteter Parksystem-Fehlerwarnleuchte) die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchtet, werden die Räder bei einer Notbremsung oder beim Bremsen auf

glatter Fahrbahn blockiert, da das Antiblockiersystem nicht funktioniert.

- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
 - Diese Warnleuchte leuchtet nicht auf oder leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

HINWEIS

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die Parksystemfehler-Warnleuchte und die ABS-Fehlerwarnleuchte gleichzeitig aufleuchten, stellen Sie das Fahrzeug sofort sicher ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Denn wenn der Bremsvorgang zu diesem Zeitpunkt durchgeführt wird, funktioniert nicht nur das Antiblockiersystem nicht, sondern das Fahrzeug wird auch extrem instabil.
- Wenn sowohl die ABS-Anzeige als auch die Anzeige des Bremssystems aufleuchten und die elektronische Parkbremse (EPB) vollständig gelöst ist, ist auch das Bremskraftverteilungssystem der Vorder- und Hinterräder ausgefallen.



Reifendruck-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Wenn das Reifendruckkontrollsystem ordnungsgemäß funktioniert, schaltet es sich in wenigen Sekunden aus. Wenn das System ausfällt, schaltet sich diese Warnleuchte wieder ein.
- Wenn die Reifendruckwarnleuchte aufleuchtet oder blinkt, die Meldung „Bitte das Reifendruck-Überwachungssystem prüfen“ im Kombiinstrument angezeigt wird und der Reifendruck als „---“ angezeigt wird, bedeutet dies, dass das Reifendruck-System fehlerhaft ist.
- Falls die Reifendruckwarnleuchte schnell blinkt und ein oder mehrere Werte auf der Reifendruckseite im Kombiinstrument rot angezeigt werden, verliert der entsprechende Reifen zunehmend an Druck.
- Wenn diese Anzeige zusammen mit einer oder mehreren Zahlen in der Reifendruck-Anzeige des Armaturenbrett-Anzeigebildschirms gelb werden, zeigt dies einen niedrigen Druck in einem oder mehreren Reifen an.

Wenden Sie sich in den obengenannten Fällen so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen.



ESC-Warnleuchte

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, leuchtet diese Warnleuchte. Wenn das ESC-System ordnungsgemäß funktioniert, erlischt diese Warnleuchte nach einigen Sekunden.

Falls das System nicht funktioniert, leuchtet diese Warnleuchte erneut auf, bis der Systemfehler behoben ist.

- Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt vorübergehend blinkt, bedeutet dies, dass das ESC-System funktioniert.
- Wenn die ESC-Fehlerwarnleuchte aufleuchtet (während die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte ausgeschaltet werden), fällt der elektronische Stabilitätsregler aus, aber das ABS und das Bremssystem funktionieren weiterhin normal.
- Wenn die ESC-Fehlerwarnleuchte leuchtet (die ABS-Fehlerwarnleuchte und die Parksystem-Fehlerwarnleuchte erlöschen), ist das Fahrzeug während des Abbiegens im Notfall und der Notfallvermeidung von Hindernissen aufgrund des Ausfalls des ESC-Systems extrem instabil.
- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen:
 - Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte aus oder leuchtet nach dem Einschalten der Zündung dauerhaft.
 - Diese Warnleuchte bleibt während der Fahrt an.
 - Wenn die ESC-Warnleuchte während der Fahrt blinkt, bedeutet dies, dass der elektronische Stabilitätsregler funktioniert.

HINWEIS

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.
- Wenn die ESC-Warnleuchte weiterhin leuchtet, wenn die Warnleuchten für das ABS und das Bremssystem aufleuchten, halten Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort an und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister. Weil das Fahrzeug beim Bremsen extrem instabil wird und das Antiblockiersystem nicht funktioniert.



Warnleuchte ESC OFF

Wenn die Taste „ESC OFF“ gedrückt wird, sollte die Leuchte aufleuchten und eingeschaltet bleiben und das sollte ESC-System nicht funktionieren. Wenn der Schalter „ESC OFF“ erneut gedrückt wird, erlischt sie und das ESC-System funktioniert normal.

HINWEIS

- Solange die ESC OFF-Warnleuchte leuchtet, muss der Fahrer wachsam bleiben und bei scharfen Kurven und beim Ausweichen vor einem plötzlich auftauchenden Hindernis mit geringerer Geschwindigkeit fahren, da ein Bremsen zu diesem Zeitpunkt das Fahrzeug aufgrund einer Fehlfunktion des ESC-Systems instabil machen kann.



Hauptalarmanzeige

Wenn diese Anzeige leuchtet, zeigt das an, dass sich eine Fehlerrückmeldung oder Warninformation im Informationsanzeigebereich befindet.



Scheinwerferstörung-Warnleuchte

Wenn die Warnleuchte gelb ist, zeigt dies an, dass der Scheinwerfer defekt ist. Bringen Sie das Fahrzeug in diesem Fall zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



Warnleuchte für die Fahrleistungsbegrenzung

Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie niedrig ist und die Motorleistung begrenzt ist, leuchtet diese Warnleuchte auf.



Warnleuchte für Parksystemfehler

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig oder das Bremssystem defekt ist.
- Stellen Sie in diesen Fällen das Fahrzeug in diesem Fall sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
 - Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn der Bremsflüssigkeitsstand bei eingeschalteter Stromversorgung niedrig ist.



HINWEIS

- Wenn der Bremsflüssigkeitsstand niedrig ist, fahren Sie das Fahrzeug nicht kontinuierlich, denn es ist sehr gefährlich.

- Wenn der Motor läuft, leuchtet diese Warnleuchte weiterhin, wenn der Bremsflüssigkeitsstand normal ist und das EPB-System normal funktioniert (der EPB-Schalter wird normal hochgezogen und freigegeben, und es wird keine Aufforderung zu „Bitte überprüfen Sie das EPB-System“).
- Die Parksystemfehler-Warnleuchte und die ABS-Fehlerwarnleuchte leuchten gleichzeitig.

HINWEIS

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.



Sicherheitsgurt-Erinnerung

Wenn bei eingeschalteter Stromversorgung ein Sicherheitsgurt nicht angelegt ist, leuchtet die Sicherheitsgurttanzeige auf. Wenn der Sicherheitsgurt nicht angelegt wird, bleibt die Anzeige eingeschaltet.



Warnleuchte für Fehler im Niederspannungsnetz

- Diese Anzeige wird verwendet, um vor Fehlern des Ladesystems während des Ladevorgangs zu warnen.
- Diese Anzeige wird verwendet, um vor Fehlern des Entladesystems während des Entladevorgangs zu warnen.
- Diese Anzeige wird verwendet, um den Betriebsstatus des DC-Moduls und des Batteriemoduls zu anderen Zeiten als dem Laden und Entladen anzugeben.

- Wenn diese Anzeige während der Fahrt leuchtet, zeigt dies ein fehlerhaftes DC-System oder Batteriesystem an. Schalten Sie in diesem Fall die Klimaanlage und den Lüfter aus und fahren Sie das Fahrzeug zur Wartung zum nächsten von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



SRS-Fehlerwarnleuchte

- Bei eingeschalteter Zündung leuchtet diese Warnleuchte auf und erlischt nach ein paar Sekunden, wenn das Airbagsystem ordnungsgemäß funktioniert. Diese Warnleuchte dient der Überwachung des SRS-ECU, des Aufprallsensors, der Aufblasvorrichtung, der Warnleuchten, der Verdrahtung und der Stromversorgung.
- Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen:
 - Wenn die Zündung eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte aus oder leuchtet nach dem Einschalten der Zündung dauerhaft.
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.



Anzeige für Überhitzung des Motorkühlmittels

Wenn diese Warnleuchte weiterhin leuchtet, zeigt dies eine Übertemperatur des Motorkühlmittels an. Halten Sie in

diesem Fall an, um das Fahrzeug abkühlen zu lassen.

Warnleuchte für Fehler im Lenksystem

- Wenn das Lenksystem defekt ist, leuchtet diese Warnleuchte konstant. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zur Inspektion zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu bringen.

HINWEIS

- Im Lenksystem wird ein Motor eingesetzt, um die zum Drehen des Lenkrads erforderliche Kraft zu verringern.
 - Während Sie das Lenkrad drehen, hören Sie möglicherweise das Brummen des Motors, wenn er arbeitet. Dies weist nicht auf Fehler hin.
 - Die Dauer des Drehens des Lenkrads bis zum Anschlag überschreitet 5 Sekunden nicht. Andernfalls wird der Temperaturschutz aktiviert, was das Lenken erschwert oder zu Schäden führt.
- Wenn das Lenkrad häufig und über einen längeren Zeitraum in situ gedreht wird, leuchtet die Fehlerwarnleuchte des Lenksystems nicht auf, aber das Lenkrad lässt sich schwer drehen. Dieses Phänomen ist kein Ausfall-Modus.
 - Wenn das Lenkrad über einen längeren Zeitraum häufig gedreht wird, nimmt die Unterstützungswirkung des Lenksystems ab, um eine Überhitzung des Systems zu

vermeiden, was zu einer schwergängigen Lenkung führt. Vermeiden Sie in diesem Fall ein häufiges Drehen des Lenkrads oder Anhalten des Fahrzeugs. Das System kehrt nach 10 Minuten in den Normalzustand zurück.

WARNUNG

- Wenn die Warnleuchte für das Lenksystem aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Antriebsstrang-Fehlerwarnleuchte

- Wenn der Antriebsstrang fehlerhaft ist, schaltet sich diese Warnleuchte ein.
- Wenn einer der folgenden Zustände eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um eine Inspektion durchführen zu lassen:
 - Diese Warnleuchte leuchtet ständig, wenn die Zündung eingeschaltet ist.
 - Diese Warnleuchte leuchtet während der Fahrt auf.

VORSICHT

- Das kurzzeitige Aufleuchten dieser Warnleuchte während des Betriebs weist nicht auf ein Problem hin.



VORSICHT

- Falls diese Warnleuchte weiterhin leuchtet, versuchen Sie, nicht weiterzufahren, und wenden Sie sich so schnell wie möglich zur Fehlerbehebung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



Warnleuchte für Überhitzung der Hochspannungsbatterie

- Wenn diese Anzeige leuchtet, heißt das, dass die Hochspannungsbatterie zu heiß ist. Sollte dies geschehen, halten Sie das Fahrzeug sofort an, um es abkühlen zu lassen. Wenn die Anzeige blinkt, halten Sie das Fahrzeug sofort an und lassen Sie es so bald wie möglich stehen.
- Die Hochspannungsbatterie kann unter den folgenden Betriebsbedingungen überhitzen. Zum Beispiel:
 - Langes Bergauffahren bei heißem Wetter.
 - Langer Stop-and-Go-Verkehr, häufiges schnelles Beschleunigen und Bremsen oder Dauerbetrieb ohne Pause.



Hochspannungsbatterie-Fehlerwarnleuchte

- Diese Warnleuchte leuchtet auf, wenn die Zündung gerade eingeschaltet worden ist. Wenn das Batteriesystem ordnungsgemäß funktioniert, erlischt sie nach einigen Sekunden. Ist das System defekt, geht sie wieder an. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder

Dienstleister zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.

- Wenn einer der folgenden Fälle eintritt, bedeutet dies, dass ein Fehler in den vom Warnlicht-System überwachten Komponenten vorliegt. Wenden Sie sich in diesem Fall so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Fahrzeug überprüfen zu lassen.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, bleibt diese Warnleuchte eingeschaltet.
- Diese Anzeige bleibt während der Fahrt eingeschaltet oder leuchtet von Zeit zu Zeit auf.



Warnleuchte für Motorüberhitzung

Wenn diese Anzeige dauerhaft leuchtet, bedeutet dies, dass der Motor zu heiß ist. Sollte dies geschehen, halten Sie das Fahrzeug sofort an, um es abkühlen zu lassen.

03 **BEDIENUNG DER STEUERUNGEN**

Türen und Schlüssel	50
Sitze	63
Lenkrad	68
Schalter	69

Türen und Schlüssel

Schlüssel

Das Fahrzeug ist mit einem elektronischen Smartkey, einem mechanischen Schlüssel und einem NFC-Schlüssel ausgestattet, mit dem Sie Fahrzeugtüren entriegeln/sperren, das Fahrzeug starten und andere Funktionen ausführen können.

Elektronischer Smartkey

Elektronischer Smartkey: Ver- und entriegeln Sie alle Türen durch Drücken des Mikroschalters für die Fahrertür, während Sie den elektronischen Smartkey bei sich tragen. Dieser Schlüssel verfügt über verschiedene Funktionen, darunter intelligente Inbetriebnahme, Fernsteuerung des Kofferraumdeckels, intelligenter Zugriff, Inbetriebnahme im stromlosen Modus, Fernlokalisierung des Fahrzeugs und Erinnerung an niedrigen Ladezustand.



Modell: D0-92/D1-92

Betriebsstromversorgung:
Knopfzellenbatterie

Batterie-Modell: CR2032

Nennspannung: 3V

Betriebsspannung: 2,9 V bis 3,3 V

Normaler Betriebsstrom: 8 mA
(Nennstrom)

Niederfrequente Resonanzfrequenz:
125KHZ

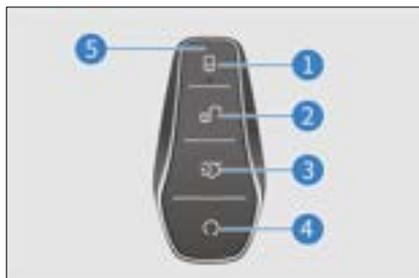
Hauptbetriebsfrequenz: 434MHz

FCC-ID: 2A5DH-DAEA-92



Dieses Gerät hat keinen Anspruch auf Schutz vor schädlichen Interferenzen und darf keine Störungen in ordnungsgemäß genehmigten Systemen verursachen.

- ① Verriegelungstaste
- ② Entriegelungstaste
- ③ Taste zum Öffnen des Kofferraumdeckels
- ④ START/STOP-Taste
- ⑤ Anzeige



**VORSICHT**

- Der elektronische Smartkey ist ein elektronisches Bauteil. Die folgenden Hinweise sind zu beachten, um Schäden am elektronischen Smartkey zu vermeiden.
- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist, wie z.B. auf dem Armaturenbrett.
- Nehmen Sie keine Manipulationen am Smartkey vor.
- Schlagen Sie mit dem Smartkey nicht auf andere Objekte und lassen Sie ihn nicht fallen.
- Tauchen Sie den Schlüssel nicht in Wasser ein und reinigen Sie ihn nicht im Ultraschallreinigungsgesäß.
- Legen Sie Smartkeys nicht neben Geräte, die elektromagnetische Wellen aussenden, wie z. B. Mobiltelefone.
- Bringen Sie bei der Verwendung der Karte keine Gegenstände an (z. B. eine Metallplombe), die die Signale elektromagnetischer Wellen abschneiden.
- Sie können einen Ersatzschlüssel für dasselbe Fahrzeug registrieren. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Wenn der elektronische Smartkey die Tür nicht innerhalb der

**VORSICHT**

normalen Reichweite öffnen kann oder die Schlüsselanzeige schwach leuchtet oder aus ist:

- Prüfen Sie, ob sich in der Nähe Radiosender oder Flughafensender befinden, die den normalen Betrieb der elektronischen Smartkeys stören.
- Die Batterie des elektronischen Smartkeys kann eventuell erschöpft sein. Überprüfen Sie die Batterie im elektronischen Smartkey. Es wird empfohlen, sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden, um das Gerät überprüfen zu lassen.
- Bei Verlust des Smartkeys kontaktieren Sie bitte so schnell wie möglich einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um Diebstahl oder Unfälle zu vermeiden.
- Ändern Sie nicht willkürlich die Sendefrequenz, erhöhen Sie nicht willkürlich die Sendeleistung (einschließlich eines zusätzlichen Sendefrequenzverstärkers), schließen Sie nicht willkürlich die externe Erkennungsantenne an und schalten Sie nicht willkürlich andere sendende Erkennungsantennen um.
- Verursachen Sie keine schädlichen Interferenzen mit rechtlich zugelassenen Funkkommunikationsdiensten, wenn Sie das Gerät benutzen. Sobald eine Interferenz auftritt,



VORSICHT

stellen Sie bitte die Benutzung und den Abruf sofort ein.

- Mikrowellen-Funkgeräte müssen frei von Störungen jedweder Funkdienste oder durch Strahlungen von Geräten für industrielle, wissenschaftliche und medizinische Anwendungen verwendet werden können.
- Verwenden Sie sie nicht in der Nähe von Flugzeugen oder Flughäfen.
- Personen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten sich von den Erfassungsantennen intelligenter Zugangs- und Startsysteme fernhalten, da elektromagnetische Wellen die normale Nutzung solcher Geräte beeinträchtigen können.
- Neben Menschen mit implantierten Herzschrittmachern oder Defibrilatoren sollten auch diejenigen, die andere elektronische medizinische Geräte verwenden, den Hersteller über die Verwendung solcher Geräte unter dem Einfluss elektromagnetischer Wellen befragen. Elektromagnetische Wellen können unbekannte Folgen für die Verwendung solcher medizinischen Geräte haben.
- Einige Smartphones unterstützen keine NFC-Tastenfunktion.

Mechanischer Schlüssel

Mechanischer Schlüssel (im elektronischen Smartkey) –

Entriegeln/Verriegeln der Fahrertür.
Stecken Sie den mechanischen Schlüssel wieder in den Smartkey, wenn er nicht benutzt wird.

- Schieben Sie den Entriegelungsverschluss in Pfeilrichtung ①, ziehen Sie dann die Schlüsselkappe in Pfeilrichtung ② und nehmen Sie den mechanischen Schlüssel heraus, wie in der Abbildung gezeigt.
- Um den mechanischen Schlüssel wieder in seine ursprüngliche Position zu bringen, setzen Sie ihn in die entgegengesetzte Richtung von Pfeil ② ein und schließen Sie die Schlüsselkappe.



NFC Digitaler Schlüssel

NFC Digitaler Schlüssel

NFC ist ein digitales Schlüsselsystem, das von BYD bereitgestellt wird. Sie können Ihr Telefon oder tragbares Gerät als Fahrzeugschlüssel registrieren und Ihr Fahrzeug sicher und einfach entriegeln, verriegeln und starten.

Zur Verwendung des digitalen NFC-Schlüssels sind folgende Bedingungen erforderlich. Bitte stellen Sie sicher, dass alle Bedingungen erfüllt sind, bevor Sie ihn verwenden:

- Das Fahrzeug hat den BYD Cloud-Dienst aktiviert;

- Das Fahrzeug ist konfiguriert und unterstützt die digitale NFC-Schlüsselfunktion;
- Relevante Mobiltelefone oder tragbare Geräte unterstützen die digitale Schlüsselfunktion BYD NFC (bitte wenden Sie sich an Ihren von BYD autorisierten Händler und Anbieter für spezifische unterstützte Gerätemodelle).

Aktivieren des digitalen NFC-Schlüssels

Er kann mit einer der folgenden Methoden aktiviert werden, einschließlich: BYD APP, E-Mail-Link und Fahrzeugeinstellungen. Bevor Sie ihn aktivieren, öffnen Sie bitte das Fahrzeug mit dem physischen Schlüssel, starten Sie das Fahrzeug und halten Sie es im „P“-Gang.

1. BYD-App: Bitte gehen Sie zum App-Store für Mobilgeräte, um BYD APP herunterzuladen, die Registrierung abzuschließen und sich anzumelden. Klicken Sie auf „Digital Key“ (Digitaler Schlüssel) und folgen Sie den Anweisungen.
2. E-Mail-Link: Nachdem Sie die E-Mail auf dem Mobiltelefon angemeldet haben (die Nummer ist beim Kauf des Autos reserviert), überprüfen Sie die E-Mail über den digitalen Schlüssel von „BYD Auto“ (bydapp@byd.auto) und aktivieren Sie ihn entsprechend den Anweisungen.
3. Fahrzeugeinstellungen: Bitte geben Sie die Fahrzeugeinstellung auf dem Multimedia-Touchscreen ein und klicken Sie zum Aktivieren auf das Modul „Digital Key“ (Digitaler Schlüssel). Der Weg zum digitalen Schlüssel: → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Windows and Locks (Fenster und Schlösser → Digital Key (Digitaler Schlüssel).

Aktivieren des digitalen NFC-Schlüssels mit tragbarem Gerät

Tragbare Geräte unterstützen die Apple Watch (für andere tragbare Geräte wenden Sie sich bitte an den Vertriebshändler und Anbieter), sie kann auf eine der folgenden Arten aktiviert werden:

1. Synchronisieren Sie das iPhone nach erfolgreicher Aktivierung mit der Apple Watch: Aktivieren Sie den digitalen iPhone-Schlüssel, nachdem Sie die entspernte Uhr angelegt haben. Nachdem das iPhone erfolgreich aktiviert wurde, können die Eingabeaufforderungen mit der nahegelegenen Apple Watch synchronisiert werden, um den digitalen Schlüssel hinzuzufügen und die Aktivierungsschritte entsprechend abzuschließen.
2. APP-Aktivierung ansehen: Dies gilt für den Fall, dass der digitale iPhone-Schlüssel bei Aktivierung nicht mit der Apple Watch synchronisiert wird. Bitte öffnen Sie die Watch APP, wählen Sie „Wallet“, suchen Sie den entsprechenden Schlüssel und klicken Sie auf „Add“ (Hinzufügen), um die Aktivierungsschritte entsprechend abzuschließen.

Verwendung des digitalen NFC-Schlüssels

Schalten Sie bei der Verwendung bitte die NFC-Funktion des Geräts ein und verwenden Sie sie gemäß den folgenden Anweisungen:

- Wenn Sie ein Mobiltelefon/tragbares Gerät mit aktiviertem NFC-Digitalschlüssel tragen, entriegeln/sperrn Sie das Fahrzeug, indem Sie seinen NFC-Antennenbereich in der Nähe des NFC-Zeichens auf dem Seitenspiegel der

Fahrerseite platzieren (für NFC-Antennenbereich wenden Sie sich bitte an Ihren Geräteanbieter);

- Halten Sie nach dem Betreten des Fahrzeugs das Mobiltelefon oder das tragbare Gerät an das NFC-Zeichen im Fahrzeug, um die Fahrzeugstartgenehmigung zu erhalten.

VORSICHT

- Starten Sie das Fahrzeug so schnell wie möglich, nachdem Sie die Startberechtigung mit dem digitalen NFC-Schlüssel erhalten haben. Wenn das Auto nicht rechtzeitig gestartet wird, halten Sie das Mobiltelefon oder das tragbare Gerät erneut an das NFC-Zeichen, um die Startberechtigung zu erhalten.

Entfernen des digitalen NFC-Schlüssels

Der digitale Schlüssel kann mit einer der folgenden Methoden gelöscht werden:

1. In BYD APP löschen: Öffnen Sie BYD APP, um die Seite für die Verwaltung digitaler Schlüssel aufzurufen, klicken Sie auf den zu löschenden digitalen Schlüssel und geben Sie das Betriebspasswort ein, um die Löschung abzuschließen;
2. Löschen auf dem Multimedia-Touchscreen: Bitte bringen Sie den physischen Schlüssel in das Auto, öffnen Sie den Multimedia-Touchscreen, greifen Sie auf die Verwaltungsseite Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Windows and Locks (Fenster und Schlösser) → Digital Key (Digitaler Schlüssel) zu, klicken Sie auf den zu löschenden digitalen Schlüssel und schließen Sie

den Löschvorgang entsprechend den Aufforderungen ab;

3. In der Wallet löschen: Öffnen Sie die System-Wallet, suchen Sie den zu löschenden digitalen Schlüssel und schließen Sie die Löschung gemäß den Systemanweisungen ab.

Verriegeln/Entriegeln der Türen

Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel

Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn.

- Entriegeln: Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn.
- Verriegeln: Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn.



Öffnen mit Innentürgriff

- Wenn das Fahrzeug entriegelt ist, ziehen Sie einmal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.
- Wenn das Fahrzeug verriegelt ist, ziehen Sie zweimal am Griff, um die Tür vom Fahrzeuginneren aus zu öffnen.



Verriegeln/Entriegeln/Finden mit Smartkey

- Mit der kabellosen Fernbedienung können Sie alle Türen aus nächster Nähe entriegeln oder verriegeln und weitere Funktionen ausführen.
- Wenn Sie den registrierten intelligenten Schlüssel in den Aktivierungsbereich bewegen, drücken Sie die Taste auf dem Schlüssel, um alle Türen zu verriegeln oder zu entriegeln.

Verriegeln:

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet und alle Türen und die Motorhaube geschlossen sind, drücken Sie die Verriegelungstaste, um alle Türen zu verriegeln. Seitenspiegel klappen automatisch ein (wenn der AUTO-Schalter für diese Spiegel eingeschaltet ist) und Blinker blinken einmal. Stellen Sie sicher, dass alle Türen sicher verriegelt sind.



- Wenn eine Tür nicht geschlossen ist, falten die Seitenspiegel nicht ein, die Blinker blinken nicht, und der Alarm ertönt einmal.

Entriegeln:

- Drücken Sie die Entriegelungstaste, um alle Türen zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Nachdem alle Türen mit dem Smartkey entriegelt wurden, auch wenn keine Tür geöffnet ist, schaltet sich die Innenbeleuchtung ein und erlischt 15 Sekunden später. (Diese Funktion kann über den Touchscreen deaktiviert werden)
- Wenn das Anti-Diebstahl-System aktiviert ist, öffnen Sie die Tür bitte innerhalb von 30 Sekunden nach dem Entriegeln. Andernfalls werden alle Türen automatisch verriegelt.
- Wenn Sie die Ver- oder Entriegelungstaste gedrückt halten, wird die Ver- oder Entriegelung nicht wiederholt. Sie müssen die Taste loslassen und sie erneut drücken.

Fahrzeug-Lokalisierung

- Wenn sich das Fahrzeug im Diebstahlschutzmodus befindet und die Verriegelungstaste gedrückt wird, gibt das Fahrzeug einen langen Ton ab und die Blinker blinken 15 Mal. Verwenden Sie diese Funktion, um das Fahrzeug zu orten, wenn es nicht auffindbar ist.
- Wenn sich das Fahrzeug im Lokalisierungszustand befindet, drücken Sie erneut die Verriegelungstaste, um zum nächsten Lokalisierungszustand des Fahrzeugs zu gelangen.

Anheben/Absenken der Scheiben mit Smartkey

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, halten Sie die Verriegelungstaste auf der Smart-Taste gedrückt, um alle vier Scheiben automatisch zu schließen (diese Funktion kann über den Touchscreen konfiguriert werden und ist standardmäßig aktiviert).
- Halten Sie die Entriegelungstaste auf der Smart-Taste gedrückt, um automatisch vier Fenster zu öffnen (diese Funktion kann über den Touchscreen eingestellt werden und ist standardmäßig deaktiviert).

WARNUNG

- Bevor Sie das ferngesteuerte Schließen der Scheibe aktivieren, stellen Sie sicher, dass keiner der Insassen von dem Schiebedach oder den Fahrzeugfenstern eingeklemmt werden kann.

Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter

Verriegeln

Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und die Türen geschlossen, aber nicht verriegelt sind, drücken Sie einen beliebigen Mikroschalter der Vordertür, um alle Türen zu verriegeln. Die Blinker blinken einmal.



Entriegeln

- Drücken Sie im Diebstahlschutzmodus beim Tragen des intelligenten Schlüssels in den Aktivierungsbereich den Mikroschalter am Türgriff vorn, um alle Türen gleichzeitig zu entriegeln. Die Blinker blinken zweimal.
- Bitte öffnen Sie im Diebstahlschutzmodus die Türen innerhalb von 30 Sekunden nach Benutzung der Entriegelungsfunktion. Andernfalls werden alle Türen automatisch wieder verriegelt.
- Durch Drücken des Mikroschalters werden die Türen in den folgenden Fällen nicht entriegelt/verriegelt:
 - diese Handlung durchgeführt wird, während eine Tür geöffnet oder geschlossen wird.
 - Der Schlüssel befindet sich im Fahrzeug.

HINWEIS

- Wenn sich der Smartkey zu nahe an einem Außentürgriff oder einem Fenster befindet, ist es möglicherweise nicht möglich, die Zugangsfunktion zu aktivieren.

Scheiben heben/senken mit Mikroschalter

Halten Sie bei ausgeschaltetem Fahrzeug den Mikroschalter gedrückt, um die vier Scheiben automatisch anzuheben oder abzusenken (das Anheben der SCheibe ist standardmäßig aktiviert, während das Absenken standardmäßig deaktiviert ist).

Kofferraumdeckel verriegeln/entriegeln

Öffnen/Schließen des Kofferraums mit dem Smartkey

Drücken Sie auf dem Smartkey zweimal auf die Taste zum Öffnen des Kofferraumdeckels. Die Blinker blinken zweimal.



VORSICHT

- Wenn die Kofferraumentriegelungstaste erneut gedrückt wird, während sich der Deckel in Bewegung befindet, stoppt er an seiner aktuellen Position.

Öffnen/Schließen des Kofferraums vom Fahrzeuginneren aus

- Wenn der Kofferraumdeckel geschlossen ist, ziehen Sie die Taste einmal nach oben, um den Deckel zu entriegeln und auf die eingestellte

Höhe zu öffnen (standardmäßig maximale Höhe).

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet und der Kofferraumdeckel geöffnet ist, ziehen Sie diese Taste nach oben, um den Deckel zu schließen, und lassen Sie sie los, um den Deckel an seiner aktuellen Position zu stoppen.



HINWEIS

- Während sich der Kofferraumdeckel öffnet, drücken Sie die innere Kofferraumdeckeltaste, um seine Bewegung zu stoppen.

Öffnen des Kofferraums mit Außenschalter

Drücken Sie die äußere Taste zum Öffnen des Kofferraums, während Sie den Smartkey bei sich tragen oder wenn das Fahrzeug entriegelt ist, um den Kofferraumdeckel zu öffnen.



HINWEIS

- Wenn der Schalter während der Bewegung des Deckels erneut gedrückt wird, stoppt er in seiner aktuellen Position. Wird die Taste dann erneut gedrückt, bewegt sich dieser Deckel in die entgegengesetzte Richtung.

Taste zum Schließen des Kofferraumdeckels

- Wenn der Kofferraumdeckel offen und fest ist, drücken Sie die Taste zum Schließen des Kofferraums, um diesen Deckel zu schließen.



- Drücken Sie die Kofferraumdeckel-Schließ Taste ein zweites Mal, um den Kofferraumdeckel in der aktuellen Position anzuhalten. Wenn die Taste dann erneut gedrückt wird, bewegt sich dieser Deckel in die entgegengesetzte Richtung.

Fahrzeugverriegelungstaste

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, tragen Sie den Smartkey bei sich und drücken Sie die Verriegelungstaste, um den Kofferraumdeckel zu schließen, das Fahrzeug zu verriegeln und das Anti-Diebstahl-System zu aktivieren.

HINWEIS

- Stellen Sie vor dem elektronischen Schließen des Kofferraums sicher, dass Türen, Fenster und Schiebedach ordnungsgemäß geschlossen sind.

Innere Notentriegelung Kofferraumdeckel

1. Entfernen Sie die Zugangsabdeckung des Kofferraumschlusses von der Verkleidung des Deckels.



2. Ziehen Sie an der Zugsperrle 1*/Hebel 2*, um den Kofferraumdeckel zu entriegeln.





HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, kann der Kofferraumdeckel im Notfall von innen entriegelt werden.

Einstellung der Öffnungshöhe des Kofferraumdeckels

Öffnen Sie den Kofferraumdeckel manuell oder automatisch in die gewünschte Position, halten Sie ihn in dieser Position und halten Sie dann die innere Taste zum Öffnen des Kofferraumdeckels länger als 3 Sekunden gedrückt. Der Lautsprecher ertönt 1 Sekunde lang, was darauf hinweist, dass die Öffnungshöhe erfolgreich auf die aktuelle Position eingestellt wurde.

Einklemmschutz

- Der Kofferraumdeckel kann sich automatisch öffnen, wenn er durch externe Kraft während des Schließens blockiert wird.
- Er bewegt sich nicht mehr, wenn er durch externe Kraft beim Öffnen blockiert wird.

Wenn der Kofferraumdeckel nicht automatisch funktioniert

Schließen Sie den Kofferraum zur Wiederherstellung manuell und vollständig.

Beim Wiederanschließen der Niedervoltbatterie

Schließen Sie den Kofferraum manuell, um sicherzustellen, dass der elektrische Kofferraumdeckel normal funktioniert.



WARNUNG

Zum Vermeiden schwerer beachten Sie bitte die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:

- Versuchen Sie niemals, den Einklemmschutz absichtlich zu aktivieren.
- Achten Sie darauf, Personen in der Nähe über die Bewegung des Deckels zu informieren.
- Achten Sie beim Schließen des Deckels darauf, Hände und Finger nicht in den Bereich des Deckels zu halten.
- Vergewissern Sie sich beim Öffnen oder Schließen des Kofferraums, dass die Umgebung sicher ist.
- Stellen Sie sicher, dass der Kofferraum ordnungsgemäß geschlossen ist, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Entfernen Sie jegliche Ladung wie Eis oder Schnee von dem Bereich, bevor Sie den Kofferraum öffnen, sonst könnte sich der Deckel wieder schließen.
- Beim Öffnen oder Schließen des Deckels darf die Bewegung des Deckels nicht manuell beeinträchtigt werden.
- Seien Sie bei windigem Wetter achtsam, wenn Sie den Kofferraum öffnen oder schließen.
- Der Einklemmschutz funktioniert eventuell nicht, falls ein Gegenstand eingeklemmt wird, kurz bevor der Kofferraum vollständig geschlossen ist.

WARNUNG

- Der Deckel kann sich u.U. schließen, bevor er vollständig geöffnet ist. Das Öffnen oder Schließen des Kofferraums an Hängen ist schwieriger als auf ebenem Untergrund. Achten Sie auf die Möglichkeit, dass sich der Deckel unter solchen Bedingungen von selbst bewegen kann. Stellen Sie, bevor Sie den Kofferraum be- oder entladen, sicher, dass der Deckel vollständig geöffnet und gesichert ist.
- Die Einklemmschutzfunktion kann abhängig von der Form des Objekts versagen. Achten Sie darauf, Ihre Finger oder etwas anderes nicht zu verfangen.

Ver-/Entriegelung mit Zentralverriegelung

Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs mit der Zentralverriegelung

Siehe „Fahrertürschaltergruppe“ in diesem Kapitel.

Türen automatisch ver- oder entriegeln

- Alle Türen werden bei Geschwindigkeiten über 8 km/h automatisch verriegelt.
- Drücken Sie die START/STOP-Taste, um die Zündung auszuschalten. Dann werden alle Türen automatisch entriegelt.

Gleichzeitiges Ver- und Entriegeln aller Türen

- Wenn sich das Fahrzeug nicht im Diebstahlschutzmodus befindet,

schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung der Zentralverriegelungstaste ein, wenn das Fahrzeug verriegelt ist, und schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug entriegelt ist.

- Drücken Sie die Verriegelungstaste des zentralen Türschlosses, um alle Türen gleichzeitig zu verriegeln. Zu diesem Zeitpunkt kann die Tür nicht von außen geöffnet werden. Um die Tür zu öffnen, ziehen Sie einmal am inneren Griff, um die Tür zu entriegeln, und ziehen Sie dann erneut, um die Tür zu öffnen.

HINWEIS

- Alle Türen entriegeln sich automatisch, wenn das Fahrzeug einen starken Aufprall erleidet, abhängig von der Aufprallstärke und der Unfallart.

Fahrzeug-Notverriegelung mit mechanischem Schlüssel

- Wenn die Mittelkonsolenverriegelung ausfällt, verriegeln Sie die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel, drehen Sie die Notverriegelungsknöpfe anderer Türen in verriegelte Positionen und schließen Sie diese Türen. Das Fahrzeug wechselt in den verriegelten Zustand und Türen können nicht mit Außengriffen geöffnet werden.



- Zum Entriegeln der Türen zuerst die Fahrertür mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln. Dann betreten Sie das Fahrzeug, entriegeln Sie andere Türen durch Innentürgriffe und ziehen Sie die Außengriffe einmal, um diese Türen zu öffnen.

HINWEIS

- Verhindern Sie, dass der Schlüssel während des Vorgangs durch übermäßige Kraft verformt oder gebrochen wird.

Intelligenter Zugriff und Systemstart

Verwenden Sie den Smartkey, um die Fahrzeigtüren zu ent- oder verriegeln.

Zugangsfunktion

Tragen Sie den Smartkey bei sich, um die Türen zu ver- oder entriegeln (Einzelheiten siehe „Verriegeln/Entriegeln des Fahrzeugs mit Smart Key“ und „Verriegeln/Entriegeln mit Mikroschalter“).

Starten

Stecken Sie den Smartkey oder NFC (Smartphone)-Schlüssel in den vorderen Telefonschlitz im Fahrzeug und drücken Sie dann das Bremspedal und die

START/STOP-Taste, um das Fahrzeug zu starten. (Details finden Sie unter „Starting the Vehicle“ („Starten des Fahrzeugs“) im Kapitel „USING AND DRIVING“ („NUTZUNG UND FAHREN“)).

Antennenpositionen

- ① Antenne zur Innenraumerkennung
- ② Antenne zur Außenbereichserkennung

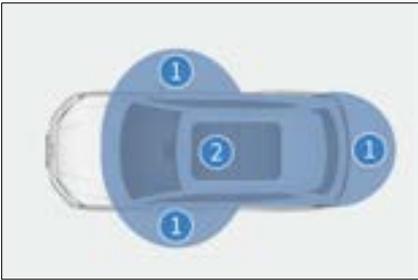


Aktivierungsbereich

Die PEPS-Funktion wird nur wirksam, wenn sich der registrierte intelligente Schlüssel im Aktivierungsbereich befindet.

- ① Aktiver Bereich der Zugangsfunktion: ca. 1 m vom vorderen Türgriff und dem äußeren Kofferraumdeckelschalter entfernt.
- ② Startfunktion Aktivierungsbereich – im Fach.

Wenn sich ein anderer Smartkey in der Nähe des Smartkey dieses Fahrzeugs befindet, kann das Entriegeln länger als gewöhnlich dauern, was normal ist.



HINWEIS

Der intelligente Zugriff und Systemstart funktioniert möglicherweise nicht richtig, wenn:

- In der Nähe gibt es ein starkes elektromagnetisches Feld, wie z.B. Fernsehtürme, Kraftwerke und Sendeanlagen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem Kommunikationsgerät, wie z.B. einem Funkgerät oder Mobiltelefon, mitgeführt.
- Der Smartkey ist in Kontakt mit einem Metallgegenstand oder wird von diesem abgedeckt.
- Der Türgriff wird zu schnell betätigt.
- Der Smartkey befindet sich zu nah am Griff.
- Eine weitere drahtlose Fernbedienungsfunktion wird in der Nähe verwendet.
- Der Akku ist leer.
- Der Smartkey befindet sich in der Nähe von Hochspannungsgeräten oder Geräten, die Störungen erzeugen.
- Der intelligente Schlüssel wird zusammen mit einem anderen

HINWEIS

intelligenten Schlüssel oder einem Funkwellengerät mitgeführt.

- Der Smartkey funktioniert in einigen Positionen (z. B. auf dem Armaturenbrett, im Handschuhfach und auf dem Boden) eventuell nicht normal, auch wenn er sich im Aktivierungsbereich befindet.
- Wenn das PEPS-System nicht richtig funktioniert und es nicht möglich ist, in das Fahrzeug einzusteigen, kann der mechanische Schlüssel zum Ver-/Entriegeln der Fahrertür oder die drahtlose Fernbedienungsfunktion zum Ver-/Entriegeln aller Türen verwendet werden.
- Mögliche Ursachen für den Ausfall der normalen Startfunktion bei Betätigung der Taste „START/STOP (START/STOPP)“:
 - Funktioniert der intelligente Schlüssel nicht, leuchtet die intelligente Schlüsselwarnleuchte im Kombiinstrument auf und der Informationsanzeigebildschirm im Kombiinstrument zeigt einen niedrigen Ladezustand der Schlüsselbatterie an, so ist die Schlüsselbatterie möglicherweise leer.
 - Starten Sie den Antriebsmotor in kurzer Zeit wiederholt. Warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie das Fahrzeug starten.
- Wenn das PEPS-System aufgrund eines Systemfehlers nicht normal funktionieren kann, bringen Sie alle intelligenten Schlüssel zur Wartung zu

einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

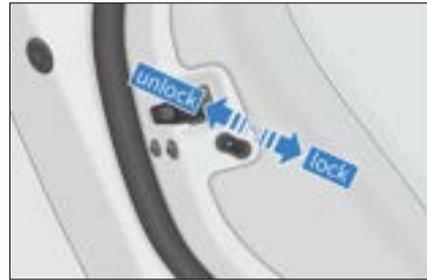
Batterieladung sparen

- Die Kommunikation zwischen Schlüssel und Fahrzeug erfolgt auch bei geparktem Fahrzeug. Lassen Sie den Smartkey daher nicht im Fahrzeug oder in einem Umkreis von zwei Metern um das Fahrzeug herum liegen.
- Wenn der intelligente Schlüssel lange Zeit starke elektromagnetische Wellen empfängt, entlädt die Batterie sich schnell. Der intelligente Schlüssel muss mindestens 1 m von folgenden Geräten entfernt sein:
 - TV-Gerät
 - PC
 - Ladegerät für Mobiltelefone
 - Lichtstativ
 - Leuchtstofflampe

Kindersicherungs-Schloss

Kindersicherungs-Schlösser sollen verhindern, dass Kinder auf den Rücksitzen versehentlich die hinteren Türen öffnen. Solche Schlösser sind an den Seiten der linken und rechten Hintertür angebracht.

Die Tür kann nicht vom Fahrzeuginneren aus geöffnet werden, solange das Schloss verriegelt ist. Um diese Tür zu öffnen, benutzen Sie den äußeren Türgriff.



VORSICHT

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet, dass die Türen geschlossen sind und die Kindersicherung aktiviert ist.
- Das korrekte Anlegen der Sicherheitsgurte und die Aktivierung der Kindersicherung verhindern, dass Fahrer und Beifahrer bei einem Unfall aus dem Fahrzeug geschleudert werden und dass eine Tür versehentlich geöffnet wird.

Sitze

Informationen zum Sitz

- Stellen Sie den Fahrersitz so ein, dass der Fahrer das Pedal, das Lenkrad und die Bedienelemente am Armaturenbrett leicht erreichen kann.
- Die effektivste Schutzmaßnahme beim Fahren ist es, die Rückenlehne aufrecht zu halten, sich immer an die Rückenlehne zu lehnen und den Sicherheitsgurt in die richtige Position zu bringen.
- Während der Fahrt nicht in den Rücksitzen einklappen.

- Sichern Sie das Gepäck ordnungsgemäß, um zu verhindern, dass es verrutscht oder sich bewegt. Stellen Sie kein Gepäck höher als die Sitzlehne auf.

WARNUNG

- Das Sitzen auf einer umgeklappten Sitzlehne oder auf der Ladung ist verboten. Eine falsche Sitzposition oder nicht ordnungsgemäß angelegte Sicherheitsgurte können im Falle einer Notbremsung oder eines Zusammenstoßes zu schweren Verletzungen führen.
- Legen Sie keine Gegenstände unter die Sitze. Der Fahrer kann die Kontrolle über das Fahrzeug verlieren, weil dort abgelegte Gegenstände den Sitzverriegelungsmechanismus beeinträchtigen oder versehentlich den Hebel zur Einstellung der Sitzposition nach oben drücken, so dass sich der Sitz plötzlich bewegt.
- Wenn Sie den Sitz verstellen, halten Sie Ihre Hand nicht unter den Sitz oder in die Nähe der Bedienelemente, um Quetschungen zu vermeiden.
- Nachdem Sie die Rückenlehne eingestellt haben, lehnen Sie sich zurück, um zu prüfen, ob die Rückenlehne verriegelt ist. Sitzlehnen, die nicht vollständig verriegelt sind, können bei einem Unfall oder beim Notbremsen zu Verletzungen führen.
- Als Fahrer oder Beifahrer legen Sie die Rückenlehne während der Fahrt nicht um. Dadurch würde der Schulterriemen des

WARNUNG

Sicherheitsgurts nicht richtig am Körper befestigt. Infolgedessen könnten Sie und Ihre Mitfahrer bei einem Unfall an den Gurt geschleudert werden und schwere Verletzungen am Hals oder an anderen Teilen davontragen; oder Sie und Ihre Mitfahrer können aus dem Beckengurt rutschen, was zu anderen schweren Verletzungen führt.

- Während der Fahrt ist es Passagieren strengstens untersagt, im Kofferraum oder auf einem zusammengeklappten Sitzplatz zu sitzen. Das Sitzen in solchen Bereichen ohne geeignete Schutzmaßnahmen kann bei einem Unfall oder plötzlichem Bremsen zu schweren Verletzungen führen.
- Verstellen Sie den Sitz nicht während der Fahrt, da unvorhersehbare Bewegungen des Sitzes zum Verlust der Fahrzeugkontrolle führen können.
- Fahren Sie das Fahrzeug erst, wenn die Insassen richtig sitzen.
- Wenn der Rücksitz abgestellt ist, achten Sie darauf, die hintere Kopfstütze und die vordere und hintere Position des Vordersitzes zu überprüfen, um Störungen im Mittelgang zu vermeiden.

HINWEIS

- Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt beim Umklappen der Rücksitze nicht beschädigt wird, und überprüfen Sie, ob das

HINWEIS

Gurtschloss richtig in den Schlitz des Sitzpolsters eingesteckt ist.

- Legen Sie die Sicherheitsgurte nicht an, bevor Sie den Sitz eingestellt haben.
- Achten Sie beim Verstellen eines Sitzes darauf, dass er nicht gegen einen Passagier oder das Gepäck stößt.
- Bei der Messung der Kissenbreite ist die vordere und hintere Position des Sitzes die letzte Position der Gleitschiene, und die Rückenlehne ist auf 25° ausgelegt.
- Wenn Sie die Kissenbreite messen, stellen Sie die Rückenlehne auf den Konstruktionszustand ein (die zweite Reihe des Rückenwinkels 28°), und stellen Sie die Gleitschiene* des Sitzes auf die endgültige Position ein, und messen Sie dann die Kissenbreite des Sitzes als ganze Reihe für den Sitz, der getrennt oder kombiniert werden kann.

Vordersitze einstellen

Einstellung des Vordersitzes

Die elektrische Einstellung des Vordersitzes umfasst die Einstellung des vorderen und hinteren Abstands, der Sitzpolsterhöhe, des Sitzpolsterwinkels und des Rückenlehnenwinkels. Es gibt die folgenden Einstellverfahren gemäß den Funktionen, mit denen das tatsächliche Fahrzeug ausgestattet ist.

Schalter zur Einstellung der Sitzposition

- Bewegen Sie diesen Schalter nach vorne oder nach hinten, um den Sitz nach vorne oder nach hinten zu schieben.
- Ziehen Sie das hintere Ende dieses Schalters nach oben oder drücken Sie es nach unten, um den Winkel des Sitzkissens einzustellen.
- Ziehen Sie das hintere Ende dieses Schalters nach oben oder drücken Sie es nach unten, um die Höhe des Sitzkissens einzustellen.



Schalter zur Einstellung der Sitzlehnenneigung

Bewegen Sie den Schalter für die Anpassung des Rückenlehnenwinkels vor oder zurück, um den Rückenlehnenwinkel einzustellen.

HINWEIS

- Durch Loslassen des Schalters wird der Sitz in dieser Position angehalten. Legen Sie keine Gegenstände unter den Sitz, da dies die Funktion des Sitzes beeinträchtigen könnte.

Speichersystem

Position des Memory-Schalters

Um die Sitzspeicherfunktion zu verwenden, gehen Sie auf dem Touchscreen zu Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Seat (Sitz) → Seat Adjustment (Sitzeinstellung).



Funktion Speicher-Einstellung

- Bedingungen für die Memory-Einstellungen
 - Das Fahrzeug ist eingeschaltet und steht still.
 - Der Fahrersitz und die Seitenspiegel wurden auf die gewünschten Positionen eingestellt.
 - Am Fahrersitz und an den Seitenspiegeln wird keine Aktion durchgeführt.
- Methode zur Einstellung des Speichers
 - Halten Sie Position 1 oder 2 gedrückt, um die aktuelle Position zu speichern.

HINWEIS

- Wurde die Positionstaste auf dem Speicherschalter bereits eingestellt, wird die eingestellte Position überschrieben.

Memory-Weckfunktion

Regelmäßige Speicheraktivierung

- Wenn das Fahrzeug in P ist, drücken Sie Position 1 oder 2, und das Fahrersitzspeichersystem führt eine Speicheraktivierung durch.
 - Das Fahrzeug befindet sich nicht im Anti-Diebstahl-Modus.
 - Keine Geschwindigkeit.
 - Die Sitzeinstellungen wurden initialisiert.

Automatische Funktion

- Normale Funktion
 - Automatisch rückwärts: Für ein einfaches Aussteigen funktioniert diese Funktion auch, wenn die Fahrzeuleistung von „START“ auf „STOP“ umschaltet und die Fahrertür geöffnet wird.
 - Automatisch vorwärts: Wenn die Fahrzeuleistung von „STOP“ auf „START“ wechselt und die Fahrertür geschlossen ist, bewegt sich der Sitz automatisch vor dem letzten Ausschalten in die Position, wenn nach dem Auslösen der Auto-Rückwärts-Funktion beim letzten Ausschalten keine horizontale Positionseinstellung erfolgt.
- Benutzer-Einstellung
 - Die automatische Vorwärts-/Rückwärtsbewegungsfunktion kann vom Touchscreen aus abgebrochen oder wiederhergestellt werden.

Heizungs- und Lüftungssystem*

- Gehen Sie zum Kontextmenü, indem Sie die Statusleiste von der Oberseite des Touchscreens herunterwischen, um die Sitzheizungs- und

Lüftungssysteme ein- oder auszuschalten.

- Verwenden Sie den Sprachbefehl, um Sitzheizungs- und Lüftungssysteme ein- oder auszuschalten.
- Zur Einstellung gehen Sie über den Touchscreen zu Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Seats (Sitze) → Front Seat Vent (Vordersitzentlüftung/Heizung).



Sitzheizung

- Die Sitzheizungsfunktion hat drei Modi: „AUS“, „Stufe I“ und „Stufe II“. Jeder Modus entspricht einem anderen Niveau der Lüfterdrehzahl.

Sitzbelüftung

- Die Sitzbelüftungsfunktion hat drei Modi: „AUS“, „Stufe I“ und „Stufe II“. Jeder Modus entspricht einem anderen Niveau der Lüfterdrehzahl. Das entsprechende Sitzmodul wird durch variiierende Farbtiefe angezeigt.

Die Lüftungs- und Heizfunktionen können nicht gleichzeitig eingeschaltet werden

- Drücken Sie den Lüftungsschalter, um den Ventilator zu starten. Wenn der Heizschalter gedrückt wird, funktioniert der Lüfter nicht mehr und das Heizgerät beginnt zu arbeiten.
- Drücken Sie den Heizungsschalter, um die Heizung zu starten. Wenn der Belüftungsschalter gedrückt wird,

funktioniert das Heizgerät nicht mehr und der Ventilator beginnt zu arbeiten.

Umklappen der Rücksitze

Ziehen Sie das Gurtband an der Sitzlehne nach oben, um die Rücksitzlehne umzuklappen.



! HINWEIS

- Bitte klappen Sie die Rücksitze mit mäßiger Geschwindigkeit um oder aus. Vermeiden Sie ein schnelles Absenken oder Hochziehen der Rückenlehnen, um Schäden oder Funktionsstörungen an den Rücksitzen und den Sicherheitsgurten zu vermeiden.
- Wenn Sie einen Rücksitz umklappen, drücken Sie die Rückenlehne nicht fest an, da sie sonst vorgespannt wird und sich nicht mehr entriegeln lässt.
- Wenn Sie eine Rückenlehne umklappen, vergewissern Sie sich, dass die Schnalle richtig positioniert ist, um die reservierte Öffnung des Sitzes freizulegen.
- Drehen Sie den Sitz nicht um, wenn das Schloss des Sicherheitsgurtes in das Gurtschloss eingeführt ist.

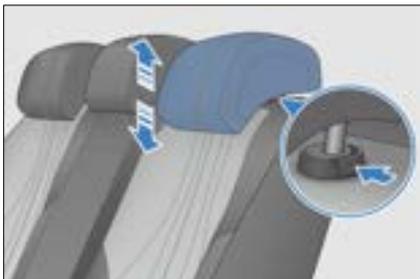
Kopfstützen für den Rücksitz

1. Heben

Ziehen Sie die Kopfstütze in Richtung der Kopfstützenstange an die gewünschte Position und lassen Sie sie los, sobald Sie ein Klicken hören.

2. Absenken

Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze, senken Sie die Kopfstütze in die richtige Position und lassen Sie dann die Taste los.



3. Entfernen

Halten Sie die Kopfstützen-Höheneinstellungstaste gedrückt, um die Kopfstütze herauszuziehen, und lassen Sie dann diese Taste los.

4. Installation

Setzen Sie die Kopfstütze in die Buchse ein, wobei die Rillen nach vorne zeigen. Drücken Sie die Taste zum Einstellen der Kopfstütze, senken Sie die Kopfstütze in die richtige Position und lassen Sie dann die Taste los.

HINWEIS

- Kopfstützen schützen Fahrzeuginsassen vor Kopf- und Halsverletzungen. Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Mitte

HINWEIS

mit Ihrem Hinterkopf ausgerichtet ist, um maximalen Schutz zu gewährleisten. Stellen Sie die Kopfstütze auf der Grundlage Ihrer tatsächlichen Körpergröße in die richtige Position.

- Wenn Sie die Höhe der Kopfstütze einstellen, richten Sie die Ohrspitzen des Insassen an der Mittellinie der Kopfstütze aus.
- Vergewissern Sie sich nach dem Einstellen der Kopfstütze, dass sie eingerastet ist.
- Fahren Sie das Fahrzeug nicht ohne Kopfstützen.
- Befestigen Sie keine Gegenstände am Kopfstützhebel.

Lenkrad

Einstellen des Lenkrads

Manuelle Einstellung des Lenkrads

Um die Position des Lenkrads einzustellen, halten Sie es fest und gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie den Lenkradeinstellgriff nach unten, um das Lenkrad in die gewünschte Position zu bringen, und stellen Sie den Griff dann wieder in die Verriegelungsposition.



WARNUNG

- Verstellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt, da dies zu einer Beeinträchtigung der Fahrzeugkontrolle führen kann, was wiederum Unfälle zur Folge haben kann.
- Nachdem Sie das Lenkrad eingestellt haben, bewegen Sie es nach oben und unten, um zu überprüfen, ob es sicher eingerastet ist.

Einstellungen für den Servolenkungsmodus

- Das Handgefühl der Lenkhilfe unterscheidet sich von Mensch zu Mensch, und verschiedene Benutzer haben unterschiedliche Bewertungen und Anforderungen an das Gefühl.
- Über „Fahrzeugeinstellungen“ – „Intelligente Karosserie“ - „Servolenkungsmodus“ über den Touchscreen den Modus „Komfort“/„Sport“ wählen.

HINWEIS

- Die Einstellung der Servolenkung auf den Sportmodus wird empfohlen, wenn sich das Lenkrad

HINWEIS

bei hoher Geschwindigkeit leicht anfühlt.

Lenkradheizung

Die Lenkradheizungsfunktion (optional) kann auf drei Arten aktiviert werden:

1. Gehen Sie über den Touchscreen zu  → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → A/C (Klimaanlage), tippen Sie auf Vent/Heating (Lüften/Heizen) und tippen Sie auf die Schaltfläche unter dem Lenkradheizsymbol. „EIN“ und „AUS“ zeigen an, dass die Funktion aktiviert bzw. deaktiviert ist.
2. Rufen Sie das Dropdown-Verknüpfungsmenü auf und tippen Sie auf das Lenkradheizungssymbol. Die Funktion wird aktiviert, wenn das Symbol aufleuchtet, und deaktiviert, wenn es grau wird.
3. Sprachsteuerung: Aktivieren Sie die Sprachfunktion, um die Lenkradheizfunktion zu aktivieren/deaktivieren.

VORSICHT

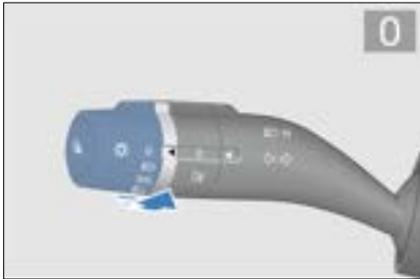
- Die Lenkradheizfunktion schaltet sich nach jedem 30-minütigen Betrieb automatisch ab.

Schalter

Lichtschalter

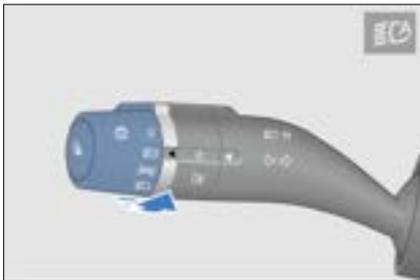
Stellen Sie den Knopf am Ende des Lichtschalters auf , um alle Lichter mit

Ausnahme des Tagfahrlichts auszuschalten.



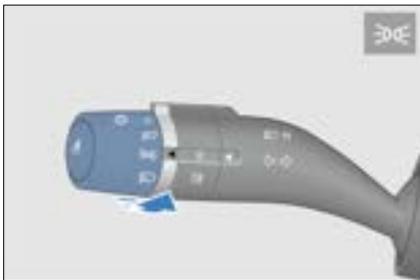
Automatische Beleuchtung

Drehen Sie diesen Knopf auf „“. BCM erfasst den vom Lichtintensitätssensor ermittelten Helligkeitswert und schaltet Positionsleuchten und Abblendlicht automatisch ein/aus.



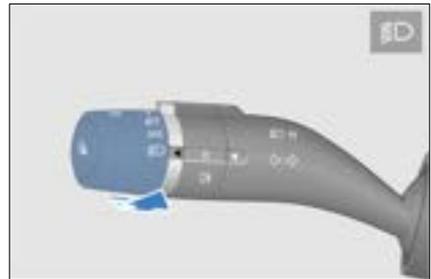
Umrisslicht

Drehen Sie diesen Knopf auf „“, um die Positionsleuchten einzuschalten.



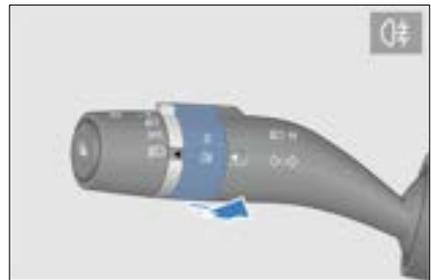
Abblendlicht

Drehen Sie diesen Knopf auf , um die Abblendlichter einzuschalten.



Nebelschlussleuchten

Drehen Sie diesen Knopf auf  und drehen Sie den Nebellichtknopf auf , um die hinteren Nebelschlussleuchten einzuschalten.



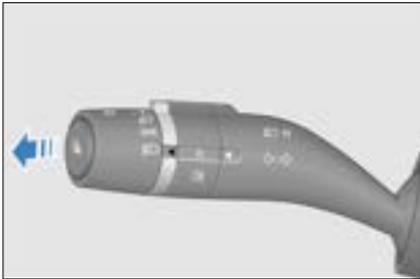
Überhollicht

Ziehen Sie den Lichtschaltergriff nach oben (in Richtung Lenkrad), um das Überhollicht einzuschalten. Lassen Sie den Griff los, damit der Lichtschalter automatisch zurückgesetzt wird. Das Überhollicht schaltet sich aus.



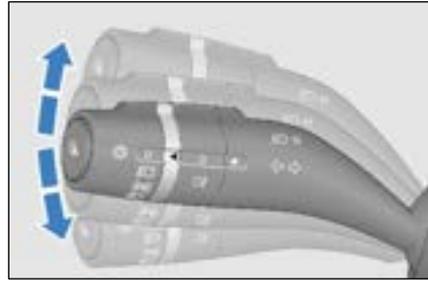
Fernlicht

Stellen Sie den Lichtschalter auf „“ und drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten (vom Lenkrad weg), um das Fernlicht ein-/auszuschalten.



Blinker

- Drücken Sie den Lichtgriff nach oben, um das Abbiegen nach rechts zu signalisieren. Der rechte Blinker und seine Anzeige auf dem Kombiinstrument blinken.
- Drücken Sie den Lichtschalterhebel nach unten, dann beginnen die linken Blinker und die Blinkeranzeige im Kombiinstrument gleichzeitig zu blinken.



- Nach dem Einschalten blinken die Blinker kontinuierlich, auch wenn der Lichtschalter losgelassen wird. Die Blinker gehen automatisch aus, nachdem das Fahrzeug abgelenkt ist. Aufgrund unterschiedlicher Fahrgewohnheiten für Fahrer muss der Lichtschalter in Ausnahmefällen für eine Runde gedreht werden, um zurückgesetzt zu werden.

Automatisch aus

- Bedingungen für die Aktivierung der Auto-Aus-Funktion: Bedingungen für die Aktivierung der Auto-Aus-Funktion: Diese Funktion wird aktiviert, wenn der Lichtschalter auf  oder  gedreht wird und die Stromversorgung von „Start“ auf „Stop“ umgeschaltet wird.
- Bei aktivierter Auto-Aus-Funktion schaltet diese Funktion bei geschlossener Fahrertür nach 10 Sekunden automatisch Scheinwerfer und Positionsleuchten aus.
- Bei aktivierter Auto-Aus-Funktion schaltet diese Funktion automatisch Scheinwerfer und Positionsleuchten nach 10 Minuten aus, wenn die Fahrertür geöffnet wird.
- Wenn sich der Lichtmodus nach automatischem Ausschalten ändert, werden die Lichter entsprechend dem neuen Zustand eingeschaltet. Wenn danach die Bedingungen für die Aktivierung der Auto-Aus-Funktion

erfüllt sind, wird die Auto-Aus-Funktion wieder aktiviert.

- Deaktivieren der Auto-Aus-Funktion: Bei eingeschaltetem Fahrzeug ist die Auto-Aus-Funktion deaktiviert und der Lichtschalter kann normal bedient werden.
- Die Auto-Aus-Funktion schaltet die Lichter aus. Wenn der Diebstahlschutzmodus aktiviert und dann deaktiviert wird, schalten sich die Lichter vorher automatisch wieder ein. Wird die Fahrertür nicht geöffnet, schaltet diese Funktion die Lichter nach 10 Sekunden wieder aus. Wird die Tür geöffnet, schaltet die Auto-Aus-Funktion die Leuchten nach 10 Minuten aus.

Funktion „Nach Hause folgen“

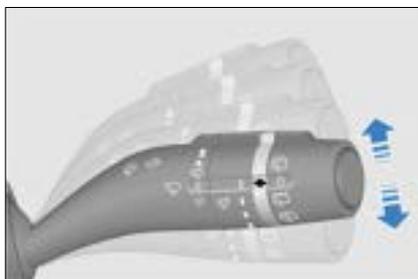
- Nach Hause folgen:
 - Die Beleuchtungsverzögerung beträgt standardmäßig 10 Sekunden und kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden. Wenn der Lichtschalter auf  ,  oder  steht und Sie das Fahrzeug ausschalten, vier Türen verriegeln und das Fahrzeug verlassen, bleiben die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne) eingeschaltet.
- Nach Hause folgen:
 - Die Beleuchtungsverzögerung beträgt standardmäßig 10 Sekunden und kann über den Infotainment-Touchscreen eingestellt werden. Wenn der Lichtschalter auf  ,  oder  steht und Sie das Fahrzeug ausschalten und entriegeln und sich ihm nähern, leuchten die entsprechenden Lichter für 10 Sekunden (oder die eingestellte Zeitspanne).

VORSICHT

- Die Dauer der Beleuchtung kann über die Infotainment-Schnittstelle geändert werden.

Wischerschalter

- Der Hebel dient zur Steuerung der Windschutzscheibenwischer und der Scheibenreiniger. Dieser Hebel kann auf fünf Stufen bewegt werden:
 -  : Hochgeschwindigkeits-Wischermodus
 -  : LO-Ebene
 -  : Automatischer Wischer/Intermittierender Modus
 -  : Stopp
 -  : NEBEL-Stufe

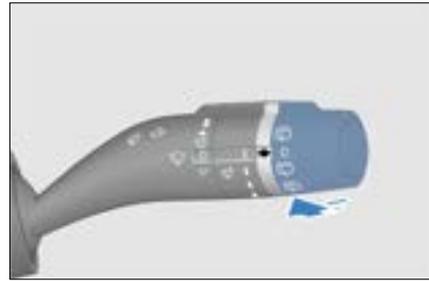


- Um die Stufe auszuwählen, bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten.
- Im Niedrig- und Hochgeschwindigkeitsmodus arbeitet der Wischer kontinuierlich.
- Für den punktuellen Wischmodus der Scheibenwischer, „“, ziehen Sie den Hebel aus der Position „“. In diesem Modus arbeiten die vorderen Scheibenwischer mit niedriger

Geschwindigkeit, bis der Hebel losgelassen wird.

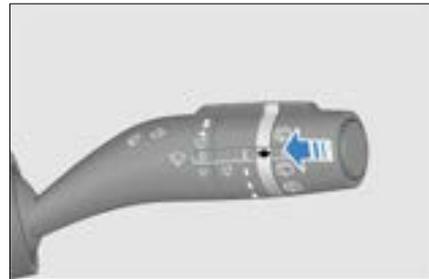
Automatischer Wischer/Intermittierender Modus

- Der Regensensor steuert automatisch den Betriebsmodus der Scheibenwischer in Abhängigkeit von der Niederschlagsmenge und befindet sich vor dem Innenrückspiegel an der vorderen Windschutzscheibe im Fahrzeug.
- Um die automatische Wischerfunktion zu aktivieren, drehen Sie den Schalter in den automatischen Wischermodus und aktivieren Sie die Funktion mit der Taste Automatic Wiper (Automatischer Wischer) über →  → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Greeting (Begrüßung) auf dem Infotainment-Touchscreen.
- Zum Aktivieren des intermittierenden Wischermodus den Schalter in den automatischen Wischermodus drehen und die automatische Wischerfunktion mit der Taste Automatic Wiper (Automatischer Wischer) über → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Greeting (Begrüßung) vom Touchscreen deaktivieren.
- Die automatische Wischerfunktion verfügt über vier Empfindlichkeitsstufen. Je höher der Hebel steht, desto höher die Empfindlichkeit. Bei Verwendung der automatischen Wischerfunktion ändern Sie die Empfindlichkeit, indem Sie den Kippschalter entsprechend den Regenbedingungen in Echtzeit einstellen. Falls der Wischer zu schnell auf Regen reagiert, verringern Sie die Empfindlichkeit. Reagiert der Wischer zu langsam auf Regen, erhöhen Sie die Empfindlichkeit.



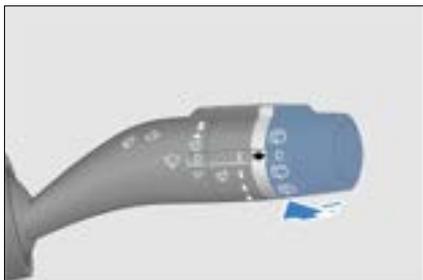
Frontscheibenwaschanlage

- Um die Frontscheibe zu reinigen, ziehen Sie bitte den Wischerhebel nach hinten (in Richtung Lenkrad). In diesem Fall sprüht der Scheibenreiniger ständig Wasser und der Wischer arbeitet gleichzeitig.
- Der vordere Scheibenwischer wischt einmal nach dem aktuellen Wischen, wenn der Wischerhebel weniger als 1 Sekunde gehalten wird, und zweimal bei mehr als 1 Sekunde.

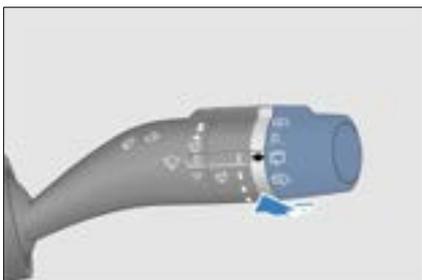


Heckscheibenwischer und Waschanlage

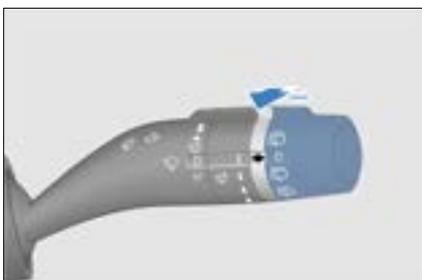
- Drehen Sie den Knopf am Ende des Scheibenwischerhebels,  um den hinteren Scheibenwischer  zu aktivieren und zu deaktivieren.



- Drehen Sie Wischerschalter auf , um den Heckscheibenwischer und den Scheibenreiniger gleichzeitig zu aktivieren.



- Drehen Sie diesen Knopf auf  und lassen Sie ihn los, damit der hintere Scheibenwischer nach dem Aufsprühen der Waschflüssigkeit zweimal wischt.



HINWEIS

- Prüfen und reinigen Sie die Wischerblätter in regelmäßigen Abständen.

HINWEIS

- Starten Sie die Scheibenwischer nicht, wenn es zu regnen beginnt, da die Windschutzscheibe nicht gereinigt werden kann und das mit Sand und Staub vermischte Regenwasser sofort Ihre Sicht beeinträchtigen kann, was die Fahrsicherheit beeinträchtigt.
- Verwenden Sie Reinigungsmittel für Glas. Die Verwendung von Wasser oder einer anderen Art von Reinigungsmittel kann den Motor der Waschmaschine beschädigen.
- Wenn der Kofferraum offen oder nicht vollständig geschlossen ist, steuert der Scheibenwischer den Heckscheibenwischer nicht, bis der Deckel geschlossen wird.

Fahrtür-Schaltergruppe

- Der Schalter an jeder Tür kann zum Bedienen des Fensters verwendet werden.
- Die Fahrzeugleistung ist eingeschaltet, oder die Ausschaltverzögerung erlischt nicht, wenn die Fahrzeugleistung ausgeschaltet ist.

Netzschalter für Fenster

- Die vordere linke Tür ist mit vier Schaltern ausgestattet, um die vier Fenster entsprechend zu steuern.
 - Nach unten - Schalter drücken
 - Nach oben - Schalter ziehen

Automatischer Betrieb

- Herunterrollen: Drücken Sie die Taste in die zweite Position und lassen Sie sie los, um das Fenster automatisch herunterzurollen.



- Hochrollen: Ziehen Sie die Taste in die zweite Position und lassen Sie sie los, um das Fenster automatisch hochzurollen.
- Drücken Sie die Taste vorsichtig, um die aktuelle Aktion zu stoppen.

Manuelles Rollen

- Herunterrollen: Drücken Sie die Taste in die erste Position und halten Sie sie gedrückt, um das Fenster kontinuierlich herunterzurollen.
- Hochrollen: Ziehen Sie die Taste in die erste Position und halten Sie sie gedrückt, um das Fenster kontinuierlich hochzurollen.

Einklemmschutz

Wenn das Fenster durch eine Person oder ein Objekt beim Hochrollen blockiert wird, stoppt es und rollt nach unten, damit das Hindernis entfernt werden kann.

Initialisierung des Einklemmschutzes

- Wenn bei ausgeschaltetem Fahrzeug die konstante Leistung der Blei-Säure-Batterie während der Fensterbewegung getrennt wird,

versagen die automatische Fensterhebefunktion und der Einklemmschutz und die Anzeige blinkt. Die Initialisierung wird wie folgt durchgeführt:

- Ziehen Sie den Fensterschalter nach oben und halten Sie ihn gedrückt, so dass das Fensterglas die oberste Position erreicht und dort für 0,5 Sekunden stehen bleibt.
- Bei Modellen, die mit der Ein-Druck-Schließfunktion ausgestattet sind, bewegt sich das Fenster wieder nach unten, wenn es bis in die Nähe der oberen Fensterrahmen-Dichtungsleiste ansteigt und die obere Fensterkante einen gewissen Widerstand erfährt, um ein Einklemmen zu verhindern.



VORSICHT

- Denken Sie daran, den Schlüssel immer bei sich zu tragen, wenn Sie das Fahrzeug mit den Passagieren verlassen.
- Eine zu häufige Aktivierung der Einklemmschutzfunktion kann den Überhitzungsschutz des Reglermotors aktivieren.
- Aktivieren Sie die Einklemmschutzfunktion nicht absichtlich, indem Sie einen Teil Ihres Körpers in das Fenster einklemmen.
- Die Einklemmschutzfunktion funktioniert möglicherweise nicht, wenn ein Gegenstand in das Fenster eingeklemmt wird, wenn es fast vollständig geschlossen ist.
- Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Wartung zu



VORSICHT

beauftragen, wenn die automatische Schließfunktion oder der Einklemmschutz der Fenster nicht normal funktioniert.



WARNUNG

- Vor dem Schließen von Fenstern oder elektrischen Fenstern sicherstellen, dass keine Insassen in Gefahr sind, von Fenstern eingeklemmt zu werden, um schwere Verletzungen zu vermeiden.
- Alle Türen sind mit Fensterheberschaltern ausgestattet. Um schwere Verletzungen zu vermeiden, erinnern Sie die Passagiere, insbesondere Kinder, bitte daran, vor dem Öffnen/Schließen zu überprüfen, ob sie nicht von elektrischen Fenstern eingeklemmt werden können.

Fensterverriegelungstaste

- Wenn die Scheibensperrtaste gedrückt wird, leuchtet die rote Anzeige der Scheibensperre auf. Nur der fahrerseitige Schalter kann die Scheibenregelung von vier Türen steuern, während der Heckscheibenschalter die Scheibenregelung nicht steuern kann.
- Wenn diese Taste erneut gedrückt wird, erlischt die rote Anzeige der Scheibensperre und der Schalter für die Heckscheibe kehrt in den normalen Betrieb zurück.



Zentralverriegelung

Die vordere linke Tür ist mit Knöpfen zum Ver- und Entriegeln aller Türen ausgestattet.

① Verriegeln

Drücken Sie die Verriegelungstaste der Zentralverriegelung. Alle Türen sind verriegelt und die rote Verriegelungsanzeige leuchtet.

② Entriegeln



Drücken Sie die zentrale Entriegelungstaste, um alle Türen zu entriegeln. Sobald die Türen entriegelt sind, erlischt die Tastenanzeige.

Taste zum Einstellen des Außenrückspiegels

Auswahlschaltfläche

-  Taste zum Einstellen des linken Außenrückspiegels

-  Taste zum Einstellen des rechten Außenrückspiegels

Schaltfläche zum Anpassen

Drücken Sie diese Taste, um die externen Rückspiegel in die richtige Position zu bringen.



Elektrische Klapptaste für Außenrückspiegel

Drücken Sie diese Taste, um die linken und rechten Außenspiegel gleichzeitig einzuklappen, und drücken Sie sie erneut, um sie zu entfalten.

HINWEIS

- Wenn der Rückspiegel eingefroren ist, betreiben Sie den Regler nicht und kratzen Sie nicht die Oberfläche des Rückspiegels ab. Es wird empfohlen, Enteisungsmittel zu verwenden.

Kilometerzähler-Schalter

- Drücken Sie den Kilometerzählerschalter, um zwischen „Gesamtkilometerstand“ – „Kilometerstand 1“ – „Kilometerstand 2“ – „Gesamtkilometerstand“ zu wechseln.

Der Schaltzustand wird entsprechend auf dem Kombiinstrument angezeigt.

- Halten Sie TRIP A und TRIP B gedrückt, um die Laufleistung auf Null zurückzusetzen.



Scheinwerfer-Einstellschalter

Scheinwerfer-Einstellschalter

- Drücken Sie diesen Schalter, um den vertikalen Strahlwinkel der Scheinwerfer einzustellen. Dieser Schalter funktioniert nach dem Einschalten des Abblendlichts.
- Wenn sich der Scheinwerfereinstellschalter in der Position „0“ befindet, ist die Strahlhöhe der Scheinwerfer die höchste; wenn sich dieser Schalter in der Position „5“ befindet, ist die Höhe die niedrigste. Je nach Anforderungen des Fahrers ändert sich die Strahlhöhe der Scheinwerfer entsprechend, wenn der Schalter auf eine bestimmte Position von 0 bis 5 eingestellt wird.



Schalter für Warnblinkanlage

Wird  gedrückt, beginnen alle Blinker und Blinkeranzeigen im Kombiinstrument synchron zu blinken. Drücken Sie  erneut, um das Blinken zu beenden.



Modus-Schaltergruppe

- Hebel nach oben schalten, um die regenerative Bremskraft zu erhöhen. Ziehen Sie den Hebel nach unten, um das standardmäßige regenerative Bremsen auszulösen.
- Bewegen Sie den Hebel nach oben oder unten, und das Gerät zeigt an, dass der Fahrzeugmodus zwischen NORMAL-Modus, Wirtschaftlichkeitsmodus, Sportmodus und Schneemodus umschaltet.
- Snow-Modus:

- Dieser Modus wird für feste Straßen empfohlen, die mit einer Schicht loser und rutschiger Stoffe wie Gras, Schnee, Eis oder Kies bedeckt sind.
- Die Traktions-, Fahr- und Handlungseigenschaften unter nassen und rutschigen Bedingungen werden in diesem Modus optimiert. Ob das Gaspedal betätigt werden soll, muss sorgfältig abgewogen werden.



VORSICHT

- Das Abschalten des ESC-Systems kann helfen, wenn die Motorleistung bei weichem Schnee durch die Aktivierung der dynamischen Stabilitätskontrolle beeinträchtigt wird. Das ESC-System muss neu gestartet werden, nachdem sich die Bedingungen wieder normalisiert haben.

Schaltergruppe am Lenkrad



Tasten auf der linken Seite

Geschwindigkeitsregelungsschalter*



- Ein- oder Ausschalten des Geschwindigkeitsregelsystems.

+ / RES

- Ziehen Sie den Hebel nach oben und drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeit in einem bestimmten Maß zu erhöhen. Halten Sie sie gedrückt, um die Geschwindigkeit kontinuierlich zu erhöhen.
- Aktivieren Sie das Geschwindigkeitsregelsystem und setzen Sie die Fahrt mit der zuvor eingestellten Geschwindigkeit fort.

- / SET

- Ziehen Sie den Hebel nach unten und drücken Sie diese Taste, um die Geschwindigkeit in einem bestimmten Maß zu verringern. Halten Sie sie gedrückt, um die Geschwindigkeit kontinuierlich zu reduzieren.
- Setzt die aktuelle Geschwindigkeit auf die angestrebte Reisegeschwindigkeit.

Abstand -

- Passen Sie den Folgeabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in der ACC-Folgefunktion an und verringern Sie ihn um eine Stufe.

Abstand +

- Passen Sie den Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug in der ACC-

Folgefunktion an und erhöhen Sie ihn um eine Stufe.

ICC-Taste (Intelligente

Geschwindigkeitsregelung)



- Ein- oder Ausschalten des ICC. (ACC muss zuerst aktiviert werden.)



HINWEIS

- Ausführliche Informationen zu ICC finden Sie in Kapitel 4 unter Geschwindigkeitsregelung* und Adaptive Geschwindigkeitsregelung*.

PAD-Bildschirmmodus



- Wechselt zwischen dem Quer- und Hochformat des Infotainment-System-Touchscreens.

Panoramablick



- Wenn die Panoramablick-Taste gedrückt wird, wechselt das Infotainment-System in den Panoramamodus.
 - Drücken Sie diese Taste, um den Panoramablick im Panoramamodus auszuschalten und den Panoramablick im Nicht-Panoramamodus einzuschalten.

Tasten auf der rechten Seite

Drehschalter



Infotainment

- Rollen Sie die Rolle hoch: Erhöhen Sie die Lautstärke in einem einzigen Schritt, bis die maximale Lautstärke erreicht ist (12 Stufen in einem Kreis).
- Rollen Sie die Rolle herunter: Verringern Sie die Lautstärke in einem einzigen Schritt, bis die minimale

Lautstärke erreicht ist (12 Stufen in einem Kreis).

- Drücken Sie die Rolle nach unten: Stummschaltungsfunktion.
 - Multimedia befindet sich jetzt im Stummschaltungsstatus. Der Stummschaltungsstatus kann nur durch Drücken der Rolle oder des Stummschaltungs Schalters auf dem PAD ausgeschaltet werden, und das Einstellen der Lautstärke kann den Stummschaltungsstatus nicht freigeben.

Kombiinstrument

- Rollen Sie die Rolle hoch:
 - Wählen Sie die sekundären/tertiären Menüelemente oben im Menümodus des Kombiinstrumentes aus.
- Rollen Sie die Rolle herunter:
 - Wählen Sie die sekundären/tertiären Menüelemente unten im Menümodus des Kombiinstrumentes aus.

Linke/rechte Tasten



Infotainment

- Im Radio-Modus:
 - Drücken Sie , um den vorherigen Radiosender zu wählen.
 - Drücken Sie , um den nächsten Radiosender zu wählen.
- In der USB-/Bluetooth-Musik-/Musik-App von Drittanbietern und anderen Modi:
 - Drücken Sie , um den vorherigen Titel abzuspielen (Titelnummer -1).
 - Drücken Sie , um den vorherigen Eintrag auf den Benutzeroberflächen

„Bluetooth Call History“ (Bluetooth-Anruferverlauf) und „Contacts“ (Kontakte) auszuwählen.

- Drücken Sie , um den nächsten Titel abzuspielen (Titelnummer +1).
- Drücken Sie , um den nächsten Eintrag auf den Benutzeroberflächen „Bluetooth Call History“ (Bluetooth-Anruferverlauf) und „Contacts“ (Kontakte) auszuwählen.

Kombiinstrument

- Im Menümodus des Kombiinstrumentes:
 - Drücken Sie , um zu einem linken Menü und dessen Untermenüs zu wechseln.
 - Drücken Sie , um zu einem rechten Menü und dessen Untermenüs zu wechseln.
- Legen Sie die Zeit für die Ladereservierung fest:
 - Drücken Sie die Taste /, um Stunden oder Minuten auszuwählen.

Telefontaste

- Drücken Sie diese, um einen Anruf zu tätigen/anzunehmen. (Das Infotainment-System wird nach dem Drücken dieser Taste stummgeschaltet.)
- Wenn sich das System in einer Bluetooth-unabhängigen Schnittstelle befindet und Bluetooth getrennt ist, drücken Sie diese Taste, damit das System zur mit Bluetooth verbundenen Schnittstelle wechseln kann. Wenn Bluetooth verbunden ist, drücken Sie diese Taste, damit das System zur Hauptbenutzeroberfläche zum Wählen wechseln kann.

- Wenn eine Nummer in die Wahloberfläche eingegeben oder ein Eintrag aus dem Anruferverlauf oder aus Kontakten ausgewählt wird, drücken Sie diese Schaltfläche, um mit dem Wählen zu beginnen.
- Drücken Sie diese Taste, wenn Sie sich in der Hauptwahloberfläche befinden, Bluetooth angeschlossen ist und keine Nummer eingegeben wurde, damit das System direkt zur Benutzeroberfläche für ausgehende Anrufe unter der Anrufliste wechselt. Drücken Sie erneut, damit das System automatisch den ersten Eintrag auf der Benutzeroberfläche „Ausgehende Anrufe“ aufruft.

Spracherkennung

- Drücken Sie diese Taste, um den Infotainment-Touchscreen auf die Spracherkennungsschnittstelle umzuschalten und die Sprachfunktion zu verwenden.

Menü/Return-Taste des Kombiinstrumentes

- Wenn sich das Kombiinstrument nicht im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste auf dem Display, um das Menü des Kombiinstrumentes anzuzeigen.
- Wenn sich das Kombiinstrument im Menümodus befindet, drücken Sie diese Taste, um zum übergeordneten Bildschirm zurückzukehren, oder um das Menü zu verlassen, wenn es keinen übergeordneten Bildschirm gibt.
- Drücken Sie die Taste auf dem Bluetooth-Anruferbildschirm, um den Anruf zu beenden.

MODUS-Taste

- Modusauswahl: Drücken Sie die Modustaste, um zwischen Medienanwendungen, Peripheriegeräten und vorinstallierten Audio-/Videoanwendungen von Drittanbietern zu wechseln.

Hupe

Drücken Sie das Pad, um zu hupen.



VORSICHT

- Vermeiden Sie es, zu lange zu hupen, da die Hupe sonst beschädigt werden kann.



HINWEIS

- Beachten Sie die Verkehrsregeln und benutzen Sie die Hupe ordnungsgemäß.

Schiebedach-Schalter

Das Schiebedach kann nur betrieben werden, wenn das Fahrzeug mit Strom versorgt wird oder die Abschaltverzögerung nicht abläuft.

Panorama-Schiebedach

Öffnen des Schiebedachs

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Schiebedachs ① um das Schiebedach manuell zu öffnen. Lassen Sie die Taste in der Mitte los, um das Schiebedach in der gewählten Position zu stoppen.
- Drücken Sie die Schiebedachöffnungstaste ① und lassen Sie sie sofort los, um das Schiebedach zur Belüftung zu neigen.

Drücken Sie sie erneut, um das Schiebedach automatisch in die Zweidrittelposition zu öffnen. Drücken Sie sie erneut, um das Schiebedach vollständig zu öffnen. Damit das Schiebedach in der aktuellen Position stoppt, betätigen Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.



Schließen des Schiebedachs

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs ② um es manuell zu schließen. Lassen Sie die Taste, um das Schiebedach in der gewählten Position zu stoppen.
- Wenn das System initialisiert ist, drücken Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs ② und lassen Sie sie sofort los, um das Schiebedach automatisch zu schließen. Damit das Schiebedach in der aktuellen Position stoppt, betätigen Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.

Öffnen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes ① um ihn manuell zu öffnen. Lassen Sie die Taste los, um den Sonnenschutz in der gewählten Position zu stoppen.
- Drücken Sie die Taste Sonnenschutz öffnen ① und lassen Sie sie sofort los, um den Sonnenschutz automatisch zu öffnen. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie

die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.



Schließen des Sonnenschutzes

- Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes ② um das Schiebedach manuell zu schließen. Lassen Sie die Taste los, um den Sonnenschutz in der gewählten Position zu stoppen.
- Wenn die Sonnenblende initialisiert wurde, schließt sich die Sonnenblende automatisch, wenn Sie die Taste zum Schließen der Sonnenblende ② sofort nach dem Berühren loslassen. Damit der Sonnenschutz in der aktuellen Position stoppt, berühren Sie die Taste ① oder die Taste ② in der Mitte.

VORSICHT

- Vermeiden Sie beim Öffnen oder Schließen des Schiebedachs eine gewaltsame Berührung des Vorhangs, um Schäden zu vermeiden.

Sonnenschutz-Verbindungsfunktion

Durch die Verknüpfung wird der Sonnenschutz zusammen mit dem offenen Schiebedach geöffnet.

Einklemmschutz

Wenn der Schiebedach- oder Sonnenschutz-Schließvorgang behindert

wird, wird er gestoppt und leicht zurück bewegt.

WARNUNG

- Um schwere Verletzungen zu vermeiden, erinnern Sie die Passagiere, insbesondere Kinder, bitte daran, vor dem Öffnen/Schließen zu überprüfen, ob sie nicht vom Schiebedach eingeklemmt oder eingeklemmt werden können.
- Um schwere oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass niemand einen Körperteil aus dem Schiebedach fährt, wenn das Fahrzeug läuft.

VORSICHT

- Durch den Versuch, das Schiebedach bei Außentemperaturen unter 0 °C oder bei Schnee oder Frost zu öffnen, kann das Schiebedach oder sein Motor beschädigt werden.

Initialisierung

Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, das Signal weiterhin gültig ist und das Schiebedach nicht initialisiert ist, versuchen Sie die folgenden Aktionen, um die Einstellungen zu initialisieren:

1. Den Schiebedach-Schließschalter drücken und halten, um das Schiebedach in die vollständig geschlossene Position zu bewegen und 400 ms lang zu stoppen. Anschließend ist die Initialisierung des Schiebedachs abgeschlossen.

2. Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Schiebedachs, um es vollständig zu öffnen.
3. Halten Sie die Taste zum Schließen des Schiebedachs gedrückt, um es vollständig zu schließen;
4. Halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes gedrückt, damit sich der Sonnenschutz in die vollständig geschlossene Position bewegt;
5. Drücken und halten Sie die Taste zum Öffnen des Sonnenschutzes, um ihn vollständig zu öffnen.
6. Drücken und halten Sie die Taste zum Schließen des Sonnenschutzes, um ihn vollständig zu schließen.

⚠ VORSICHT

- Halten Sie während des gesamten Initialisierungsprozesses die Taste zum Öffnen/Schließen des Schiebedachs/Sonnenschutzes gedrückt, bis das Schiebedach/der Sonnenschutz vollständig geöffnet oder geschlossen ist.
- Schiebedach und Sonnenschutz separat initialisieren.

Notrufschalter

Ein E-Call bezeichnet einen Notruf. Drücken Sie die SOS-Taste nach unten (Dauer: $1s \leq t \leq 10s$), und ein Notruf wird ausgelöst, wenn diese Taste nicht innerhalb von 5 Sekunden nach dem ersten Drücken erneut gedrückt wird.



- Wenn Benutzer versehentlich die SOS-Taste drücken, können sie die SOS-Taste innerhalb von 5 Sekunden erneut drücken, um den Anruf abzuberechen.
- Wenn sich ein Airbag entfaltet oder eine schwere Kollision erkannt wird, wird der Notruf automatisch ausgelöst.
- Nach dem Auslösen führt das Notrufsystem automatisch einen Notruf durch und meldet den Mindestdatensatz (MSD) an eine öffentliche Notrufleitstelle.

⚠ VORSICHT

- Wenn die SOS-Taste länger als 20 Sekunden gedrückt und gehalten wird, gilt SOS als dauerhaft kurzgeschlossen (d. h. die Taste bleibt stecken). Unter diesen Umständen kann ein Notruf nicht manuell ausgelöst werden.
- Ein Notruf kann nach dem Auslösen nicht manuell abgebrochen werden. Er bleibt aktiv, bis die Notrufleitstelle auflegt. Wenn die Notrufleitstelle nach 10 aufeinanderfolgenden Versuchen keinen Kontakt mit dem Benutzer herstellen kann, gibt das System eine Wartezeit von 60 Minuten für einen Rückruf ein.

VORSICHT

- Während der SENDUNG des Notrufsystems blinkt die Anzeige schnell bei 2 Hz; wenn das Notrufsystem normal funktioniert, bleibt die Anzeige eingeschaltet; während eines vom Notrufsystem ausgelösten Sprachanrufs blinkt die Anzeige bei 1 Hz; wenn der Sprachanruf endet, bleibt die Anzeige eingeschaltet; wenn das GPS-Signal schwach ist, blinkt die Anzeige langsam bei 0,5 Hz und bleibt eingeschaltet, wenn das GPS-Signal wieder normal ist; wenn das Notrufsystem einen schwerwiegenden Fehler erkennt, bleibt die Anzeige ausgeschaltet.

Innenraumlichtschalter

Vordere Innenbeleuchtung

Schalten Sie in jedem Leistungsmodus die vorderen Innenbeleuchtungen ein, indem Sie ihre Abdeckungen berühren.



Seitliche Innenbeleuchtung

Berühren Sie die Abdeckung der Innenbeleuchtung, um die Beleuchtung einzuschalten.



HINWEIS

- Bei jedem Zündstatus, wenn die Option **TÜR** ausgewählt und eine Tür geöffnet ist, schaltet die Innenbeleuchtung mit Berührungen am Lichtschalter zwischen hoher und niedriger Helligkeit um.
- Wenn die Zündung ausgeschaltet und die Option **TÜR** ausgewählt ist, erlöschen die Innenbeleuchtungen, nachdem die Tür für eine gewisse Zeit geöffnet geblieben ist.

Ambienteleuchte*

Helligkeit, Farbe und Anwendungsbereich von Ambienteleuchten können über den Touchscreen eingestellt werden.

Beifahrerairbagschalter (PAB)

- Der Beifahrerairbag kann deaktiviert werden, wenn das Fahrzeug mit einem Beifahrerairbagschalter ausgestattet ist.
- Der Schalter befindet sich auf der Beifahrerseite des Armaturenbretts und ist zugänglich, wenn die Beifahrertür geöffnet ist.



- Die Anzeige des Beifahrer-Airbags befindet sich an der Decke.
- Prüfen Sie, ob der Schalter in der gewünschten Position steht.
- Aktivieren oder deaktivieren Sie den Beifahrerairbag je nach Verwendung des Beifahrersitzes:
 - Wenn der Schalter auf ON steht, wird der Beifahrerairbag aktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und  leuchten auf und „OFF“ und  sind aus. Der Beifahrerairbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt.
 - Wenn der Schalter auf OFF steht, ist der Beifahrerairbag deaktiviert. Die Beifahrer-Airbag-Anzeige „PASSENGER AIRBAG“ leuchtet dauerhaft, „ON“ und  sind aus, und „OFF“ und  leuchten auf. Der Beifahrer-Airbag entfaltet sich bei einem mittelschweren bis schweren Aufprall, der die erforderlichen Auslösebedingungen erfüllt, nicht.

 **WARNUNG**

- Verwenden Sie niemals einen rückwärtsgerichteten Kindersitz

 **WARNUNG**

auf dem Beifahrersitz, wenn der Beifahrerairbag aktiviert ist. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

- Wenn der Beifahrersitz mit einem Erwachsenen besetzt ist, muss der Beifahrerairbagschalter auf „ON“ gestellt werden, damit der Beifahrerairbag immer aktiv bleibt.
- Wenn der Beifahrer-Airbag bei ausgeschaltetem Beifahrer-Airbag-Schalter aktiv bleibt, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder eine Werkstatt.

 **VORSICHT**

- Um Schäden am Airbag-System zu vermeiden, betätigen Sie den PAB-Schalter nur, wenn die Zündung ausgeschaltet ist.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, sich zu vergewissern, dass sich der PAB-Schalter in der richtigen Position für den Beifahrer auf dem Beifahrersitz befindet.

04 **BENUTZUNG UND FAHREN**

Aufladen/Entladen.....	88
Batterie.....	109
Leitlinien für die Verwendung	115
Starten und Fahren	129
Fahrerassistenz.....	138
Andere Hauptfunktionen.....	185

Aufladen/Entladen

Anleitung zum Aufladen

Ladesicherheitswarnungen

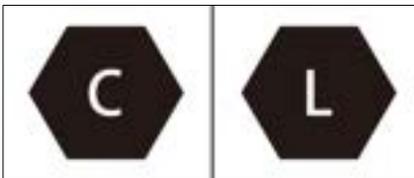
- Das Ladegerät ist ein Hochspannungsgerät. Es ist Minderjährigen untersagt, sie zu laden oder zu berühren. Halten Sie Minderjährige während des Ladevorgangs vom Fahrzeug fern.
- Das Aufladen kann medizinische oder implantierte elektronische Geräte beeinträchtigen. Wenden Sie sich vor dem Aufladen an den Hersteller des Geräts.
- Laden Sie das Fahrzeug in einer sicheren Umgebung auf (fern von Flüssigkeiten, Feuer oder Wärmequellen).
 - Bitte schützen Sie das Ladegerät beim Laden im Regen vor dem Eindringen von Wasser.
- Vor dem Laden:
 - Vergewissern Sie sich, dass das Netzteil, der Ladestecker, der Ladeanschluss und die Ladeanschlussvorrichtung frei von Mängeln sind, wie z.B. Kabelverschleiß, verrostete Anschlüsse, gerissene Gehäuse oder Fremdkörper in den Anschlüssen.
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht, wenn der Stecker, die Buchse oder die Metallklemmen des Ladeanschlusses locker oder durch Rost oder Korrosion beschädigt sind.
 - Wenn offensichtliche Flecken oder Feuchtigkeit am Ladegerät/Ladeanschluss und am Netzstecker/-auslass vorhanden sind, trocknen Sie diese bitte mit einem sauberen Tuch ab, um sicherzustellen, dass das Gelenk trocken und sauber ist.
- Um schwere Verletzungen zu vermeiden, beachten Sie beim Aufladen des Fahrzeugs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen:
 - Berühren Sie nicht den Ladeanschluss;
 - Laden Sie das Fahrzeug nicht bei Gewitter auf und berühren Sie es nicht, da ein Blitzschlag Schäden an der Ladeausrüstung und Verletzungen verursachen kann.
- Verwenden Sie nur zertifizierte Ladegeräte, die speziell für Elektrofahrzeuge entwickelt wurden und den geltenden nationalen Normen entsprechen:
 - Um Ladeausfälle oder Brände zu vermeiden, dürfen Sie das Ladegerät und die zugehörigen Anschlüsse nicht verändern, zerlegen oder reparieren.
 - Unzertifizierte Produkte sind streng verboten.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Hände vor dem Aufladen gut getrocknet sind.
- Wenn Sie während des Ladevorgangs Anomalien am Fahrzeug oder am Ladegerät feststellen, unterbrechen Sie den Vorgang sofort und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Beachten Sie stets die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beim Laden,

um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden:

- Schütteln Sie den Ladestecker nicht, sonst kann der Ladeanschluss des Fahrzeugs beschädigt werden.
- Laden Sie das Fahrzeug nicht bei Gewitter auf, da ein Blitzschlag das Fahrzeug beschädigen kann.
- Öffnen Sie während des Ladevorgangs nicht die Motorhaube für Wartungsarbeiten.
- Trennen Sie das Ladegerät nach dem Aufladen nicht mit nassen Händen oder wenn Sie auf einer nassen Oberfläche stehen.
 - Prüfen Sie vor dem Fahren, ob die Ladeausrüstung vom Ladeanschluss getrennt und die Ladeanschlussstür geschlossen ist.

Kompatibilität von Fahrzeug und Ladeinfrastruktur

- Die Schilder befinden sich an der Ladedose des Fahrzeugs, an Komponenten der lokalen Ladeinfrastruktur (Ladestationen und Steckdosen) und am Ladekabel.



- Die Zeichen beziehen sich auf genormte Ladesysteme nach DIN EN 62196.

Vorsichtsmaßnahmen beim Aufladen

- Wenn der Ladezustands-Balken auf dem Kombiinstrument rot wird, ist die Hochspannungsbatterie bald erschöpft. Bitte laden Sie ihn sofort

auf, da sich sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt.

- Tragbares AC-Laden im Haushalt bezieht sich auf das Laden mit einem am Fahrzeug angebrachten AC-Ladeadapter (als 3-7-Stecker bezeichnet). Es wird empfohlen, spezielle 220 V bis 240 V-Wechselstromleitungen und Steckdosen zu verwenden, um Schäden an der Leitung und Auslösungen aufgrund von Hochleistungsladungen zu vermeiden, die andere Geräte negativ beeinflussen können.
- Maßnahmen zur Vermeidung von Schäden am Ladegerät:
 - Schlagen Sie nicht auf die Ladeausrüstung und verhindern Sie mechanische Schäden durch Stürze oder Kollisionen.
 - Stellen Sie das Ladegerät nicht in der Nähe von Heizungen oder anderen Wärmequellen auf.
- Vor dem Laden:
 - Vergewissern Sie sich, dass der Ladeanschluss und die Ladebuchse frei von Fremdkörpern sind und dass die Schutzkappe des Ladeanschlusses sich nicht gelöst oder verformt hat.
 - Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand fest, richten Sie den Stecker auf den Ladeanschluss aus und drücken Sie ihn hinein.
- Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist:
 - Beenden Sie zuerst den Ladevorgang und vergewissern Sie sich, dass der Anschluss zum Aufladen nicht gesperrt ist.

- Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand und entfernen Sie ihn.
- Ziehen Sie den Ladestecker nicht gewaltsam heraus, wenn der Anschluss zum Aufladen verriegelt ist, da er sonst beschädigt werden kann.
- AC- oder DC-Laden ist in jedem Leistungsmodus verfügbar. Um die Sicherheit zu gewährleisten, wird empfohlen, das Fahrzeug vor dem Aufladen auszuschalten.
- Vorsichtsmaßnahmen:
 - Die Klimaanlage kann wie gewohnt genutzt werden, während das Fahrzeug geladen wird. Um die Ladeleistung zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage nicht einzuschalten.
 - Das Fahrzeug sollte in einem gut belüfteten Bereich geparkt werden, und es sollten sich während des Ladevorgangs keine Personen im Fahrzeug befinden.
 - Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Die verbleibende Zeit für eine vollständige Ladung kann je nach den verschiedenen Bedingungen wie Temperatur, Ladezustand und Ladeeinrichtungen variieren.
 - Es ist normal, dass das Kombiinstrument „Berechnen“ anzeigt, bevor der Ladevorgang endet.
 - Das Fahrzeugsystem beendet den Ladevorgang automatisch, wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist.
- Wenn das DC-Laden abgeschlossen ist, schalten Sie den Ladestapel aus und ziehen Sie dann den Ladestecker ab. Wenn der tragbare AC-Ladevorgang für den Haushalt abgeschlossen ist, trennen Sie den Ladestecker des Fahrzeugs und dann den Netzstecker am Ende der Stromversorgung.
- Vergewissern Sie sich, dass die Kappe und die Klappe des Ladeanschlusses geschlossen sind, wenn der Ladevorgang abgeschlossen und der Ladeanschluss ausgesteckt ist, da sonst Wasser oder Fremdkörper in den Anschluss eindringen und die normale Nutzung beeinträchtigen können.
- Vergewissern Sie sich vor dem Starten des Fahrzeugs, dass das Ladegerät getrennt ist. Wenn der Verriegelungsmechanismus der Ladeausrüstung nicht vollständig eingerastet ist, kann das Fahrzeug möglicherweise im Gang laufen, was zu Schäden sowohl an der Ladeausrüstung als auch am Fahrzeug führt.
- Wird das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum nicht genutzt, wird empfohlen, die Hochvoltbatterie alle 3 Monate aufzuladen, um die Lebensdauer zu verlängern.
- Wenn die Porttür für den Anschluss zum Aufladen aufgrund von Witterungseinflüssen oder aus anderen Gründen eingefroren ist, öffnen Sie sie nicht gewaltsam.
- Übermäßige und unzureichende Temperatur kann das Aufladen des Fahrzeugs stoppen.
 - Im Falle einer Niedertemperaturladung kann das Temperaturregelungssystem die

Batterieladeeffizienz und die Gesamtladeleistung verbessern.

- Bei einer Niedertemperatur-DC-Ladung unter einem hohen Ladezustand ist der Ladestrom aufgrund der Niedertemperatureigenschaften der Batterie niedrig. Daher wird bei einer niedrigen Temperatur empfohlen, das Fahrzeug unter einem niedrigen Ladezustand zu laden, um die Ladegeschwindigkeit zu verbessern.
- Beim Niedertemperatur-AC-Laden beginnt das Temperaturkontrollsystem, die Ladeleistung zu verbessern. Dies führt zu einem höheren Energieverbrauch und einer höheren Ladezeit als bei DC-Ladevorgängen, was unter die Designüberlegungen fällt.
- In einer Tieftemperaturumgebung wird empfohlen, das Fahrzeug unmittelbar nach der Verwendung aufzuladen. Dadurch kann sichergestellt werden, dass die Batterietemperatur relativ hoch bleibt, was die Ladeleistung verbessert.
- Eine während des Ladens bei niedrigen Temperaturen eingeschaltete Klimaanlage kann die Leistung des Batterietemperatur-Kontrollsystems und die Ladeleistung beeinträchtigen.
- Im Falle einer Hochtemperatur-Gleichstromladung mit hoher Leistung kann die Leistung des Temperaturkontrollsystems der Batterie durch die Klimaanlage im Fahrgastraum beeinträchtigt werden und die Ladeleistung kann

sich verschlechtern, was zu einer längeren Ladezeit führt. Um die Effizienz des Ladevorgangs zu gewährleisten, wird empfohlen, die Klimaanlage während des Ladevorgangs auszuschalten.

- In heißen Regionen wird empfohlen, das Fahrzeug an einem kühlen und belüfteten Ort aufzuladen.
- Wenn die Heiz- oder Kühlfunktion während des Ladevorgangs aktiviert ist, ist es normal, dass sowohl die Ladezeit als auch der Stromverbrauch leicht ansteigen.
- Während des Ladevorgangs kann die Kühlung der Batterie beginnen und der Kompressor, das Gebläse und andere Komponenten arbeiten nach Bedarf. Geräusche unter der Motorhaube sind zu diesem Zeitpunkt normal.
- Während des Ladens, wenn die Batteriekühlung oder -heizung aktiviert ist, ist es normal, dass die vom Kombiinstrument angezeigte Ladeleistung für kurze Zeit abnimmt oder schwankt.
- Bevor der Ladevorgang abgeschlossen ist, wird für eine längere Lebensdauer des Akkus der Batterieausgleich aktiviert, wodurch sich die Ladezeit verlängern kann.

Lademethode

Das vollelektrische Fahrzeug wird durch elektrische Energie aus einer Hochvoltbatterie angetrieben. Um zu verhindern, dass eine unzureichende Hochvoltbatterie das Fahrerlebnis beeinträchtigt, ist es sehr wichtig, das Fahrzeug rechtzeitig aufzuladen und den Energiebedarf vor der Fahrt abzuschätzen.

Fahrzeug-Lademethode:

1. Verwendung des Modus-2-Ladekabels
2. AC-Laden mit Ladestapel
3. Aufladen mit DC-Ladestapeln



VORSICHT

- Die Ladezeit von Hochspannungsbatterien variiert je nach Lademodus, aktuellem Ladezustand, Echtzeit-Temperatur, Betriebszeit, Umgebungstemperatur und anderen Bedingungen.

Lademodus

1. Reservierungsladung (Laden des Fahrzeugs zu dem vom Benutzer festgelegten Zeitpunkt): Gehen Sie über „New Energy“ („Neue Energie“) - „Charging Settings“ („Ladeeinstellungen“) vom Touchscreen zu „Reservation Charging“ („Aufladen zur Reservierung“), um Ladestartzeit und -endzeit auszuwählen.
2. Sofortaufladung (der Ladevorgang beginnt sofort nach der Verbindung mit dem Ladeanschluss oder entsprechenden Vorgängen)

Intelligentes Aufladen

Intelligente Ladefunktionen decken das Fahren bei Reservierungen und das Aufladen zur Reservierung ab.

- So stellen Sie den Lademodus ein:
 - Tippen Sie auf das Symbol der Smart Charging App auf der Startseite des Infotainment-Touchscreen;



Gehen Sie zu → New Energy (Neue Energie) → Charging Settings (Ladeeinstellungen); oder



Tippen Sie auf /, um den Smart-Ladebildschirm zu verlassen.

Aufladen zur Reservierung

Das Fahrzeug wechselt beim Verlassen des Werks standardmäßig in den Sofortlademodus. Der Benutzer kann es auf „Aufladen zur Reservierung“ umschalten und die gewünschte Startzeit einstellen.

- Tippen Sie auf die Schaltfläche EIN, um den Reservierungs-ladevorgang zu starten, stellen Sie die Startzeit, die Endzeit und den Wiederholungszyklus ein und tippen Sie auf „OK“, um die Einstellungen zu speichern.
- Nach erfolgreicher Einstellung des Reservierungs-ladevorgangs, wenn der Ladeanschluss verbunden ist oder das Fahrzeug während der Wartezeit für das Laden durch die START/STOP-Taste ausgeschaltet wird, gibt der Infotainment-Touchscreen eine Aufforderung aus, dass der aktuelle Modus „Aufladen zur Reservierung“ lautet. Der Benutzer kann bei Bedarf in den Sofortlademodus wechseln.
- Um die Erinnerung an den Ladeanschluss und/oder die Erinnerung an das Ausschalten zu deaktivieren, gehen Sie zu „Erinnerung an den Reservierungs-ladevorgang“, nachdem Sie auf das Symbol für die

Reservierungsladeeinstellung getippt haben.

Reservierungsfahrfunktion

Aktivieren Sie die Reservierungsfahrfunktion, um die Fahrzeit im Voraus einzustellen. Wenn die voreingestellte Zeit erreicht ist, können die Innentemperatur und die Batterietemperatur den optimalen Zustand für die Fahrt erreichen.

- Tippen Sie auf die Schaltfläche EIN, um die Reservierungsfahrfunktion zu starten. Stellen Sie die gewünschte Fahrzeit ein und wiederholen Sie den Zyklus (einmal/täglich/benutzerdefiniert) und passen Sie die Zeitfenster mit ermäßigten Stromraten an. Tippen Sie auf „OK“, um die Einstellungen zu speichern.



VORSICHT

- Die Reservierungsfahrfunktion und das Aufladen zur Reservierung sind nicht verfügbar, wenn der Ladezustand des Akkus zu niedrig ist.
- Wenn die Reservierungsfahrfunktion aktiviert ist, kann die Batterievorwärmung intelligent in einer kalten Umgebung aktiviert werden, auch ohne dass der Ladeanschluss verbunden ist. Dies führt jedoch zu einem gewissen Stromverbrauch der Batterie.
- Die Pop-up-Aufforderung „Zur Sofortaufladung wechseln“ gilt nur für das aktuelle Aufladen zur Reservierung. Um alle Reservierungen zu stornieren, tippen Sie bitte auf dem



VORSICHT

Touchscreen auf die Schaltfläche AUS für das Aufladen zur Reservierung.

- Für das Aufladen zur Reservierung ist nur eine AC-Aufladung zulässig.
- Die Reservierungsfahrfunktion unterstützt keine DC-Ladevorgänge.
- Die Reservierungsfahrfunktion ist nur verfügbar, wenn der Batterieladezustand relativ hoch ist.
- Die Haube sollte geschlossen gehalten werden, um diese Funktion zu verwenden.

Vorwärmen der Batterie

Um die Batterievorwärmfunktion zu aktivieren oder zu deaktivieren, rufen Sie den Bildschirm [Batterievorwärmung] über die Einstellungen der BYD APP auf. Diese Funktion wird zum Erwärmen der Hochspannungsbatterie verwendet.

-  Der Bildschirm [Batterievorwärmung] zeigt das Heizsymbol, die Batterietemperatur, den Heizstatus und die geschätzte Dauer an.
- Zur Aktivierung der Batterievorwärmung müssen die folgenden Bedingungen gleichzeitig erfüllt sein:
 1. Die aktuelle Batterietemperatur ist niedrig;
 2. Das Fahrzeug befindet sich nicht im Startzustand;

3. Der aktuell verbleibende Ladezustand ist ausreichend;
4. Das Fahrzeug wird nicht mit Gleichstrom geladen;
5. Es sind keine anormalen Bedingungen vorhanden.



VORSICHT

- Öffnen Sie die Haube nicht, wenn Sie diese Funktion aktivieren.



VORSICHT

- Die Aktivierung dieser Funktion führt zu einem gewissen Stromverbrauch der Batterie. Für ein komfortables Fahrerlebnis stellen Sie bitte sicher, dass der Ladezustand des Fahrzeugs ausreichend ist.

Diagnose eines allgemeinen Ladefehlers

Fehlerstatus	Mögliche Ursachen	Lösungen
	Die Hochspannungsbatterie wurde vollständig geladen	Wenn die Hochspannungsbatterie vollständig geladen ist, wird der Ladevorgang automatisch beendet.
Laden nicht verfügbar: physische Verbindung abgeschlossen, Laden aber nicht gestartet	Temperatur der Hochspannungsbatterie unter -30 °C oder über 60 °C	Bewahren Sie das Fahrzeug in einer Umgebung mit angemessener Temperatur auf und laden Sie es auf, wenn die Temperatur wieder normal ist.
	Übermäßige Entladung der 12VBatterie	Tauschen Sie die Niedervoltbatterie aus.
	Ausfall des Ladegeräts	Vergewissern Sie sich, dass die Stromanzeige für das Ladegerät normal ist oder dass keine anderen Hinweise auf Anomalien vorliegen. Tauschen Sie andernfalls die Ladeausrüstung aus oder wenden Sie sich an den Lieferanten der Ladeausrüstung.
	Die Fahrzeuganzeige fällt aus.	Wenn die Fehlerwarnleuchte des Antriebsstrangs im Kombiinstrument eingeschaltet ist oder eine Fehlermeldung des Ladesystems angezeigt wird, stoppen Sie sofort den Ladevorgang und wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Fehlerstatus	Mögliche Ursachen	Lösungen
Laden unterbrochen	Ausfall des AC-Netzes	Langfristiger Stromausfall ohne Wiederherstellung, Aufladen kann beendet werden; wenn das Fahrzeug nicht den Ladevorgang begonnen hat, kann es gemäß dem von der Ladestation veranlassten Ladevorgang neu gestartet werden oder die Ladeausrüstung kann wieder eingesetzt werden, um den Ladevorgang neu zu starten.
	Das Ladekabel ist nicht richtig angeschlossen	Vergewissern Sie sich, dass das Ladeanschlusskabel nicht lose angeschlossen ist.
	Die Temperatur der HV-Batterie ist zu hoch oder zu niedrig	Wenn das Kombiinstrument anzeigt, dass die EV-Funktion eingeschränkt ist, stoppt der Ladevorgang automatisch und startet neu, sobald die Batterietemperatur wieder normal ist.
	Fahrzeug- oder Ladeausrüstungsfehler	Überprüfen Sie, ob eine Aufforderung zu einem Geräte- oder Fahrzeugausfall vorliegt, und wenden Sie sich bei Bedarf an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
	Versehentliches Auslösen von Schlüssel-, Mikroschalter- oder Scheibensteuerungsschalter	AC-Aufladen: In diesem Fall wird der Ladevorgang für 30 Sekunden unterbrochen und dann wieder aufgenommen.

Aufladen

- Prüfen Sie Folgendes vor dem Laden:
 - Überprüfen Sie das Ladegerät auf Anomalien wie ein rissiges Gehäuse, ein abgenutztes Kabel, einen verrosteten Stecker oder Fremdkörper.
- Laden Sie nicht, wenn sich der Ladeanschluss löst.
- Vergewissern Sie sich, dass der Anschluss frei von Flüssigkeiten oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht rostig oder korrodiert sind.
- In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Aufladevorgang durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.

Tragbares AC-Laden für den Haushalt

1. Beschreibung der Ausstattung

- Die AC-Ladeverbindungsvorrichtung ist eine mit dem Fahrzeug verteilte Ladevorrichtung, die das Fahrzeug mit dem Haushaltsständer 230 V 50 Hz 10 A einphasige zweistufige Massesteckdose zum Laden verbindet.
- Die Steckdose muss eine Haushaltssteckdose sein, die den einschlägigen europäischen Normen entspricht, um Schäden am Stromkreis und Auslösen von Sicherungen durch Hochleistungsladung zu vermeiden, damit die normale Verwendung anderer Geräte nicht beeinträchtigt wird.



- Umfasst einen Netzstecker (gemäß den europäischen Normen), ein Ladegerät, eine Schutzabdeckung für Stecker/Ladegerät und ein Verbindungskabel, das als 3-zu-7-Steckverbinder bezeichnet wird. Der Stecker wird an eine handelsübliche Steckdose und der Ladestecker an den Ladeanschluss des Fahrzeugs angeschlossen.
- Spezifikationen der Ausrüstung: 230 V AC 50 Hz 10 A
- Ladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.

HINWEIS

- Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister oder an einen Elektriker vor Ort zu wenden, um eine geeignete Stromversorgung entsprechend den Anforderungen des Ladegeräts auszuwählen.
- Anweisungen zur Erdung von Ladegeräten: Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung des Geräts bietet das Erdungskabel eine minimale Impedanz für die Entladung des Stromkreises und verringert so das Risiko eines Stromschlags. Das Gerät wird mit einem

**HINWEIS**

Erdungskabel geliefert, das den Erdungspunkt des Geräts mit dem des Netzsteckers verbindet, der an eine ordnungsgemäß installierte und gut geerdete Steckdose angeschlossen sein muss.

**VORSICHT**

- Das Ladekabel darf während des Ladevorgangs nicht spiralförmig verlegt werden, da dies die Wärmeabgabe beeinträchtigt.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

**WARNUNG**

- Siehe „Anweisungen zum Aufladen“ für Ladesicherheitswarnungen.
- Die höchste zulässige Arbeitstemperatur für das Produkt beträgt 50 °C. Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht,

**WARNUNG**

indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.

- Es ist strengstens verboten, das Ladegerät und seine Anschlüsse zu modifizieren, zu zerlegen oder zu reparieren.
- Zusätzliche Drähte oder Adapter bzw. Anschlüsse werden nicht empfohlen. Wenn ein zusätzlicher Adapter erforderlich ist, wählen Sie einen geeigneten Kabeldurchmesser ($\geq 1,5 \text{ mm}^2$) und die Parameter des Adapters/Steckers müssen den Anforderungen entsprechen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, wenn das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, wenn die Isolierschicht Risse aufweist oder wenn andere Schäden vorliegen.
- Benutzen Sie das Gerät niemals, wenn der Ladeanschluss, der Netzstecker oder die Steckdosenleiste abgezogen oder gebrochen ist oder wenn Anzeichen für Oberflächenschäden vorliegen.

2. Anleitung zum Aufladen

- Entriegeln und öffnen Sie die Ladeluftklappe und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel:
- Entriegeln Sie die Ladeanschlussstür: Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussklappe;



- Schutzabdeckung des Ladeanschlusses öffnen.



- Schließen Sie die Stromversorgungsanschluss an:
 - Stecken Sie den 3-zu-7-Steckverbinder in die Haushaltssteckdose, die Anzeige leuchtet rot und leuchtet weiter. Wenn das Fahrzeug erkennt, dass die Ladeverbindung vollständig ist, leuchtet die grüne Lampe weiter.



- Schließen Sie den Fahrzeugladeanschluss an

- Stecken Sie den Ladestecker (3-zu-7-Steckverbinder) in den Anschluss und stellen Sie sicher, dass er fest sitzt.
- Sobald das Ladegerät ordnungsgemäß angeschlossen ist, leuchtet die Ladeverbindungsanzeige im Kombiinstrument auf. Die Ladeanzeige des 3-zu-7-Steckverbinders blinkt (grün).



- Während des Ladevorgangs zeigt das Gerät die relevanten Ladeparameter und das Ladezeichen an.
 - Gehen Sie über „New Energy“ („Neue Energie“) - „Charging Settings“ („Ladeeinstellungen“) vom Touchscreen zu „Reservation Charging“ („Aufladen zur Reservierung“), um Ladestartzeit und -endzeit auszuwählen.

3. Anweisungen zum Beenden des Ladevorgangs

- Aufladen beenden:
 - Wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist, endet der Ladevorgang automatisch.
 - Um das Aufladen im Voraus zu beenden, gehen Sie zum nächsten Schritt über.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Ladeanschluss:

- Wenn die Diebstahlsicherung deaktiviert ist, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen Sie dann den Ladestecker nach 30 Sekunden ab.
- Wenn die Diebstahlsicherung aktiviert ist, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist) und ziehen Sie dann den Ladestecker nach 30 Sekunden ab.



HINWEIS

- Um das Fahrzeug zu entriegeln, drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel (wenn Sie das Fahrzeug im OFF-Gang aufladen) oder drücken Sie den Mikroschalter am Türgriff (wenn der Schlüssel in der Nähe ist).
- Entriegeln Sie das Fahrzeug, um die Diebstahlsicherung zu deaktivieren, bevor Sie den Ladestecker abziehen. Der Stecker muss innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden, sonst wird der Anschluss wieder verriegelt.

HINWEIS

- Sie können die Diebstahlsicherung auf dem Infotainment-Touchscreen aktivieren, wie unter „Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen“ in diesem Kapitel beschrieben.
- Wenn sich der Steckverbinder für das Aufladen nach der Entsperrung nicht entfernen lässt, versuchen Sie es mit einigen weiteren Entsperrungsversuchen. Wenn das nicht funktioniert, versuchen Sie die Notentriegelung. Informationen zur Bedienung siehe „Notentriegelung des Ladeanschlusses“ in „Steuerungsfunktion der elektrischen Verriegelung des Ladeanschlusses“.
- Während des Ladevorgangs wird die geschätzte verbleibende Zeit bis zur vollständigen Aufladung auf dem Kombiinstrument angezeigt. Die verbleibende Zeit für eine vollständige Ladung kann je nach den verschiedenen Bedingungen wie Temperatur, Ladezustand und Ladeeinrichtungen variieren.
- Das Aufladen zur Reservierung kann nicht verwendet werden, wenn die Batterie zu schwach ist.
- Wenn das Fahrzeug mit einem DC-Ladeverstärkermodul ausgestattet ist, erhöht sich der Stromverbrauch auf dem Niederspannungsplattformladezapfel im Vergleich zum Hochspannungsplattformladezapfel, und die Ladeeffizienz des

HINWEIS

Fahrzeugs ohne DC-Ladeverstärkermodul verringert sich um 1 % bis 2 %.

- Das versehentliche Entriegeln führt dazu, dass der Ladevorgang 30 Sekunden lang unterbrochen wird.

- Ziehen Sie den Netzstecker ab.
- Schließen Sie den Deckel des Anschlusses zum Aufladen und die Porttür.
- Stecken Sie den 3-zu-7-Steckverbinder in den Aufbewahrungsbeutel und legen Sie ihn auf die Abdeckung des Kofferraums.

Dreiphasiges Laden des Netzes mit Ladestapel

1. Beschreibung der Ausstattung

Dreiphasige AC-Ladebox

- Laden Sie das Fahrzeug mit der Ladebox auf. Siehe Betriebsanleitung oder entsprechende Anweisungen für die Verwendung der Ladeausrüstung.
- Spezifikationen der Ausrüstung: 400V AC 50HZ 16A
- Dreiphasige AC-Ladebox: Umfasst eine Ladebox, einen Ladeanschluss und ein Verbindungskabel. Informationen zum Schutzschalter und Notausschalter finden Sie in der Bedienungsanleitung der Ladebox.



Dreiphasiger AC-Ladestapel

- Verwenden Sie dreiphasige AC-Ladesäulen an öffentlichen Orten, um das Fahrzeug aufzuladen. Da einige Ladestapel nicht mit Ladeanschlüssen ausgestattet sind, müssen AC-Ladeanschlüsse vorbereitet werden.
- Spezifikationen der Ausrüstung: 400V AC 50HZ 16A
- AC-Verbindungsgerät: Umfasst einen Netzstecker (gemäß den europäischen Normen), ein Ladegerät, eine Schutzabdeckung für Stecker/Ladegerät und ein Verbindungskabel, das als 7-7-Steckverbinder bezeichnet wird. Der Netzstecker ist mit der Steckdose des Ladestapels und das Ladegerät mit dem Ladeanschluss des Fahrzeugs verbunden.



HINWEIS

- Achten Sie darauf, den Netzstecker und den Ladestecker

HINWEIS

- richtig zu identifizieren, um eine Rückwärtsverbindung zu vermeiden, wenn Sie den 7-7-Steckverbinder verwenden.
- Wenn die externe Stromversorgung für kurze Zeit getrennt und dann wieder hergestellt wird, startet die BYD-Ladeausrüstung automatisch den Ladevorgang, ohne dass eine erneute Verbindung erforderlich ist.
- Das Gerät muss ordnungsgemäß geerdet sein. Im Falle eines Ausfalls oder einer Beschädigung des Geräts bietet das Erdungskabel eine minimale Impedanz für die Entladung des Stromkreises und verringert so das Risiko eines Stromschlags.

VORSICHT

- Achten Sie vor dem Laden auf die Parkposition, um sicherzustellen, dass das Ladekabel während des Ladens nicht gerade ausgerichtet wird.
- Wenn Sie den Ladevorgang beenden müssen, bevor die Batterie vollständig geladen ist, versuchen Sie zuerst, den Early-Stop-Set für das Ladegerät zu verwenden, anstatt das Ladegerät direkt aus der Steckdose zu ziehen.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.

WARNUNG

- Siehe Abschnitt „Anweisungen zum Aufladen“ für Sicherheitshinweise zum Aufladen.

2. Anleitung zum Aufladen

Verbinden Sie das Fahrzeug mit einem AC-Ladestapel über den 7-7-Steckverbinder oder verbinden Sie das Fahrzeug mit einem AC-Ladestapel/einer AC-Ladebox über den Ladeanschluss dieses Stapels/dieser Box, um mit dem AC-Laden zu beginnen.

Sofortige Lademethode:

- Entriegeln und öffnen Sie die Ladeluftklappe und öffnen Sie dann die Klappe und den Deckel:
 - Für den spezifischen Betrieb beachten Sie die entsprechenden Verfahren für tragbares AC-Laden im Haushalt.



- Schließen Sie die Stromversorgungsklemme an:
 - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn eine dreiphasige AC-Ladebox zum Laden verwendet wird.
 - Diesen Schritt überspringen, wenn eine mit einem Ladeanschluss ausgestattete AC-Ladesäule verwendet wird.

- Wenn ein dreiphasiger AC-Ladestapel ohne Ladeanschluss verwendet wird, schließen Sie den Netzstecker des 7-7-Steckverbinders an die Netzsteckdose des Ladestapels an.
 - Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Stecken Sie das Ladegerät in den Ladeanschluss und verriegeln Sie es zuverlässig.
 - Einstellungen zum Aufladen:
 - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn eine dreiphasige AC-Ladebox oder ein öffentlicher AC-Ladestapel ohne Einstellungsoption verwendet wird.
 - Für AC-Ladesäulen/-boxen, die einer Authentifizierung unterliegen, ziehen Sie die Karte durch oder scannen den QR-Code. Einzelheiten finden Sie im Benutzerhandbuch zur Ladesäule/-box.
 - Die Ladeanschluss-Anzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
 - Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.
 - Das Aufladen zur Reservierung kann über den Touchscreen eingestellt werden (siehe „Aufladen zur Reservierung“).
- ### 3. Beenden des Ladevorgangs
- Aufladen beenden:
 - Der Ladevorgang wird automatisch gestoppt, wenn die Ladeausrüstung so eingestellt ist, dass sie den Ladevorgang im Voraus stoppt, oder wenn das Fahrzeug vollständig aufgeladen ist.
 - Trennen Sie das Ladegerät vom Ladeanschluss:
 - Trennen Sie die Verbindung gemäß den Anweisungen für den Lademodus 2.
 - Ziehen Sie den Netzstecker ab.
 - Wenn ein 7-7-Steckverbinder verwendet wird, wird empfohlen, zuerst das Ladegerät herauszuziehen und dann den Netzstecker zu ziehen.
 - Überspringen Sie diesen Schritt, wenn eine dreiphasige AC-Ladebox zum Laden verwendet wird.
 - Diesen Schritt überspringen, wenn eine mit einem Ladeanschluss ausgestattete AC-Ladesäule verwendet wird.
 - Schließen Sie den Portdeckel des AC-Ladeanschlusses und die Tür des Fahrzeug-Ladeanschlusses (siehe „Mobiles AC-Laden im Haushalt“).
 - Lagern Sie die Ausrüstung ordnungsgemäß.
 - Stellen Sie das Ladegerät an der vorgesehenen Position in den AC-Ladestapel/die AC-Ladebox (falls verwendet).
 - Setzen Sie den 7-7-Steckverbinder (falls verwendet) in die richtige Reihenfolge.

WARNUNG

- Lassen Sie den 7-7-Steckverbinder nicht aus der Höhe fallen und bewegen Sie ihn nicht, indem Sie direkt am Kabel ziehen. Seien Sie beim Bewegen vorsichtig und lagern Sie ihn nach dem Gebrauch an einem kühlen Ort.

Aufladen mit DC-Ladestapeln

1. Beschreibung der Ausstattung

- Laden Sie das Fahrzeug mit DC-Ladestapeln an öffentlichen Stellen auf, die in der Regel an bestimmten Ladestationen installiert sind.
- Spezifikationen der Ausrüstung: Bitte lesen Sie die entsprechenden Anweisungen zum Ladestapel.
- Ladezeit: Beachten Sie die Anzeige der Ladezeit im Kombiinstrument.

2. Anleitung zum Aufladen

Verbinden Sie das Fahrzeug mit einem DC-Ladestapel über den Ladeanschluss dieses Stapels, um mit dem DC-Laden zu beginnen.

Sofortige Lademethode:

- Schalten Sie das Fahrzeug vor dem Aufladen aus.
- Entriegeln Sie das Fahrzeug und öffnen Sie die Ladeanschlussstür und -klappe:
 - Für den spezifischen Betrieb beachten Sie die entsprechenden Verfahren für tragbares AC-Laden im Haushalt.



- Schließen Sie den Fahrzeuganschluss an:
 - Schließen Sie den Ladeanschluss des Ladestapels an den Anschluss zum

Aufladen an und arretieren Sie ihn sicher.

- Betätigen Sie das Ladegerät, um den Ladevorgang zu starten.
- Die Ladeanschluss-Anzeige  leuchtet im Kombiinstrument auf.
- Während des Ladevorgangs zeigt das Kombiinstrument relevante Ladeparameter und das Ladezeichen an.

3. Beenden des Ladevorgangs

- Aufladen beenden:
 - Der Ladestapel stoppt das automatische Laden, wenn der Fahrzeugbatteriezustand 100 % oder den vom Benutzer voreingestellten Wert erreicht.
- Trennen Sie das Ladegerät vom Ladeanschluss:
 - Nachdem das Kombiinstrument angezeigt hat, dass der Ladevorgang abgeschlossen ist, ziehen Sie den Ladeanschluss heraus.
- Nach dem DC-Laden mit einem Ladestapel die Ladeausrüstung ordnungsgemäß platzieren. Setzen Sie den Ladeanschluss in die vorgesehene Position des Ladestapels.
- Setzen Sie den Deckel des DC-Anschlusses zum Aufladen wieder ein und schließen Sie die Porttür.

HINWEIS

- Während des Ladens bei einer hohen/niedrigen Temperatur ist es normal, dass die Wärmemanagementleistung der Batterie durch die Klimaanlage im Fahrgastraum beeinflusst werden kann, was zu einer Verlängerung der Ladezeit führt.



HINWEIS

- Drücken Sie während des DC-Ladens zweimal innerhalb von 3 Sekunden die Fernbedienungstaste/den Mikroschalter/den Fensterschalter, um das DC-Laden zu beenden. Um den Ladevorgang fortzusetzen, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und ziehen Sie die Karte zum Laden durch.



VORSICHT

- Wenn der Ladeanschluss nach dem Laden nicht herausgezogen werden kann, wenden Sie sich bitte sofort an das Kundendienstpersonal für den Ladestapel.
- Lesen Sie die Ladeanweisungen für spezielle Vorsichtsmaßnahmen beim Laden.



WARNUNG

- Siehe Abschnitt „Anweisungen zum Aufladen“ für Sicherheitshinweise zum Aufladen.

Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen

Diebstahlsicherung des Anschlusses zum Aufladen

Der Ladeanschluss des Fahrzeugs verfügt über eine Diebstahlschutzfunktion, um

Diebstahl zu verhindern. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert, führen Sie die folgenden Schritte aus, um sie einzustellen.

- Gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen → New Energy (Neue Energie) → Charge Settings (Aufladeeinstellungen), um den Diebstahlschutz des Ladeanschlusses zu aktivieren oder zu deaktivieren.



HINWEIS

Wenn die Funktion aktiviert ist, entriegeln Sie das Fahrzeug und ziehen Sie den Ladestecker während des Ladevorgangs auf folgende Weise ab:

- Drücken Sie die Entriegelungstaste am intelligenten Schlüssel, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Drücken Sie zum Entriegeln den Mikroschalter neben dem Außengriff der Fahrertür (mit dem Smartkey in der Nähe).
- Drücken Sie auf das zentrale Türschloss unter dem Fenster in der Fahrertür.
- Wenn das Fahrzeug nach der Verriegelung vollständig aufgeladen ist, wird die Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses automatisch im Modus „Smart/Deaktiviert“ entriegelt und muss im Modus „Aktiviert“ manuell mit den oben genannten Methoden entriegelt werden.

VORSICHT

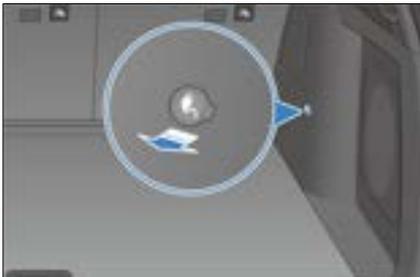
- AC-Ladebox: Nach dem Entriegeln des Ladegeräts kann es innerhalb von 30 Sekunden herausgezogen werden. Nach 30 Sekunden wird es wieder gesperrt.
- DC-Anschluss zum Aufladen: Halten Sie den Ladestecker mit einer Hand und entfernen Sie ihn.

Notentriegelung des Ladeanschlusses

Wenn die Diebstahlsicherung des Ladeanschlusses ausfällt und der Ladeanschluss nicht herausgezogen werden kann, verwenden Sie die Notzugverriegelung zum Entriegeln und versuchen Sie dann, den Anschluss herauszuziehen.

Integrierter AC/DC-Ladeanschluss:

Öffnen Sie den Kofferraumdeckel und ziehen Sie den schwarzen Clip an der rechten Seitenabdeckung, um den Ladeanschluss zu entriegeln.



WARNUNG

- Verwenden Sie das Notzugschloss nur in Notfällen.
- Verwenden Sie einen Schlüssel oder eine dünne Schicht Metall, um den Verriegelungsclip zu ziehen, der fest an der

WARNUNG

Seitenabdeckung befestigt ist, da das Ziehen mit den Fingern Verletzungen an den Fingernägeln verursachen kann.

- Um die Notzugverriegelung zu verwenden, ziehen Sie das Kabel nach Möglichkeit senkrecht zur Seitenabdeckung. Nachdem Sie den Ladestecker abgezogen haben, setzen Sie die Zugverriegelung wieder ein. Andernfalls kann die Zugverriegelung verklemmen, wodurch die Rückführung der elektrischen Verriegelung behindert und die Ladung beeinträchtigt wird.
- Ziehen Sie normal an der Notzug Sperre und vermeiden Sie plötzliche übermäßige Krafteinwirkung. Ziehen Sie nicht weiter, wenn Sie auf einen erheblichen Widerstand stoßen (dies bedeutet, dass die Zugverriegelung entriegelt wurde) und ziehen Sie dann den Steckverbinder ab.

Einstellungen des Fahrbereichsanzeige-modus*

Dieses Fahrzeug verfügt über eine Funktion zur Einstellung des Reichweitenanzeigemodus (Standardmodus: Standardmodus). Um den dynamischen Modus zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

- Wechseln Sie über „Neue Energie“ - „Energiemanagement“ vom Touchscreen in den

„Reichweitenanzeigemodus“ und wählen Sie „Standard“ oder „Dynamisch“.

- Standardmodus: zeigt die Reichweite an, basierend auf dem Ergebnis eines umfassenden Tests der Arbeitsbedingungen.
- Dynamik-Modus: zeigt die Reichweite auf der Grundlage der verfügbaren Batterieleistung und des aktuellen durchschnittlichen Energieverbrauchs an.



VORSICHT

- Die Reichweite, die nach einer vollen Aufladung angezeigt wird, kann je nach Berechnung der bei der letzten Nutzung des Fahrzeugs verbrauchten Energie variieren.
- Der angezeigte Fahrbereich erhöht oder verringert sich je nach Nutzung der Klimaanlage oder Heizung, Wechsel zwischen Fahrmodi (SPORT und ECO) und Aktivierung/Deaktivierung anderer Zubehörteile.

Intelligentes Aufladen

- Das Fahrzeug unterstützt die intelligente Ladefunktion, sodass es nicht erforderlich ist, den Minuspol für das Langzeitparken von der 12V-Batterie zu trennen.
- Wenn der Ladezustand der 12V-Batterie zu niedrig ist, kann er von der Hochspannungsbatterie aufgeladen werden.



HINWEIS

- Die intelligente Ladefunktion kann aktiviert werden, wenn das



HINWEIS

Fahrzeug über einen längeren Zeitraum geparkt ist. Es ist normal, dass der Lüfter im vorderen Fach aktiviert wird. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion des Fahrzeugs.

- Der intelligente Ladevorgang bezieht Strom aus dem Hochspannungsbatteriepack, sodass es normal ist, dass der Ladezustand während dieses Vorgangs abnimmt. Dies ist kein Hinweis auf eine Fehlfunktion des Fahrzeugs.

Entladeausrüstung

Das Fahrzeug unterstützt die Funktion „Zu ladendes Fahrzeug“ (VTOL).



HINWEIS

- Versuchen Sie, diese Funktion zu verwenden, wenn der Ladezustand hoch ist.
- Die V2L-Funktion ist eingeschränkt, wenn der Ladezustand des Fahrzeugs niedrig ist.
- Der statische Stromverbrauch des Fahrzeugs erhöht sich, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist und das VTOL-Anschlussgerät über einen längeren Zeitraum ohne Leistung angeschlossen ist. Es wird daher empfohlen, den Entlade-/Ladestecker zu entfernen, wenn das Gerät nicht benutzt wird.

**VORSICHT**

- Für Vorsichtsmaßnahmen bezüglich der Verwendung des Entladeanschlusses beachten Sie bitte die Vorsichtsmaßnahmen für Ladegeräte unter Punkt 3 der „Vorsichtsmaßnahmen beim Laden“.
- Bitte überprüfen Sie vor dem Entladen den Ladezustands-Wert des Fahrzeugs und schätzen Sie die verbleibende Reichweite.
- Vergewissern Sie sich vor dem V2L-Entladen, dass die Last ausgeschaltet ist.

**WARNUNG**

- Berühren Sie während des Entladens keine Metallkontakte der Entlade-Steckdosenleiste, der inneren Entladesteckdose oder des Fahrzeugladeanschlusses.
- Brechen Sie die Entladung sofort ab, wenn Sie irgendwelche Anomalien feststellen, wie z.B. einen merkwürdigen Geruch oder Rauch.
- Die Sicherheitswarnungen zum Entladen finden Sie in den Ladesicherheitswarnungen, die in der Ladeanleitung angegeben sind.
- Bewahren Sie das Produkt an einem kühlen und trockenen Ort auf, wenn Sie es nicht verwenden.
- Stellen Sie das Gerät beim Aufladen nicht in den Kofferraum, unter die Fahrzeugfront oder in die Nähe der Reifen.

**WARNUNG**

- Vermeiden Sie bei der Verwendung des Geräts, dass es vom Fahrzeug überrollt, fallen gelassen oder getreten wird.
- Lassen Sie das Gerät niemals fallen und bewegen Sie es nicht, indem Sie es direkt am Kabel ziehen. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie das Gerät bewegen.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn das Kabel der Steckdosenleiste weich wird, das Kabel des Ladeanschlusses abgenutzt ist, die Isolierschicht Risse aufweist oder andere Schäden auftreten.
- Verwenden Sie das Gerät nicht, wenn der Entladeanschluss oder die Steckdosenleiste zerbrochen, gerissen oder anderweitig beschädigt ist.

VTOL-Methode**1. Beschreibung der Ausstattung**

- Ausrüstung für zu ladendes Fahrzeug: Besteht aus Entladevorrichtung, Steckdose, Kabel und Entladevorrichtungsschutzabdeckung.
- Spezifikationen der Ausrüstung: 230 V, 50 Hz, 15 A. VTOL wird durch die VTOL-Anlage mit einer maximalen Entladeleistung von 3,5 kW ermöglicht.



2. Entladen

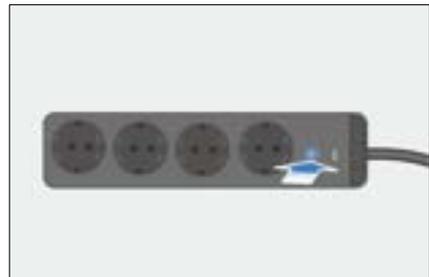
- Schalten Sie das Fahrzeug vor dem Entladen aus.
- Entriegeln Sie den Ladeanschlusslukenschalter und öffnen Sie die Ladeanschlussluke und die Schutzabdeckung.
 - Gemäß den Anweisungen in „Verwendung des Modus 2 Ladekabels“ öffnen.
- Prüfen Sie das vor dem Entladen:
 - Stellen Sie sicher, dass die Batteriekapazität des zu entladenden Fahrzeugs nicht unter 15 % liegt.
 - Vergewissern Sie sich, dass das Gehäuse des V2L-Verbindungsgeräts keine Risse aufweist und dass der Stecker frei von Rost oder Verstopfungen ist.
 - Stellen Sie sicher, dass der Ladeanschluss frei von Wasser oder Fremdkörpern ist und dass die Metallanschlüsse nicht beschädigt oder durch Rost oder Korrosion beeinträchtigt werden.
 - In jedem dieser Fälle sollten Sie keinen Aufladevorgang durchführen. Andernfalls kann es zu Verletzungen durch einen Kurzschluss oder einen elektrischen Schlag kommen.
- Schließen Sie die VTOL-Ausrüstung an:

- Schließen Sie den Entladeanschluss an den Ladeanschluss an und arretieren Sie ihn sicher.



HINWEIS

- Versuchen Sie nicht zwangsweise, den Entladeanschluss einzuführen, wenn die elektrische Verriegelung verriegelt ist.
- Drücken Sie die Taste der Entladesteckdose und warten Sie einige Sekunden. Wenn die Steckdosenanzeige rot leuchtet, bedeutet dies, dass die Steckdose verwendet werden kann.



- Beginnen des Entladens:
 - Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, beginnt die Entladung und die entsprechenden Informationen werden auf dem Kombiinstrument angezeigt.

3. Beenden des Entladens

- Beenden Sie die Entladung:
 - Drücken Sie den Schalter am Entladeausgang.
 - Im Notfall direkt mit dem nächsten Schritt fortfahren (nicht empfohlen).
- Trennen Sie die Entladeausrüstung:
 - Drücken Sie die Entriegelungstaste am Schlüssel oder den Mikroschalter am Türgriff (wenn sich der Schlüssel in der Nähe befindet) und ziehen Sie den Entladeanschluss innerhalb von 30 Sekunden heraus.
- Schließen Sie Portdeckel und Tür des Ladeanschlusses (siehe „Mobiles AC-Laden für den Haushalt“).
- Ordnen Sie die Ausrüstung in die richtige Reihenfolge:
 - Legen Sie nach dem Entladen die VTOL-Ausrüstung in die Aufbewahrungsbox im Kofferraum.

Batterie

Hochspannungsbatterie

- Das Fahrzeug wird von einer Hochvoltbatterie angetrieben, die wiederholt geladen und entladen werden kann. Die Hochspannungsbatterie wird durch eine externe Stromquelle oder durch Energierückgewinnung beim Bremsen oder Ausrollen des Fahrzeugs geladen.
- Die Hochspannungsbatterie befindet sich unter der Fahrzeugkarosserie. Achten Sie daher darauf, dass Sie beim Fahren auf holprigen oder unebenen Straßen nicht anstoßen.

Batterie-Eigenschaften

- Es ist normal, dass die Leistung des Fahrzeugs von den elektrochemischen Eigenschaften und dem Selbstschutz der Batterie beeinflusst wird und unter den folgenden Bedingungen bis zu einem gewissen Grad variiert:
 - Wenn der Ladezustand der Hochspannungsbatterie hoch ist, wird die regenerative Bremsleistung des Fahrzeugs geschwächt.
 - Das Fahrzeug schaltet bei hohem Ladezustand in den Erhaltungslademodus. Wenn sich die Ladezeit verlängert, ist die auf dem Kombiinstrument angezeigte geschätzte verbleibende Ladezeit möglicherweise nicht korrekt.
 - Wenn der Ladezustand niedrig ist, kann die Beschleunigungsleistung nachlassen.
 - Bei schwacher Hochspannungsbatterie kann VTOL nicht wie gewohnt verwendet werden. Bitte laden Sie die Batterie so schnell wie möglich auf.
 - Bei hohen oder niedrigen Temperaturen ist es normal, dass die Lade- und Entladefähigkeit der Hochspannungsbatterie abnimmt und sich die Ladezeit verlängert. Bei niedrigen Temperaturen wird empfohlen, Hochleistungs-Ladegeräte zum Schnellladen zu verwenden. Auch bei extremen Temperaturen kann die Leistung nachlassen.
 - Wenn die Hochspannungsbatterie bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann das Temperaturkontrollsystem die Ladekapazität der Batterie bei niedrigen Temperaturen verbessern.

Anweisungen zum Aufladen bei niedrigen Temperaturen finden Sie in den Vorsichtsmaßnahmen zum Aufladen.

- Wenn das Fahrzeug bei niedrigen Temperaturen benutzt wird, beginnt das Batterietemperatur-Kontrollsystem, die Batterie entsprechend zu erwärmen, um die Fahr- und Entladeleistung zu gewährleisten und Ihr Fahrerlebnis zu verbessern. Wenn das Fahrzeug über kurze Strecken gefahren wird, kann die Heizung unwirksam sein, was den Stromverbrauch erhöht und die Reichweite verringert.
- Wenn die Hochspannungsbatterie normal ist, hängt die Reichweite des Fahrzeugs von folgenden Faktoren ab:
 - Fahrgewohnheit: Zum Beispiel ist die Reichweite bei häufigem Beschleunigen oder Abbremsen kürzer als bei konstanter Geschwindigkeit, und die Reichweite ist bei hohen Geschwindigkeiten kürzer als bei niedrigen Geschwindigkeiten.
 - Straßenbedingungen: Zum Beispiel ist die Reichweite unter rauen Bedingungen oder auf langen Steigungen geringer als unter normalen Bedingungen und auf ebenen Straßen.
 - Lufttemperatur: Die Reichweite bei niedrigen Temperaturen ist kürzer als bei normalen Temperaturen.
 - Verwendung von elektrischen Geräten: Zum Beispiel ist die Reichweite bei eingeschalteter Klimaanlage geringer als bei ausgeschalteter Klimaanlage.
 - Die nutzbare Kapazität der Hochspannungsbatterie ist bei

kalttem Wetter geringer und nimmt mit sinkender Temperatur ab. Wenn das Fahrzeug mit hohem Batteriestand bei niedrigen Temperaturen geladen wird, kann der Ladezustand schnell auf 100 % ansteigen.

Tipps zur Verwendung

- Es wird empfohlen, das Fahrzeug bei einer Umgebungstemperatur von -10 °C bis 40 °C zu verwenden. Bitte laden Sie das Fahrzeug bei niedrigem Batterieladezustand so schnell wie möglich auf, um eine ausreichende Reichweite und eine gute Beschleunigungsleistung zu gewährleisten.
- Stellen Sie das Fahrzeug nicht über einen längeren Zeitraum (mehr als 15 Tage) in eine Umgebung über 40 °C, da sonst die Lebensdauer der Hochspannungsbatterie verkürzt wird.
- Häufiges und plötzliches Beschleunigen oder Abbremsen sollte vermieden werden. Fahren Sie das Fahrzeug auf ebenen und trockenen Straßen. Schalten Sie bei Bedarf Geräte mit hohem Stromverbrauch wie z.B. die Klimaanlage aus oder stellen Sie die Temperatur der Klimaanlage ein, um den Stromverbrauch solcher Geräte zu reduzieren und die Reichweite zu erhöhen.
- Das stromsparende Laden trägt zur Lebensdauer der Hochspannungsbatterie bei.
- Wenn das Fahrzeug zum ersten Mal oder nach einer langen Standzeit benutzt wird, kann es sein, dass die Ladezustands-Anzeige im Kombiinstrument nicht korrekt ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug zunächst vollständig aufzuladen.

- Bitte verwenden Sie während des Routinebetriebs des Fahrzeugs die Ladeausrüstung, um es regelmäßig vollständig aufzuladen. Es wird empfohlen, das Fahrzeug regelmäßig (mindestens einmal pro Woche) vollständig aufzuladen und es bei niedrigem Ladezustand (Ladezustand <10 %) einmal alle drei bis sechs Monate vollständig aufzuladen.
- Unter extremen Fahrbedingungen (wie z. B. plötzliche und kontinuierliche Beschleunigung oder Verzögerung) nimmt die Entladekapazität der Hochspannungsbatterie allmählich ab, was normal ist. Falls die Temperatur der Batterie weiter ansteigt, leuchtet die Fehlerwarnleuchte auf dem Kombiinstrument auf. In diesem Fall sollten Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister kontaktieren.
- Wenn der Ladezustand der Batterie ungewöhnlich hoch oder niedrig ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.



VORSICHT

- Sollte es zu einer Kollision mit der Hochspannungsbatterie kommen, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Wartung.
- Die normale Betriebstemperatur der Hochspannungsbatterie liegt innerhalb von -30-60°C.
- Um die Sicherheit der Hochspannungsbatterie zu gewährleisten, halten Sie das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien,



VORSICHT

- Zündquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien.
- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.
 - Längerer Kontakt mit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht verkürzt die Lebensdauer der Hochvoltbatterie.
 - Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben wird, wird empfohlen, den Ladezustands-Wert der Batterie bei 40–60 % zu halten, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie alle drei Monate vollständig aufgeladen und dann auf 40%-60% entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.



VORSICHT

- Sollte es zu einer Kollision mit der Hochspannungsbatterie kommen, wenden Sie sich unverzüglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Wartung.
- Um die Sicherheit der Hochspannungsbatterie zu



VORSICHT

gewährleisten, halten Sie das Fahrzeug fern von brennbaren und explosiven Materialien, Zündquellen und verschiedenen gefährlichen Chemikalien.

- Die verfügbare Batteriekapazität nimmt mit der Nutzung des Fahrzeugs im Laufe der Zeit ab.
- Längerer Kontakt mit Wärmequellen und direktem Sonnenlicht verkürzt die Lebensdauer der Hochvoltbatterie.
- Wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum (mehr als sieben Tage) nicht betrieben wird, wird empfohlen, den Ladezustands-Wert der Batterie bei 40–60 % zu halten, um ihre Lebensdauer zu verlängern. Wenn das Fahrzeug länger als drei Monate nicht betrieben wird, muss die Hochspannungsbatterie alle drei Monate vollständig aufgeladen und dann auf 40%–60% entladen werden. Andernfalls kann eine Überentladung zu einer Verschlechterung der Batterieleistung oder sogar zu Schäden führen. Für dadurch verursachte Fahrzeugfehler oder Schäden wird keine Garantie übernommen.



WARNUNG

Für den Fall eines Notfalls oder Unfalls beachten Sie bitte die folgenden Warnhinweise:



WARNUNG

- Um Verletzungen zu vermeiden, sollten Sie die Hochspannungsbatterie nicht direkt berühren.
- Es wird empfohlen, sich so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
- Wenn die Hochspannungsbatterie beschädigt ist und Flüssigkeit ausläuft, vermeiden Sie jeden Kontakt mit der Flüssigkeit. Bei Berührung mit der Haut oder den Augen sofort mit viel Wasser ausspülen und sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn das Fahrzeug in Brand gerät, verwenden Sie spezielle Feuerlöscher anstelle von Feuerlöschern auf Wasserbasis.

Recycling der Hochspannungsbatterie

Wenn das neue Energiefahrzeug entsorgt werden soll, befolgen Sie bitte die folgenden Vorgehensweisen:

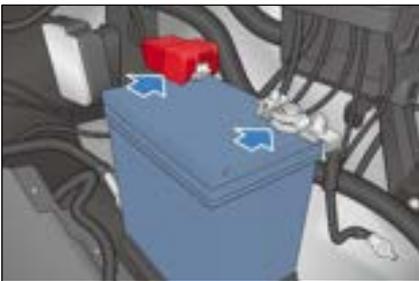
1. Schicken Sie das Fahrzeug an eine BYD-Recycling-Service-Outlet, das den Schrottwert der Hochspannungsbatterie bewertet.
2. Senden Sie das Fahrzeug nach der Auswertung an ein Fahrzeugrecycling- und Demontageunternehmen, um seine Hochspannungsbatterie zu entfernen.
3. Nachdem die Hochspannungsbatterie entfernt wurde, übergeben Sie sie zur Wiederbeschaffung an den Recycling-Service.

WARNUNG

- Die Besitzer von Neuwagen haben die Verantwortung und die Pflicht, Hochspannungs-Altzellen bei der Recyclingstelle abzugeben. Jeder, der eine gebrauchte Hochspannungsbatterie an eine andere Organisation oder Person weitergibt oder eine Hochspannungsbatterie unbefugt entfernt/zerlegt, haftet für die dadurch verursachte Umweltverschmutzung oder Sicherheitsvorfälle.

Niederspannungsbatterie (12 V)

- Überprüfen Sie die Batteriebedingungen monatlich. Überprüfen Sie den Korrosionsgrad an den Anschlüssen.
- Wenn die Pole korrodiert sind, trennen Sie den Minuspol und gießen Sie Sodawasser darauf. Wenn sich die Blasen verflüchtigen, spülen Sie das braune Wasser ab und wischen es mit einem trockenen Tuch ab. Etwas Fett auftragen, um weitere Korrosion zu vermeiden.



- Um zu verhindern, dass der Ladezustand der Niederspannungsbatterie zu niedrig wird, wird die intelligente Ladefunktion automatisch ausgelöst, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind (Zündung aus, Entladung der Hochspannungsbatterie erlaubt und Ladezustand der Niederspannungsbatterie unter dem Auslegungswert).
- Ein niedriger Ladezustand der Niederspannungsbatterie löst die Smart Charging-Funktion aus, was zu einer Verringerung des Ladezustands der Hochspannungsbatterie oder des Fahrbereichs im reinen elektrischen Modus führt, was im Kombiinstrument angezeigt wird, was normal ist.

WARNUNG

- Denn die Niederspannungsbatterie kann brennbares und explosives Wasserstoffgas erzeugen. Verhindern Sie, dass die Niedervoltbatterie bei der Verwendung von Werkzeugen Funken erzeugt. Rauchen Sie nicht und verwenden Sie keine offenen Flammen in der Nähe der Niederspannungsbatterie.
- Akkumulatormilch enthält giftige und korrosive Schwefelsäure. Vermeiden Sie den Kontakt der Akkumulatormilch mit Augen, Haut oder Kleidung.
- Vermeiden Sie den Kontakt des Mundes mit dem Elektrolyt. Wenn Elektrolyt verschluckt werden, trinken Sie eine große Menge Wasser oder Milch. Milch mit Magnesiumoxid, zerkleinerten rohen Eiern oder Pflanzenöl kann auch zur Linderung der Symptome



WARNUNG

aufgenommen werden. Suchen Sie anschließend sofort ärztliche Hilfe auf.

- Halten Sie Kinder von der Niedervoltbatterie fern.
- Bei Arbeiten in der Nähe der Niedervoltbatterie stets eine Schutzbrille tragen. Wenn Elektrolyt in die Augen gelangt, sofort mit frischem Wasser abspülen und umgehend einen Arzt aufsuchen. Reinigen Sie das kontaminierte Teil nach Möglichkeit weiterhin mit einem getränkten Schwamm auf dem Weg in ein Krankenhaus.
- Wenn Elektrolyte mit bloßer Haut in Kontakt kommen, spülen Sie den Kontaktbereich gründlich ab. Suchen Sie sofort ärztliche Hilfe auf, wenn Sie Schmerzen oder Brennen verspüren.
- Elektrolyt kann einsickern und die Haut berühren, wenn sie mit Kleidung in Berührung kommt. Daher müssen alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort entfernt werden. Befolgen Sie bei Bedarf die obigen Anweisungen.
- Beim Anschluss von Niederspannungsbatterien an andere Ladegeräte sollten sowohl positive als auch negative Kabel getrennt werden, um Schäden am elektrischen System zu vermeiden.
- Das Laden der Niedervoltbatterie während das Kabel angeschlossen ist kann das elektronische Steuergerät (ECU) und andere elektrische Komponenten ernsthaft beschädigen. Entfernen

WARNUNG

Sie das Kabel der Niedervoltbatterie, bevor Sie die Niedervoltbatterie an das Ladegerät anschließen.



HINWEIS

- Wenn der Motor ausgeschaltet ist, verwenden Sie bitte die elektrische Ausrüstung im Fahrzeug nicht länger, wie z. B. das Audiosystem, das Navigationssystem*, das Wechselstromsystem, das Beleuchtungssystem usw. Dies kann zu einer übermäßigen Entladung der Niederspannungsbatterie führen, so dass sich das Fahrzeug nicht mehr einschalten lässt, und in schweren Fällen kann die Niederspannungsbatterie dauerhaft beschädigt werden.
- Vergewissern Sie sich beim Verlassen des Fahrzeugs, dass die Türen geschlossen sind und alle elektrischen Geräte ausgeschaltet sind.
- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit geparkt werden muss, ziehen Sie bitte den Minuspol ab.

Prüfen des Äußeren der Niedervoltbatterie

Prüfen Sie die Niederspannungsbatterie auf Korrosion, lose Verbindungen, Risse und lose Presswerkzeuge.

- Wenn die Niedervoltbatterie korrodiert ist, verwenden Sie eine lauwarme Natronlösung, um sie zu waschen.

Tragen Sie Schmiermittel auf die Außenseite der Verbindung auf, um weitere Korrosion zu vermeiden.

- Wenn sich der Steckverbinder löst, ziehen Sie die Klemmmutter an, jedoch nicht übermäßig fest.
- Ziehen Sie das Presswerkzeug fest, bis es die Niedervoltbatterie sicher fixiert. Durch zu festes Anziehen wird das Batteriefach der Niedervoltbatterie beschädigt.



VORSICHT

- Stellen Sie vor jeder Wartung sicher, dass das Fahrzeug sowie alle Hilfsgeräte ausgeschaltet sind.
- Entfernen Sie zum Überprüfen der 12V-Batterie zuerst das Erdungskabel vom negativen ("")-Steckverbinder. Nach der Prüfung installieren.
- Vermeiden Sie bei der Verwendung von Werkzeugen Kurzschluss an elektronischen Komponenten.
- Achten Sie beim Reinigen der 12V-Batterie darauf, dass keine Flüssigkeit in die Batterie gelangt.
- Die Starthilfe dient nur zum Starten des Fahrzeugs für eine kurze Zeit, schließen Sie also den Überstrom nicht lange an.

Prüfen des internen Zustands der 12V-Batterie

Überprüfen Sie den internen Zustand der 12V-Batterie, indem Sie die Anweisungen auf dem Batteriegehäuse beachten.



HINWEIS

- Stellen Sie sicher, dass Sie eine 12V-Batterie mit unzureichenden Elektrolyten austauschen. Fügen Sie keine Elektrolyte selbst hinzu.

Leitlinien für die Verwendung

Einfahrzeit

- Wenn der Antriebsstrang nur schwer anspringt oder sich häufig nicht mehr dreht, überprüfen Sie das Fahrzeug sofort.
- Lassen Sie das Fahrzeug im Falle von ungewöhnlichen Geräuschen im Antriebsstrang inspizieren.
- Im Falle eines schwerwiegenden Kühlmittel- oder Schmieröllecks im Antriebsstrang lassen Sie das Fahrzeug inspizieren.
- Der Antriebsstrang muss eingefahren werden. Dies sollte vorzugsweise innerhalb der ersten 2.000 km im Eco-Modus durchgeführt werden. Es wird empfohlen, gleichmäßig und nicht mit hoher Geschwindigkeit zu fahren. Die folgenden Praktiken verlängern die Lebensdauer des Fahrzeugs effektiv:
 - Vermeiden Sie es, das Gaspedal beim Starten und Fahren des Fahrzeugs durchzutreten.

- Vermeiden Sie Überdrehzahlen während der Fahrt.
- Vermeiden Sie eine Notbremsung innerhalb der ersten 300 km.
- Fahren Sie nicht zu lange mit einer einzigen Geschwindigkeit.

Abschleppfunktion des Fahrzeugs

• Schleppkapazität

- Die Abschleppkapazität des Fahrzeugs hängt von verschiedenen Faktoren ab,

Schleppkapazität (gebremst) [kg]	1300
Schleppkapazität (ungebremst) [kg]	750
Max. Stützlast [kg]	150

* Schleppkapazität: Gesamtgewicht des Anhängers (einschließlich aller Fracht und optionaler Ausrüstung)

Ein Inhaber einer C6-Führerlaubnis darf einen Anhänger fahren, wenn die Gesamtmasse (einschließlich Fahrzeug und Anhänger) weniger als 4.500 kg beträgt.

Reifendruck beim Schleppen

- Zum Abschleppen eines Anhängers den Reifendruck anpassen, um zusätzliche Lasten aufzunehmen. Reifen auf 270 kPa aufgepumpt halten.
- Beim Schleppen darf die technisch zulässige Höchstmasse an der Hinterachse um nicht mehr als 15 % und die technisch zulässige Lademasse des Fahrzeugs um nicht mehr als 100 kg überschritten werden. In diesen Fällen darf die Fahrzeuggeschwindigkeit 100 km/h nicht überschreiten und der

wie Fahrzeugspezifikationen, Lasten, Straßenverhältnissen und Anhängerspezifikationen. Für ein sichereres Fahrerlebnis vermeiden Sie Geschwindigkeitsüberschreitungen und Überlastungen. Spezifische Parameter entnehmen Sie bitte der nachstehenden Tabelle.

- Das Gesamtgewicht des Anhängers (einschließlich aller Fracht und optionaler Ausrüstung) und das Gewicht der Zugstange dürfen die unten aufgeführten Grenzwerte nicht überschreiten:

Reifendruck im Hinterreifen muss mindestens 20 kPa über dem für den normalen Gebrauch empfohlenen Reifendruck liegen.

WARNUNG

- Das Gewicht der Anhängerdeichsel muss mindestens 4 % des gesamten Anhängergewichts betragen, ohne das in der obigen Tabelle angegebene maximale Gewicht der Deichsel zu überschreiten. Unausgeglichene Lasten in Richtung der Räder oder schwerere Lasten auf der Rückseite können dazu führen, dass der Anhänger schwankt, was zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führt.



WARNUNG

- Achten Sie darauf, dass während des Schleppens niemand im Anhänger fährt.
- Die maximal zulässige Steigung beträgt 12 %, wenn ein Anhänger gezogen wird.
- Achten Sie immer darauf, dass die Ladung im Anhänger gesichert ist und sich nicht bewegen kann. Die dynamische Lastbewegung kann zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen, was zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.
- Um potenzielle Unfälle und schwere Verletzungen zu vermeiden, darf die Zugkapazität oder das maximale Deichselgewicht niemals überschritten werden.
- Um Reifenfehler oder den Verlust der Fahrzeugstabilität zu vermeiden, versuchen Sie niemals, einen Anhänger zu ziehen, wenn:
 - ein Reifen defekt ist; oder
 - mit einem temporär reparierter Reifen (diese Reifen können keine Zugbelastungen aushalten).
- Bitte beachten Sie die geltenden lokalen Gesetze und Vorschriften zum Ziehen von Anhängern. Nehmen Sie ohne Genehmigung keine Änderungen am Fahrzeug vor.
- Ziehen Sie keinen Anhänger, der mit einer elektromagnetischen Bremse ausgestattet ist.



VORSICHT

- Ziehen Sie keinen Anhänger während der Einlaufphase.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen Folgendes sicher:
 - Reifen auf den angegebenen Aufblasdruck für kalte Reifen aufpumpen;

Vorsichtsmaßnahmen für das Abschleppen von Fahrzeugen

- Ziehen Sie keinen Anhänger während der Einlaufphase.
- Stellen Sie vor dem Abschleppen Folgendes sicher:
 - Reifen auf den angegebenen Aufblasdruck für kalte Reifen aufpumpen;
 - alle lokalen Vorschriften und gesetzlichen Anforderungen in Bezug auf Anhänger verstehen und befolgen;
 - Seitenspiegel so einstellen, dass eine klare Rückansicht ohne signifikante tote Winkel möglich ist;
 - Halten Sie das Fahrzeug horizontal, wenn die Anhängerkupplung angeschlossen ist. Wenn das Fahrzeug vorn und hinten umgekippt ist, überprüfen Sie, ob die Zuglast die Schleppkapazität oder das maximale vertikale Kugelladegewicht/Deichselgewicht nicht überschreitet;
 - Prüfen Sie, ob die Anhängerleuchten und Blinker normal funktionieren können;
 - Prüfen, ob die Anhängerbremse normal funktioniert;

- Prüfen, ob alle Deichselkomponenten fest angezogen sind;
- Prüfen Sie, ob alle Komponenten, Zubehörteile und elektrischen Steckverbinder der Anhängerkupplung (falls vorhanden) in gutem Zustand und ordnungsgemäß angeschlossen sind. Ziehen Sie bei offenkundigen Problemen keinen Anhänger;
- Prüfen Sie, ob Bremsklötze verfügbar sind;
- Prüfen Sie, ob die Anhängerladungen gleichmäßig verteilt sind;
- Wenn möglich schwere Gegenstände in der Nähe der Achse in den Anhänger legen, um die Interferenz mit dem Kombinationsfahrzeug im Falle einer Schwingung zu reduzieren; und
- Stellen Sie sicher, dass das Anhängerkabel nicht den Boden berührt oder zieht und genügend Spiel hat, um sich zu drehen.
- Bitte verstauen Sie die Anhängerkupplung, wenn das Fahrzeug nicht zum Abschleppen eines Anhängers verwendet wird.
- Zu Beginn der Fahrt:
 - Starten Sie das Fahrzeug sanft. Vermeiden Sie plötzliche Beschleunigung und Notbremsung. Insbesondere auf einer rutschigen Straße kann das Fahrzeug aufgrund von Rutschen außer Kontrolle geraten.
 - Querwinde oder raue Straßen können zu Fahrzeugschwankungen führen, was zu Schwierigkeiten beim Steuern des Fahrzeugs führt. Wenn Sie zu irgendeinem Zeitpunkt ein leichtes Schwanken des Fahrzeugs bemerken, halten Sie das Lenkrad mit beiden Händen fest und drosseln Sie langsam die Geschwindigkeit. Versuchen Sie niemals, Schwingungen durch Erhöhen der Geschwindigkeit zu beseitigen.
- Wenn das Fahrzeug entladen ist, versuchen Sie, das Ziehen eines Anhängers mit Lasten zu vermeiden. Wenn dies unvermeidbar ist, fahren Sie aufgrund der unsachgemäßen Lastverteilung mit einer niedrigen Geschwindigkeit.
- Bremsen:
 - Plötzliches Bremsen kann zu Rutschen, Kratzern am Boden oder Kontrollverlust führen.
 - Der Bremsweg des Fahrzeugs erhöht sich, wenn ein Anhänger gezogen wird. Daher den normalen Folgeabstand mindestens verdoppeln.
- Überholung:
 - Das Ziehen eines Anhängers erhöht die Gesamtlänge des Fahrzeugs. Überholungen erfordern eine längere Entfernung, um zur ursprünglichen Fahrspur zurückzukehren.
- Rückwärtsfahren:
 - Das Rückwärtsfahren beim Ziehen eines Anhängers ist schwieriger als das normale Rückwärtsfahren, daher sind große Sorgfalt und zusätzliche Übung erforderlich.
 - Halten Sie beim Rückwärtsfahren die Unterseite des Lenkrads mit einer Hand fest. Drehen Sie ihn nach links oder rechts, um den Anhänger in die

gleiche Richtung abzubiegen. Setzen Sie immer mit niedriger Geschwindigkeit zurück und bitten Sie, wenn möglich, andere um Hilfe.

- Abbiegen:
 - Halten Sie das Fahrzeug beim Abbiegen ruhig. Vermeiden Sie, wann immer möglich, Stöße oder plötzliche Drehungen. Vor dem Abbiegen Blinker aktivieren.
 - Achten Sie beim Abbiegen auf einen größeren Radius als üblich, um zu verhindern, dass der Anhänger mit Bordsteinen, Straßenschildern, Bäumen oder anderen Hindernissen kollidiert.
- Parken auf einer Steigung:
 - Vermeiden Sie nach Möglichkeit das Parken auf einer Steigung. Die Steigung darf nicht mehr als 12 % betragen. Wenn das Parken auf einer Steigung unvermeidbar ist, platzieren Sie Bremsklötze unter den Anhängerrädern:
 1. Eine Person drückt und hält das Bremspedal;
 2. Eine zweite Person platziert Bremsklötze unter den Rädern auf der Downgrade-Seite der Reifen;

3. Wenn die Bremsklötze an Ort und Stelle sind, lösen Sie das Bremspedal und stellen Sie sicher, dass die Bremsklötze das Gewicht des Fahrzeugs und des Anhängers halten können (bei deaktiviertem AVH).

4. Schalten Sie das Fahrzeug auf P.



VORSICHT

- Das Ziehen eines Anhängers kann sich negativ auf die Fahrzeugleistung, Haltbarkeit, Fahreffizienz und den elektrischen Energieverbrauch auswirken.
- Wenn ein Anhänger gekoppelt ist, blinken die LED-Rückleuchten des Anhängers normalerweise sehr leicht.



WARNUNG

- Wenn Parken auf einer Steigung erforderlich ist, stellen Sie immer sicher, dass alle Anhängerräder sicher mit Bremsklötzen versehen sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Diagnose für allgemeine Fahrzeugschleppfehler

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Aktivierung des Anhängermodus fehlgeschlagen	Fahrzeuggeschwindigkeit: nicht 0	Schalten Sie die elektronische Parkbremse ein und aktivieren Sie den Anhängermodus erneut, wenn das Fahrzeug angehalten wird.
	Kabel getrennt oder schlechte Kabelverbindung	Ziehen Sie das Kabel ab und schließen Sie es wieder an.

Fehler	Mögliche Ursache	Lösung
Leuchtfehler am Anhänger	Schlechter Kabelanschluss	Ziehen Sie das Kabel ab und schließen Sie es wieder an.
	Durchgebrannte Sicherung	Wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
Anhängeranzeige wird rot	Versehentliche Trennung des Anhängerkabels während der Fahrt	Halten Sie so schnell wie möglich an, um und überprüfen Sie, ob das Kabel ordnungsgemäß angeschlossen ist. Falls nicht, schließen Sie es wieder an. Wenn das Kabel beschädigt ist, reparieren Sie es so schnell wie möglich.

Fahren mit einem Anhänger

- Anhängerkupplung



- Wenn der optionale Anhängerkupplungssatz vom Benutzer ausgewählt wird, wird ein zusätzliches Toolkit für die Anhängerkupplung bereitgestellt.
- Entfernen Sie nach Gebrauch die Anhängerkupplung und legen Sie sie in den Staubbeutel. Legen Sie den Beutel in das Toolkit, um Rost zu vermeiden.

Montieren der Anhängerkupplung

1. Entfernen Sie die Schutzplatte von der Unterseite des hinteren Stoßfängers

und nehmen Sie den Kupplungskörper aus dem Aufbewahrungsbeutel.

2. Ziehen Sie die Staubabdeckung des Anhängerkupplungsgehäuses nach oben.
3. Führen Sie den Schlüssel in den Sperrzylinder der Anhängerkupplung ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
4. Halten Sie den Knopfschalter gedrückt, während Sie ihn im Uhrzeigersinn in den roten Bereich drehen.



5. Greifen Sie die Anhängervorrichtung von unten fest und richten Sie die Dreiecksmarkierungen auf beiden Seiten der Anhängervorrichtung mit

- den entsprechenden Aussparungen im Kupplungsgehäuse aus.
6. Drücken Sie die Anhängerkupplung in das Gehäuse der Anhängerkupplung, bis sich der Knopfschalter um etwa 110° gegen den Uhrzeigersinn dreht und automatisch in die „geschlossene Position“ einrastet. Zu diesem Zeitpunkt wird der Knopfschalter in den grünen Bereich gedreht.
 7. Überprüfen Sie visuell, ob die Kupplung vollständig in das Gehäuse eingeführt ist. Versuchen Sie, die Anhängervorrichtung nach unten zu ziehen, um zu bestätigen, dass die Anhängervorrichtung nicht herunterfällt.
 8. Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Anhängerkupplung zu verriegeln, nehmen Sie den Schlüssel und lagern Sie ihn ordnungsgemäß (vorzugsweise im Fahrzeug).
 9. Schließen Sie die Staubabdeckung, um zu verhindern, dass Schmutz und Ablagerungen in das Schloss gelangen.

WARNUNG

- Achten Sie darauf, beim Ziehen eines Anhängers die BYD SEAL U-Anhängerkupplung zu verwenden. Versuchen Sie niemals, eine andere Art von Anhängerkupplung anzubringen.

Entfernen der Anhängerkupplung

1. Stecken Sie den Schlüssel ein und drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn.
2. Halten Sie den Knopfschalter gedrückt, während Sie ihn im Uhrzeigersinn in den roten Bereich drehen.

3. Entfernen Sie die Anhängerkupplung, drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, um die Anhängerkupplung zu verriegeln, und entfernen Sie dann den Schlüssel.
4. Legen Sie den Kupplungskörper in den Aufbewahrungsbeutel und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

VORSICHT

- Fassen Sie den Verriegelungszyylinder nicht an, da er sich frei drehen muss.
- Der Schlüssel kann nur entfernt werden, wenn die Anhängerkupplung verriegelt ist. Dies zeigt eine ordnungsgemäße Verbindung an. Verwenden Sie die Anhängerkupplung nicht, wenn der Schlüssel nicht entfernt wurde.
- Wenn die Anhängerkupplung nicht im Gehäuse einrastet, fällt sie heraus, wenn sie nach unten gezogen wird.
- BYD empfiehlt, den Schlüsselcode zu notieren. Sie benötigen diesen Code, wenn Sie den Schlüssel verlieren und einen Ersatz bestellen müssen.
- Um die Anhängervorrichtung zu erhalten, schmieren Sie ihre Oberflächen regelmäßig mit nicht harzhaltigem Fett ein.

WARNUNG

- Seien Sie beim Drehen des Sperrzylinders vorsichtig. Wenn sie nicht in der „Offenen Position“/„Geschlossenen Position“ einrastet, zieht sie sich automatisch in ihre ursprüngliche

⚠️ WARNUNG

„Geschlossene Position“/„Offene Position“ zurück und kann die Finger einklemmen.

Elektrische Anschlüsse

- Alle Anhänger sind mit Rückleuchten, Bremsleuchten, Seitenmarkierungsleuchten und Blinkern ausgestattet.
- Um die Anhängerbeleuchtung mit Strom zu versorgen, ist ein integrierter 13-poliger elektrischer Stecker für die Anhängerkupplung vorgesehen.

- Wenn das Fahrzeug stillsteht, aktiviert das Einstecken des Anhängersteckers in den elektrischen Steckverbinder des Fahrzeugs automatisch den Anhängermodus.



1	Linker Blinker
2	Nebelschlussleuchten
3	Stifte 1-8 GND
4	Rechtsblinker
5	Rechte Rückleuchte
6	Parklicht
7	Linke Rückleuchte
8	Rücklicht
9	12V-Netzteil – dauerhaft
10	12V-Netzteil - Schalter/Zündung
11	Stift 10 GND
12	Reserviert (nicht verbunden)
13	Stift 9 GND

⚠️ VORSICHT

- Der Fahrer muss sicherstellen, dass alle elektrischen Anschlüsse und alle Anhängerleuchten vor

⚠️ VORSICHT

und während des Ziehens normal funktionieren.

**VORSICHT**

- Wenn die elektrische Anschlussvorrichtung nicht an die Anhängerschnittstelle angeschlossen ist, reinigen Sie diese Vorrichtung nicht direkt mit einem Hochdruckwasserstrahl. Andernfalls kann Wasser in das Gerät eindringen und es beschädigen.

**WARNUNG**

- Verwenden Sie nur das von BYD entwickelte elektrische Anschlussgerät. Den elektrischen Stromkreis des Anhängers nicht mit einer anderen Methode direkt verspleißen oder anschließen. Andernfalls kann das elektrische System des Fahrzeugs beschädigt und Fehler verursacht werden.

Anleitung zur Aktivierung des Anhängermodus

- Vorbereitung vor dem Anschluss
 - Nehmen Sie die Anhängerkupplung aus dem Toolkit im Kofferraum und führen Sie sie in die reservierte Schnittstelle an der Rückseite des Fahrzeugs ein;
 - Schalten Sie das Fahrzeug auf R und aktivieren Sie die Schlepphilfefunktion auf dem Panoramabildschirm;
 - Kehren Sie das Fahrzeug mit Hilfe des Schlepphilfe-Führungscursors im Rückwärtsbild um und bewegen Sie die Kugel der Anhängerkupplung nah an die mechanische Verbindungsvorrichtung des zu ziehenden Fahrzeugs;

- Beide Fahrzeuge verbinden
 - Verbinden Sie die beiden Fahrzeuge gemäß den Anweisungen des zu ziehenden Fahrzeugs.
 - Im Stand wechselt das Fahrzeug automatisch in den Anhängermodus, nachdem das Kabel angeschlossen wurde.
- Lichterkennung
 - Automatisch: Die Lichterkennung startet automatisch 15 Sekunden, nachdem das Kabel angeschlossen wurde.
 - Manuell: Tippen Sie in der Schleppfunktionsoberfläche des Touchscreens auf „Light Detection“ („Lichterkennung“) und dann beginnt die automatische Lichterkennung nach 15 Sekunden.

**VORSICHT**

- Im Anhängermodus beträgt die Höchstgeschwindigkeit 110 km/h.
- Wenn der Benutzer im Anhängermodus den Kofferraumdeckel öffnet, wird er entriegelt, aber nicht automatisch geöffnet.
- Nachdem das Fahrzeug in den Anhängermodus wechselt, werden automatische Geschwindigkeitsregelung, ICC, automatisches Parken, Notbremsen, Spurhalteassistent, automatisches Öffnen des Kofferraumdeckels und einige Kollisionswarnfunktionen deaktiviert. Bitte seien Sie beim Fahren vorsichtig.
- Ziehen Sie den elektrischen Signalstecker aus der



VORSICHT

Anhängerkupplung, um den Anhängermodus zu verlassen.

- Nachdem das Fahrzeug in den Anhängermodus wechselt, ist der Fahrmodus standardmäßig auf Komfortmodus eingestellt und kann nicht umgeschaltet werden.

Anzeige für Anhängermodus

- Die Anzeige für den Anhängermodus  wird auf dem Armaturenbrett angezeigt.
- Sie bleibt blau, wenn der Anhängerkabelanschluss normal ist.
- Sie bleibt rot, wenn die Kabelverbindung des Anhängers nicht normal ist.
- Sie ist ausgeschaltet, wenn das Anhängerkabel nicht angeschlossen ist.

Funktion	Zustand	Aufleuchten	Anzeige
Schleppen	Normal	Bleibt blau	
	Auffällig	Bleibt rot	



WARNUNG

- Stellen Sie immer sicher, dass alle Anhängerräder fest mit Bremsklötzen versehen sind. Die Nichtbeachtung kann zu schweren Schäden, Verletzungen oder zum Tod führen.

Energieverbrauch während der Fahrt anpassen.

Anhänger-Schwingungsminderung

- Wenn die Anhängerschwingung erkannt wird, wendet der elektronischer Stabilitätsregler des Fahrzeugs die entsprechende Bremsmenge an, um die Schwingung zu minimieren. Die ESP-Anzeige  auf dem Dashboard blinkt. Durch Drücken des Bremspedals, wenn das System aufgrund der Anhängerschwingung automatisch bremst, wird das Blinken der Anzeige erst aufgehoben, wenn das System stabil ist.

Einfluss des Ziehens von Anhängern auf die Reichweite

- Das Ziehen eines Anhängers erhöht das Gewicht und den Luftwiderstand des Fahrzeugs. Dadurch kann der Fahrbereich deutlich sinken. Die Fahrplanungsfunktion kann die Reichweiteschätzung basierend auf dem Energieverbrauch im historischen Schleppen (erster Kalibrierwert wird im Falle des ersten Schleppens übernommen) anpassen und dynamisch basierend auf dem

Energie sparen und Verlängern der Lebensdauer des Fahrzeugs

- Energiesparen ist einfach und leicht, und es hilft, die Lebensdauer des Fahrzeugs zu verlängern.
- Tipps zum Sparen von Energie und Reparaturkosten:

1. Einstellung für regeneratives Bremsen:

- Das Fahrzeug ist mit einer Energierückgewinnungsfunktion ausgestattet. Die Energierückführungsintensität kann über den Touchscreen in den Modus „Standard“ oder „Hoch“ geschaltet werden, indem Sie auf „Neue Energie“ – „Energiemanagement“ wechseln. Im Modus mit hoher Energierückgewinnung wird beim Bremsen und Ausrollen des Fahrzeugs mehr Energie zurückgewonnen. Bitte wählen Sie einen Modus, der am besten zu Ihren Fahrgewohnheiten passt.

2. Konstante Geschwindigkeit beibehalten:

- Konstante Geschwindigkeiten sparen Energie. Plötzliche Beschleunigung, scharfe Kurven und Notbremsungen erhöhen den Verbrauch.
- Die Geschwindigkeit sollte je nach Verkehrslage konstant gehalten werden. Jedes Mal, wenn der Beschleuniger betätigt wird, wird zusätzliche Energie verbraucht.
- Verwenden Sie die Geschwindigkeitsregelung unter den

richtigen Fahrbedingungen, um Energie zu sparen.

- Die Beschleunigung sollte allmählich erfolgen. Vermeiden Sie plötzliches Anfahren, Beschleunigen oder Abbremsen.
- Vermeiden Sie Notbremsungen und den damit verbundenen Bremsenverschleiß, indem Sie einen angemessenen Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten und auf Ampeln achten.
- Verstopfte Straßen erhöhen den Energieverbrauch.
- Halten Sie auf Autobahnen eine moderate Geschwindigkeit ein. Je höher die Geschwindigkeit, desto höher der Verbrauch. Wenn Sie die Geschwindigkeit innerhalb des ökonomischen Geschwindigkeitsbereichs halten, können Sie Energie sparen.

3. Last verringern:

- Der Verbrauch ist höher, wenn eine Klimaanlage verwendet wird. Schalten Sie die Klimaanlage aus, um den Stromverbrauch zu senken. Wenn die Außentemperaturen moderat sind, verwenden Sie den Frischluftmodus.
- Überladen Sie das Fahrzeug nicht unnötig. Übermäßige Gewichte erhöhen die Last des Fahrzeugs und damit den Energieverbrauch.

4. Andere Tipps:

- Stellen Sie sicher, dass der Reifendruck korrekt ist. Ein niedriger Reifendruck erhöht den Energieverbrauch und den Verschleiß.
- Achten Sie auf eine korrekte Ausrichtung der Vorderräder,

vermeiden Sie das Auffahren auf Bordsteine und fahren Sie in unwegsamem Gelände langsam. Ein Schiefstand der Vorderräder erhöht nicht nur den Reifenverschleiß, sondern auch die Belastung des Antriebsstrangs und den Stromverbrauch.

- Halten Sie den Boden des Fahrzeugs sauber und schlammfrei. Dies reduziert das Fahrzeuggewicht und verhindert Korrosion.

HINWEIS

- Während der Fahrt niemals in „N“ rollen.

Gepäck transportieren

Dieses Fahrzeug verfügt über mehrere unterschiedliche Räume zur bequemen Aufbewahrung von Artikeln. Eine Überladung oder unsachgemäße Unterbringung kann die Manövrierfähigkeit, die Stabilität und den normalen Betrieb des Fahrzeugs beeinträchtigen und seine Sicherheit verringern. Lesen Sie daher bitte die folgenden Inhalte, bevor Sie Gepäck laden.

WARNUNG

- Beim Laden von Gepäck im Fahrgastraum:
 - Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinderspielzeuge nicht in das Fahrzeug gestapelt werden.
 - Stellen Sie sicher, dass alle Gegenstände auf dem Boden hinter den Vordersitzen nicht unter die Sitze rollen können, um eine Beeinträchtigung der

WARNUNG

Pedalsteuerung oder der Sitzverstellung zu vermeiden.

- Stapeln Sie keine Gegenstände, die höher sind als die vorderen Rückenlehnen.
- Achten Sie darauf, das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen zu halten. Ein offenes Handschuhfach kann beim Bremsen im Notfall zu Knieverletzungen des Beifahrers führen.
- Tragen Sie keine Gegenstände mit starkem Magnetismus, um Störungen des normalen Fahrzeugbetriebs zu vermeiden.

Gepäck in den Kofferraum laden

- Legen Sie das Gepäck gleichmäßig in den Kofferraum und legen Sie das schwerste Gepäck so weit wie möglich an der Vorderseite ab.
- Sichern Sie die Artikel mit Seilen oder Ketten, um sicherzustellen, dass sie sich während der Fahrt nicht bewegen. Stapeln Sie die Gegenstände nicht höher als die Sitzlehnen.

Brandschutz

Um Fahrzeugbränden rechtzeitig und wirksam vorzubeugen, achten Sie während der Benutzung des Fahrzeugs auf Folgendes:

- Gaspedal nicht kontinuierlich drücken. Andernfalls läuft der Antriebsmotor immer mit hoher Drehzahl.

- Keine brennbaren oder explosiven Materialien in das Fahrzeug legen.
 - Bei starker Sommerhitze kann die Innentemperatur des in der Sonne geparkten Fahrzeugs auf mehr als 70 °C ansteigen. Wenn sich Feuerzeuge, Reinigungsmittel, Parfüm und andere brennbare und explosive Materialien im Fahrzeug befinden, können Brände und sogar Explosionen verursacht werden.
- Stellen Sie sicher, dass Zigarettenstummel nach dem Rauchen vollständig gelöscht sind.
 - Rauchen ist schädlich für Ihre Gesundheit und kann einen Brand verursachen. Zigaretten, die nicht gründlich ausgedrückt werden, können einen Brand verursachen.
- Wenden Sie sich zur regelmäßigen Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
 - Überprüfen Sie regelmäßig die Fahrzeugverkabelung, die Anschlüsse, die Kabelbäume, die Isolierung und den festen Sitz. Kümmern Sie sich umgehend um erkannte Probleme.
- Verändern Sie nicht die Verkabelung des Fahrzeugs und installieren Sie keine zusätzlichen elektrischen Geräte.
 - Die Installation anderer elektrischer Geräte (wie Hochleistungs-Audiosysteme und -Leuchten) verursacht eine übermäßige Verdrahtungslast, was zu einer Erwärmung des Kabelbaums und Bränden führt. Unsachgemäßes Umrüsten von Elektrogeräten oder Verkabelung kann aufgrund von Übergangswiderstand und abnormaler Erwärmung einen Brand verursachen.
- Tauschen Sie Sicherungen nicht durch solche aus, die außerhalb der Nennspezifikationen von Elektrogeräten oder durch andere Metalldrähte liegen.
- Parken Sie das Fahrzeug an einem geeigneten Ort.
 - Achten Sie beim Parken, insbesondere im Sommer, darauf, ob sich unter dem Fahrzeug brennbare Stoffe wie Heu, tote Äste, Blätter oder Weizenstrohhalme befinden. Es ist wahrscheinlich, dass bei Vorhandensein von brennbaren Stoffen unter dem Fahrzeug einen Brand verursacht wird.
 - Vermeiden Sie während der Fahrt Straßen mit brennbaren Stoffen wie trockenen Blättern, Weizenstrohhalmen und Unkraut, oder halten Sie das Fahrzeug rechtzeitig an, um zu überprüfen, ob sich nach dem Durchfahren solcher Straßen brennbare Stoffe unter dem Fahrzeug befinden. Parken Sie das Fahrzeug nicht an einem Ort, der der Sonne ausgesetzt ist.
- Bewahren Sie tragbare Feuerlöscher immer im Fahrzeug auf und machen Sie sich mit deren Verwendung vertraut.
 - Bewahren Sie Feuerlöscher im Fahrzeug auf und überprüfen und ersetzen Sie diese regelmäßig, um die Sicherheit zu gewährleisten. Außerdem sollten Sie sich mit dem Gebrauch des Feuerlöschers vertraut machen und auf eventuelle Unfälle vorbereitet sein.
- Ergreifen Sie im Falle eines Brandes im Fahrzeug rechtzeitig und in aller Ruhe

wirksame Maßnahmen, um eventuelle Schäden zu minimieren.

- Im Allgemeinen gibt es frühe Anzeichen eines Brandes, wie abnormale Geräusche und Gerüche in der Fahrzeugkarosserie. Halten Sie das Fahrzeug ggf. sofort an und löschen Sie das Feuer entsprechend der gegebenen Situation.
- Ermitteln Sie den Ursprung des Brandes. Im Falle von Rauch im vorderen Fach öffnen Sie die Haube nicht sofort (da dies die Verbrennung und Ausbreitung des Feuers durch das Eindringen von Luft verstärkt. Im vorderen Abteil befinden sich nur begrenzte brennbare Stoffe, sodass die Haube geschlossen gehalten werden muss, um die Flammen zu kontrollieren, was der Brandbekämpfung förderlich ist).
- Wählen Sie 112, um die Behörden und die Versicherungsgesellschaft zu benachrichtigen.
- Nachdem die Feuerwehr das Feuer gelöscht hat, bitten Sie sie um eine Rettungsurkunde und eine Erklärung über die Brandursache.
- Setzen Sie sich nach dem Unfall mit der Versicherungsgesellschaft in Verbindung, um die Nachbearbeitung des Unfalls rechtzeitig zu veranlassen.

HINWEIS

- Um die Verluste im Falle eines Unfalls zu begrenzen, wird der Abschluss einer gewerblichen Versicherung (Brandschaden, Diebstahl usw.) empfohlen.

Fahren in hohem Wasser

- Die Tiefe des Wassers muss ermittelt werden, um sicherzustellen, dass es die Unterkante der Fahrzeugkarosserie nicht überschreitet.
- Schalten Sie vor dem Fahren durch einen überfluteten Straßenabschnitt die Klimaanlage aus und schalten Sie in einen niedrigen Gang. Drücken und halten Sie dann das Gaspedal vorsichtig, um langsam und gleichmäßig durch den Abschnitt zu fahren.



- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie durch tiefes Wasser fahren, da die Bremsen nass werden können. Nach dem Durchfahren des überfluteten Bereiches das Bremspedal mehrmals kontinuierlich und vorsichtig betätigen, um das Wasser auf der Bremsscheibe zu verdunsten, um so schnell wie möglich die normale Bremsleistung wiederherzustellen.

WARNUNG

- Wenn sich Wasser oder Schlamm auf der Bremsscheibe befindet, kann dies zu einer verzögerten Bremsreaktion und einem längeren Bremsweg führen. Daher sollte darauf geachtet werden, um Unfälle zu verhindern.

WARNUNG

- Vermeiden Sie Notbremsungen so weit wie möglich, nachdem Sie einen überschwemmten Straßenabschnitt durchfahren haben.
- Auf überschwemmten Straßen sollten Sie verhindern, dass Wasser in den Motor des Fahrzeugs eindringt. Andernfalls wird der Motor schwer beschädigt. Die daraus resultierenden Fahrzeugfehler und -schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.
- Das Durchfahren von überschwemmten Straßenabschnitten kann auch zu schweren Schäden am Antriebssystem und elektrischen System des Fahrzeugs führen. Die daraus resultierenden Fahrzeugfehler und -schäden sind möglicherweise nicht durch die Garantie abgedeckt.

Einfluss von Wassereintritt in Hochspannungskomponenten

- Hochspannungskomponenten sind elektronische Geräte. Nach dem Fahren durch Wasser kann die Lufttrocknung oder Sonnentrocknung von Hochspannungskomponenten nicht für eine vollständige Verdunstung der inneren Feuchtigkeit sorgen. Das Eindringen von Wasser kann die Isolierung von Hochspannungskomponenten stark beeinträchtigen. Darüber hinaus können viele leitfähige Substanzen, die in Wasser enthalten sind, interne Kurzschlüsse von Hochspannungskomponenten oder Hochspannungssystemen

verursachen. In diesem Fall werden die Sicherheit und die Leistung des Fahrzeugs stark beeinträchtigt.

- Das Eindringen von Wasser in Hochspannungskomponenten hat einen starken Einfluss auf die IP-Schutzart des Produkts, die Fähigkeit, Spannungen und anderen Leistungsbereichen standzuhalten, was große Sicherheitsrisiken darstellt. Wenden Sie sich in diesem Fall sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Starten und Fahren

Starten des Fahrzeugs

Vorbereitungen vor der Fahrt

- Überprüfen Sie die Umgebung, bevor Sie in das Fahrzeug einsteigen.
- Stellen Sie die Sitzposition, den Winkel der Rückenlehne, die Kissenhöhe, die Höhe der Kopfstütze sowie den Winkel und die Höhe des Lenkrads ein.
- Einstellen der Rückspiegel.
- Stellen Sie sicher, dass alle Türen geschlossen sind.
- Legen Sie die Sicherheitsgurte an.

Sicherheitsprüfung vor Fahrtantritt

Allgemeine Außeninspektionen des Fahrzeugs

- Reifen: Prüfen Sie den Reifendruck und untersuchen Sie die Reifen sorgfältig auf Schnitte, Schäden, Fremdkörper, Anomalien und übermäßigen Verschleiß.

- Radmuttern: Stellen Sie sicher, dass alle Muttern angebracht und festgezogen sind.
- Beleuchtung: Stellen Sie sicher, dass Scheinwerfer, Parkleuchten, Positionsleuchten, Blinker und andere Leuchten funktionieren. Prüfen Sie die Scheinwerferintensität.

Allgemeine Innenrauminspektionen des Fahrzeugs

- Prüfen Sie, ob die Sicherheitsgurte richtig angelegt werden können. Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt nicht abgenutzt oder verkratzt ist.
- Kombiinstrument: Überprüfen Sie, ob Wartungsanzeige, Kombiinstrumentbeleuchtung und Entfroster normal funktionieren.
- Bremspedal: Vergewissern Sie sich, dass das Bremspedal genügend Bewegungsfreiheit hat.

Inspektionen im Inneren der Haube

- Ersatz-Sicherungen: Vergewissern Sie sich, dass im Sicherungskasten Ersatzsicherungen mit allen Nennwerten vorhanden sind.
- Kühlmittelstand: Bestätigen Sie, dass der Kühlmittelstand korrekt ist.
- Bremsflüssigkeitsstand: Prüfen Sie, ob der Bremsflüssigkeitsstand korrekt ist.
- Niedervoltbatterie und Kabel: Überprüfen Sie die Anschlüsse auf Korrosion oder Lockerheit und auf Risse im Batteriegehäuse.

Starten des Fahrzeugs

In normalen Fällen starten Sie das Fahrzeug wie folgt:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.

- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.
- Den Schalthebel in die Position „P“ oder „N“ bringen.
- Stecken Sie den Smartkey oder NFC-Schlüssel (Smartphone) in den vorderen Telefonsteckplatz im Fahrzeug.
- Drücken Sie die START/STOP-Taste, während Sie das Bremspedal betätigen.
- Das Fahrzeug ist fahrbereit, wenn die OK-Anzeige im Kombiinstrument aufleuchtet.

Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten, wenn:

- Das Fahrzeug lässt sich nicht einschalten:
 - Wenn beim Drücken der Start/Stop-Taste die Anzeige des intelligenten Schlüsselsystems aufleuchtet, ertönt die Fahrzeughupe und auf dem Informationsdisplay des Kombiinstrumentes wird „Kein Schlüssel erkannt“ angezeigt, was darauf hinweist, dass sich der elektronische intelligente Schlüssel nicht im Fahrzeug befindet oder aufgrund von Störungen nicht erkannt werden kann.
 - Selbst wenn sich der elektronische intelligente Schlüssel im Fahrzeug befindet, darf das Fahrzeug nicht gestartet werden, wenn sich der Schlüssel auf dem Boden, im Getränkehalter, im Kofferraum oder im rechten Handschuhfach befindet.

Starten des Fahrzeugs in Notfällen:

- Ziehen Sie die Feststellbremse fest an.
- Schalten Sie alle unnötigen Lichter und Zubehörteile aus.

- Den Schalthebel in die Position P oder N bringen.
- Sicherstellen, dass das Fahrzeug ausgeschaltet ist.
- Der elektronische Smartkey befindet sich im Fahrzeug.
- Halten Sie die START/STOP-Taste länger als 15 Sekunden gedrückt, um das Fahrzeug zu starten.

HINWEIS

- Berühren Sie die Einschalttaste nicht während der Fahrt.

Nach dem Start prüfen

- Kombiinstrument: Stellen Sie sicher, dass die Wartungsanzeige und der Tachometer normal funktionieren.
- Bremse: Testen Sie das Fahrzeug an einem sicheren Ort, um festzustellen, ob das Fahrzeug während des Bremsens in eine Richtung abgelenkt wird.
- Andere Auffälligkeiten: Prüfen Sie auf lose Teile, Leckagen und ungewöhnliche Geräusche.

Fernstart

Fernstart mit dem elektronischen Smartkey

1. Halten Sie die Start/Stop-Taste am intelligenten Schlüssel gedrückt, um das Fahrzeug zu starten. Nachdem das Fahrzeug erfolgreich gestartet wurde, blinken die Blinker 3 Mal.
2. Wenn innerhalb von 10 Minuten nach dem Fernstart keine gültige Bedienung erfolgt, hält das Fahrzeug

an und schaltet sich aus, und die Blinker blinken zweimal.

3. Halten Sie nach dem erfolgreichen Start die Start/Stop-Taste am intelligenten Schlüssel gedrückt, um den Motor abzuschalten und das Fahrzeug auszuschalten, und die Blinker blinken zweimal.



Schalttafel

- Die Gangpositionen sind auf der Schalttafel markiert, wie durch den oberen Pfeil in der Abbildung angezeigt.
- „P“: Park. Drücken Sie die Taste, die durch den unteren Pfeil in der Abbildung angezeigt wird, um das Fahrzeug zu parken. Dieser Gang muss vor dem Anlassen des Fahrzeugs oder nach dem Abstellen des Fahrzeugs eingelegt werden. Betätigen Sie nach dem Starten des Fahrzeugs das Bremspedal, um den Hebel von P in eine andere Stellung zu bringen.





VORSICHT

- Um die Sicherheit zu gewährleisten, betätigen Sie das Bremspedal, bevor Sie aus dem P-Gang in den R-Gang schalten.
 - Um eine Beschädigung des Getriebes zu vermeiden, drücken Sie die Taste „P“ erst, wenn das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.
- „R“: Reverse. Schalten Sie erst nach dem Anhalten des Fahrzeugs auf R.
 - „N“: Neutral. Verwenden Sie es zum vorübergehenden Parken oder Abschleppen. Der Fahrer muss jedoch sicherstellen, dass das Getriebe vor Verlassen des Fahrzeugs auf P geschaltet wird.
 - „D“: Fahren. Verwenden Sie dies für normales Fahren.
 - Lassen Sie nach erfolgreichem Schalten den Schalthebel los und kehren Sie automatisch in die zentrale Position zurück.
 - Das Getriebe kann nur bei eingeschalteter Zündung in D/R geschaltet werden.
 - Drücken Sie das Bremspedal, um aus P oder D/R zu schalten.



WARNUNG

- Niemals bei ausgeschaltetem Motor in „N“ ausrollen, um Unfälle aufgrund unzureichender Bremsleistung zu vermeiden.
- Wenn der Motor läuft und sich das Fahrzeug im „R“/„D“-Gang befindet, stoppen Sie das Fahrzeug immer durch Treten des Bremspedals, da noch Kraft vom



WARNUNG

- Antrieb übertragen wird und das Fahrzeug auch im Leerlauf langsam fahren kann.
- Wenn Sie einen Gang einlegen wollen, während Sie vorwärts fahren, treten Sie nicht auf das Gaspedal, um Unfälle zu vermeiden.
- Schalten Sie niemals auf „R“ oder drücken Sie die „P“-Taste, während sich das Fahrzeug bewegt, um Unfälle zu vermeiden.
- Fahren Sie niemals in „N“ bergab, insbesondere wenn der Motor nicht läuft.
- Um eine unbeabsichtigte Bewegung des Fahrzeugs zu verhindern, ziehen Sie die Bremse an und drücken Sie die Taste „P“, sobald das Fahrzeug vollständig zum Stillstand gekommen ist.

Elektronische Parkbremse (EPB)

Stellen Sie sicher, dass Sie die EPB jedes Mal einschalten, bevor Sie das Fahrzeug parken und verlassen.



Manuelles Einschalten der elektronischen Parkbremse

Wenn sich das Fahrzeug nicht in „P“ befindet und EPB freigegeben wird, das Bremspedal betätigen und EPB vom Touchscreen aus aktivieren. Die EPB wendet entsprechende Parkkraft an, (P) blinkt und bleibt dann mit einer Texteingabe mit der Meldung „EPB aktiviert“.



VORSICHT

- Wenn (P) blinkt, funktioniert die elektronische Parkbremse. Wenn sich das Fahrzeug an einer Steigung befindet, lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn (P) konstant an ist. Andernfalls kann sich das Fahrzeug nach unten bewegen.

Elektronische Parkbremse automatisch einschalten

Automatische Aktivierung der elektronischen Parkbremse beim Ausschalten der Zündung

- Wenn die Zündung ausgeschaltet wird, schaltet sich die elektronische Parkbremse automatisch ein und (P) leuchtet im Kombiinstrument auf.

Automatisch in „P“ schalten

- Betätigen Sie das Bremspedal, um das Fahrzeug anzuhalten und schalten Sie in den Parkmodus. Die EPB wird automatisch eingeschaltet. Lassen Sie das Bremspedal erst los, wenn die Anzeige im Kombiinstrument nicht mehr blinkt, sondern konstant leuchtet und die Meldung „EPB aktiviert“ angezeigt wird.



VORSICHT

- Nachdem der Anhängermodus für die elektronische Parkbremse über das Infotainment-System aktiviert wurde, wird die elektronische Parkbremse nicht automatisch aktiviert, wenn sich das Fahrzeug im Modus „P“ befindet oder ausgeschaltet ist. Diese Funktion kann zum Abschleppen oder Anschieben des Fahrzeugs nach einer Panne verwendet werden.
- Lassen Sie das Bremspedal nicht zu früh los, vor allem wenn das Fahrzeug an einer Steigung zum Stehen kommt, da sonst die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug leicht ins Rutschen gerät.
- Diese Funktion dient der Verbesserung der Fahrzeugsicherheit. Es wird nicht empfohlen, sich zu sehr auf diese Funktion zu verlassen oder sie häufig zu verwenden. Stellen Sie aus Sicherheitsgründen sicher, dass das Getriebe auf „P“ geschaltet ist, bevor Sie aussteigen.

Automatische Entriegelung der EPB bei Fahrzeugstart

Wenn das Fahrzeug geparkt ist, starten Sie das Fahrzeug, halten Sie das Bremspedal gedrückt und schalten Sie von P oder N auf D oder R, um die elektronische Parkbremse automatisch zu lösen. Die Anzeige erlischt und es wird eine Textaufforderung „elektronische Parkbremse gelöst“ angezeigt.



VORSICHT

- Das Bremspedal muss beim Schalten immer betätigt werden. Lassen Sie das Pedal erst los, wenn der gewünschte Gang auf dem Display angezeigt wird.
- Das EPB-System führt innerhalb weniger Sekunden nach dem Starten des Fahrzeugs einen Selbsttest beim Einschalten durch. Bei diesem Vorgang reagiert das System auf keine Vorgänge.
- Wenn sich das Fahrzeug nach dem Start in D oder R befindet und die elektronische Parkbremse vom Touchscreen aus eingerückt ist, drücken Sie das Gaspedal langsam bis zu einem gewissen Grad, um die elektronische Parkbremse automatisch zu lösen. Die Anzeige (P) erlischt und es wird eine Textaufforderung „elektronische Parkbremse gelöst“ angezeigt.

Notbremsung bei defektem Bremspedal

Wenn die Bremsung während der Fahrt blockiert ist oder ausfällt, halten Sie die Taste P für die Notbremsung gedrückt. Um die Fahrsicherheit zu gewährleisten, vermeiden Sie es unter normalen Umständen, den P-Knopf für das Notbremsen zu verwenden. In Notfällen wie z.B. einem Ausfall der Servobremse oder einer Bremspedalblockade muss der Fahrer stets die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die Notbremsfunktion ordnungsgemäß nutzen.

EPB-System-Anzeige

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird und die EPB aktiviert ist, leuchtet (P) im Kombiinstrument.
- Wenn die EPB aktiviert ist, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, leuchtet auf dem Kombiinstrument (P) auf und erlischt nach einigen Sekunden.
- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, führt das EPB-System einen POST durch. Auf dem Kombiinstrument leuchtet (P) auf und erlischt nach einigen Sekunden. Wenn es nicht ausgeht, zeigt es an, dass das EPB-System ausfallen kann. Wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

EPB-Betriebston

- Wenn die elektronische Parkbremse eingerastet oder gelöst wird, kann der Fahrer den Ton des laufenden EPB-Motors hören.
- Falls Sie nach der Aktivierung der Notbremsfunktion Brandgeruch oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen, wenden Sie sich sofort an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



WARNUNG

- Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug bewegt, darf der Schalthebel beim Parken nicht als Ersatz für die EPB verwendet werden. Stattdessen muss die EPB verwendet werden, und das Fahrzeug muss sich im „P“-Gang befinden.
- Der Schalter der elektronischen Parkbremse (EPB) darf nicht

WARNUNG

betätigt werden, wenn sich das Fahrzeug bewegt, um schwere Unfälle zu vermeiden.

- Wird die elektronische Parkbremse hochgezogen oder gelöst, sollten Sie das Bremspedal so weit wie möglich durchtreten, um ein Verrutschen des Fahrzeugs und ein daraus resultierendes Verklemmen der Gänge zu verhindern, falls die EPB nicht genügend Parkkraft aufbringen kann.
- Vermeiden Sie die Verwendung des EPB-Systems zum Anhalten des Fahrzeugs. Die Vollbremsfunktion kann nur im Notfall aktiviert werden, z. B. bei Pedalbremsausfall oder wenn das Bremspedal blockiert ist.
- Da die elektronische Parkbremse die physikalische Grenze der Straßenhaftung nicht überschreiten kann, kann die Verwendung der Notbremsfunktion beim Durchfahren von Kurven, gefährlichen Straßen und Stauabschnitten oder beim Fahren unter ungünstigen Witterungsbedingungen dazu führen, dass das Fahrzeug abdriftet, schleudert oder aus der Spur gerät, sodass Vorsicht geboten ist, um Unfälle zu vermeiden.

Automatische Anfahrhilfe (AVH)

Die automatische Anfahrhilfe (AVH) ist eine Funktion, die das Fahrzeug bei einem Stillstand unter Bedingungen wie

dem Feststecken im Verkehr oder dem Warten an einer Ampel stationär hält. AVH wird automatisch aktiviert, wenn das Bremspedal gedrückt wird, um das Fahrzeug anzuhalten (Fahrzeuggeschwindigkeit sinkt auf Null), vorausgesetzt, dass die Bedingungen für den AVH-Standby-Zustand erfüllt sind.

Drücken Sie die AVH-Taste, um AVH einzuschalten.



VORSICHT

- Um AVH zu deaktivieren und in den Standby-Modus zu versetzen, das Gaspedal drücken, auf P schalten oder die EPB aktivieren. Dies funktioniert auch dann, wenn die Bedingungen für den AVH-Standby-Zustand nicht erfüllt sind.

AVH-Standby-Voraussetzungen (alle müssen erfüllt sein)

Wenn die AVH-Funktion aktiviert ist, bedeutet dies:

- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Die Fahrertür ist geschlossen.
- Das Fahrzeug ist gestartet worden.
- Das ESC-System hat keinen Fehler.



VORSICHT

- Die AVH-Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet. Im Standby-Modus bleibt die weiße Anzeige  im Kombiinstrument eingeschaltet.

Bedingungen für die AVH-Funktion

- Die AVH-Funktion ist auf Standby.
- Das Bremspedal wurde betätigt, um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen.
- Nach kräftigem Durchtreten des Bremspedals ist die AVH-Funktion aktiviert und die AVH-Anzeige leuchtet grün.
- Das Fahrzeug fordert 10 Minuten nach der AVH-Aktivierung automatisch die Aktivierung der EPB an. Nachdem die EPB aktiviert wurde, kehrt die AVH-Funktion in den Standby-Modus zurück.



VORSICHT

- Damit AVH aktiviert werden kann, müssen alle Bedingungen der automatischen Parkfunktion erfüllt sein.
- Die automatische Anfahrhilfe kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im „R“-Gang befindet.
- Wenn Sie von „R“ auf „D“ oder „N“ schalten, geht das System automatisch in den Langsamfahrmodus über, in dem AVH deaktiviert ist. Wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs 10 km/h überschreitet, verlässt es



VORSICHT

automatisch den Langsamfahrmodus.

Schlüsselpunkte beim Fahren

- Fahren Sie langsam gegen den Wind, um das Fahrzeug zu steuern.
- Wenn Sie über einen Bordstein fahren, fahren Sie bitte langsam und halten Sie den richtigen Winkel so weit wie möglich. Vermeiden Sie das Fahren auf Gegenständen mit hohen und scharfen Kanten oder anderen Hindernissen. Andernfalls können die Reifen schwer beschädigt werden.
- Verlangsamen Sie bei Fahrt auf holprigen oder rauen Straßen. Andernfalls kann der Aufprall die Räder ernsthaft beschädigen.
- Wenn Sie das Fahrzeug reinigen oder durch tiefes Wasser fahren, können die Bremsen nass werden. Um zu überprüfen, ob sie nass sind, überprüfen Sie zuerst die Umgebung auf Sicherheit und drücken Sie dann vorsichtig das Bremspedal. Wenn die Bremskraft nicht normal ist, kann die Bremse nass sein und muss getrocknet werden. Fahren Sie vorsichtig und drücken Sie vorsichtig das Bremspedal, wenn die EPB auf dem Touchscreen eingerückt ist.



HINWEIS

- Vergewissern Sie sich vor der Fahrt, dass die EPB vollständig gelöst und die EPB-Kontrollleuchte ausgeschaltet ist.

**HINWEIS**

- Verlassen Sie das Fahrzeug nicht bei laufendem Antriebsmotor.
- Denken Sie daran, den Smartkey bei sich zu tragen, wenn Sie das Fahrzeug verlassen.
- Fahren Sie langsamer, wenn Sie steile Abhänge hinunterfahren, und vermeiden Sie zu häufiges Bremsen, um eine Überhitzung der Bremscheiben zu vermeiden, die die Bremsleistung beeinträchtigt.
- Seien Sie vorsichtig beim Beschleunigen oder Bremsen auf glatten Straßen. Eine schnelle Beschleunigung oder ein plötzliches Abbremsen führt dazu, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder abweicht.
- Um Verkehrsunfälle oder sogar lebensbedrohliche Verletzungen zu vermeiden, stellen Sie sicher, dass niemand einen Körperteil aus einem Fenster streckt, wenn das Fahrzeug läuft. Seien Sie wachsam, insbesondere wenn sich ein Kind im Fahrzeug befindet.
- Vermeiden Sie es so weit wie möglich, durch überschwemmte Gebiete zu fahren.
- Große Mengen Wasser, die in den Motorraum eindringen, können Schäden an der Stromversorgung und den elektrischen Komponenten verursachen.

**WARNUNG**

- Der Fahrer muss die Fahrsicherheit aller Fahrgäste im

**WARNUNG**

Fahrzeug gewährleisten, sie bei der korrekten Nutzung der Fahrzeugfunktionen anleiten und verhindern, dass Kinder und andere Fahrgäste Bedienelemente falsch bedienen.

Vorsichtsmaßnahmen beim Fahren im Winter

1. Stellen Sie sicher, dass das Kühlmittel frostsicher ist.
 - Verwenden Sie die gleiche Art von Kühlmittel wie die ursprünglich verwendete. Füllen Sie je nach Umgebungstemperatur Kühlmittel in das Kühlsystem ein.
 - Ungeeignetes Kühlmittel beschädigt das Kühlsystem.
2. Überprüfen Sie den Zustand der 12V-Batterie und des Kabels.

Achten Sie im Winter darauf, dass die 12V-Batterie ausreichend geladen ist, um das Fahrzeug zu starten, da niedrige Temperaturen zu einer Abnahme der Energieabgabe der Batterie führen können.

3. Vermeiden Sie, dass die Türverriegelung durch Eis und Schnee eingefroren wird.

Sprühen Sie etwas Enteisungsmittel oder Glycerin in das Türschlossloch, um ein Einfrieren zu verhindern.

4. Waschflüssigkeit mit Frostschutzmittel verwenden.
 - Solche Produkte sind bei von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern und in allen Autoteilegeschäften erhältlich.

- Das Mischungsverhältnis von Wasser und Frostschutzmittel muss den Anweisungen des Herstellers entsprechen.



VORSICHT

- Verwenden Sie kein Frostschutzmittel oder andere Ersatzstoffe als Waschflüssigkeit, da diese den Fahrzeuglack beschädigen können.

5. Vermeiden Sie eine Ansammlung von Eis und Schnee unter dem Schutzblech.

Die Ansammlung von Eis und Schnee unter dem Schutzblech kann die Lenkung erschweren. Halten Sie das Fahrzeug bei kalten Bedingungen häufig an, um zu überprüfen, ob sich Eis und Schnee unter dem Schutzblech angesammelt haben.

6. Es wird empfohlen, mehrere notwendige Notfallwerkzeuge oder -gegenstände entsprechend den unterschiedlichen Straßenbedingungen mitzunehmen.

Es ist ratsam, Schneeketten, Scheibenkratzer, Säcke mit Sand und Salz, Blinklicht, eine Schaufel und Verbindungskabel im Fahrzeug zu haben.

Fahrerassistenz

Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)

- Basierend auf der konventionellen Geschwindigkeitsregelung ist das adaptive Geschwindigkeitsregelungssystem (ACC) so konzipiert, dass es die

Geschwindigkeit des Fahrzeugs für die automatische Nachverfolgung während des Cruising-Modus aktiv steuert. Dies geschieht über ein FrontmmWave-Radar und eine Mehrzweckkamera, die den Abstand und die Geschwindigkeit des Fahrzeugs relativ zum vorausfahrenden Fahrzeug erfassen. Das System schaltet zwischen normalem Tempomat und ACC um, je nachdem, ob ein Fahrzeug vorausfährt.

- Die Geschwindigkeitsregelungstaste dient zum Einstellen der Geschwindigkeit und der Fahrtrichtung zwischen diesem Fahrzeug und dem vorausfahrenden Zielfahrzeug. Das Tempo des Geschwindigkeitsreglers kann in einem Bereich von 30 bis 150 km/h (20~95mph) eingestellt werden, oder es kann ein fester Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug bestimmt werden, um mit Geschwindigkeiten zwischen 0 und 150 km/h (0~95mph) zu fahren. Die Reisegeschwindigkeit kann auf einen Bereich von 20 bis 95 km/h eingestellt werden. Folgen Sie dem Zielfahrzeug im Bereich von 0 bis 95 km/h.

Beschreibung des Betriebszustands

- ACC im Standby:
 - Nach dem Einschalten befindet sich das System standardmäßig im Standby-Modus und kann über den aktiven Betrieb des Fahrers aktiviert werden. Es ist jedoch auch möglich, dass das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt. In diesem Fall sollte der Fahrer das Fahrzeug aktiv überprüfen, um die Aktivierungsbedingungen zu erfüllen.  wird dann im

Kombiinstrument angezeigt
(Fahrgeschwindigkeit ist variabel).

- ACC aktiviert:
 - Das System befindet sich in einem normalen Betriebszustand. Das Fahrzeug kann mit einer festen Geschwindigkeit fahren oder automatisch den Abstand zum Zielfahrzeug für ein stabiles Nachfahren einstellen.  wird dann im Kombiinstrument angezeigt (Fahrgeschwindigkeit ist variabel).
- Zustand der Beschleunigung bei Geschwindigkeitsregelung:
 - Wenn ACC aktiviert ist, kann der Fahrer das Gaspedal drücken, um zu beschleunigen, und ACC funktioniert nicht mehr, bis der Fahrer das Pedal loslässt.
- ACC-Ausfall:
 - ACC schlägt fehl und kann nicht auf Aktionen reagieren. Die ACC-Fehlerstatusanzeige  im Kombiinstrument leuchtet auf. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.

Voraussetzungen für die Aktivierung des ACC-Systems

- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug ist im D-Gang.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt unter 150 km/h (95 mph).
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkkommunikation angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

ACC-Tasten (adaptive Geschwindigkeitsregelung)

- ① Adaptive Geschwindigkeitsregelung (ACC)
- ② Multifunktionaler Hebel (zum Erhöhen oder Wiederherstellen der Geschwindigkeit nach oben ziehen; zum Verringern oder Einstellen der Geschwindigkeit nach unten ziehen)
- ③ Verringern des Folgeabstands
- ④ Vergrößern des folgenden Abstands



ACC-Aktivierung/-Deaktivierung

- Drücken Sie die Taste ① um die ACC zu aktivieren oder zu beenden. (Das System befindet sich im Standby-Modus, wenn die Aktivierungsbedingungen erfüllt sind). (Wenn ACC aktiviert ist, wird

standardmäßig die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt. Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt).

ACC zurücksetzen

- Wenn sich das ACC-System innerhalb desselben Zündzyklus im Standby-Modus befindet, speichert das System die letzte Geschwindigkeitseinstellung. Drücken Sie den Hebel ② nach oben, um zur gespeicherten Geschwindigkeit vor dem Verlassen des Geschwindigkeitsreglers zurückzukehren.

Erhöhen/Reduzieren der Zielgeschwindigkeit

- Wenn ACC aktiviert ist, schalten Sie den Hebel ② um, um die Geschwindigkeit zwischen 30 km/h und 150 km/h (20 mph und 95 mph) einzustellen. Schalten Sie den Hebel ② nach oben/unten, um die Zielgeschwindigkeit in Schritten von 5 km/h (5 mph) zu erhöhen/verringern.

ACC beenden

- Drücken Sie während der ACC-Aktivierung erneut die Taste ① oder das Bremspedal, um ACC zu deaktivieren und in den Standby-Modus zu versetzen.

Einstellen des Folgeabstands

- Der Fahrer ist für die Auswahl eines sicheren Folgeabstands verantwortlich.
- Dieses ACC-System kann die Fahrzeuggeschwindigkeit anpassen, um einen angemessenen Abstand von einem Zielfahrzeug in der gleichen Fahrspur einzuhalten. Der Folgeabstand (vier Stufen) ist in

direktem Verhältnis zur Fahrzeuggeschwindigkeit durch die Tasten ③ und ④ am Lenkrad einstellbar. Je höher die Fahrzeuggeschwindigkeit, desto größer der Folgeabstand.

Aktive Beschleunigung/Verzögerung während ACC aktiviert ist

- Wenn ACC aktiviert ist, drücken Sie das Gaspedal, um die Fahrzeuggeschwindigkeit zu erhöhen, um die eingestellte Zielgeschwindigkeit im Voraus zu erreichen, und das System wechselt in einen Zustand des Geschwindigkeitsregelungsbeschleunigungsmodus. Wenn das Fahrzeug bereits mit der Soll-Fahrgeschwindigkeit fährt und das Gaspedal gedrückt wird und keine anderen Operationen durchgeführt werden, kehrt das Fahrzeug zur Sollgeschwindigkeit zurück, die vor der Beschleunigung eingestellt wurde; wenn das Bremspedal gedrückt wird, wechselt ACC automatisch in den Standby-Status und muss nach dem Loslassen des Bremspedals wieder aktiviert werden.

Start-Stopp-Folgen

- Gesteuert vom ACC kann das Fahrzeug anhalten, wenn das vorausfahrende Fahrzeug unter normalen Fahrbedingungen anhält und die Fahrt automatisch nach dem vorausfahrenden Fahrzeug fortsetzen, wenn der Halt weniger als 30 Sekunden dauert.
- Wenn die Stoppzeit zwischen 30 Sekunden und 3 Minuten liegt, muss der Fahrer entweder das Gaspedal drücken oder den Hebel ② hochziehen, um ACC zu aktivieren.

Systemeinschränkungen

- Das Front-mmWave-Radar und die Mehrzweckkamera sind im vorderen Bereich des Fahrzeugs positioniert. Wenn ihre Sichtfelder blockiert sind, funktionieren bestimmte Funktionen aufgrund von Störungen möglicherweise nicht wie vorgesehen. Wenn einer dieser Sensoren blockiert oder abgedeckt ist, deaktiviert ACC direkt und teilt dies auf dem Infotainment-Touchscreen mit. Die Systemfunktion erholt sich, nachdem die Blockade beseitigt und das Fahrzeug neu gestartet worden ist oder eine Weile auf normalen Straßen gefahren wurde.
- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z. B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Das Erreichen oder Verlassen einer Kurve kann die Zielwahl verzögern oder stören. In solchen Fällen bremst das ACC-Fahrzeug möglicherweise nicht wie erwartet oder zu spät.
- Auf Straßen mit scharfen Kurven, wie z.B. kurvenreichen Straßen, kann das vorausfahrende Fahrzeug aufgrund der eingeschränkten Sicht des Sensors mehrere Sekunden lang nicht vom ACC-Sensor erfasst werden, was dazu führen kann, dass das ACC-Fahrzeug automatisch beschleunigt.

- Der Verkehrsfluss und die Wetterbedingungen, etwa Regen und Nebel, müssen bei der Einstellung des Fahrzeugabstands auf dem ACC-System beachtet werden. Nach ordnungsgemäßer Einstellung der ACC sollte der Fahrer sicherstellen, dass das Fahrzeug jederzeit bis zum vollständigen Stillstand abgebremst werden kann.
- Das ACC-System ist möglicherweise nicht in der Lage, stehende oder sich langsam bewegende Objekte zu erkennen, wie z. B. Fahrzeuge, das Ende des Verkehrs, Mautstellen, Fahrräder oder Fußgänger. Das bedeutet Kollisionsgefahr und verlangt vom Fahrer, dass er auf seine Umgebung achtet.
- Das ACC-System kann weder Fußgänger noch entgegenkommende Fahrzeuge erkennen.
- Das ACC-System kann anstelle einer Notbremsung nur eine begrenzte Bremswirkung erzielen.
- Metallische Gegenstände, wie Schienen oder Metallplatten, die im Straßenbau verwendet werden, können das vordere mmWave-Radar stören, so dass es nicht mehr funktioniert.
- Das vordere mmWave-Radar und die Mehrzweckkamera können durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden, was zu einer Beeinträchtigung der ACC-Leistung führt. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

Vorsichtsmaßnahmen

- Der Abstandsregeltempomat (ACC) ist ein Komfortsystem, nicht etwa ein Sicherheitssystem, ein

Hinderniswarnsystem oder ein Kollisionswarnsystem. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug tragen.

- Die ACC unterstützt den Fahrer, anstatt ihn zu ersetzen. Der Fahrer ist dafür verantwortlich, die Verkehrsregeln einzuhalten und die Kontrolle über das Fahrzeug zu behalten.
- Aus Sicherheitsgründen kann die ACC nicht aktiviert werden, wenn der ESC nicht eingeschaltet ist.
- ACC eignet sich eher für Autobahnen und Straßen in gutem Zustand als für komplexe städtische oder gewundene Straßen.
- Es liegt in der Verantwortung des Fahrers, Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu halten. Der Fahrzeugabstand des ACC-Systems entspricht dem Mindestabstand, der in den Fahrumgebungen des Landes vorgeschrieben ist.
- Die Fahrzeugkontrolle wird auf den Fahrer übertragen, wenn das Gas- oder Bremspedal bei aktivem ACC betätigt wird. Infolgedessen kann das ACC-System keinen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug einhalten.
- Die ACC reagiert unter Umständen nicht oder nur langsam auf ein vorausfahrendes Fahrzeug, das plötzlich bremst oder anhält, wodurch die Gefahr einer verspäteten Bremsung besteht. In solchen Fällen wird es keinen Übernahmeantrag geben.
- In einigen Fällen, z.B. wenn das vorausfahrende Fahrzeug zu langsam fährt, wenn der Spurwechsel zu schnell

erfolgt oder wenn der Sicherheitsabstand zum vorausfahrenden Fahrzeug zu gering ist, bleibt dem System keine ausreichende Zeit, die relative Geschwindigkeit zu verringern. In diesem Fall muss der Fahrer reagieren. Das System kann nicht in jedem Fall akustische oder visuelle Warnungen ausgeben.

- Wenn aktiviert, kann ACC Bremsen anwenden, wenn sich ein Fahrzeug in einer benachbarten Fahrspur zu nah am Fahrzeug befindet.
- Fahrzeuge, die in die Spur des ACC-Fahrzeugs kommen und sich im Erfassungsbereich des vorderen mmWave-Radars befinden, werden als Zielfahrzeuge identifiziert und veranlassen eine entsprechende Reaktion, die zu einer starken oder späten Bremsung führen kann.
- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn der Radarquerschnitt des Ziels (z. B. eines Fahrrads, eines Vierrads oder eines Fußgängers) zu klein ist, kann das System möglicherweise die Entfernung nicht bestimmen, was zu einer verspäteten oder gar keiner Reaktion auf diese Fahrzeuge führt. In solchen Fällen muss der Fahrer die Geschwindigkeit des Fahrzeugs kontrollieren. Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Die ACC kann keine Fahrzeuge mit zu geringem Kontaktverhältnis anvisieren, so dass der Fahrer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten muss.

- Wenn das Fahrzeug anhält, während es einem vorausfahrenden Fahrzeug folgt, erkennt das System in seltenen Fällen nicht das Ende des vorausfahrenden Fahrzeugs, sondern das untere Ende des Ziels (z. B. die Hinterachse eines LKWs mit hohem Fahrgestell oder eine Fahrzeugstoßstange). In solchen Fällen kann das System nicht den richtigen Bremsweg sicherstellen, so dass der Fahrer aufmerksam bleiben und bereit sein muss, zu bremsen.
- Wenn die ACC bei stehendem Fahrzeug aktiviert wird, erkennt das System jedes stehende Hindernis vor Ihnen und hält das Fahrzeug still, um ein sicheres Anfahren zu gewährleisten und eine Kollision zu vermeiden. Diese Funktion deckt jedoch nicht alle Hindernisse ab, so dass der Fahrer sicherstellen muss, dass sich keine Hindernisse oder andere Verkehrsteilnehmer vor dem Fahrzeug befinden.
- Änderungen an der Fahrzeugstruktur, wie etwa das Absenken des Fahrgestells oder die Änderung der vorderen Kennzeichenhalterung, können das ACC-System beeinträchtigen.
- Verwenden Sie das ACC-System nicht, wenn Sie auf Straßen mit schlechter Sicht, Rampen und mehreren Kurven oder rutschigen und nassen Straßen mit Schnee, Eis und Wasser fahren.
- ACC kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in einem speziellen Fahrmodus befindet (Trailer/Schnee/Schlamm/Sand/Mount ain-Modus).
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder

Dienstleister zur professionellen Kalibrierung und Überprüfung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera:

- Das vordere mmWave-Radar, der vordere Stoßfänger, die vordere Windschutzscheibe oder die Mehrzweckkamera wurde entfernt.
- Vier Räder wurden aufgrund einer Radabweichung neu ausgerichtet;
- Es kommt zu einer Kollision;
- Die Leistung des ACC-Systems hat sich verschlechtert oder das Kombiinstrument hat einen Systemfehler angezeigt.

WARNUNG

- Die ACC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall des ACC führen.
- Verwenden Sie die ACC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

System der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung (ICC) integriert ACC und Spurhaltekontrolle (LCC). Es hilft, das Fahrzeug bei Geschwindigkeiten zwischen 0 und 120 km/h sowohl in Längs- als auch in Querrichtung zu kontrollieren, um die

Belastung des Fahrers zu verringern und eine sichere und komfortable Fahrumgebung zu schaffen.

- Wenn die Funktion aktiviert ist, muss der Fahrer das Lenkrad immer festhalten und das Fahrzeug bei Bedarf steuern.
- ACC hält das Fahrzeug bei einer konstanten Geschwindigkeit oder in einem festen Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug durch Längssteuerung.

Beschreibung des Betriebszustands

- ICC Standby:
 - Die intelligente Geschwindigkeitsregelung befindet sich standardmäßig im Standby-Modus und kann über den aktiven Betrieb des Fahrers aktiviert werden. Es ist jedoch auch möglich, dass das Fahrzeug die Aktivierungsbedingungen nicht erfüllt. In diesem Fall sollte der Fahrer das Fahrzeug aktiv überprüfen, um die Aktivierungsbedingungen zu erfüllen. Dann wird das Symbol  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC aktiviert:
 - Das System befindet sich in einem normalen Betriebszustand. Das Fahrzeug kann mit einer festen Geschwindigkeit fahren oder automatisch den Abstand zum Zielfahrzeug für ein stabiles Nachfahren einstellen. Dann wird das Symbol  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- ICC-Versagen:

- Die intelligente Geschwindigkeitsregelung schlägt fehl und kann nicht verwendet werden. Die ACC-Fehlerstatusanzeige  im Kombiinstrument leuchtet auf.

ICC-Aktivierungsbedingungen

- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug ist im D-Gang.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber nicht aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit beträgt nicht mehr als 120 km/h.
- Bremspedal wird bei Geschwindigkeit 0 betätigt; oder Bremspedal wird bei Geschwindigkeiten über 0 nicht betätigt.
- Auf dem Kombiinstrument wird kein Fehler in der Fahrzeugnetzwerkcommunication angezeigt.
- Die AEB-Funktion ist nicht aktiviert.
- Die Linien der Gegenfahrbahn sind frei und das Fahrzeug befindet sich in der Mitte der Fahrbahn.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Drücken Sie die Taste am Lenkrad, um ICC zu aktivieren oder zu deaktivieren. (Wenn die intelligente Geschwindigkeitsregelung aktiviert ist, wird standardmäßig die aktuelle Geschwindigkeit als Reisegeschwindigkeit eingestellt.

Wenn die aktuelle Geschwindigkeit weniger als 30 km/h beträgt, wird die Reisegeschwindigkeit auf 30 km/h gesetzt).



- Informationen zur Einstellung der Geschwindigkeit und des Folgeabstands finden Sie im Abschnitt ACC (siehe vorheriges Kapitel).
- Sie können die intelligente Geschwindigkeitsregelung auch unter  → ADAS → Intelligent Driving (Intelligentes Fahren) ein- oder ausschalten. (Wenn die ICC-Funktion bereits auf dem Infotainment-Touchscreen aktiviert wurde, kann sie nur deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug im P-Gang befindet). Wenn das Fahrzeug gestartet wird, wechselt dieser Schalter standardmäßig in den Zustand vor dem letzten Ausschalten.

Vorsichtsmaßnahmen

- ICC integriert ACC und LCC. Daher müssen bei der Verwendung der ACC-Funktion Vorsichtsmaßnahmen beachtet werden (siehe die vorhergehenden Kapitel für Details).
- Wenn die ICC eingeschaltet ist und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 120 km/h aktiviert wird:
 - Wenn keine Spurlinien vorwärts erkannt werden, unterdrückt ICC

seine Quersteuerungsfunktion und setzt nur ACC ein. In diesem Fall wird die ICC-Betriebsstatusanzeige auf dem Kombiinstrument grau.

- Wenn die Fahrspurlinien vor Ihnen klar und deutlich erkennbar sind, wird die ICC-Steuerung in Querrichtung automatisch aktiviert. Die ICC-Betriebsstatusanzeige im Kombiinstrument leuchtet auf.
- ICC wurde entwickelt, um Fahrern zu helfen, nicht, um sie zu ersetzen. Fahrer müssen daher immer die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und dürfen niemals über längere Zeit die Hände vom Lenkrad nehmen. Andernfalls wird das System beendet, nachdem es den Fahrer aufgefordert hat, die Kontrolle zu übernehmen.
- Das ICC-System kann von den Wetterbedingungen, der Beleuchtung und der Klarheit der Fahrbahnlagen beeinflusst werden. Die Leistung nimmt in Situationen wie Gegenlicht, Sonnenuntergang, schneebedeckten Straßen und stark beschädigten Straßen erheblich ab.
- Benutzen Sie das ICC-System nicht auf kurvenreichen Straßen mit scharfen Kurven, vereisten und rutschigen Kurven oder unter Wetterbedingungen wie dichtem Nebel, starkem Regen und starkem Schneefall, die die Erkennung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera behindern könnten.
- ICC kann nicht aktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug in einem speziellen Fahrmodus befindet* (Trailer-/Schnee-/Schlamm-/Sand-/Bergmodus).
- ICC kann nicht verwendet werden, wenn:
 - der Sensor blockiert ist;

- das Wetter schlecht ist;
- die aktive Sicherheitsfunktion ausgelöst wurde.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit überschreitet den angegebenen Bereich.
- Eine scharfe oder kontinuierliche Kurve.

WARNUNG

- ICC ist nur für Fahrerassistenz bestimmt. Der Fahrer ist vollumfänglich für die Aufrechterhaltung der Fahrsicherheit verantwortlich.
- ICC kann aufgrund von Faktoren wie ungünstigem Wetter und ungünstigen Straßenbedingungen versagen.
- ICC kann automatisch deaktiviert werden, wenn die Abbiegekapazität überschritten wird, wenn das Fahrzeug um eine scharfe Kurve fährt. Der Fahrer muss immer auf Straßenbedingungen und ICC-Zustände achten.
- Verwenden Sie ICC je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB)

- PCW und AEB verwenden das FrontmmWave-Radar und die Mehrzweckkamera, um vorausliegende Fahrzeuge und Fußgänger zu erkennen. Sobald ein Kollisionsrisiko erkannt wird, gibt das

System akustische und visuelle Warnungen aus, um den Fahrer zu veranlassen, Vermeidungsmaßnahmen zu ergreifen, während gleichzeitig der potenzielle Bremsdruck erhöht wird, um dem Fahrer eine ausreichende Reaktionszeit zu bieten. Wenn das System ein erhöhtes Kollisionsrisiko feststellt, bremst es automatisch, um eine Kollision zu vermeiden oder den Aufprall zu verringern.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Aktivieren oder deaktivieren Sie die PCW und AEB unter  → ADAS → Active Safety (Aktive Sicherheit).
- Die vorausschauende Kollisionswarnung gibt Alarme in Form von Tönen, Meldungen und intermittierendem Bremsen aus.
- Wenn die PCW aktiviert ist, blinkt  oder  je nach Stufe des Notfalls, und eine entsprechende Meldung wird
- wird im Kombiinstrument angezeigt.
- Wenn die AEB ausgelöst wird, werden  und eine Aufforderungsmeldung im Kombiinstrument angezeigt.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird  angezeigt.
- Wenn Sie die AEB manuell durch Drücken der Tasten deaktivieren, wird  angezeigt.

PCW-Aktivierungsbedingungen

Alle der folgenden Bedingungen sind erfüllt:

- Diese Funktion wurde über den Touchscreen aktiviert.

- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von 16km/h-150km/h.
- Das Fahrzeug befindet sich im Fahrbetrieb.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.

AEB-Aktivierungsbedingungen

Alle der folgenden Bedingungen sind erfüllt:

- Diese Funktion wurde über den Touchscreen aktiviert.
- Die Fahrzeuggeschwindigkeit liegt im Bereich von 4 km/h-150 km/h.
- Die EPB wird gelöst.
- Das Fahrzeug ist im D-Gang.
- Das Fahrzeug rutscht nicht rückwärts.
- Der Kofferraum, die Motorhaube und alle Türen sind geschlossen.
- Der Sicherheitsgurt des Fahrers ist angelegt.
- Das ESC-System ist eingeschaltet, aber noch nicht aktiviert.

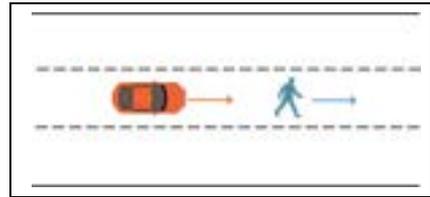
Funktionsanweisungen

Die automatische Notbremsung kann in den folgenden Szenarien aktiviert werden. Ob sie aktiviert werden kann, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, z. B. dem eigenen Fahrzeug, dem Zielfahrzeug und der Umgebung; wir haben nicht alle Szenarien für die automatische Notbremsung aufgeführt.

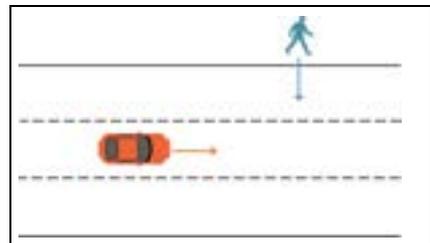
- Für Szenarien mit Fußgängern
- Wenn das Fahrzeug Fußgänger erkennt, die sich in Richtung des vorausfahrenden Fahrzeugs bewegen, bestimmt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm

aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



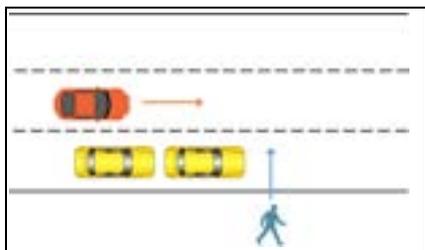
- Wenn das Fahrzeug Fußgänger erkennt, die horizontal vor ihm vorbeigehen, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



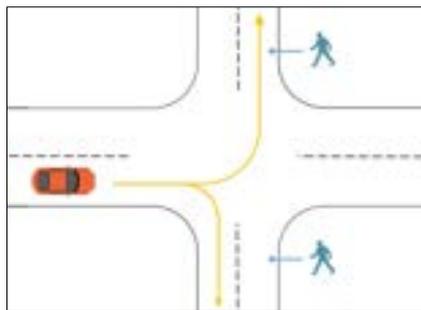
- Im Falle einer Sichtfeldverdeckung vor dem Fahrzeug erkennt das AEB-System mögliche seitliche Fußgänger und

ermittelt in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

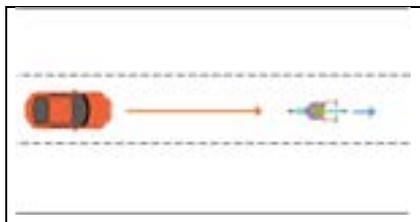
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Fahrzeug abbiegt und das System Fußgänger erkennt, die horizontal vor ihm vorbeigehen, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

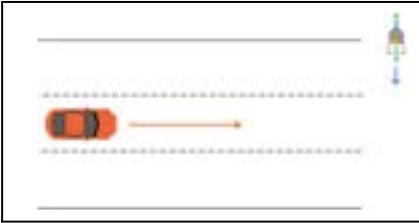


- Wenn das Fahrzeug erkennt, dass sich ein Fahrrad mit niedriger Geschwindigkeit in Fahrtrichtung bewegt, bestimmt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

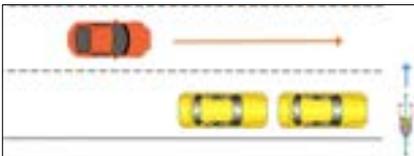


- Wenn das Fahrzeug ein Fahrrad erkennt, das horizontal vor ihm vorbeifährt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



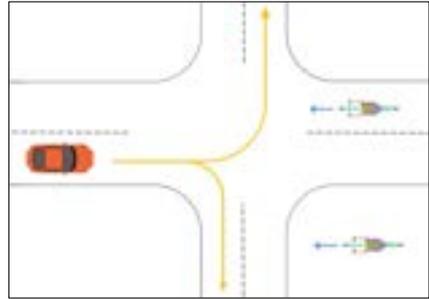
- Im Falle einer Sichtfeldverdeckung vor dem Fahrzeug erkennt das AEB-System mögliche horizontal vorbeifahrende Fahrräder und ermittelt in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



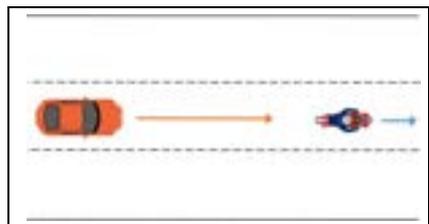
- Wenn das Fahrzeug abbiegt und das System gegenläufige Zweiräder erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst

im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

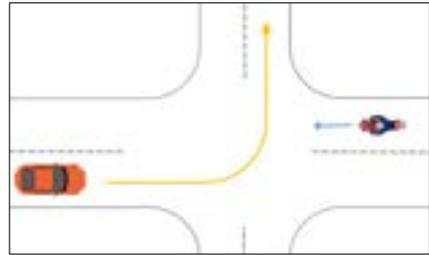
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Fahrzeug erkennt, dass sich ein Roller mit niedriger Geschwindigkeit in Fahrtrichtung bewegt, bestimmt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

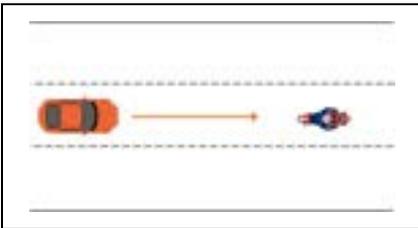


- Wenn das Fahrzeug einen stehenden Roller erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.



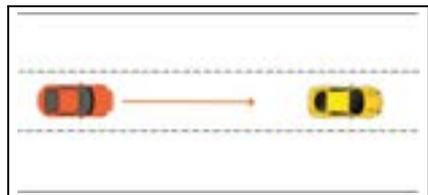
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

- Für Fahrzeugszenarien
- Wenn das Fahrzeug ein stehendes Fahrzeug erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.



- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

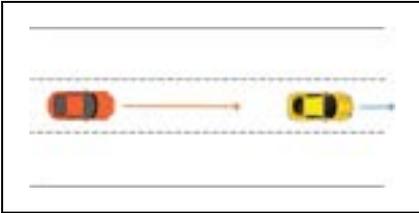
- Wenn das Fahrzeug abbiegt und das System gegenläufige Roller erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.



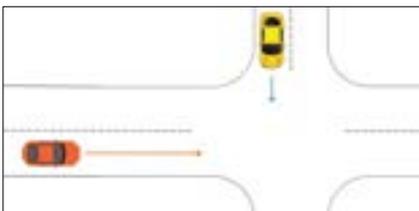
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.

- Wenn das Fahrzeug erkennt, dass sich ein Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit in Fahrtrichtung bewegt oder abbremst, bestimmt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Fahrzeug ein Fahrzeug erkennt, das vor ihm horizontal vorbeifährt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



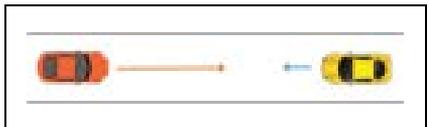
- Wenn das Abbiegesystem des Fahrzeugs ein entgegenkommendes Fahrzeug erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



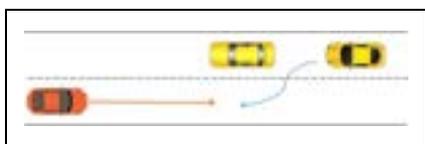
- Wenn das Fahrzeug ein entgegenkommendes Fahrzeug im Rückwärtsgang erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Fahrzeug vor sich ein Fahrzeug im Rückwärtsgang erkennt, ermittelt das AEB-System in Echtzeit,

ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

- Einschränkungen des AEB-Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



Systemeinschränkungen

- Die Erkennung kann in manchen Umgebungen beeinträchtigt oder verzögert sein. Wenn beispielsweise der Radarquerschnitt eines Ziels sehr niedrig ist (z. B. ein Fahrrad, ein Dreirad, ein Allradwagen, ein Elektrofahrrad oder ein Motorrad), kann das System die Entfernung zum vorausliegenden Ziel nicht erfassen, was zu einer verzögerten oder fehlgeschlagenen Reaktion führt.
- Das System kann in den folgenden Fällen beeinträchtigt sein oder keine Reaktion zeigen:
 - An regnerischen, verschneiten oder nebligen Tagen, bei direkter Sonneneinstrahlung oder grellem Licht oder bei stark wechselnden Lichtverhältnissen.
 - Verschmutzter, getrüübter, beschädigter oder blockierter Sensor.

- Fehlfunktion von vorderen mmWave-Radaren aufgrund von Störungen durch andere vordere mmWave-Radarquellen, wie z. B. starke Radarreflexion auf mehrstöckigen Parkplätzen.

- Bei komplexem Verkehr kann es vorkommen, dass das System auf die folgenden Umstände nicht richtig reagieren kann:
 - Fußgänger oder Fahrzeuge gelangen schnell in den Sensorerkennungsbereich.
 - Fußgänger werden von anderen Objekten verdeckt.
 - Das typische Profil von Fußgängern ist vom Hintergrund nicht zu unterscheiden.
 - Fußgänger werden nicht erkannt, z.B. weil sie durch spezielle Kleidung oder andere Materialien abgedeckt sind.
 - Das Fahrzeug fährt in einer Kurve mit einem kleinen Wenderadius.
- Gegenwärtiges Verkehrsszenario
 - Bei Gegenverkehr bremst das System automatisch ab, wenn es eine mögliche Kollisionsgefahr mit entgegenkommenden Fahrzeugen erkennt. Wenn ein Unfall unvermeidbar ist, hilft das System, die Kollisionsgeschwindigkeit zu reduzieren.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das AEB-System kann eine Kollision nicht verhindern. Im komplexen Verkehr kann das System nicht immer alle Fahrzeuge oder Fußgänger eindeutig identifizieren. Es kann unnötige Warnungen oder Bremsvorgänge für

Brunnenabdeckungen, Eisenplatten oder Straßenschilder auslösen.

- Achten Sie darauf, sicher zu fahren und die umliegenden Verkehrsbedingungen im Auge zu behalten. AEB darf unter keinen Umständen als Ersatz für den normalen Bremsbetrieb verwendet werden.
- Verlassen Sie sich nicht zu sehr auf das AEB-System, da dies zu schweren Unfällen mit erheblichen Verletzungen oder Todesfällen führen kann. Das System ist nur ein Hilfsmittel für die Sicherheit. Der Fahrer muss immer einen sicheren Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen einhalten, die Geschwindigkeit kontrollieren und bereit sein, bei Bedarf zu bremsen oder zu lenken. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und die volle Verantwortung für ein sicheres Fahren übernehmen.
- Das AEB-System wird nur aktiviert, wenn es bestimmte Geschwindigkeiten überschreitet. Sie müssen immer vorsichtig fahren, da das System möglicherweise nicht korrekt ausgelöst wird.
- Das AEB-System kann nicht normal arbeiten, wenn die ESC-Funktion deaktiviert ist oder die Fehlerleuchte leuchtet.
- Wenn die PCW einen Alarm auslöst, muss der Fahrer je nach Verkehrslage bremsen, um die Geschwindigkeit zu verringern oder Hindernissen auszuweichen.
- Wenn das Fahrzeug zu lange zu nahe an das vorausfahrende Fahrzeug heranfährt, wird eine Sicherheitsabstandswarnung ausgegeben. Wenn das vorausfahrende Fahrzeug plötzlich bremst, kann eine Kollision unvermeidlich sein.
- Das System löst AEB nicht aus, wenn der Fahrer eine Notfallwarnung wahrnimmt, aber das Lenkrad dreht, Gas gibt oder bremst.
- Bei den vorderen mmWave-Radarsensoren kann es zu einem vorübergehenden Funktionsausfall aufgrund einer eingeschränkten Erkennung kommen, wenn das Fahrzeug über einen längeren Zeitraum unter besonderen Bedingungen, wie z. B. kreisförmigen Rampen oder Tunneln, fährt. Die Funktion kann wiederhergestellt werden, indem Sie das Fahrzeug neu starten oder eine Zeit lang auf normalen Straßen fahren.
- Manchmal sind die Oberflächen des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera verschmutzt oder durch Fremdkörper verdeckt, wodurch PCW und AEB nicht korrekt funktionieren können. An dieser Stelle muss der Benutzer den Schmutz und die Fremdkörper entfernen.
- Da die Fußgängerschutzfunktion durch bestimmte physikalische Gegebenheiten eingeschränkt ist, muss der Fahrer das Fahrzeug unter gefährlichen Bedingungen rechtzeitig und effektiv kontrollieren.
- Das System kann Fußgänger nicht vollständig schützen oder Unfälle und schwere Verletzungen allein vermeiden.
- Unter bestimmten komplexen Bedingungen, wie z.B. auf kurvenreichen Straßen, kann die Fußgängerschutzfunktion unnötige Warnungen oder Bremsungen auslösen.

- Ein Systemfehler kann falsche Warnungen oder Bremsen auslösen. Dies kann z. B. durch eine falsche Ausrichtung des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera verursacht werden.
- Das Bremspedal wird härter, wenn die AEB ausgelöst wird. Um den Bremssattel in kurzer Zeit zu betätigen, ist ein hoher hydraulischer Druck erforderlich und ein zischendes Geräusch ist hörbar.
- Das AEB-System wird erst aktiviert, wenn alle Türen geschlossen und alle Insassen angeschnallt sind. Das AEB-System wird nicht funktionieren, wenn:
 - Eine Tür ist nicht geschlossen oder wird geöffnet, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
 - Der Sicherheitsgurt ist nicht angelegt oder er ist nicht angelegt, wenn sich das Fahrzeug bewegt.
 - Der Fahrer beschleunigt oder verlangsamt schnell oder dreht das Lenkrad schnell.
- Die Systemleistung kann in den folgenden Fällen reduziert sein:
 - Der vordere Stoßfänger ist aufgrund eines Unfalls oder aus anderen Gründen stark betroffen.
 - Reifen sind nicht richtig aufgeblasen oder übermäßig abgenutzt. Nicht konforme Reifen sind eingebaut.
 - Schneeketten montiert.
 - Verwendung eines kleinen Ersatzreifens oder eines Reifenreparatursets.
- Wenden Sie sich in einer der folgenden Situationen an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das mmWave-

Frontradar oder die Mehrzweckkamera professionell kalibrieren zu lassen:

- Das vordere mmWave-Radar oder die Mehrzweckkamera wurde entfernt.
- Die Vorspur oder der hintere Sturz wurde bei der Achsvermessung eingestellt.
- Die Position des vorderen mmWave-Radars oder der Mehrzweckkamera hat sich nach einer Kollision verändert.
- Versuchen Sie nicht, das automatische Notbremssystem mit Gegenständen wie Kartons, Eisenplatten, Dummys usw. selbst zu testen. Das System könnte nicht richtig funktionieren und somit zu Unfällen führen.

WARNUNG

- PCW und AEB dienen nur als Fahrerassistenzfunktionen, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit trägt.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass PCW und AEB ausfallen.
- Nutzen Sie PCW und AEB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTA) und Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (FCTB)

Der Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (Front Cross Traffic Alert, FCTA) und die

Bremsen bei kreuzendem Verkehr vorne (Front Cross Traffic Braking, FCTB) erkennen Fahrzeuge, welche die Fahrbahn vorne kreuzen, mit Hilfe von mmWelle-Radargeräten auf beiden Seiten des vorderen Stoßfängers, um den Fahrer zu warnen und gegebenenfalls die Bremse zu betätigen. Erkennt das System bei niedrigen Geschwindigkeiten die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug, das die Einfahrt von vorne kreuzt, warnt es den Fahrer optisch und akustisch; im Falle einer drohenden Kollision bremsst das Fahrzeug automatisch.

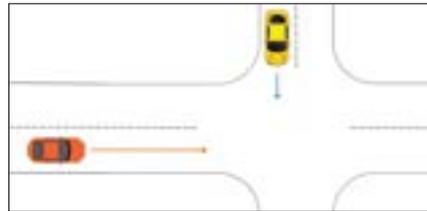
Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Um FCTA und FCTB zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zum Infotainment-Touchscreen und tippen Sie auf  → ADAS → Active Safety (Aktive Sicherheit).
- Bei aktiviertem Alarm bei kreuzendem Verkehr vorne (Front Cross Traffic Alert, FCTA) blinkt die Rückfahranzeige und ein Signalton ertönt.
- Wenn FCTB aktiviert ist, wird  im Kombiinstrument angezeigt und ein akustischer Alarm ertönt, wobei AEB das Fahrzeug automatisch abbremst.
- Im Falle einer Fehlfunktion von FCTA/FCTB wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Funktionsanweisungen

- System kann in den folgenden Szenarien aktiviert werden. Ob sie aktiviert werden kann, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, z. B. dem eigenen Fahrzeug, dem Zielfahrzeug und der Umgebung; wir haben nicht alle Szenarien für die automatische Notbremsung aufgeführt.

- Wenn das System ein seitlich vor ihm vorbeifahrendes Fahrzeug erkennt, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, bestimmt das System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremsst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



- Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit abbiegt und das System Fußgänger erkennt, die horizontal vor ihm vorbeigehen, ermittelt das System in Echtzeit, ob ein Kollisionsrisiko besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, gibt das System einen Alarm aus und bremsst im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.
- Einschränkungen des Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



Vorsichtsmaßnahmen

- Das System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung der linken und rechten Frontseite, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- Wenn sich ein Zielfahrzeug mit hoher Geschwindigkeit von der Seite nähert, ist das FCTA/FCTB-System möglicherweise nicht in der Lage, ausreichend zu warnen.
- Der Fahrer muss den normalen Betrieb des Systems sicherstellen und die mmWave-Radare auf beiden Seiten der Stoßstange in gutem Zustand halten. Zum Beispiel müssen Schmutz, Schnee oder andere Hindernisse sofort beseitigt werden.
- Darüber hinaus kann die Erkennung auch durch Rauschen oder elektromagnetische Störungen beeinträchtigt oder verzögert werden.
- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert

werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:

- Das von der Seite kommende Fahrzeug wechselt plötzlich die Fahrspur.
- Das Zielfahrzeug ist gesperrt.
- Die Querschnittsfläche der Radarreflexion ist zu klein (z. B. Fahrräder, E-Fahrräder usw.).
- Schlechtes Wetter wie Regen und Schnee.
- Die mmWave-Radargeräte lösen sich ab, sind lose installiert oder werden blockiert.
- Das Fahrzeug stößt auf komplexe Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- Das System funktioniert in folgenden Fällen nicht :
 - Die Ziele befinden sich außerhalb des Erfassungsbereichs des mmWave-Radars.
 - FCTA oder FCTB ist ausgeschaltet.
 - Das Fahrzeug ist nicht im D-Gang.
 - Vier Türen sind offen.
 - Die Systeminitialisierung ist noch nicht abgeschlossen.
 - MmWave-Radare fallen aus.
 - Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
- Der Einfluss von Vibrationen oder Kollisionen auf die Kalibrierung von mmWave-Radarsensoren kann die Systemleistung beeinträchtigen. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

WARNUNG

- FCTA und FCTB dienen nur der Fahrerassistenz. Der Fahrer ist vollumfänglich für die Aufrechterhaltung der Fahrsicherheit verantwortlich.
- FCTA kann fehlschlagen und FCTB kann aufgrund von Faktoren wie ungünstigem Wetter und ungünstigen Straßenverhältnissen nicht funktionieren oder sofort reagieren.
- Verwenden Sie FCTA/FCTB je nach Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Toter-Winkel-Assistenzsystem

Die Toter-Winkel-Assistenz (BSA) umfasst die Totwinkelerkennung (BSD), Warnung Tür offen (DOW) die Heckaufprallwarnung (RCW), die Querverkehrswarnung (RCTA) und die Querverkehrsbremsen hinten (RCTB). Es erkennt die Umgebung hinter dem Fahrzeug durch Radargeräte, die auf beiden Seiten des hinteren Stoßfängers installiert sind, um den Fahrer an eine sichere Fahrweise zu erinnern.

Totwinkelerkennung (BSD)

- Die Alarmanzeige am entsprechenden Außenspiegel leuchtet auf, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von 15 km/h - 150 km/h fährt und Eck-Millimeterwellenradar hinten entweder ein benachbartes Fahrzeug im toten Winkel des Fahrers erkennen oder sich ein Fahrzeug schnell von einer angrenzenden Fahrspur nähert. Wenn der Blinker für die gleiche Seite in diesem Moment eingeschaltet wird,

blinkt die Alarmanzeige am Seitenspiegel, um den Fahrer vor einem riskanten Spurwechsel zu warnen.



Warnung Tür offen (DOW)

- DOW wird durch mmWave-Radare realisiert, die an der linken und rechten Ecke des hinteren Stoßfängers installiert sind. Steht das Fahrzeug und sind die Türen nicht verriegelt, hält das System die Blinker der Seitenspiegel eingeschaltet, um den Fahrer zu warnen, wenn sich bewegliche Objekte wie Fahrräder oder Autos von hinten auf einer angrenzenden Fahrspur nähern. Wenn der Fahrer versucht, die Tür zu öffnen, blinkt die Alarmanzeige am entsprechenden Außenspiegel, und es wird auch ein akustischer Alarm ausgegeben.

Heckaufprall-Warnung (RCW)

- Wenn die Eck-Millimeterwellenradar hinten bei Geschwindigkeiten zwischen 5 und 146 km/h die Gefahr einer Kollision mit einem Fahrzeug erkennen, das sich auf der aktuellen Fahrspur zu schnell von hinten nähert, schaltet sich die Warnblinkanlage ein, um den Fahrer dieses Fahrzeugs vor einem möglichen Zusammenstoß zu warnen.

Querverkehrswarnung hinten (RCTA)

- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 15 km/h rückwärtsfährt, erkennt das RCTA-System die Fahrzeuge, die sich im hinteren toten Winkel befinden, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten in den hinteren Ecken. Wenn das System feststellt, dass ein sich an der Rückseite näherndes Fahrzeug ein Kollisionsrisiko darstellt, blinken die Warnblinkleuchten der Seitenspiegel und ein akustisches Signal warnt den Fahrer, um die Gefahr einer Kollision zu verringern.

Querverkehrsbremsen hinten (RCTB)

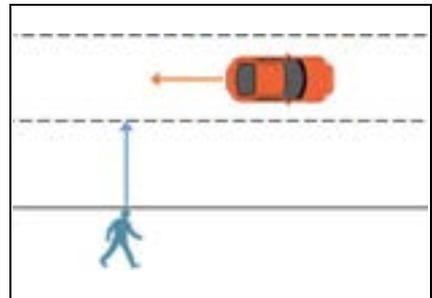
- Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit von nicht mehr als 9 km/h rückwärtsfährt, erkennt das RCTA-System die Fahrzeuge, die sich im toten Winkel auf der Rückseite befinden, mit Hilfe von mmWave-Radargeräten in den hinteren Ecken. Wenn das System feststellt, dass ein sich an der Rückseite näherndes Fahrzeug eine Kollisionsgefahr darstellt, führt es automatisch eine Notbremsung durch.

Funktionsanweisungen

- RCTB (Querverkehrsbremsen hinten) kann in den folgenden Szenarien aktiviert werden. Ob sie aktiviert werden kann, hängt von einer Vielzahl von Faktoren ab, z. B. dem eigenen Fahrzeug, dem Zielfahrzeug und der Umgebung; wir haben nicht alle Szenarien für das Querverkehrsbremsen hinten aufgeführt.
- Wenn das System erkennt, dass ein Fußgänger seitlich und hinten den Weg des Fahrzeugs kreuzt, wenn es mit niedriger Geschwindigkeit zurückfährt, bestimmt das System in

Echtzeit, ob die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht. Wenn die Gefahr eines Zusammenstoßes besteht, bremst das System im Notfall, um Kollisionsgefahren zu vermeiden oder zu mindern.

- Einschränkungen des Systems: Da die Aktivierung des Systems von der Umgebung, seinem eigenen Zustand und dem Zustand des Ziels abhängt, gibt es keine Garantie dafür, dass das System in diesem Szenario die Notbremse jedes Mal betätigt.



Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Aktivieren oder deaktivieren Sie BSD, RCTA, RCTB, RCW oder DOW unter  → ADAS → Active Safety (Aktive Sicherheit) → Blind Spot Assist (Totwinkel-Assistenz).



- Bei deaktiviertem Totwinkel-Assistent werden keine relevanten Anzeigen im Kombiinstrument angezeigt.

- Wenn das Toter-Winkel-Assistenzsystem in Bereitschaft ist und die Fahrzeugbedingungen, wie z.B. die Geschwindigkeit oder der Gangstatus, nicht den Anforderungen einer Funktion entsprechen, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt und die Toter-Winkel-Assistenz wird nicht aktiviert.
- Bei einer Fehlfunktion der Toter-Winkel-Assistenz wird  angezeigt.
- Wenn das Totwinkel-Hilfssystem aktiv ist, wird  angezeigt, d. h.
- Die Funktion wurde aktiviert und kann jederzeit Alarme auslösen.

Systemeinschränkungen

- Unter bestimmten Umständen ist es für das System schwierig, den Fahrer zu unterstützen, und die Erkennung kann beeinträchtigt oder verzögert werden. Zu den möglichen Umständen gehören unter anderem:
 - Das sich von hinten nähernde Fahrzeug wechselt im letzten Moment seine Fahrspur.
 - Fahrzeuge, die von hinten kommen, werden in scharfen Kurven, an Steigungen oder in anderen Situationen zu spät erkannt.
 - Das Zielfahrzeug ist gesperrt.
 - Ein Fahrzeug hinter fährt mit einer Geschwindigkeit über 80 km/h relativ zum Fahrzeug.
 - Der Wenderadius ist zu klein, oder das Fahrzeug läuft in eine Kurve ein/aus.
 - Schlechtes Wetter wie Regen und Schnee.

- Das/die mmWave-Radargerät(e) an der hinteren Ecke lösen sich, sind lose installiert oder blockiert.
- Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.
- Zu den Zielen, auf die nicht reagiert werden darf, gehören unter anderem Fußgänger und Tiere.
- Die Umgebung enthält elektromagnetische Störungen oder andere Einflüsse.
- Die Kalibrierung von Eckmillimeter-Radaren der hinteren Ecke kann durch Vibrationen oder Kollisionen beeinträchtigt werden, was zu einer Beeinträchtigung der BSA-Leistung führt. Sollte dies der Fall sein, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das BSA-System unterstützt Sie zwar bei der Überwachung des toten Winkels in den Rückspiegeln, kann aber die Beobachtung und das Urteilsvermögen des Fahrers nicht ersetzen. Der Fahrer muss jederzeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten und ordnungsgemäß fahren und ist voll für das Fahrzeug verantwortlich.
- BSD kann die Warnfunktion nicht ausreichend ausüben, wenn sich das Zielfahrzeug sehr schnell von hinten nähert.
- Der Fahrer muss sicherstellen, dass BSA normal arbeiten kann, die Umgebung der Millimeterwellenradare in der hinteren Ecke in gutem Zustand halten und Hindernisse wie Schmutz oder Schnee rechtzeitig beseitigen.

- BSD aktiviert einen Alarm, wenn irrelevante Ziele an der Rückseite oder hinter dem Fahrzeug (z. B. große Straßenreparaturschilder, große Werbetafeln, Reflektoren in Tunneln und andere Objekte mit hohen Radarquerschnitten) fälschlicherweise als Zielfahrzeuge erkannt werden.



WARNUNG

- Die Toter-Winkel-Assistenz dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- BSA kann aufgrund von Faktoren wie ungünstigem Wetter und ungünstigen Straßenbedingungen fehlschlagen.
- Verwenden Sie BSA abhängig von Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)

Das System zur Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA) besteht aus der Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW) und der Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP).

Warnung vor Verlassen der Fahrspur (LDW)

- LDW erkennt Spurlinien, die durch eine Mehrzweckkamera vorwärts gerichtet sind. Beträgt die Fahrzeuggeschwindigkeit 60 - 150 km/h und kommt der Fahrer unbeabsichtigt von der Fahrspur ab, warnt das LDW-System den Fahrer

durch Lenkradvibrationen und/oder einen akustischen Alarm.

Verhinderung des Verlassens der Fahrspur (LDP)

- LDP erkennt Fahrspurlinien, die durch eine Mehrzweckkamera vorwärts gerichtet sind. Wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit innerhalb von 60 km/h - 150 km/h fährt und der Fahrer unbeabsichtigt aus der Fahrspur in Richtung der Linie driftet, aktiviert und dreht LDP das Lenkrad vorsichtig, indem es ein Rückwärtsdrehmoment durch das elektrische Servolenkungssystem (EPS) bereitstellt, um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug aus seiner Fahrspur bewegt.
- Wenn das LDP-System länger als fünf Sekunden aktiviert ist, gibt es ab der fünften Sekunde einen visuellen und akustischen Alarm aus und bleibt bis zum Ende der Aktivierung aktiv. Zu den Alarmmethoden gehören akustischer und optischer Alarm. Wenn das System innerhalb eines fortgesetzten 180-Sekunden-Zyklus zweimal oder öfter aktiviert wird, schlägt das System sofort Alarm. Bei der dritten Aktivierung (und allen weiteren) werden die Alarmer um mindestens 12 Sekunden verlängert.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Um LDA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen → ADAS → Driving Assist (Fahrassistent) → Lane Assist System (Spurassistenzsystem).
- Es gibt drei LDW-Modi: akustischer Alarm, Lenkradvibration und beides gleichzeitig.

- Wenn die LDW oder LDP aktiviert ist, wird auf dem Kombiinstrument  angezeigt.
- Sofern aktiviert gibt LDW Alarme (in Form von akustischem Alarm, optischem Alarm und/oder Lenkradvibration) aus und die entsprechende virtuelle Spurlinie im Kombiinstrument wird rot.
- Bei Aktivierung gibt LDP einen Alarm aus (akustischer Alarm bzw. visueller Alarm).  im Kombiinstrument blinkt zweimal und die entsprechende virtuelle Spurlinie wird blau.
- Im Falle einer Fehlfunktion wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.

Systemeinschränkungen

- Das ELKA-System kann bei komplexem Verkehr falsche oder keine Fahrspurlinien erkennen. Die folgenden Situationen können zu einem Ausfall oder einer Leistungsver schlechterung des Systems führen:
 - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.
 - Die Frontscheibe ist verschmutzt und beschlagen oder es befindet sich ein Hindernis vor der Multifunktions-Videosteuerung.
 - Blendung wird durch direkte Sonneneinstrahlung, Reflexionen von angesammeltem Wasser auf der Fahrbahnoberfläche, eintreffende Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Fahrspur usw. verursacht.
 - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt.
- Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen
- Die Grenzl inien zwischen Straße und Grasflächen, Boden oder Bordstein etc. sind nicht erkennbar.
- Die Funktion kann automatisch deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug auf einer engen Straße befindet, um zu vermeiden, dass die aktivierte Funktion die Insassen stört.

Vorsichtsmaßnahmen

- LDWS wird unterdrückt, wenn der Fahrer die Blinker einschaltet und die Fahrspur in die durch die Blinker angezeigte Richtung wechselt.
- LDWS kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug über die Fahrspurlinien fährt oder die Fahrspurlinien unklar, zu dünn, abgenutzt, unscharf oder von Schmutz/Schnee bedeckt sind.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn die Fahrspur zu breit oder zu schmal ist, die Anzahl der Fahrspuren zu- oder abnimmt, die Fahrspurmarkierungen an Rampen oder Ausfahrten plötzlich wechseln oder in Situationen mit komplexer Linienführung.
- Die LDW kann an Steigungen oder auf kurvenreichen Straßen unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug zu nahe am vorausfahrenden Fahrzeug fährt oder das vorausfahrende Fahrzeug die Fahrspurlinien verdeckt.
- Die LDW kann unterdrückt werden, wenn das Fahrzeug ruckelt, zu schnell beschleunigt oder abgebremst wird oder eine scharfe Kurve fährt.

- Der Betrieb des Systems kann beeinträchtigt werden, wenn die Windschutzscheibe im Sichtfeld der Mehrzweckkamera Risse aufweist, wenn das Glas der Frontscheibe nicht normgerecht eingefärbt oder beschichtet ist, wenn ein reflektierendes Objekt auf dem Armaturenbrett liegt oder wenn ein anderes Objekt die Sicht der Kamera beeinträchtigt.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie die Funktion des LDW nicht selbst testen. Das Sichtfeld der Multifunktions-Videosteuerung darf nicht durch Objekte blockiert oder durch starkes Licht beeinträchtigt werden. Vorübergehende Sehbehinderung und Lichtstörungen können die Funktion vorübergehend deaktivieren, die sich von selbst erholen kann, wenn sich das Sichtfeld normalisiert. Wenn dies nicht der Fall ist, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- Es wird empfohlen, LDA abzuschalten, wenn Sie unter einer der folgenden Bedingungen fahren:
 - Sportliches Fahren
 - Schwere Wetterbedingungen
 - Unebene Straßen
- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien eventuell nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Unklare Fahrspurlinien
 - Unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu Erkennungsschwierigkeiten oder einer verspäteten Funktionsaktivierung der Mehrzweckkamera führen können, gehören unter anderem:

- Die Mehrzweckkamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert.
- Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
- Die Mehrzweckkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.

WARNUNG

- LDA dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zu einem Ausfall der LDA führen.
- Verwenden Sie die LDA je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Notfall-Spurhalteassistent (ELKA)

Der Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) erkennt Fahrspurleitungen vorwärts durch eine Mehrzweckkamera. Es erkennt durch die Millimeterwellenradare der hinteren Ecke auch Fahrzeuge in benachbarten Fahrspuren, die sich von hinten nähern. ELKA (Notfall-Spurhalteassistent) wird aktiviert und stellt ein Rückwärtsdrehmoment durch EPS bereit, um das Fahrzeug auf der aktuellen Fahrspur zu halten, wenn das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit innerhalb von 50 km/h - 150 km/h die Straßenschulter überquert oder mit einem entgegenkommenden Fahrzeug oder einem überholenden Fahrzeug in einer angrenzenden Fahrspur kollidieren

kann, weil der Fahrer seine Fahrspurlinie verlässt.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Aktivieren oder deaktivieren Sie diese Funktion unter  → ADAS → Driving Assist (Fahrassistent) → Lane Support System (Spurhaltesystem) (LSS).
- Wenn der ELKA aktiv ist, blinkt   auf dem Kombiinstrument.
- Wenn ELKA fehlschlägt, zeigt das Kombiinstrument   an.
- Wenn ELKA manuell deaktiviert wird, zeigt das Kombiinstrument   an.

Systemeinschränkungen

- In einer komplexen Straßenverkehrsumgebung kann es vorkommen, dass ELKA die Fahrspurlinie falsch oder gar nicht erkennt. In den folgenden Fällen kann ELKA nicht funktionieren oder seine Leistung kann erheblich beeinträchtigt sein:
 - Schlechte Sicht an verschneiten, regnerischen oder nebligen Tagen.
 - Die Frontscheibe ist verschmutzt und beschlagen oder es befindet sich ein Hindernis vor der Multifunktions-Videosteuerung.
 - Blendung wird durch direkte Sonneneinstrahlung, Reflexionen von angesammeltem Wasser auf der Fahrbahnoberfläche, eintreffende Fahrzeuge auf der gegenüberliegenden Fahrspur usw. verursacht.
 - Plötzliche Lichtveränderungen, z. B. wenn das Fahrzeug in einen Tunnel einfährt oder ihn verlässt.

- Durch Baumschatten verdeckte Fahrspurlinien auf Straßen im direkten Sonnenlicht an sonnigen Tagen
- Die Grenzlينien zwischen Straße und Grasflächen, Boden oder Bordstein etc. sind nicht erkennbar.
- Die Funktion kann automatisch deaktiviert werden, wenn sich das Fahrzeug auf einer engen Straße befindet, um zu vermeiden, dass die aktivierte Funktion die Insassen stört.

Vorsichtsmaßnahmen

- Zu den Situationen, in denen die Fahrspurlinien eventuell nicht identifiziert werden können, gehören unter anderem:
 - Fußgänger, Tiere und Spezialfahrzeuge oder Fahrzeuge mit besonderen Formen
 - Unklare oder unvollständige Fahrspurlinien
- Zu den Situationen, die zu einem Erkennungsfehler der Mehrzweckkamera oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:
 - Die Mehrzweckkamera löst sich, ist lose installiert oder blockiert.
 - Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
 - Die Mehrzweckkamera ist teilweise oder vollständig blockiert.
- Zu den Situationen, die zu einem Ausfall der Erkennung von mmWave-Radargeräten oder zu späten Alarmen führen können, gehören unter anderem:

- Das/die mmWave-Radargerät(e) lösen sich, sind lose installiert oder werden blockiert.
- Das Fahrzeug läuft unter extremen Witterungsbedingungen, wie Regen, Schnee oder Smog.
- Das Fahrzeug stößt auf bestimmte Metallleitplanken oder ähnliche Straßenverhältnisse.

WARNUNG

- ELKA ist nur für Fahrerassistenz gedacht. Der Fahrer ist vollumfänglich für die Aufrechterhaltung der Fahrsicherheit verantwortlich.
- ELKA kann aufgrund von Faktoren wie ungünstigem Wetter und ungünstigen Straßenbedingungen versagen.
- Nutzen Sie ELKA je Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenbedingungen.

Verkehrszeichenerkennungssystem (TSR)

Das TSR-System (Verkehrszeichenerkennung) identifiziert Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder über die Mehrweckkamera und die Karte*, zeigt solche Schilder auf der aktuellen Straße im Kombiinstrument an und sendet Alarmmeldungen an den Fahrer, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die erkannte Grenze überschreitet.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Um TSR zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie zu Infotainment-Touchscreen  →

ADAS → Driver Assistance (Fahrerassistenz) → TSR.

- Wenn TSR das aktuelle Verkehrszeichen erkennt, zeigt das Kombiinstrument  an.
- Ist TSR unsicher, ob der aktuell erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die aktuelle Straßenumgebung geeignet ist, erscheint  auf dem Kombiinstrument.
- Wenn es keinen Geschwindigkeitsbegrenzungswert für das Verkehrszeichenerkennungssystem gibt, zeigt das Kombiinstrument  an.
- Wenn die Leistung des TSR-Systems reduziert ist, wird  angezeigt.
- Hat das TSR-System eine reduzierte Leistung und ist unsicher, ob der aktuell erkannte Geschwindigkeitsgrenzwert für die aktuelle Straßenumgebung geeignet ist, erscheint  auf dem Kombiinstrument.
- Bei einer Störung des TSR-Systems wird  angezeigt.
- Wenn TSR manuell deaktiviert ist, zeigt das Kombiinstrument  an.
- Die spezifischen Zahlen, die in den Indikatoren angezeigt werden, hängen von den tatsächlichen Verkehrszeichen ab.
- TSR verfügt über eine Speicherfunktion zum Ausschalten. Wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, stellt TSR den Geschwindigkeitsbegrenzungszustand

und -wert vor dem letzten Ausschalten wieder her.

Vorsichtsmaßnahmen

- Das Verkehrszeichenerkennungssystem kann Geschwindigkeitsbegrenzungsschilder nur erkennen, die Geschwindigkeit wird nicht kontrolliert. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer. Bitte fahren Sie ordnungsgemäß.
- Wenn ein Gewichtsbegrenzungszeichen nicht standardisiert ist und nicht den vom Zustand vorgegebenen Größenanforderungen entspricht, kann es durch TSR als Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen falsch identifiziert werden.
- Ist das Schild mit der Geschwindigkeitsbegrenzung undeutlich oder verzerrt, geneigt, reflektierend, teilweise verdeckt oder überlagert, erkennt die Kamera das Schild möglicherweise nicht vollständig oder deutlich genug.
- Die Leistung von TSR wird durch Wetter, Beleuchtungsniveau und visuelle Qualität der Straßenschilder beeinflusst. Bedingungen wie Nacht, Hintergrundbeleuchtung, Sonnenuntergang, Regen, Nebel, Trübung, Schnee- und Eisbedeckung, Oberflächenstaub und plötzliche Helligkeitsänderungen können zu einer verringerten Erkennungsfähigkeit oder zu einer Nichterkennung der Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen führen.
- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD

autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

- Fahrzeuge, die in Europa verkauft werden, müssen für die Erkennung von Staus, Baustellenbereichen und Unfällen vernetzt werden, vorausgesetzt, TSR unterstützt die Erkennung dieser Zeichen. Es wird empfohlen, die Funktion unter einer WLAN-/Hotspot-Verbindung zu verwenden (Sie können auch „TSR Mobile Data Switch“ einschalten, aber dies führt zu einem erhöhten Datenverkehr, und wenn der Datenverkehr das Limit des aktuellen Monats erreicht, wird die Funktion nicht verwendet).

WARNUNG

- Die Verkehrszeichenerkennung dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit zu tragen hat.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass das TSR ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie TSR je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)

- Die intelligente Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC) integriert ACC und TSR. Wenn die

Fahrzeuggeschwindigkeit bei aktiviertem ISLC den erkannten Geschwindigkeitsgrenzwert überschreitet, gibt ISLC eine Aufforderung aus, ob die ACC-Reisegeschwindigkeit an die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung angepasst werden soll. Nach der Bestätigung (durch Ziehen des ACC-Geschwindigkeitssteuerhebels) durch den Fahrer stellt ISLC die ACC-Reisegeschwindigkeit automatisch auf die erkannte Geschwindigkeitsbegrenzung ein.

- Diese Funktion steht in einem Geschwindigkeitsbereich von 30~150 km/h (20~95 mph) zur Verfügung.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Um ISLC zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie über den Touchscreen zu  → ADAS → Driver Assistance (Fahrerassistenz) → TSR → ISLC.
- Bei deaktiviertem TSR-System ist der ISLC-Schalter grau unterlegt und nicht nutzbar. Die ISLC ist zu diesem Zeitpunkt ausgeschaltet. Der ISLC-Schalter ist erst dann wieder nutzbar, wenn das TSR-System erneut aktiviert ist.
- Die ISLC kann aktiviert werden, wenn ACC aktiv ist.

Vorsichtsmaßnahmen

- Da ISLC ACC und TSR integriert, befolgen Sie bei der Verwendung von ISLC die für ACC und TSR relevanten Vorsichtsmaßnahmen (in den vorherigen Kapiteln finden Sie weitere Einzelheiten).

- ISLC ist nur für Fahrerassistenz gedacht. Die Kontrolle über das Fahrzeug obliegt immer dem Fahrer.
- Die ISLC-Leistung wird durch das Wetter, die Lichtverhältnisse und die Lesbarkeit von Straßenschildern beeinflusst. Bedingungen wie Nacht, Hintergrundbeleuchtung, Sonnenuntergang, Regen, Nebel, Trübung, Schnee- und Eisbedeckung, Oberflächenstaub und plötzliche Helligkeitsänderungen können zu einer verringerten Erkennungsfähigkeit oder zu einer Nichterkennung von Geschwindigkeitsbegrenzungszeichen führen.



WARNUNG

- ISLC dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können dazu führen, dass ISLC ausfällt oder zu späten Alarmen führt.
- Verwenden Sie ISLC je nach Bedarf, Verkehr und Straßenbedingungen.

Intelligentes Fernlicht-Unterstützungssystem

Das Fernlicht-Unterstützungssystem (HMA) verwendet eine Multifunktions-Videosteuerung an der Frontscheibe, um die aktuellen Fahrbedingungen zu bestimmen und bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit über 35 km/h

automatisch zu aktivieren und zwischen Abblend- und Fernlicht umzuschalten.

Beschreibung des Betriebszustands

- HMA im Standby:
 - Wenn die Funktion aktiviert, aber noch nicht eingeschaltet ist, wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- HMA aktiviert:
 - Nach der Aktivierung wird AFL aktiviert, wenn der Lichtschalter auf Auto steht, die erforderlichen Lichtverhältnisse erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit über 35 km/h liegt. Zu diesem Zeitpunkt wird  auf dem Kombiinstrument angezeigt.
- HMA-Versagen:
 - Wenn HMA fehlschlägt, wird  im Cluster angezeigt.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Um HMA zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie über den Touchscreen zu  → ADAS → Driver Assistance (Fahrerassistenz).
- Bei aktivierter Funktion schaltet das System automatisch zwischen Abblend- und Fernlicht um, wenn Sie den Lichtschalter auf die Position „Automatisches Licht“ stellen, die Lichtbedingungen erfüllt sind und die Fahrzeuggeschwindigkeit 35 km/h übersteigt, basierend auf der aktuellen Fahrumgebung.

Vorsichtsmaßnahmen

- HMA dient als Hilfsfunktion zur Lichtsteuerung. Es wird empfohlen,

diese Funktion zu verwenden, wenn Sie mit hohen Geschwindigkeiten fahren. AFL kann den Fahrer jedoch nicht vollständig ersetzen, und der Fahrer muss immer darauf achten, proaktiv zwischen Fern- und Abblendlicht gemäß den geltenden Straßengesetzen und -vorschriften sowie allen Änderungen der Straßenumgebung zu wechseln.

- Das Umschalten der Strahlen wird unterdrückt, wenn sich das Fahrzeug in einem hochdynamischen Zustand befindet, z.B. wenn ABS oder ESC aktiviert ist.
- HMA ist deaktiviert, wenn das Umgebungslicht zu stark ist oder wenn der Fahrer Nebelscheinwerfer oder Blinker einschaltet, die Scheibenwischer auf hohe Geschwindigkeit setzt, das Fahrzeug umkehrt oder den Lichtschalter in eine Nicht-Auto-Position dreht.
- Selbst wenn die AFL nach der Aktivierung funktioniert, kann es aufgrund unvermeidbarer Umweltfaktoren und -bedingungen zu einer falschen Auslösung kommen oder der Betrieb wird eingestellt. Daher ist immer eine Fahrerkontrolle notwendig. Typische Bedingungen sind:
 - Die Betätigung des Steuerknüppels durch den Fahrer, um das Fernlicht einzuschalten, hat Vorrang.
 - Das Fahrzeug läuft bei extrem ungünstigem Wetter, wie z. B. starkem Nebel, starkem Regen oder starkem Schnee.
 - Verkehrsteilnehmer mit schlechter Beleuchtung (wie Fußgänger und Fahrräder), Eisenbahnen oder Wasserwege in der Nähe oder wilde Tiere auf den Straßen.

- Es sind stark reflektierende Objekte in der Umgebung vorhanden (z. B. Verkehrsschilder auf Autobahnen, Wasserreflexionen auf der Straßenoberfläche usw.).
- Die vordere Windschutzscheibe ist verschmutzt, beschlagen oder durch Aufkleber oder Dekorationen verdeckt.
- Im Falle einer Kollision oder wenn der Sensor wieder zusammengebaut wurde, wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister mit der Kalibrierung des Sensors zu beauftragen, um eine Beeinträchtigung der Systemleistung zu vermeiden.

WARNUNG

- Die Fernlicht-Unterstützung dient nur als Fahrerassistenzfunktion, so dass der Fahrer die volle Verantwortung für die Fahrsicherheit tragen muss.
- Witterungseinflüsse, Straßenbedingungen und andere Faktoren können zum Versagen von HMA führen.
- Verwenden Sie AFL abhängig von Ihren Bedürfnissen, dem Verkehr und den Straßenverhältnissen.

Warnung Fahreraufmerksamkeit

Das Warnsystem Fahreraufmerksamkeit (DAW) erkennt den Grad der Fahrerermüdung basierend auf dem Zustand der Handhabung des Fahrzeugs durch den Fahrer, wie Lenkwinkel,

Bremsen, Gangschaltung und Spurwechsel. Wenn er erkennt, dass sich der Fahrer in einem Ermüdungszustand befindet, erinnert er den Fahrer durch das Popup-Fenster des Instruments und sowie per Sprachnachricht, die zur Verbesserung der Fahrsicherheit gedacht ist. Das Warnsystem Fahreraufmerksamkeit ist nach jedem Einschalten standardmäßig eingeschaltet.

Verwendung

Stellen Sie bei eingeschaltetem Fahrzeug die Warnung in  → ADAS → Driving Assist (Fahrerassistenz) → Driver Attention Warning (Warnung Fahreraufmerksamkeit) (DAW) ein. Aus Sicherheitsgründen ist die Einstellung nur für die aktuelle Fahrt gültig und wird bei der nächsten Fahrt auf den Standardmodus zurückgesetzt.

VORSICHT

- Das DAW-System (Warnung Fahreraufmerksamkeit) ist nur ein Hilfssystem und ist nicht in der Lage, in allen Situationen effektiv zu erkennen und Alarm zu schlagen. Es kann die subjektive Beobachtung und Einschätzung des Fahrers nicht vollständig ersetzen. Der Fahrer muss zu jeder Zeit die Kontrolle über das Fahrzeug behalten, alle Straßenverkehrsgesetze und -vorschriften einhalten und die volle Verantwortung für das Fahrzeug übernehmen.

WARNUNG

- Der Fahrer sollte das Fahrzeug so schnell wie möglich anhalten, wenn er sich müde fühlt.

Erkennung der Anwesenheit von Kindern (CPD)

Nach dem Ausschalten des Fahrzeugs wird die Erkennung der Anwesenheit von Kindern durchgeführt, wenn eine Tür geöffnet wird und dann alle Türen geschlossen oder verriegelt werden. Wenn die Anwesenheit eines Kindes erkannt wird, ertönt ein Alarm in Form von Lichtblinken und Hupen. Die Klimaanlage wird kurz darauf eingeschaltet. Um den Alarm abzustellen, entriegeln oder öffnen Sie eine beliebige Tür.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Rufen Sie diese Funktion unter  → ADAS → Driving Assist (Fahrerassistenz) auf. Es werden drei Optionen angeboten: AUS, AN und Verzögerung.
- Standardmäßig wird das System jedes Mal eingeschaltet, wenn das Fahrzeug eingeschaltet wird.
- Tippen Sie auf „OFF“ (AUS), um den Alarm für diese Reise zu deaktivieren.
- Tippen Sie auf „Delay“ (Verzögerung), um den Alarm auf dieser Reise zu verzögern (für fünf Minuten).

Systemantwort

- Wenn die Anwesenheit von Leben erkannt wird, beginnt der erste Alarm

(Lichtblinken und Hupen) innerhalb von 10 Sekunden und dauert etwa sechs Sekunden.

- Wenn der Alarm nicht abgebrochen wird, eskaliert der Alarm (Lichtblinken und Hupen) innerhalb von 90 Sekunden und dauert etwa 25 Minuten an.
- Die Klimaanlage schaltet sich drei Minuten nach der Alarmeskalation ein, wenn sie nicht abgebrochen wird, und läuft dann noch etwa 30 Minuten lang.

WARNUNG

- Lichthupe, Hupen, App-Nachrichten und der Betrieb der Klimaanlage verringern zwar die Gefahr für das/die Kind(er) im Fahrzeug, können aber Schäden nicht vollständig verhindern.
- Wenn Sie daran erinnert werden, überprüfen Sie umgehend, ob ein Kind im Fahrzeug eingeschlossen wurde, um weitere Schäden zu vermeiden.

VORSICHT

- Es könnte zu einer falschen Identifizierung oder einem falschen Alarm kommen.
- Der Alarm kann für Erwachsene, Kinder, Haustiere oder anderes entdecktes Leben gegeben werden.
- Der Alarm kann nicht abgebrochen werden, indem Sie das Fahrzeug über die App entriegeln.
- Das System ist möglicherweise nicht in der Lage, einen Alarm auszulösen oder die Klimaanlage



VORSICHT

einzuschalten, wenn der Ladezustand niedrig ist. Es wird empfohlen, das Fahrzeug auf einem hohen Ladezustands-Stand zu halten.

Akustisches Fahrzeugwarnsystem (AVAS)

Das akustische Fahrzeugwarnsystem (AVAS), auch bekannt als „Motorgeräuschsimulator“, ist so konzipiert, dass es Fußgänger in der Nähe alarmiert, indem es einen Warnton ausgibt, wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt.

- Wenn das Fahrzeug mit niedriger Geschwindigkeit fährt, gibt es einen entsprechenden Warnton ab, um die Fußgänger zu alarmieren.
- Während des Vorwärtsfahrens:
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 0 km/h und 20 km/h (einschließlich) liegt, wird der Warnton mit zunehmender Geschwindigkeit lauter.
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit zwischen 20 km/h und 30 km/h (einschließlich) liegt, wird der Warnton mit zunehmender Geschwindigkeit leiser;
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit über 30 km/h liegt, stoppt der Warnton automatisch.



- Beim Rückwärtsfahren des Fahrzeugs wird ein kontinuierlicher Warnton ausgegeben.

Deaktivieren/Aktivieren des Systems

- Der Motorgeräuschsimulator kann „Audiovisuelle“ Geräusche erzeugen, was über  → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → Smart Reminder (Intelligente Erinnerung) vom Touchscreen aus eingestellt werden kann.



WARNUNG

- Die AVAS kann nur ausgeschaltet werden, wenn Fußgänger sich dem Fahrzeug wahrscheinlich nicht nähern (z. B. im Stau oder auf einer Schnellstraße). Das System muss immer dann eingeschaltet werden, wenn sich Fußgänger wahrscheinlich in der Nähe des Fahrzeugs befinden.
- Wenn das Fahrzeug bei ausgeschaltetem AVAS mit niedriger Geschwindigkeit läuft, ist es nicht in der Lage, Fußgänger auf das sich nähernde Fahrzeug aufmerksam zu machen, was die Fahrzeugsicherheit verringert.
- Wenn der AVAS-Aufforderungston beim Fahren mit niedriger Geschwindigkeit nicht zu hören ist,

WARNUNG

halten Sie das Fahrzeug an einem relativ sicheren und ruhigen Ort an, öffnen Sie ein Fenster, fahren Sie dann im R-Gang und prüfen Sie, ob Sie eine hörbare Aufforderung von der Vorderseite des Fahrzeugs hören können. Wenn sich bestätigt, dass kein Ton zu hören ist, wenden Sie sich an einen autorisierten von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um das Problem zu lösen.

Panoramablicksystem

Öffnungsmodus und Beschreibung der Bedienoberfläche:

- Öffnungsmodus:
 - Um auf den Panoramablick zuzugreifen, drücken Sie  auf das Lenkrad.



- Alternativ können Sie auf die Fahrzeugansichtstaste auf dem Touchscreen tippen.
- Wenn Sie zu R wechseln, kann das Panoramablicksystem zwangsweise gestartet werden.



- Bedienungsschnittstelle:
 - Um auf die vordere, hintere, linke oder rechte Ansicht zuzugreifen, tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche auf der Panoramablickoberfläche;
 - Transparenter Panoramablick: Tippen Sie auf die Schaltfläche für die Transparenz der Ansicht in der unteren linken Ecke, um den transparenten oder nicht transparenten Modus zu aktivieren.
 - 2D-Panoramablick: Tippen Sie auf die 3D-Schaltfläche in der unteren linken Ecke (die Schaltfläche wird grau), um auf diese Ansicht zuzugreifen.
 - 3D-Panoramablick: Tippen Sie auf die 3D-Taste in der unteren linken Ecke (die Taste leuchtet auf), um auf diese Ansicht zuzugreifen.
-  Nicht-transparenter Panoramablick: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie grau wird (wie dargestellt), die nicht transparente Panoramafunktion wird aktiviert.
-  Transparenter Panoramablick: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie grau wird (wie dargestellt), die transparente

- 
 Panoramafunktion wird aktiviert.
- 
 3D-Panoramablick: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie grau wird (wie dargestellt), die 3D-Panoramafunktion wird aktiviert.
- 
 2D-Panoramablick: Um auf diese Ansicht zuzugreifen, tippen Sie auf die Schaltfläche und warten Sie, bis sie grau wird (wie dargestellt).
- 
 Vorderansicht: Um auf diese Ansicht zuzugreifen, tippen Sie auf die Schaltfläche und warten Sie, bis sie aufleuchtet (wie dargestellt).
- 
 Rückansicht: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie markiert ist (wie dargestellt), die Rückansicht wird aktiviert.
- 
 Linksansicht: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie markiert ist (wie dargestellt), die linke Ansicht wird aktiviert.
- 
 Rechtsansicht: Tippen Sie auf die Taste und warten Sie, bis sie markiert ist (wie dargestellt), die rechte Ansicht wird aktiviert.
- 
 2D-Ansicht links und rechts: Tippen Sie auf die Schaltfläche und warten Sie, bis sie aufleuchtet (wie dargestellt), um von

einem anderen 2D-Panoramablick zu dieser Ansicht zu wechseln. Wenn die linke und rechte Ansicht bereits angezeigt wird, erfolgt keine Änderung.

WARNUNG

- Das Panoramablicksystem kann eine transparente Rundumsicht bieten, um das Lagebild unter dem Fahrzeug zu zeigen. Diese Funktion dient nur dazu, den Bereich unterhalb des Fahrzeugs während des Parkens/Fahrens zu beobachten. Die Untersuchung von Fremdkörpern unter dem Fahrzeug und gefährlichen Situationen sollte auf andere Weise erfolgen, um die Sicherheit des Personals und des Fahrzeugs zu gewährleisten.
- Wenn das Fahrzeug mit einer niedrigen Geschwindigkeit fährt, wird die transparente Panoramafunktion durch Geschwindigkeitsschwankungen oder mehrere Stopps beeinträchtigt, so dass es zu einem Versatz zwischen den Bildern unterhalb des Fahrzeugs und denen außerhalb des Fahrzeugs kommt.
- Das Panoramablicksystem ist nur für die Einpark-/Fahrhilfe zu verwenden. Es ist nicht sicher, sich allein auf dieses System zu verlassen, um das Fahrzeug einzuparken oder zu fahren, da es vor und hinter dem Fahrzeug einige tote Winkel gibt. Die Umgebung des Fahrzeugs sollte während des Einparkens/Fahrens

WARNUNG

auch in anderer Weise beobachtet werden, um Unfälle zu vermeiden.

- Dieses System verwendet Weitwinkel-Fischaugen-Objektive, so dass das Objekt auf dem Bildschirm im Vergleich zum tatsächlichen Objekt etwas deformiert erscheinen kann.
- Wenn die Seitenspiegel nicht ausgefahren sind, verwenden Sie das Panoramasystem nicht; und wenn das Panoramasystem zum Parken/Fahren verwendet wird, stellen Sie sicher, dass alle Fahrzeurtüren geschlossen sind.
- Die auf dem Panoramabildschirm angezeigte Entfernung zu einem Objekt kann sich von der subjektiv wahrgenommenen Entfernung unterscheiden, insbesondere wenn sich das Objekt näher am Fahrzeug befindet. Beurteilen Sie die Entfernung auf verschiedene Arten.
- Die Kameras sind über dem Kühlergrill, den Seitenspiegeln und dem hinteren Kennzeichen angebracht. Stellen Sie sicher, dass die Kameras frei von Hindernissen sind.
- Um die Leistung der Kameras nicht zu beeinträchtigen, vermeiden Sie es, diese Kameras direkt zu waschen, wenn Sie die Fahrzeugkarosserie mit Hochdruckwasser reinigen. Wischen Sie Wasser oder Staub rechtzeitig von der Kamera ab.
- Schützen Sie die Kameras vor Stößen, um Schäden oder Fehlfunktionen zu vermeiden.

WARNUNG

- Wenn Sie nach dem Einschalten des Fahrzeugs die Panoramablick-Starttaste drücken oder den Rückwärtsgang einlegen, während das Infotainment-System nicht vollständig aktiviert ist, wird die Ausgabe auf dem Panoramabildschirm verzögert oder der Bildschirm blinkt. Dies ist ein normaler Teil des Einschaltvorgangs der Kamera.
- Nach dem Start des Fahrzeugs wird das Bild vor dem letzten Ausschalten auf der unsichtbaren Panoramabildschirmoberfläche angezeigt. Zu diesem Zeitpunkt können die Fremdkörper unter dem Fahrzeug und in den umgebenden toten Winkeln nicht mit der tatsächlichen Situation übereinstimmen. Das Bild des Unterbodens wird erst dann in Echtzeit aktualisiert, wenn sich das Fahrzeug bewegt hat. Für eine vollständige Aktualisierung muss es über seine Länge hinaus gefahren werden.

Parkhilfesystem

- Beim Einparken des Fahrzeugs erkennt das Parkassistenzsystem (PAS) durch Sensoren Hindernisse und weist den Fahrer auf deren Nähe durch ein Bild auf dem Infotainment-Touchscreen und einen Lautsprecheralarm hin.
- PAS ist eine Möglichkeit, das Fahrzeug zurückzusetzen. Der Fahrer sollte die Umgebung beim Rückwärtsfahren beobachten.
- Wenn das Fahrzeug auf R geschaltet wird, zeigt der Touchscreen

automatisch ein Rückwärtsbild an. Der angezeigte Bereich variiert je nach Richtung des Fahrzeugs und Straßenverhältnissen

- PAS ist nur als Parkassistent gedacht. Verlassen Sie sich nicht zu stark darauf. Stellen Sie vor dem Rückwärtsfahren sicher, dass genügend Platz vorhanden ist.

HINWEIS

- Die Rückfahrsicherheitslinie dient nur zur Entfernungsreferenz, wenn das Fahrzeug entladen ist.
- Zu Ihrer Sicherheit werden bei Anzeige des Rückfahrbildes alle Tasten außer einigen Lautstärke- und Telefontasten deaktiviert.

- Nach Abschluss der Rückwärtsbewegung kehrt der Bildschirm zur normalen Ansicht zurück.

WARNUNG

- Die Einparkhilfe schaltet sich aus, wenn das Fahrzeug mit mehr als 10 km/h vorwärts fährt.
- Stellen Sie keine Gegenstände in den Arbeitsbereich der Sensoren.
- Reinigen Sie keinen Sensor mit Wasser oder Dampf, da dies den Sensor beschädigen kann.

Park-Radarschalter

- Um das Parkassistentensystem (PAS) zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie vom Touchscreen aus zu  → ADAS → Parking Assist (Parkassistent) → Parking Radar (Parkradar).

- PAS wird automatisch aktiviert, wenn die Zündung eingeschaltet ist und die EPB gelöst wird.
- Umgebende Hindernisse lösen nur dann einen Alarm aus, wenn PAS aktiviert ist.

Sensortyp

- Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, wird das entsprechende Bild auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt, je nachdem, wo sich das Hindernis befindet und wie weit es vom Fahrzeug entfernt ist.
- Sensoren können den Abstand zwischen dem Fahrzeug und nahegelegenen Hindernissen im Parallel- oder Rückwärtsparken messen. Der gemessene Abstand wird dann auf dem Touchscreen angezeigt und ein Alarm wird vom Lautsprecher ausgegeben. Achten Sie bei der Verwendung des Systems auf die Umgebung.

- ① Sensor der vorderen rechten Ecke
- ② Sensor der vorderen linken Ecke
- ③ Sensor der hinteren rechten Ecke
- ④ Hinterer linker und rechter Mittelsensor
- ⑤ Sensor der hinteren linken Ecke



Abstandssensor-Alarm

Wenn der Sensor ein Hindernis erkennt, werden die Position des Hindernisses und seine ungefähre Entfernung zum

Fahrzeug auf dem Infotainment-Touchscreen angezeigt und der Lautsprecher piept.

Betriebsbeispiele für den Mittelsensor

Ungefähre Distanz (mm)	Beispiele auf dem Infotainment-Bildschirm anzeigen	Alarmton
Etwa 700 bis 1.200		Langsam
Etwa 300 bis 700		Schnell
Etwa 0 bis 300		Konstant

Arbeitsbeispiel für Ecksensoren

Ungefähre Distanz (mm)	Beispiele auf dem Infotainment-Bildschirm anzeigen	Alarmton
Etwa 300 bis 600		Schnell
Etwa 0 bis 300		Konstant

Betriebssensoren und Erfassungsbereich

Alle Sensoren funktionieren beim Rückwärtsfahren.

Die Abbildung zeigt den Erfassungsbereich der Sensoren. Der oben genannte Erfassungsbereich ist begrenzt. Überprüfen Sie vor dem Rückwärtsfahren die Umgebung des Fahrzeugs und fahren Sie dann langsam rückwärts.

① Etwa 1.200 mm

② Etwa 600 mm



Fehlermeldung

Der Ausfall des Rückfahrradarsystems wird durch eine Meldung im Kombiinstrument und einen Piepton angezeigt.



WARNUNG

- Die Sensoren erkennen möglicherweise keine Hindernisse, die sich sehr nahe am Fahrzeug befinden.
- Die Einparkhilfe dient nur zur Unterstützung und ist kein Ersatz für das persönliche Urteilsvermögen. Stellen Sie sicher, dass Sie das Fahrzeug auf der Grundlage Ihrer Beobachtungen bedienen.
- Die Sensoren funktionieren nicht ordnungsgemäß, wenn sich Zubehör oder andere Gegenstände in ihrem Erfassungsbereich befinden.

WARNUNG

- In einigen Fällen kann das System nicht richtig funktionieren und bestimmte Objekte nicht erkennen, wenn sich das Fahrzeug ihnen nähert. Beobachten Sie daher jederzeit die Umgebung des Fahrzeugs. Verlassen Sie sich nicht allein auf das System.
- Wenden Sie sich bei Auftreten der Fehlermeldung so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Überprüfung.

Informationen zur Sensorerkennung

- Bestimmte Fahrzeugbedingungen und Umgebungen können die Fähigkeit der Sensoren beeinträchtigen, Hindernisse genau zu erkennen. Die Erkennungsgenauigkeit kann beeinträchtigt werden, wenn:
 - Auf dem Sensor Schmutz, Wasser oder Nebel ist.
 - Auf dem Sensor Schnee oder Frost ist.
 - Der Sensor in irgendeiner Weise verdeckt ist.
 - Das Fahrzeug deutlich geneigt oder zu überlastet ist.
 - Das Fahrzeug sich auf besonders holprigen Straßen, Hängen, Schotter oder Gras bewegt.
 - Der Sensor neu lackiert wurde.
 - Es ist in der Nähe des Fahrzeugs sehr laut, da es von Fahrzeughörnern, Motorradmotoren, Bremsgeräuschen großer Fahrzeuge oder Ultraschallgeräuschen erklingt.

- Sich in der Nähe ein weiteres Fahrzeug mit Einparkhilfe befindet.
- Das Fahrzeug mit einer Abschleppöse ausgestattet ist.
- Der Stoßfänger oder Sensor stark betroffen ist.
- Das Fahrzeug sich einem hohen oder zickzackförmigen Bordstein nähert.
- Das Fahrzeug der heißen Sonne oder extrem kaltem Wetter ausgesetzt ist.
- Die eingebaute Aufhängung nicht originalgetreu und niedriger als die Originale ist.
- Außer wie oben beschrieben, können die Sensoren die tatsächliche Entfernung aufgrund der Form des Objekts möglicherweise nicht korrekt bestimmen.
- Die Form und das Material von Hindernissen können die Sensoren daran hindern, sie zu erkennen, insbesondere die folgenden: Achten Sie besonders auf die folgenden Hindernisse:
 - Elektrische Drähte, Zäune, Seile usw.
 - Baumwolle, Schnee und andere Materialien, die Radiowellen absorbieren.
 - Jedes Objekt mit scharfen Kanten und Ecken.
 - Niedrige Hindernisse.
 - Hohe Hindernisse, wobei sich der obere Teil nach außen in Richtung des Fahrzeugs erstreckt.
 - Jedes Objekt unter dem Stoßfänger.
 - Objekt zu nah am Fahrzeug.
- Personen in der Nähe des Fahrzeugs (je nach Art der Kleidung).
- Wenn der Touchscreen ein Bild anzeigt oder der Lautsprecher ein Zirpgeräusch ausgibt, zeigt dies an, dass der Sensor ein Hindernis erkennt oder externe Störungen erfährt. Sollte dies bestehen bleiben, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.



VORSICHT

- Um eine Fehlfunktion des Sensors zu vermeiden, dürfen Sie den Sensorbereich nicht abspülen oder mit Dampf behandeln.

Head-up Display (HUD)*

Head-up-Display (HUD)*

HUD (Head-Up-Display) zeigt wesentliche Informationen (wie Fahrzeuggeschwindigkeit, Geschwindigkeitsbegrenzung, ACC, Spurabfahrt und BSD), die außerhalb der Frontscheibe projiziert und in das Sichtfeld des Fahrers reflektiert werden. Dadurch wird ein häufiges Umschalten des Augenfokus vermieden und die Fahrsicherheit verbessert.

Um das HUD zu aktivieren oder zu deaktivieren, gehen Sie über den Touchscreen zu  → Vehicle Settings (Fahrzeugeinstellungen) → HUD.



- HUD ist standardmäßig aktiviert. Beim Starten des Fahrzeugs wird das System auf die vorherigen Einstellungen zurückgesetzt.
- Höheneinstellung: 21 Helligkeitsstufen (-10 bis 10) für virtuelle HUD-Bilder (Standardstufe: 0).
- Helligkeitsanpassung: 11 Höhenanpassungsstufen (1 bis 11) für virtuelle HUD-Bilder (Standardstufe: 6).
- Whirling Adjusting: 11 Stufen der Winkelanpassung für virtuelle HUD-Bilder (Standardstufe: 0°).
- Modus-Einstellung: Wählen Sie je nach Fahrumgebung den klassischen Modus (Standard) oder den Schneemodus aus.
- Optionale Einstellungen für die Anzeige: Wählen Sie die Fahrerassistenzelemente aus, die auf dem HUD angezeigt werden sollen. Alle diese Elemente werden standardmäßig angezeigt. Um ein Element verwerfen, tippen Sie auf die entsprechende Schaltfläche.



VORSICHT

- Legen Sie auf dem Head-up-Display keine Gegenstände ab.
- Wischen Sie den Staub auf dem staubdichten Armaturenbrett mit einem weichen Baumwolltuch oder Papiertuch ab.
- Es darf kein Wasser oder eine andere Flüssigkeit in die Öffnung des Head-up-Displays gelangen.

Reifendrucküberwachung

Direktes Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS)

- Das direkte Reifendruck-Überwachungssystem (TPMS) ist ein Zusatzsystem, das den Reifendruck in Echtzeit überwacht, um die Sicherheit und den Komfort des Fahrzeugs zu verbessern und den Reifenverschleiß und den Energieverbrauch aufgrund eines zu geringen Reifendrucks zu reduzieren.
- Um den Reifendruck anzuzeigen, drücken Sie  auf dem Lenkrad, um in das Kombiinstrument-Menü zu gelangen, wechseln Sie durch  oder  von  Fahrinformationsleiste und rollen Sie die Rolle von .

Systemfunktionen

1. Einschaltalarm

Der Reifen befindet sich bereits in einem Niederdruckzustand, wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist. Wenn das Fahrzeug wieder eingeschaltet wird, wird sofort ein Niederdruckalarm ausgegeben, um den Benutzer aufzufordern, den Reifen vor dem Fahren aufzupumpen.

2. Alarm für niedrigen Reifendruck

- Wenn der temperaturkompensierte Druck eines beliebigen Reifens weniger als 85 % des Standardreifendrucks beträgt und das System in Betrieb ist, leuchtet die Reifendruckwarnleuchte auf und der Reifendruckwert wird gelb. Es ist ratsam, das Fahrzeug anzuhalten und die entsprechenden Reifen auf langsame Leckagen zu überprüfen und sie auf einen angemessenen Druck aufzupumpen.

- Wenn der temperaturkompensierte Reifendruck größer als 90 % des Standardwerts ist, wird der Niederdruckalarm abgebrochen.

3. Alarm bei schnellem Luftleck

Wenn das TPMS während des Betriebs einen oder mehrere Reifen erkennt, die mit einem Wert von ≥ 30 kPa/min undicht sind, blinkt die Reifendruck-Fehleranzeige weiter und der Reifendruckwert wird rot. Wenn das Fahrzeug einen Luftleckalarm ausgelöst hat, stoppen Sie das Fahrzeug bitte rechtzeitig, um die defekten Reifen zu überprüfen.

4. Abnormale Signalalarmfunktion

Wenn bei laufendem System ein Fehler auftritt, blinkt die Reifendruck-Fehleranzeige und bleibt dann eingeschaltet, und das Kombiinstrument zeigt „Abnormales Signal“ an. Bitte prüfen Sie, ob das entsprechende Reifendruck-Überwachungsmodul normal ist und ob es über einen langen Zeitraum im Bereich eines großen elektrischen Feldes liegt.

5. Echtzeitanzeige des Reifendrucks

Wenn das TPMS läuft, wird der Druckwert jedes Reifens angezeigt.

Vorsichtsmaßnahmen

1. Die Laufzeit des Reifendrucküberwachungsmoduls hängt von der täglichen Fahrstrecke und anderen Faktoren ab.
2. Das Überwachungsmodul überträgt regelmäßig den Reifendruck und andere Informationen an das Display. Wenn also der Reifendruck plötzlich abfällt oder ein Reifen platt ist, überträgt das Überwachungsmodul bis zur nächsten Überwachung keine Daten an das Display. Dies kann dazu führen, dass das Fahren außer

Kontrolle geraten ist. Wenn ein beschädigter Reifen von einer Beschädigung des Überwachungsmoduls begleitet wird und somit keine Meldung gesendet werden kann, oder wenn der Verdacht besteht, dass ein Reifen beschädigt wurde, stoppen Sie die Fahrt sofort, anstatt darauf zu warten, dass die Anzeige ein Alarmsignal sendet.

3. Ein nicht korrekt installiertes Überwachungsmodul beeinträchtigt die Luftdichtigkeit des Reifens. Es wird empfohlen, das Überwachungsmodul gemäß den Installationsanweisungen von professionellen Technikern eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters installieren und ersetzen zu lassen.
4. Wenn die Reifen gedreht oder das Reifendruck-Überwachungsmodul ersetzt wird, muss das gesamte Reifendrucküberwachungssystem neu abgeglichen werden, was von einem professionellen Techniker eines von BYD autorisierten Händlers oder Dienstleisters durchgeführt werden sollte; andernfalls kann dieses System ausfallen.
5. Da der Reifendruck von den regionalen Temperaturen abhängt, befüllen oder entleeren Sie die Reifen entsprechend den im Kombiinstrument angezeigten Werten und den Standard-Reifendruckwerten.
6. TPMS verfügt über eine drahtlose Übertragung und seine Empfangsleistung kann in Umgebungen mit starken Störungen verschlechtert werden.

WARNUNG

- Wenn der Reifendruck nicht normal ist, wird das System das



WARNUNG

Fahrzeug nicht an der Weiterfahrt hindern. Daher sollte das Fahrzeug vor jeder Fahrt statisch gestartet werden, um zu prüfen, ob der Reifendruck den vom Hersteller angegebenen Anforderungen entspricht. Wenn nicht, fahren Sie das Fahrzeug nicht. Andernfalls wird das Fahrzeug beschädigt oder es kommt zu Personenschäden.

- Wenn Sie während der Fahrt einen abnormalen Druck feststellen, überprüfen Sie den Reifendruck sofort. Wenn die Niederdruckwarnleuchte aufleuchtet, vermeiden Sie scharfe Kurven oder Vollbremsungen und reduzieren Sie die Geschwindigkeit des Fahrzeugs, fahren Sie es an den Rand und halten Sie so schnell wie möglich an. Das Fahren mit zu niedrigem Reifendruck kann zu dauerhaften Schäden an den Reifen führen und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass die Reifen verschrottet werden. Schwere Reifenschäden können zu Verkehrsunfällen mit schweren Verletzungen oder Todesfällen führen.

Fahrsicherheitssysteme

Für mehr Fahrsicherheit arbeiten die folgenden Fahrsicherheitssysteme automatisch auf Basis der Fahrbedingungen. Es ist jedoch wichtig, daran zu denken, dass diese Systeme nur Hilfssysteme sind und nicht übermäßig während der Fahrt verwendet werden sollten.

Intelligentes Hochleistungs-Bremssystem

Das intelligente Bremssystem ist ein fortschrittliches, entkoppeltes, elektrohydraulisches Bremssystem, das einen Vakuum-Booster, eine elektronische Vakuumpumpe und ABS/ESC-Funktionen umfasst. Dieses System, basierend auf dem Bremsbedarf des Fahrers, bietet bei Bedarf Leistungsunterstützung zum Bremsen. Darüber hinaus bietet es erweiterte Steuerungsfunktionen wie ABS, elektronische Bremskraftverteilung (EBD), Traktionssteuerung (TCS), fahrzeugdynamische Steuerung (VDC), Komfortstopp (CST) und Komfort-Regenerationsbremssystem (CRBS), die die Fahrzeugstabilität, den Komfort und die Bremsenergieerückgewinnung verbessern.

VDC

Wenn das Fahrzeug während der Fahrt plötzlich abbiegt, ermittelt das VDC-System die Absicht des Fahrers anhand von Informationen wie dem Lenkradwinkel und der Fahrzeuggeschwindigkeit und vergleicht sie kontinuierlich mit dem tatsächlichen Zustand. Wenn das Fahrzeug von der normalen Fahrspur abweicht, korrigiert das VDC die Situation, indem es die entsprechenden Räder abbremst, um dem Fahrer zu helfen, das Schleudern zu kontrollieren und die Richtungsstabilität beizubehalten.

TCS

TCS verhindert, dass die Antriebsräder während der Beschleunigung rutschen, indem die Antriebsmotorleistung reduziert wird. Außerdem werden bei Bedarf Bremskräfte ausgeübt, um ein Leerlaufen der Antriebsräder zu verhindern. Er erleichtert das Starten,

Beschleunigen und Steigen des Fahrzeugs unter ungünstigen Fahrbedingungen.



WARNUNG

- TCS kann in den folgenden Situationen nicht effektiv funktionieren:
 - Wenn das Fahrzeug auf einer nassen und rutschigen Straße läuft, kann TCS die Richtung nicht steuern und die Leistungsanforderungen erfüllen, selbst wenn sie funktionsfähig ist;
 - Fahren Sie nicht unter Bedingungen, bei denen das Fahrzeug seine Stabilität und Leistung verlieren könnte.

HHC

Nachdem das Bremspedal losgelassen wird, hält HHC den Bremsdruck für eine Sekunde aufrecht, um ein Zurückrollen des Fahrzeugs zu verhindern.

Rollbewegungseingriff (RMI)

Wenn das Fahrzeug abbiegt, erkennt das Rollbewegungseingriffssystem (RMI) die Gefahr eines bevorstehenden Überschlags durch Überwachen der Fahrzeugbewegung. Im Falle einer solchen Bedrohung wendet RMI Bremskräfte auf ein oder mehrere Räder an, um ein Überschlagen zu vermeiden.



VORSICHT

- RMI dient nur der Unterstützung. Es kann Überschlagsrisiko nicht vollständig eliminieren. Der Fahrer muss während des Betriebs des Fahrzeugs stets für Sicherheit sorgen.

HBA

Wenn Sie das Bremspedal schnell betätigen, erkennt der HBA, dass sich das Fahrzeug in einer Notlage befindet. Er erhöht den Bremsdruck schnell auf das Maximum, damit das ABS schneller eingreifen und den Bremsweg effektiv verkürzen kann.

CDP

Halten Sie die Taste P gedrückt, um CDP zu aktivieren. Das Fahrzeug bremst mit konstanter Verzögerung (von 0,4 g, wenn nur die Taste P gedrückt und gehalten wird, oder 0,8 g, wenn die Taste P und das Bremspedal gleichzeitig gedrückt und gehalten werden) bis zum Stillstand. Lassen Sie die Taste P los, um CDP zu deaktivieren.

Bergabfahrsteuerung (HDC)

- Funktionsprinzip: Die Bergabfahrsteuerung (HDC), eine zusätzliche Funktion des ESC-Systems, wurde entwickelt, um den Fahrzeugkomfort zu verbessern. HDC kann mit dem HDC-Schalter aktiviert oder deaktiviert werden. Die Hauptfunktion der Bergabfahrsteuerung besteht darin, den Fahrer beim Auf- und Abfahren bei niedriger Geschwindigkeit durch aktive Steuerung zu unterstützen. Wenn HDC funktioniert, wird ABS aktiviert, wenn der Radschlupf die ABS-Auslöseschwelle überschreitet, sodass Sie sicher und reibungslos bergab oder sogar rückwärts fahren können.
- HDC aktivieren:
 - Wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit unter 38 km/h liegt, schalten Sie den HDC-Schalter nach oben, um HDC zu aktivieren, und die HDC-Statusanzeige im Kombiinstrument bleibt eingeschaltet.

- Geschwindigkeitskontrolle bei der Bergabfahrsteuerung:
 - HDC ist funktionsfähig, wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit innerhalb von 11 km/h bis 38 km/h liegt. In diesem Fall Gaspedal oder Bremspedal drücken/lösen, um die Geschwindigkeit einzustellen. Das Lösen des Pedals bestimmt die Endgeschwindigkeit. Die HDC-Statusanzeige blinkt, um anzuzeigen, dass HDC funktioniert.
- HDC deaktivieren:
 - Schalten Sie den HDC-Schalter nach unten, um HDC zu deaktivieren, und die Anzeige im Kombiinstrument erlischt sofort.
 - HDC stoppt auch automatisch, wenn die Geschwindigkeit etwa 65 km/h überschreitet.
- HDC-Ausfall:
 - Unter bestimmten besonderen Bedingungen, wie z. B. bei langen Strecken bergab, kann die HDC-Funktion aufgrund einer hohen Brems Temperatur vorübergehend nicht verfügbar sein.
 - Zur Sicherheit wird die Meldung „Bitte HDC-System überprüfen“ angezeigt. Um die Funktion wiederherzustellen, halten Sie das Fahrzeug an, bis die Brems Temperatur abgekühlt ist.
- ESC deaktivieren
 - Wenn das Fahrzeug im Schnee oder Schlamm stecken bleibt, kann ESC die Kraftübertragung vom Motor zu den Rädern reduzieren. In diesem Fall müssen Sie möglicherweise das System ausschalten, um sich aus dieser Situation zu befreien.
- ESC ausschalten
 - Um ESC auszuschalten, tippen Sie auf die Schaltfläche ESC AUS auf dem Touchscreen. Außerdem überprüft ESC seinen Betriebsstatus in Echtzeit. Wenn ESC AUS Schalter gedrückt wird, während ESC System arbeitet, beendet das System die aktive Eingriffskontrolle und führt nicht sofort den Befehl „Herunterfahren“ aus. ESC wird erst deaktiviert, wenn die Eingriffskontrolle abgeschlossen ist.
 - Nach Ausschalten des ESC werden einige seiner deaktivierten Funktionen aktiviert, wenn entweder die Taste ESC AUS erneut gedrückt wird oder die Fahrzeuggeschwindigkeit den Schwellenwert von 80 km/h überschreitet. Um zu verhindern, dass ESC plötzlich abgeschaltet wird, kann ESC nur dann wieder aktiviert werden, wenn es sich nicht in einem fahrdynamischen Eingriffszustand befindet.

ESC-Betriebsanleitung

- ESC funktioniert
 - Wenn beim Anfahren an einer Steigung die Gefahr besteht, dass das Fahrzeug ins Schleudern gerät oder zurückrutscht, oder wenn eines der Antriebsräder durchdreht, blinkt die ESC-Anzeige, um anzuzeigen, dass das ESC-System aktiv ist.
- Fehlbedienung des ESC OFF-Schalters
 - ESC gilt als Fehlbedienung, wenn der ESC OFF-Schalter länger als 10 Sekunden gedrückt gehalten wird. In diesem Fall funktionieren alle internen ESC-Funktionen weiter.
- Neustart von ESC nach dem Ausschalten des Fahrzeugs

- Wenn das ESC-System ausgeschaltet wurde, wird das ESC-System bei einem Neustart des Fahrzeugs automatisch neu gestartet.
- Der Start des ESC ist mit der Fahrzeuggeschwindigkeit verbunden.
- Bei ausgeschaltetem ESC kann das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit über 80 km/h hochinstabil werden, so dass in diesem Fall das ESC automatisch startet.
- ESC aktiviert
 - Wenn die ESC-Warnleuchte  blinkt, achten Sie darauf, vorsichtig zu fahren, da unvorsichtiges Fahren einen Unfall verursachen kann. Seien Sie besonders vorsichtig, wenn die Anzeige blinkt.
- Mit deaktiviertem ESC-System
 - Seien Sie vorsichtig, wenn ESC deaktiviert ist, und fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die den Straßenbedingungen entsprechen. Das ESC-System sorgt für die Stabilität des Fahrzeugs und für Antriebskraft. Schalten Sie es nie aus, wenn es nicht notwendig ist.
- Reifenwechsel
 - Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen die gleiche Größe, Marke, das gleiche Profil und die gleiche Gesamtbelastung haben. Achten Sie außerdem darauf, die Reifen mit dem empfohlenen Druck aufzupumpen.
 - Weder ABS noch ESC funktionieren richtig, wenn das Fahrzeug mit unterschiedlichen Reifen ausgestattet ist.
- Für Details zum Austausch von Reifen oder Rädern wenden Sie sich am besten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Handhabung von Reifen und Federung
 - Die Verwendung eines defekten Reifens oder einer modifizierten Aufhängung beeinträchtigt das Fahrsicherheitsystem und kann zu einem Ausfall des Systems führen.

Multikollisionsbremsung (MCB)

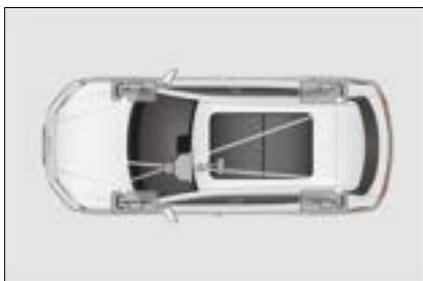
- Wenn bei einem Unfall die Airbags aktiviert werden müssen, bremst das Fahrzeug automatisch.
- Die Geschwindigkeitsreduzierung, zusammen mit dem Eingreifen zusätzlicher Fahrsysteme (ESC und ABS), unterstützt das Fahrzeug dabei, die Stabilität und die Spur zu halten.
- Außerdem leuchten Warn- und Bremslichter auf, um den entgegenkommenden Verkehr zu warnen und weitere Kollisionen zu verhindern.
- Um die Rettung und Bergung von Fahrzeugen zu unterstützen, lösen sich die Bremsen und die Bremslichter erlöschen nach dem Unfall.
- Der Fahrer kann die Multikollisionsbremsung jederzeit durch Gasgeben oder Bremsen unterbrechen.

Antiblockiersystem (ABS)

- Das ABS-Hydrauliksystem verfügt über zwei getrennte Stromkreise. Jede Schaltung verläuft diagonal durch das Fahrzeug (die vordere linke Radbremse ist mit der hinteren rechten Radbremse verbunden usw.) und

arbeitet. Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden. Wenn ein Stromkreis ausfällt, können immer noch zwei Räder gebremst werden.

- Im Falle einer plötzlichen Bremse oder einer Bremsbetätigung auf einer rutschigen Straße hilft ABS zu verhindern, dass die Räder verriegeln oder rutschen, sodass Sie die Lenkkontrolle behalten können.



- Wenn die Vorderräder ins Schleudern geraten, gibt es keine Kontrolle über die Lenkung, d.h. das Fahrzeug bewegt sich weiter, obwohl das Lenkrad eingeschlagen wird. ABS hilft, ein Blockieren zu verhindern und die Kontrolle über die Lenkung zu behalten, da die pulsierende Schnellbremse viel schneller ist als die menschliche Reaktion.
- Drücken Sie das Bremspedal nicht auf pulsierende Weise; andernfalls kann ABS ausfallen. Beim Drehen des Lenkrads zur Vermeidung von Gefahren stets starken und stabilen Druck auf das Bremspedal ausüben, damit ABS funktioniert.
- Wenn das ABS in Betrieb ist, vibriert das Bremspedal, was zu Geräuschen führen kann. Das liegt daran, dass das ABS die Bremse schnell pulsieren lässt, was normal ist.

WARNUNG

- ABS kann unter den folgenden Bedingungen nicht effektiv arbeiten:
 - Es werden Reifen mit unzureichender Haftung verwendet (z. B. zu stark abgefahrene Reifen auf schneebedeckten Straßen);
 - Das Fahrzeug schleudert bei hoher Geschwindigkeit auf glatter Fahrbahn.
- ABS ist nicht dazu gedacht, den Bremsweg des Fahrzeugs zu verkürzen. Halten Sie immer einen sicheren Abstand zum vorausfahrenden Fahrzeug, wenn:
 - Sie auf schlammigen, sandigen oder verschneiten Straßen fahren;
 - Sie auf Straßen mit mehreren Schlaglöchern oder auf unebenen Straßen fahren;
 - Holprige Straßen.

VORSICHT

- Wenn die ABS-Fehlerwarnleuchte immer noch leuchtet, während die Warnleuchte des Bremssystems aufleuchtet, stellen Sie das Fahrzeug sofort an einem sicheren Ort ab. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
- Wenn Sie in diesem Fall bremsen, funktioniert das ABS nicht und das Fahrzeug wird extrem instabil.



VORSICHT

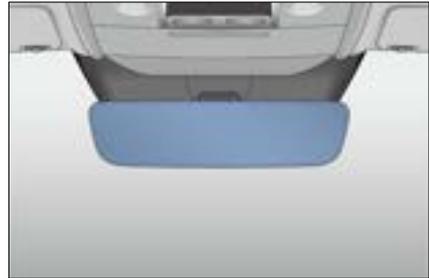
- ABS verkürzt nicht die Zeit und den Weg, die zum Anhalten des Fahrzeugs erforderlich sind. Dieses Gerät hilft Ihnen nur, die Lenkung beim Bremsen zu kontrollieren. Bitte halten Sie immer einen Sicherheitsabstand zu anderen Fahrzeugen.
- ABS kann nicht verhindern, dass der Wagen ins Schleudern gerät, wenn Sie z.B. versuchen, eine scharfe Kurve zu fahren oder plötzlich die Spur zu wechseln. Fahren Sie unabhängig von den Straßen- und Wetterverhältnissen immer vorsichtig und mit einer sicheren Geschwindigkeit.
- Auch ABS verhindert keine Abnahme der Stabilität. Wenn Sie in einer Notsituation die Bremse betätigen, sollte die Lenkung moderat sein. Eine große oder scharfe Kurve während der Fahrt kann dazu führen, dass das Fahrzeug in den Gegenverkehr ausweicht oder von der Straße abkommt.
- Beim Fahren auf weichem oder unebenem Untergrund (wie Schotter oder Schnee) kann ein Fahrzeug mit ABS einen längeren Bremsweg benötigen als ein Fahrzeug ohne ABS. Reduzieren Sie in solchen Fällen die Fahrzeuggeschwindigkeit und halten Sie einen größeren Abstand zu anderen Fahrzeugen.

Andere Hauptfunktionen

Rückspiegel innen

Automatischer Blendschutz*

Der Innenrückspiegel verfügt über eine automatische Blendschutzfunktion. Sie kann die Linsenfarbe automatisch an die Umgebung anpassen, um den Einfluss von Blendung auf die Rücksicht des Fahrers zu verringern.



WARNUNG

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände an den Innenrückspiegel und schütteln oder ziehen Sie ihn nicht mit Gewalt.
- Wenn Sie den Innenrückspiegel manuell einstellen, verstellen Sie den festsitzenden Spiegel nicht gewaltsam, damit er nicht herunterfällt.
- Verstellen Sie den Innenrückspiegel nicht während der Fahrt, da dies die Kontrolle über das Fahrzeug behindern und zu Verletzungen oder zum Tod bei Unfällen führen kann.

Manuelle Blendschutzfunktion*

Der Innenrückspiegel lässt sich in zwei Positionen verstellen, die jeweils für den Tag und die Nacht geeignet sind. Die nächtliche Fahrposition reduziert die Blendung durch rückwärtige Fahrzeuge.

- Fahren am Tag — drehen Sie den Steuerhebel in die Position ①, in der das Bild im Innenrückspiegel am klarsten ist.
- Bei nächtlichem Fahren den Bedienhebel auf Position ② stellen. Denken Sie daran, dass die Bildschärfe in der Rückansicht abnimmt, wenn die Blendung reduziert wird.



Manuelle Einstellung des Spiegels

Bewegen Sie den Innenrückspiegel nach oben oder unten, links oder rechts in eine geeignete Position.



Elektronische Seitenspiegel

Der Fahrer kann den elektrischen Außenrückspiegel über seinen Schalter in eine Position bringen, in der der Fahrer die Seite des Fahrzeugs im Außenrückspiegel sehen kann.



Der Fahrer kann den elektrischen Außenrückspiegel über seinen Schalter in eine Position bringen, in der der Fahrer die Seite des Fahrzeugs im Außenrückspiegel sehen kann.

- Auswahlschalter: Es wird zur Auswahl des zu justierenden Seitenspiegels verwendet.
- : Taste für linken Außenrückspiegel
- : Taste für rechten Außenrückspiegel



- Steuerschalter : wird zum Einstellen der Seitenspiegelpositionen verwendet. Drücken Sie den Schalter in die gewünschte Richtung.

Manuelle Anpassung

Drücken Sie die Kante des Spiegels von Hand, um den Spiegel um die Mitte zu drehen und in eine richtige Position zu bringen.



Einklappen

Manuelles Einklappen

Drücken Sie die Außenkante des Außenspiegels fest, um den Spiegelkörper um den Faltschaft in die Verriegelungsposition zu drehen.



Elektrisches Einklappen

- Drücken Sie die  Taste, um den Außenspiegel elektrisch zu falten, und drücken Sie ihn erneut, um ihn zu entfalten.

- Bei aktiviertem Diebstahlschutz klappen die beiden Außenspiegel automatisch zusammen. Wenn die Diebstahlschutzfunktion deaktiviert wird, entfalten sie sich automatisch.



HINWEIS

- Stellen Sie die Seitenspiegel nicht ein, während das Fahrzeug in Bewegung ist. Dies kann die Steuerung des Fahrzeugs behindern und zu Unfällen führen.
- Die Verwendung der elektrischen Auftaufunktion des Seitenspiegels über einen längeren Zeitraum kann dazu führen, dass der Spiegel schneller abnutzt. Schalten Sie die Auftautaste aus, wenn sie nicht benötigt wird.

Wischer

Prüfen Sie den Zustand der vorderen und hinteren Wischerblätter mindestens alle sechs Monate auf Risse oder lokales Aushärten des Gummis. Wenn eine dieser Stellen gefunden wird, sollten die Wischerblätter ersetzt werden.

Wischerblätter auswechseln

Ersetzen der vorderen Scheibenwischer

- Um die Überprüfung oder den Austausch des Wischers zu erleichtern, aktivieren Sie die Funktion „Scheibenwischerprüfung“ über den Touchscreen; dann laufen die Wischer in eine hohe Position und stoppen. Nach der Überprüfung oder dem Austausch diese Funktion über den Touchscreen deaktivieren und die Scheibenwischer in die ursprüngliche Position zurückkehren.
1. Ziehen Sie den Wischerarm auf der Fahrerseite nach oben, und dann den anderen auf der Beifahrerseite.
 2. Drücken Sie die Taste für die Wischersperre.



3. Halten Sie den Wischerblattclip fest und nehmen Sie das Wischerblatt in der in der Abbildung gezeigten Richtung heraus.
4. Beim Zusammenbau eines neuen Wischerblatts in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



Hintere Scheibenwischer ersetzen

1. Heben Sie den hinteren Scheibenwischerarm von der hinteren Windschutzscheibe ab.
2. Halten Sie den Wischerarm von Hand und ziehen Sie die Klinge senkrecht heraus, wie in der Abbildung gezeigt.
3. Beim Zusammenbau eines neuen Wischerblatts in umgekehrter Reihenfolge vorgehen.



VORSICHT

- Öffnen Sie die Motorhaube nicht, wenn die Wischerarme hochgezogen sind.
- Senken Sie die Scheibenwischer langsam ab und vermeiden Sie direkte Stöße auf die Windschutzscheibe.
- Verbiegen Sie das Wischerblatt nicht und behindern Sie das



VORSICHT

Wischerblatt nicht, wenn der Wischer in Betrieb ist.

Schneeketten

- Schneeketten sind nur für Notfälle oder für Gebiete gedacht, in denen sie gesetzlich erlaubt sind.
- Schneeketten sind an den Vorderrädern anzubringen und es ist besondere Vorsicht beim Fahren eines Fahrzeugs mit Schneeketten auf vereisten Straßen erforderlich. Einige Schneeketten können Reifen, Räder, Aufhängungen und die Fahrzeugkarosserie beschädigen. Daher sollten dünne rutschfeste Ketten ausgewählt werden, um ausreichend Freiraum zwischen den Reifen und anderen Teilen in der Radabdeckung zu schaffen.
- Bitte lesen Sie die Zeichnung der Komponentenbaugruppe und andere Anweisungen des Herstellers der rutschfesten Kette sorgfältig durch.
- Wenden Sie sich vor dem Kauf und der Montage von Schneeketten an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, bei dem Sie Ihr Fahrzeug gekauft haben.
- Achten Sie nach der Montage von Schneeketten darauf, auf schneebedeckten Straßen mit einer Geschwindigkeit unter 30 km/h zu fahren.
- Um den Verschleiß von Reifen und Schneeketten zu minimieren, fahren Sie nicht mit Schneeketten auf Straßen ohne Schnee.



HINWEIS

- Fahren Sie nicht schneller als 30 km/h oder die vom Schneekettenhersteller angegebene Höchstgeschwindigkeit, je nachdem, welcher Wert niedriger ist.
- Fahren Sie vorsichtig und achten Sie auf Unebenheiten, Schlaglöcher und scharfe Kurven, die das Fahrzeug ins Schlingern bringen können.
- Vermeiden Sie bei Fahrzeugen mit Schneeketten scharfe Kurven oder das Bremsen mit blockierten Rädern und verlangsamen Sie das Fahrzeug, bevor Sie in eine Kurve einfahren, um Unfälle aufgrund von Kontrollverlust zu vermeiden.
- Die Schneeketten sollten symmetrisch verwendet und bei Nichtgebrauch sofort entfernt werden.

05 GERÄTE IM FAHRZEUG

Infotainment-System.....	192
Klimaanlagen-system	194
BYD-App	204
Lagerung	206
Andere Geräte	208

Infotainment-System

Infotainment-Schaltflächen

Bei eingeschalteter Zündung wird für einige Sekunden der Startbildschirm angezeigt und das Infotainment-System beginnt zu arbeiten.



1 Infotainment-Bildschirm

2 Infotainment-Schalter/Scroll-Taste

WARNUNG

- Um Fehler im Infotainment-System zu vermeiden, verwenden Sie keinen Hochleistungs-Wechselrichter am Fahrzeug.

WARNUNG

- Formatieren oder rooten Sie das Gerät nicht ohne Genehmigung, da dies zu Fehlfunktionen des Infotainment-Systems oder des Fahrzeugs führen kann.



VORSICHT

- Um eine Beschädigung des Touchscreens zu vermeiden:
 - Berühren Sie den Bildschirm vorsichtig. Wenn Sie keine Reaktion erhalten, nehmen Sie den Finger vom Bildschirm und berühren Sie ihn dann erneut.
 - Reinigen Sie den Bildschirm mit einem weichen, feuchten Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel.
- Verwendung des Touchscreens
 - Wenn die Bildschirmtemperatur niedrig ist, kann das angezeigte Bild dunkler sein oder das System arbeitet etwas langsamer als normal.
 - Der Bildschirm kann dunkel oder schwer zu erkennen sein, wenn Sie eine Sonnenbrille tragen. Ändern Sie in diesem Fall den Blickwinkel oder nehmen Sie die Sonnenbrille ab.
 - Die ausgegrauten Touchscreen-Tasten können nicht bedient werden.
- Die hier gezeigte Touchscreen-Oberfläche dient nur als Referenz.
- Bitte nutzen Sie beim Fahren das Infotainment-System zu Ihrer Sicherheit möglichst im Querformat.



HINWEIS

- Um verwandte Funktionen (wie intelligente Sprach-, App- und



HINWEIS

Videoanrufe) des Infotainment-Systems besser nutzen zu können, wird empfohlen, eine Internetverbindung herzustellen.

Steuerelemente (Widgets)

- Wenn das Infotainment-System gestartet wird, wird automatisch der Widget-Bildschirm angezeigt, der hauptsächlich die obere Statusleiste, Fahrzeugeinstellungen, Klimaanlage, Navigationsleiste und das Widget-Fenster enthält.
- Es wird dargestellt:



Der Widget-Bildschirm enthält drei kleine anpassbare Fenster:

1. Hinzufügen eines Widgets: Berühren und halten Sie das Widgetsymbol, das Sie ersetzen möchten, um es bearbeitbar zu machen. Das Widget-Symbol, das Sie hinzufügen können, wird unten auf dem Bildschirm angezeigt. Ziehen Sie das gewünschte Widgetsymbol an die gewünschte Position und lassen Sie es los.
2. Löschen eines Widgets: Berühren und halten Sie das Widget-Symbol, das Sie löschen möchten, ziehen Sie es auf das Löschsymbolsymbol am oberen Rand der Seite und lassen Sie es dann los.

- Ändern Sie die Position des Widgets: Berühren und halten Sie ein Widgetsymbol, ziehen Sie es an die Position eines anderen Widgets und lassen Sie es dann los.

Abkürzung: Schieben Sie die obere Statusleiste nach unten. Der Verknüpfungsbildschirm wird angezeigt, einschließlich Verknüpfungen zu **Wi-Fi, Mobile Daten, Bluetooth, Stummschaltung, Hotspot, Screenshot, Fernsteuerung, Helligkeit** und anderen Fahrzeugsteuerungen.

Spracheinstellung

- Wenn das Fahrzeug eingeschaltet ist, stellen Sie im Infotainment-Touchscreen →  → **System Settings (Systemeinstellungen)** → **More (Mehr)** → Language (Sprache) die Sprache auf vereinfachtes Chinesisch oder Englisch ein.



BYD-Assistent

Der BYD-Assistent ist ein intelligenter Sprachassistent, der auf Ihre Sprachbefehle reagiert, wie z.B. Navigationsanfragen, Musik-/Radio-/DAB-Wiedergabe, Telefonanrufe und die Steuerung von Geräten im Fahrzeug.

- Wie Sie den BYD-Assistenten aufwecken:
 - Drücken Sie am Lenkrad die Taste



- Tippen Sie auf dem Infotainment-Touchscreen auf .
- Sagen Sie das Aktivierungswort: „Hi, BYD.“
- Sprachanweisungen können nach dem Aufwachen erkannt werden.
- Stellen Sie eine Anfrage nach Belieben.
 - Dies könnte sein: „Bring mich nach Hause“ (Kurzwahlziele eingestellt), „Spiele Musik ab“, „Mache einen Anruf“ (Kontaktdaten und Bluetooth-Verbindung erforderlich), „Die Temperatur auf 23 Grad einstellen“ oder „Schalte die Sitzbelüftung für Fahrer ein“. Der BYD-Assistent führt dann die erkannte Anweisung aus.

Klimaanlagen-system

Klimaanlage EIN/AUS

- Automatische Klimaanlage-Taste
- Klimaanlage EIN/AUS
- Entfroster-Schaltfläche für Windschutzscheibe





HINWEIS

- Fernaktivierung der Klimaanlage:
 - Sie können die Klimaanlage mit der Fernbedienung oder per BYD App einschalten, um schon im Voraus ein angenehmes Innenraumklima zu schaffen.

Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle



- | | | | |
|---|--------------------------------------|----|--|
| 1 | Einstellungen Klimaanlage | 10 | Entfroster-Schaltfläche für Windschutzscheibe |
| 2 | Schnittstelle für die Luftreinigung* | 11 | Entfroster-Schaltfläche für Heckscheibe/Außenspiegel |
| 3 | Sitzentlüftung/-heizung* | 12 | Umluft/Frische Luft |
| 4 | Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle | 13 | Lüftung |
| 5 | Klimaanlage EIN/AUS | 14 | Blasmodus |
| 6 | Automatische Klimaanlage-Taste | 15 | Einstellung der Gebläsedrehzahl |
| 7 | Kühlung | 16 | Fahrer-Klimasteuerung |
| 8 | Maximale Kühlung | 17 | Beifahrer-Klimasteuerung |
| 9 | Zwei-Zonen-Steuerung | | |

HINWEIS

- Unangenehmer Geruch der Klimaanlage:
- Es ist normal, dass kurz nach dem Einschalten der Klimaanlage ein feuchter und modriger Geruch entsteht. Während des Betriebs der Autoklimaanlage verbleibt oft Kondenswasser im Verdampfer, und der nasse Verdampfer kann leicht ungefilterten Körperschweiß, Rauch usw. im Fahrzeuginnenen aufnehmen. Nicht trocken geblasenes Kondenswasser macht die dunkle und feuchte Verdampferoberfläche anfällig für Schimmel, der durch langfristige Gärung sehr wahrscheinlich unangenehme Gerüche erzeugt.
- So verhindern Sie dies:
 - Schalten Sie vor dem Parken die Klimaanlage aus und lassen Sie frische Luft im gesamten Fahrzeug zirkulieren, um den Innenraum relativ trocken zu halten;
 - Bitte überprüfen, reinigen und ersetzen Sie den Luftfilter regelmäßig;
 - Versuchen Sie, die Kabine sauber und frisch zu halten.
- Wenn der Geruch anhält, sollten Sie sich für eine Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- Nachdem das Fahrzeug ausgeschaltet und verriegelt ist,

HINWEIS

kann das Klimaanlagegebläse automatisch starten und kurz laufen, um jegliches auf der Verdampferoberfläche angesammelte Kondensat zu entfernen, die Schimmelentstehung zu verhindern und ein trockenes Inneres der Klimaanlage aufrechtzuerhalten. Es ist normal, dass das Klimaanlagegebläse automatisch startet, wenn Sie das Fahrzeug verriegeln. Kein Grund zur Sorge.

Funktionsdefinition

Automatische Klimaanlage-Taste

- Tippen Sie auf AUTO. Dann leuchtet die Taste (AUTO-Anzeige am Schalthebelfeld leuchtet) und der Kompressorzustand, die Gebläsegeschwindigkeit und der Entlüftungsmodus werden automatisch eingestellt.
- Die Funktionen bleiben im Automatikmodus, bis eine andere Aktion durchgeführt wird. Wenn die Gebläsedrehzahl, der Entlüftungsmodus oder der Kompressorzustand manuell eingestellt werden, wird die vollautomatische Steuerung deaktiviert.

Klimaanlage EIN/AUS

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu deaktivieren, wenn sie EIN ist.

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage zu aktivieren, wenn sie AUS ist.

Einstellung der Gebläsedrehzahl

- Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Gebläsedrehzahl auf das gewünschte Niveau einzustellen. Je höher das Niveau, desto höher die Gebläsedrehzahl.

Entfroster-Schaltfläche für Windschutzscheibe

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Modus für das Entfrosten der Frontscheibe zu aktivieren, bei dem Luft auf die Frontscheibe und die Seitenscheiben geleitet wird. Tippen Sie erneut auf das Symbol, um diesen Modus zu verlassen.
- Tippen Sie auf das Symbol, um Entfroster, Entnebler und Klimaanlage einzuschalten. Das heißt, die Klimaanlage wird eingeschaltet, unabhängig davon, ob der Kompressor-Steuerknopf betätigt wird.

Klimasteuerung

- Fahrer-Klimasteuerung
 - Im unabhängigen Modus: Wird zur Klimatisierung der Fahrerseite verwendet.
 - Im zugehörigen Modus: Wird zur Klimatisierung der Fahrerseite und der Beifahrerseite verwendet.
 - Um die Temperatur zu erhöhen, tippen Sie auf den oberen Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach unten. Um die Temperatur zu verringern, tippen Sie auf den unteren Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach oben.

- Wenn er auf die kälteste Position eingestellt wird, wird „LO“ angezeigt. Wenn er auf die heißeste Position eingestellt wird, wird „HI“ angezeigt.

Beifahrer-Klimasteuerung

- Im unabhängigen Modus: Wird zur Klimatisierung der Beifahrerseite verwendet.
- Im zugehörigen Modus: Passen Sie die Temperatur auf der Beifahrerseite an und verlassen Sie den zugehörigen Modus, um in den unabhängigen Modus zu wechseln.
- Um die Temperatur zu erhöhen, tippen Sie auf den oberen Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach unten. Um die Temperatur zu verringern, tippen Sie auf den unteren Pfeil auf dem Bildschirm oder berühren Sie den Temperaturanzeigebereich und wischen Sie dann nach oben.
- Wenn er auf die kälteste Position eingestellt wird, wird „LO“ angezeigt. Wenn er auf die heißeste Position eingestellt wird, wird „HI“ angezeigt.

Zwei-Zonen-Steuerung

- Tippen Sie auf dieses Symbol, um vom unabhängigen Modus in den zugehörigen Modus zu wechseln.
 - Unabhängiger Modus: Die Temperatur von Fahrer- und Beifahrerseite kann separat eingestellt werden. Nachdem dieser Modus ausgewählt wurde, leuchtet das Schaltflächensymbol auf.
 - Zugehöriger Modus: Die Temperaturen auf Fahrerseite und Beifahrerseite können gleichzeitig über die Fahrerklimateuerungstaste eingestellt werden. Im zugehörigen

Modus ist das Schaltflächensymbol grau.

- Im zugehörigen Modus schaltet der Betrieb der Beifahrerklimateuerung automatisch in den unabhängigen Modus.

Maximale Kühlung

- Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Klimaanlage in den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu schalten. Der Kompressor ist eingeschaltet, die Temperatur ist auf „LO“ eingestellt, die Gebläsedrehzahl ist auf Maximum eingestellt, der Umluftmodus ist aktiviert und die Luft bläst auf Gesichtsniveau.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um den maximalen Kühlsteuerungsmodus zu verlassen.

Kühlung

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Klimaanlage einzuschalten. Zu diesem Zeitpunkt leuchtet das Symbol auf und der Kompressor beginnt zu arbeiten. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Klimaanlage-Kompressor auszuschalten. Zu diesem Zeitpunkt erlischt das Symbol und der Kompressor stoppt.

Umluft/Frische Luft

- Tippen Sie auf dieses Symbol, um den Umluftmodus (Pfeil der Anzeige zeigt nach innen) zu aktivieren. Tippen Sie erneut darauf, um in den Frischluftmodus zu wechseln (Pfeil der Anzeige zeigt nach außen).
- Wenn die automatische Umluftfunktion beim Parken aktiviert ist, schaltet das Fahrzeug beim Parken automatisch in den Umluftmodus, um die Luftqualität im Fahrzeug sicherzustellen und zu verhindern,

dass Abgase in das Fahrzeug gelangen.

Entfroster-Schaltfläche für Heckscheibe/Außenspiegel

- Tippen Sie auf diese Taste, um die Heckscheibe und die Seitenspiegel aufzuwärmen und zu enteisen. Wenn keine andere Aktion erfolgt, werden diese nach 15 min Betrieb automatisch deaktiviert. Tippen Sie erneut auf diese Taste, um das Heckscheiben-Entfroster und das Außenspiegel-Entfroster auszuschalten.
- Diese Funktion kann nicht zum Trocknen von Regentropfen oder zum Schmelzen von Schnee verwendet werden.

WARNUNG

- Berühren Sie die Seitenspiegel nicht, wenn die Heckscheibenheizung aktiviert ist, da ihre Oberflächen heiß sind.

VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die Heizungsdrähte oder Anschlüsse nicht zerkratzen oder beschädigen.

Lüftung

- Drücken Sie diese Taste, um die Klimaanlage in den Lüftungssteuerungsmodus zu schalten, wobei der natürliche Wind ausgeblasen wird.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um zu beenden, und wechseln Sie in den AUTO-Modus.

Blasmodus

Tippen Sie auf ein Symbol auf dem Infotainment-Touchscreen, um den entsprechenden Luftverteilungsmodus auszuwählen. Sie können mehrere Modi (bis zu drei) gleichzeitig über den Touchscreen einschalten.

Gesichtsebenen-Modus: Luft wird auf die Oberkörper des Fahrers und der Fahrgäste geblasen.

Fußraum-Belüftung: Luft wird auf die Füße des Fahrers und der Passagiere geblasen.

Entfrosten: Die Luft strömt zur vorderen Windschutzscheibe und zu den Seitenfenstern.



Vorsichtsmaßnahmen für den Betrieb

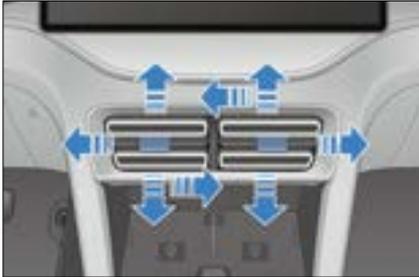
- Um das in der heißen Sonne geparkte Fahrzeug schnell abzukühlen, öffnen Sie das Fenster und fahren Sie mehrere Minuten. Auf diese Weise kann die Heißluft entladen werden, um der Klimaanlage das Abkühlen des Fahrzeugs zu erleichtern.
- Um die Kühlung zu beschleunigen, stellen Sie die Temperatur auf „Lo“ und verwenden Sie den Umluftmodus für einige Minuten.
- Vergewissern Sie sich, dass das Lufteinlassgitter vor der Windschutzscheibe nicht blockiert ist (z.B. durch Laub oder Schnee).

- Lassen Sie bei nassem Wetter keine kalte Luft auf die Windschutzscheibe blasen. Die Temperaturdifferenz zwischen der Innenseite und der Außenseite der Windschutzscheibe verursacht Beschlagen der Windschutzscheibe.
- Halten Sie den Platz unter den Vordersitzen frei, damit die Luft im Fahrzeug vollständig zirkuliert werden kann.
- Bei kaltem Wetter wird empfohlen, die Lüftergeschwindigkeit für eine Minute auf eine hohe Geschwindigkeit einzustellen, um Schnee oder Feuchtigkeit aus dem Ansaugkanal zu entfernen und so das Beschlagen des Fensters zu reduzieren.
- Halten Sie die Einstellung bei kaltem Wetter für mehrere Minuten im Rezirkulationsmodus, um eine schnelle Erwärmung zu gewährleisten. Um zu verhindern, dass die Fenster beschlagen, wechseln Sie in den Frischluftmodus, nachdem die Temperatur im Fach ansteigt.
- Schließen Sie alle Fenster, wenn Sie anderen Fahrzeugen auf einer staubigen Straße folgen oder bei windigen und staubigen Bedingungen fahren. Stellen Sie den Lufteinlassmodus auf Rezirkulation und schalten Sie den Klimaanlage Lüfter ein.
- Drücken Sie beim Erwärmen das Kompressor-Steuersymbol, sodass es aufleuchtet (der Kompressor ist eingeschaltet), wodurch die Feuchtigkeit im Luftstrom reduziert wird.
- Im Belüftungsmodus lässt das System den natürlichen Wind von außen einströmen, was für den Frühling und Herbst geeignet ist.

Gebläse

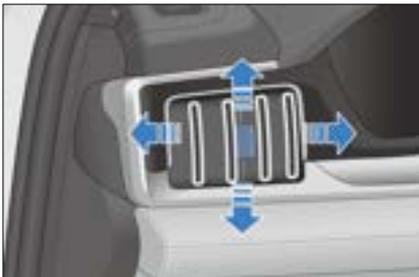
Belüftungsöffnungen vorne in der Mitte

Verwenden Sie die Lasche in der Mitte, um eine Lüftung zu öffnen/zu schließen oder ihre Gebläsedrehzahl oder ihren Entlüftungswinkel einzustellen.



Belüftungsöffnungen vorne an der Seite

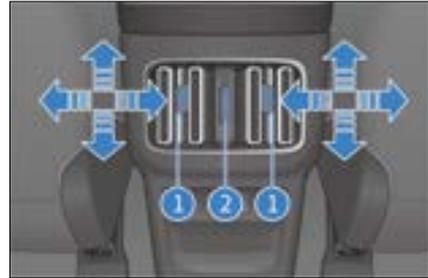
Verwenden Sie die Lasche in der Mitte, um eine Lüftung zu öffnen/zu schließen oder ihre Gebläsedrehzahl oder ihren Entlüftungswinkel einzustellen.



Belüftungsöffnungen hinten an der Seite

- ① Um eine Lüftung zu öffnen/zu schließen oder die Gebläsedrehzahl oder den Entlüftungswinkel einzustellen, verwenden Sie die Lasche in der Mitte.

- ② Die Lüftungen können durch Umschalten der Rolle eingestellt oder ein-/ausgeschaltet werden.



Luftreinigungssystem*

Das Luftreinigungssystem der Klimaanlage reinigt PM2,5 im Fach tief.

Schnittstelle für die Luftreinigung

Tippen Sie auf dem Touchscreen auf „Luftreinigung“.



- | | | | |
|---|---|---|-------------------------------------|
| 1 | Schnittstelle für die Luftreinigung | 4 | Anzeige des PM2,5-Werts draußen |
| 2 | Detektionsschaltfläche gegen Feinstaub mit 2,5 µm | 5 | Anzeige des PM2,5-Werts im Fahrzeug |
| 3 | Schnellreinigungs-Schaltfläche | | |

Detektionsschaltfläche gegen Feinstaub mit 2,5 µm

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Luftqualität im Innen- und Außenbereich zu ermitteln. Die Erkennungswerte und -stufen werden auf dem Infotainment-Touchscreen in Echtzeit angezeigt.
- Tippen Sie erneut auf diese Schaltfläche, um die Luftqualitätserkennungsfunktion auszuschalten.

Schnellreinigungs-Schaltfläche

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die schnelle Reinigung zu aktivieren.

- Tippen Sie erneut darauf, um die Schnellreinigung zu beenden.

Anzeige des PM2,5-Werts draußen

- Zeigt den PM2,5-Wert und das Niveau außerhalb des Fahrzeugs an.

Anzeige des PM2,5-Werts im Fahrzeug

- Zeigt den PM2,5-Wert und das Level innerhalb des Fahrzeugs an.

HINWEIS

- Der vom bordeigenen Luftreinigungsdetektor (Feinstaub mit 2,5 µm) ermittelte PM2,5-Wert ist der PM2,5-Wert in der Luft in der Nähe des Fahrzeugs, in dem sich das Gerät

HINWEIS

in einem kurzen Zeitraum befindet, der sich vom Tages- oder Echtzeit-PM2,5-Wert unterscheiden sollte, der von den nationalen und relevanten Regierungsbehörden angegeben wird.

- Die Häufigkeit der PM2,5-Detektion sollte in den folgenden Umgebungen verringert werden:
 - Sandstürme und andere extrem raue Umgebungen.
 - Kaltbereiche (Umgebungstemperatur < 20 °C)
 - Umgebungen mit hoher Luftfeuchtigkeit (relative Luftfeuchtigkeit > 90 %);
 - Umgebungen mit Temperaturschwankungen (anfällig für Kondenswasserbildung), wie z. B. die Fahrt von einer kalten Umgebung in einen Innenraum oder einen Parkplatz mit hoher Temperatur.
- Bei maximaler Luftstromgeschwindigkeit im Umluftbetrieb kann die Feinstaubkonzentration in der Luft im Fahrzeuginneren schnell reduziert werden.

Einstellungen Klimaanlage

- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um den Bildschirm Klimaanlage-Einstellungen anzuzeigen.
- Tippen Sie erneut darauf, um den Bildschirm „A/C-Einstellungen“ zu verlassen.



① Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit bei Anrufen

- Tippen Sie auf dieses Symbol, um die Reduzierung der Lüftergeschwindigkeit während Anrufen zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

② Automatische Umluft beim Parken

- Tippen Sie auf dieses Symbol, um die automatische Umluft beim Parken zu aktivieren.



- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

③ Fernsteuerungs-Zeitplanmodus für Klimaanlage (A/C)

Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die Zeit für die ferngesteuerte Klimaanlage einzustellen.

④ Auto Klimaanlage (A/C) Modus

Es stehen Spar- und Komfortmodi zur Verfügung.

⑤ Automatische Reinigung*

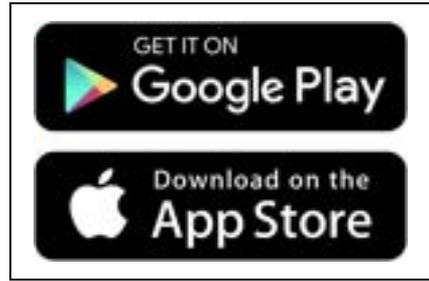
- Tippen Sie auf diese Schaltfläche, um die automatische Reinigung zu aktivieren.
- Tippen Sie ein zweites Mal auf diese Schaltfläche, um die Funktion zu deaktivieren.

BYD-App

Über die BYD-App

Über die BYD-App

- Die BYD-App ist eine mobile IoV-Anwendung (Internet of Vehicle), die von BYD unabhängig entwickelt wurde. Sie ermöglicht Ihnen, das Fahrzeug aus der Ferne zu steuern und die Fahrzeugbedingungen zu überprüfen, um eine dem Cloud-Zeitalter entsprechende IoV-Erfahrung zu bieten.
- Suchen Sie in Google Play oder im App Store nach „BYD“, um die BYD-App herunterzuladen und zu installieren.



Kontoregistrierung

Die App-Anleitung und die folgenden Schritte geben Anweisungen zum Registrieren und Anmelden nach der Installation der BYD-App.

1. Öffnen Sie die App und tippen Sie dann auf Sign up (Anmelden), um zum Registrierungs Bildschirm zu gelangen.
2. Geben Sie die bei einem von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse ein, tippen Sie auf Send email (E-Mail senden), um den Verifizierungscode zu erhalten, und geben Sie dann den Code in die App ein.
3. Legen Sie Ihr Passwort auf dem Passworteinstellungsbildschirm fest, um die Registrierung abzuschließen. Dann wird die Startseite angezeigt.



VORSICHT

- Geben Sie die beim von BYD autorisierten Händler registrierte E-Mail-Adresse an, da sonst die Registrierung fehlschlägt.
- Wählen Sie in der oberen rechten Ecke des Bildschirms der App ein Land oder eine Region aus. Die Standardeinstellung hängt von Ihrer Telefoneinstellung ab. Wenn dies nicht der Standort ist, an dem Sie den Kauf tätigen, wählen Sie



VORSICHT

den richtigen Standort aus, andernfalls sind Ihre Daten nicht zugänglich.

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Zustand und Steuerung des Fahrzeugs

Auf der Startseite der BYD-App finden Sie Informationen und Steuerungselemente des Fahrzeugs.

1. Die Startseite zeigt die verbleibende Reichweite, den Ladezustand, Fahrzeugfehlerinformationen und den Status des Fahrzeugs während der Fahrt, den Ladevorgang, die Klimaanlage, Sitzheizung und den Reifendruck an.
2. Tippen Sie auf Lock (Verriegeln), Unlock (Entriegeln), Light Flashing & Honking (Blinken und Hupen) oder auf die Blinktaste, um die entsprechende Funktion zu aktivieren.
3. Schalten Sie die Klimaanlage auf der App-Startseite ein oder aus oder tippen Sie auf die Klimaanlagekarte, um auf andere Einstellungen zuzugreifen, wie z. B. Temperaturregelung, siehe „Klimaanlagen-Bedienungsschnittstelle“ für Details.
4. Unten auf der Startseite tippen Sie das Symbol für Sitze, Türen und Fenster oder Reifen, um auf den zugehörigen Bildschirm zu gelangen und deren Status zu überprüfen.
5. Wenn Sie mehrere Fahrzeuge auf einem Konto haben, tippen Sie auf

den Fahrzeugnamen in der oberen linken Ecke des Bildschirms, um zwischen den Fahrzeugen zu wechseln.



VORSICHT

- Die Steuerungsfunktion der App ist hauptsächlich für die Fernnutzung vorgesehen. Um diese Funktion zu verwenden, stellen Sie sicher, dass Ihr Telefon und Ihr Fahrzeug mit dem Internet verbunden sind.

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

Persönliches Center- und Fahrzeugmanagement

Tippen Sie auf das Symbol in der oberen rechten Ecke, um zum persönlichen Center zu gelangen.

- **Vehicle management (Fahrzeugmanagement):** ändert den Fahrzeugnamen und das Kennzeichen.
- **Account and security (Konto und Sicherheit):** stellt Ihr Passwort wieder her oder ändert es.
- **Settings (Einstellungen):** legt den Empfang von Nachrichten, die automatische Anmeldung und andere Elemente fest.
- **About (Info):** enthält die Datenschutzrichtlinie und Informationen, um uns zu kontaktieren und Feedback zu geben.

Lagerung

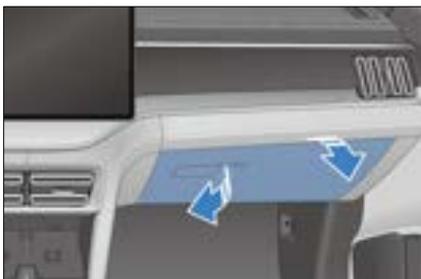
Türablagefach

An jeder Tür befindet sich ein Türablagefach zur Aufbewahrung von Getränkeflaschen oder kleinen Gegenständen.



Handschuhfach

- Ziehen Sie am Griff, um das Handschuhfach zu öffnen. Das Licht im Handschuhfach geht an, wenn es geöffnet wird.
- Drücken Sie das Handschuhfach nach oben, um es zu schließen. Das Licht im Handschuhfach erlischt, wenn es geschlossen wird.



HINWEIS

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer

HINWEIS

Notbremse zu verringern, halten Sie das Handschuhfach während der Fahrt geschlossen.

Kleingeldfach

- Ziehen Sie am Griff des Handschuhfachs auf der Fahrerseite, um es zu öffnen.
- Rechnungen, Visitenkarten oder ähnliche Gegenstände können im Handschuhfach auf der Fahrerseite verwahrt werden. Legen Sie keine großen oder schweren Gegenstände ein, um das Handschuhfach auf der Fahrerseite schließen zu können. Bitte halten Sie die Handschuhfachs auf der Fahrerseite während der Fahrt geschlossen.



Ablagefach in der Mittelkonsole

- Ziehen Sie die Ablagefachabdeckung der Mittelkonsole nach oben, wie in der Abbildung gezeigt.
- Drücken Sie die Ablagefachabdeckung der Mittelkonsole nach unten, um sie zu schließen.



HINWEIS

- Um das Verletzungsrisiko bei einem Unfall oder einer Notbremsung zu verringern, halten Sie das Ablagefach in der Mittelkonsole während der Fahrt geschlossen.

Brillenetui

- Drücken Sie auf die Abdeckung des Brillengehäuses, um es zu öffnen.



Rückenlehrentaschen

An den Rückseiten der Vordersitze befinden sich Taschen zur Aufbewahrung von Zeitschriften, Zeitungen oder ähnlichen Gegenständen.



Getränkehalter

Vordersitz-Getränkehalter

Der Getränkehalter auf dem Vordersitz befindet sich im Fach der Mittelkonsole.



VORSICHT

- Stellen Sie keine offenen Tassen oder unverschlossenen Getränkeflaschen in den Getränkehalter, um ein Verschütten von Flüssigkeiten beim Öffnen und Schließen der Türen und beim Fahren zu vermeiden.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Becherhalter zu stellen.

Getränkehalter für den Rücksitz

Ziehen Sie die hintere Armlehne nach unten, um den darauf befindlichen hinteren Getränkehalter zu verwenden.



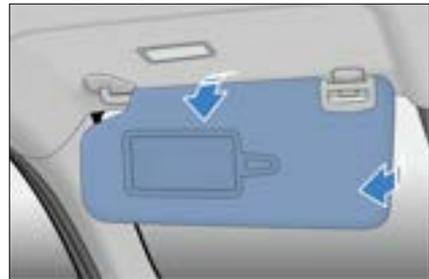
VORSICHT

- Wenn Sie den Getränkehalter verwenden, sollten Sie nicht plötzlich anfahren oder scharf bremsen, um zu verhindern, dass Flüssigkeit ausläuft und Sie oder andere Fahrgäste verbrennt.
- Um zu verhindern, dass während des Öffnens/Schließens oder Fahrens der Tür Flüssigkeit spritzt, stellen Sie bitte keine offenen Becher oder undichten Getränkeflaschen in den Getränkehalter.
- Um ein sicheres Fahren zu gewährleisten, ist es dem Fahrer strengstens untersagt, den Becher während der Fahrt herauszunehmen oder in den Becherhalter zu stellen.

Andere Geräte

Sonnenblende

- Um das Sonnenlicht von vorne zu blockieren, ziehen Sie die Sonnenblende nach unten.
- Um das Sonnenlicht von einer Seite abzuschirmen, entfernen Sie die Drehhülse von der festen Halterung und drehen das Visier in Richtung des Seitenfensters.



HINWEIS

- Die korrekte Verwendung der Sonnenblende verbessert die Fahrsicherheit und den Fahrkomfort.

Schminkspiegel

- An der Sonnenblende des Fahrers und des Beifahrers sind Vanity-Spiegel angebracht.
- Um auf den Kosmetikspiegel zuzugreifen, klappen Sie die Sonnenblende herunter und klappen Sie die Spiegelabdeckung auf. Die Anzeige des Schminkspiegels leuchtet auf. Die Anzeige erlischt, wenn Sie die Spiegelabdeckung schließen oder die Sonnenblende hochklappen.



12-V- Hilfsstromversorgung

- Es wird für Zubehör mit 12 V DC Arbeitsspannung und nicht mehr als 10 A Arbeitsstrom verwendet.
- Der 12-V-Hilfsstrom ist nur verfügbar, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Heben Sie die Abdeckung an, um ihn zu benutzen.



Sicherheitshandgriffe

- Ziehen Sie den Handgriff zum Gebrauch nach unten. Wenn Sie den Griff loslassen, kehrt er in seine ursprüngliche Position zurück.
- Neben dem Sicherheitsgriff befindet sich der Kleiderhaken zum Aufhängen von Kleidung und Mützen/Hüten.



VORSICHT

- Hängen Sie keine schweren Gegenstände am Haltegriff oder Kleiderhaken auf, da dies zu Schäden oder Verletzungen führen kann.

USB-Ports

USB-Anschlüsse in der vorderen Reihe

- ① USB-Ladeanschluss
- ② USB-Datenübertragungsanschluss



Hintere Ladeanschlüsse

- Hintere Ladeanschlüsse können nur zum Laden verwendet werden und können nicht an das Infotainment-System angeschlossen werden.



SD-Kartensteckplatz

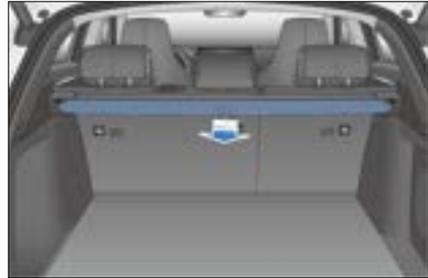
Ein SD-Kartensteckplatz ist am fahrerseitigen Hohlteil unter dem Hilfs-Dashboard vorgesehen.



Frachtabdeckung

- Die Frachtabdeckung dient als Sichtschutz und Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung.
- Legen Sie den Sitz ab, setzen Sie eine Seite des Ladendeckels in die Nut der unteren C-Säulenabschirmung ein, drücken Sie ihn dann nach unten und führen Sie ihn von oberhalb des Sitzverriegelungsringes auf der anderen Seite in die Nut der unteren C-Säulenabschirmung ein. Ziehen Sie den Vorhang heraus und hängen Sie ihn in die Rillen auf beiden Seiten hinten.

- Gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor, um die Abdeckung zu entfernen.



WARNUNG

- Achten Sie beim Anbringen der Gepäckraumabdeckung darauf, dass sie sicher angebracht ist.
- Legen Sie keine Gegenstände auf die Gepäckabdeckung.
- Lassen Sie niemals zu, dass ein Kind auf die Frachtabdeckung klettert. Andernfalls kann es zu Schäden an der Frachtabdeckung oder sogar zu Verletzungen/Tod des Kindes kommen.

Drahtlose Ladeposition des Smartphones*

- Das kabellose Aufladen von Mobiltelefonen geschieht in der vorderen Mittelkonsole. Wenn das Fahrzeug gestartet wurde, legen Sie das Telefon mit dem Bildschirm nach oben auf die rutschfeste Gummiauflage im kabellosen Ladebereich. Das Telefon beginnt automatisch mit dem kabellosen Aufladen. Und auf dem Infotainment-Bildschirm wird ein Ladesymbol angezeigt.



- Das kabellose Aufladen des Smartphones ist nur für Qi-zertifizierte Smartphones möglich.
- Beim kabellosen Aufladen von Handys wird eine Spule verwendet, die elektrische Energie durch elektromagnetische Welleninduktion an den Akku des Handys überträgt, so dass das Handy ohne Kabelverbindung aufgeladen werden kann.

HINWEIS

- Zwei Telefone können gleichzeitig aufgeladen werden.
- Eine zu dicke Handyhülle kann das Aufladen verhindern.
- Die linke und rechte drahtlose Aufladefunktion können über den PAD Qi-Schalter unabhängig voneinander gesteuert werden.
- Auf holprigen Straßen kann es vorkommen, dass das kabellose Aufladen des Telefons zeitweise unterbrochen und dann wieder aufgenommen wird.
- Achten Sie darauf, dass die Oberfläche, auf die das Mobiltelefon gelegt wird, parallel zum Lademodul ist. Wenn sich das Telefon aus dem Bereich des kabellosen Ladegeräts bewegt

HINWEIS

- und nicht mehr lädt, bewegen Sie es zurück.
- Wenn das Telefon nicht ordnungsgemäß geladen werden kann, vergewissern Sie sich, dass sich keine Fremdkörper im Bereich des drahtlosen Ladegeräts befinden, oder warten Sie, bis sich der Bereich des drahtlosen Ladegeräts abgekühlt hat, bevor Sie es erneut versuchen. Wenn sich das Telefon immer noch nicht aufladen lässt, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
 - Wenn das Telefon nach dem Ausschalten noch aufgeladen wird und die Fahrertür geöffnet wird, ertönt im Kombiinstrument ein Alarm und die Meldung „Bitte nehmen Sie Ihr Handy mit“ wird fünf Sekunden lang angezeigt.

VORSICHT

- Stellen Sie sicher, dass Ihr Smartkey mehr als 25 cm vom Bereich des kabellosen Ladegeräts entfernt ist, wenn das kabellose Ladesystem in Betrieb ist.
- Um Fehlfunktionen oder gar Unfälle zu vermeiden, legen Sie keine Münzen, Metallschlüssel, Metallringe oder andere metallhaltige Gegenstände zusammen mit dem Telefon in den Bereich des drahtlosen Ladegeräts.
- Um Schäden am Ladegerät zu vermeiden, stellen Sie keine schweren Gegenstände darauf ab.



VORSICHT

- Wenn das drahtlose Ladesystem des Telefons fehlerhaft ist und nicht ordnungsgemäß funktioniert, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- BYD übernimmt keine Verantwortung für Probleme, die durch unsachgemäßen Gebrauch entstehen. Wenn das Produkt demontiert oder verändert wird, erlischt die kostenlose Garantie.
- Lassen Sie aus Sicherheitsgründen ein aufgeladenes Telefon nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug liegen.
- Aus Sicherheitsgründen sollten Sie den Ladestatus Ihres Telefons nicht während der Fahrt überprüfen.
- Wenn sich während des Ladevorgangs ein Metallgegenstand zwischen das Gerät und dem Gummipolster des Ladegeräts gelangt, entfernen Sie den Metallgegenstand nicht mit bloßen Händen, um Verbrennungen zu vermeiden.
- Zum besseren Aufladen muss die Mitte der Telefonspule mit der Mitte des drahtlosen Ladegeräts übereinstimmen (mit Text im Ladebereich angezeigt).
- Verhindern Sie, dass Flüssigkeit mit dem Ladebereich in Berührung kommt. Das kabellose Ladegerät funktioniert nicht, wenn Wasser durch den Spalt um die Gummimatte in das kabellose Ladegerät eindringt.

VORSICHT

- Der Ladevorgang kann bei hohen Temperaturen unterbrochen werden und wird wieder aufgenommen, sobald die Temperatur sinkt.
- Das kabellose Ladesystem kann Qi-zertifizierte Telefone aufladen. Für nicht Qi-zertifizierte Telefone ist eine normale Aufladung nicht gewährleistet.
- BYD übernimmt keine Haftung für Probleme, die durch externe drahtlose Ladepulsen verursacht werden. Bitte verwenden Sie es mit Vorsicht.
- Um das Verbrennen von Karten mit Chips, wie z.B. Bankkarten, zu vermeiden, legen Sie diese während des Ladevorgangs nicht zwischen die Handyhülle und das Handy.

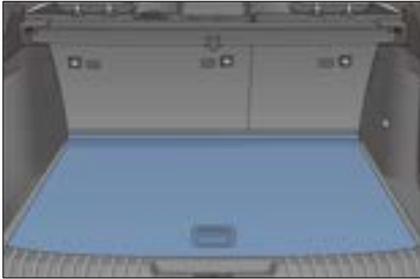
Kofferraumabdeckplatte

Die Kofferraumabdeckplatte kann in zwei verschiedenen Höhen montiert werden. Drücken Sie den Griff auf der Abdeckplatte, um ihn zu entfernen und die Höhe einzustellen.

1. Bei Installation in der oberen Höhenposition ist die Kofferraumabdeckplatte bündig mit der Oberseite der Stützplatte. Wenn die Rücksitze eingeklappt sind, wird die Kofferraumabdeckplatte flach mit der Rückseite der Sitze montiert.



2. Bei der Montage in der unteren Höhenposition klebt die Kofferraumabdeckplatte auf der unteren Trittpläche der Stützplatte fest und der Stauraum kann vergrößert werden.

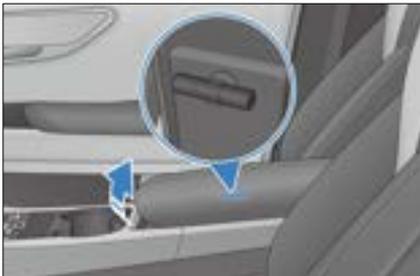


Scheibenbrecher

Im mittleren Staufach befindet sich ein Glasbruchwerkzeug.

Das Werkzeug darf nur auf dem Seitentürglas verwendet werden.

Es darf bei einem Verlassen des Fahrzeugs im Notfall verwendet werden.



Verwendung

Entfernen Sie den Hammer aus dem Staufach.

Entfernen Sie die Abdeckung des Hammerendes.

Halten Sie den Griff fest, halten Sie das Hammerende gegen das Glas, drücken Sie gegen das Glas, um die Federfreigabe zu aktivieren.

WARNUNG

- Wenn das Seitentürglas laminiert ist, zerbricht es möglicherweise nicht, sondern bleibt in Position.
- Sobald das Glas gebrochen und geschwächt ist, das gebrochene Glas mit der entsprechenden Methode aus der Türöffnung drücken.
- Treffen Sie alle notwendigen Vorsichtsmaßnahmen, um sich nicht durch Glassplitter zu verletzen.

06	WARTUNG	
	Wartungsinforma-tion	216
	Reguläre Wartung	220
	Eigene Wartung	226

Wartungsinformation

Wartungszyklus und Artikel

Wartungsplan

- Der Wartungsplan ist darauf ausgelegt, ein stabiles Fahrverhalten, die Reduzierung von Ausfällen sowie ein sicheres und wirtschaftliches Fahren zu gewährleisten.
- Die Wartungsintervalle können Sie dem Wartungsplan entnehmen, abhängig vom Kilometerstand oder dem Zeitintervall, je nachdem, was zuerst eintritt.
- Für überfällige Wartungspositionen sollte das gleiche Zeitintervall für die Wartung verwendet werden.
- Gummischläuche (für Systeme wie Klimaanlage, Heizung und Bremssysteme) müssen von professionellen Technikern gemäß dem Wartungsplan überprüft werden.
- Dies sind besonders wichtige Wartungspunkte, deren Wartungsintervalle im Wartungsplan festgehalten werden. Schläuche, die beschädigt sind, sollten sofort ersetzt werden.
- Im Wartungsplan sind alle Wartungsarbeiten aufgeführt, die nötig sind, um das Fahrzeug stets im optimalen Zustand zu halten.
- Die Wartung erfolgt nach den Standards und Spezifikationen von BYD. Es wird empfohlen, die Wartung durch einen lokalen von BYD

autorisierten Händler oder Dienstleister durchzuführen.

- Der Wartungsplan listet die Wartungspunkte und die Fahrtzeit bzw. -strecke auf. Dabei wird davon ausgegangen, dass das Fahrzeug als normales Transportmittel zur Beförderung von Personen und Gütern genutzt wird, die die zulässige Fahrzeuglast nicht überschreiten.



VORSICHT

- Bitte führen Sie die regelmäßige Wartung des Fahrzeugs gemäß den Anforderungen im BYD „Garantie- und Wartungsservice-Handbuch“ durch.

Anforderung des Wartungsplans

Das Fahrzeug muss gemäß dem regulären Wartungsplan gewartet werden.

Wenn das Fahrzeug hauptsächlich unter einer oder mehreren der folgenden besonderen Bedingungen betrieben wird, müssen bestimmte Wartungsarbeiten möglicherweise häufiger durchgeführt werden.

- Straßenbedingungen
 - Fahren auf rauen, schlammigen oder schneebedeckten Straßen.
 - Fahren auf staubigen Straßen.
- Fahrbedingungen
 - Das Fahrzeug wird zum Ziehen eines Campinganhängers verwendet oder es wird eine Dachhalterung am Fahrzeug angebracht.
 - Das Fahrzeug wird innerhalb von 8 km wiederholt und in einer

Umgebung mit einer Temperatur unter Null gefahren.

- Häufiges Anhalten und Starten oder Langstreckenfahrten mit niedriger Geschwindigkeit. Die Beispiele umfassen Polizeiautos, Taxis oder Fahrzeuge, die Waren transportieren.

Wartungsplan

Die Wartung des Fahrzeugs wird auf der Grundlage der Laufleistung oder der Monate durchgeführt, je nachdem, was zuerst eintritt.

Zu wartendes Bauteil	Intervall
Überprüfen Sie die Bremsbeläge und -scheiben	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Überprüfen Sie die Bremssystemleitung und -schläuche	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Überprüfen Sie Lenkrad und Hebel	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Überprüfen Sie die Staubabdeckung der Antriebswelle	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Überprüfen Sie den Kugelstift und die Staubabdeckung	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Vordere und hintere Aufhängung prüfen	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Reifenzustand und Reifendruck, inkl. TPMS	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Prüfen Sie den Reifenverschleiß (wenn der exzentrische Reifenverschleiß größer als 2 mm ist, die Ausrichtung des Vorder- und Hinterrads überprüfen)	Prüfen Sie bei Bedarf auf Reifenverschleiß und führen Sie einen Reifenwechsel durch Bei schweren Arbeitsbedingungen ist die Prüffrequenz zu erhöhen und gegebenenfalls einen Reifenwechsel durchzuführen

Zu wartendes Bauteil	Intervall
Prüfen Sie das EPS-Erscheinungsbild auf Korrosion und Fremdkörper und Ablation der Steckverbinder (einschließlich Verkabelungserdung)	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Überprüfen Sie die Bremsflüssigkeit	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Prüfen Sie die Lenkflüssigkeit (EPS gelöscht, HPS und EHPS zurückgehalten)	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Prüfen Sie, ob der Akkufach, der Kollisionsschutzbügel, die Schutzplatte und das explosionsgeschützte Ventil verbeult und verformt sind und ob die Stromversorgungseinheit undicht ist.	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Überprüfen Sie das Klimaanlage-sieb und den Filter	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen), in Gebieten mit schweren Arbeitsbedingungen alle 6 Monate, und tauschen Sie sie bei Bedarf aus.
Austauschen des Klimaanlage-kühlmittels*	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km (60.000 Meilen), je nachdem, was zuerst eintritt.
Austausch des Batterie-kühlmittels*	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km (60.000 Meilen), je nachdem, was zuerst eintritt.

Zu wartendes Bauteil	Intervall
Austausch des Kühlmittels der Leistungsbatterie* (Klingenbatterie)	Tauschen Sie das Kühlmittel mit niedriger Leitfähigkeit (violett) nach den ersten 24 Monaten oder 30.000 km (20.000 Meilen) und danach alle 48 Monate oder 60.000 km (40.000 Meilen) aus.
Kühlmittel des Antriebsmotors	Ersetzen Sie das lang wirkende organische Säurekühlmittel alle sechs Jahre oder 90.000 km (60.000 Meilen), je nachdem, was zuerst eintritt.
Bremsflüssigkeit ersetzen	Überprüfen Sie es während der Wartung und tauschen Sie es alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen) aus.
Austausch der Lenkflüssigkeit *	Tauschen Sie sie alle sechs Jahre oder 90.000 km (60.000 Meilen) aus.
Getriebeöl im Getriebe	Tauschen Sie es zum ersten Mal nach 24 Monaten oder 30.000 km (20.000 Meilen) aus und danach alle 24 Monate oder 48.000 km (30.000 Meilen).
Prüfen Sie die Schiebetürführung auf Verschleiß (bei Privatfahrzeug)*	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Prüfen Sie die Schiebetürführung auf Verschleiß (bei öffentlichem Fahrzeug)*	Um die Schiebetür besser nutzen und ihre Lebensdauer verbessern zu können, wird empfohlen, die Führungsschiene nach 50.000 km oder 3-5 Monaten von Sand und Staub zu befreien und Schmierfett aufzutragen.
Prüfen Sie die Führungsschiene und Riemenscheibe der Schiebetür, reinigen Sie sie und tragen Sie Fett auf die Gleitfläche der Führungsschiene auf *	Prüfen Sie sie alle 24 Monate oder 30.000 km (20.000 Meilen).
Hinweis: Ersetzen Sie bei der Überprüfung von Punkt 1 die Fahrwerksteile rechtzeitig, wenn Sie abnormale Schäden feststellen.	



VORSICHT

- Um die Hochspannungsbatterie im optimalen Zustand zu halten, ist es notwendig, das Fahrzeug regelmäßig (mindestens alle 6 Monate oder 72.000 km) vollständig aufzuladen und zu entladen, um den Zweck der Batterieselbstkalibrierung zu erreichen, oder einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Kapazitätsprüfung und -kalibrierung zu kontaktieren.
- Die Bremsbeläge/Bremsscheiben werden in unterschiedlichen Abständen bei extremen Witterungsbedingungen in extrem kalten Regionen (z. B. Norwegen, Finnland, Island) überprüft.

Schwere Fahrbedingungen umfassen:

- Häufiges Fahren in staubigen Gegenden oder häufiger Kontakt mit salzhaltiger Luft.
- Häufiges Fahren auf holprigen, pfützenreichen oder bergigen Straßen.
- Fahren bei kaltem Wetter.
- Häufiges und plötzliches Bremsen.
- Häufige Benutzung eines Anhängers.
- Verwendung als Taxi.
- Fahren in überlasteten städtischen Gebieten bei Temperaturen über 32 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrzeit.
- Fahren mit Geschwindigkeiten über 120 km/h bei Temperaturen über 30 °C während mehr als 50 % der gesamten Fahrzeit.
- Häufiges Fahren mit maximaler Last.

Reguläre Wartung

Reguläre Wartung

- Achten Sie auf die Leistung des Fahrzeugs, Geräuschveränderungen und visuelle Anzeichen, die auf eine notwendige Wartung hinweisen. Unter einem der folgenden Umstände muss das Fahrzeug möglicherweise eingestellt oder repariert werden. Wir empfehlen Ihnen daher, das Fahrzeug so schnell wie möglich zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu bringen, wenn folgende Situationen eintreten:
 - Der Motorstart verursacht ungewöhnliche Geräusche.
 - Das Kühlmittel bleibt überhitzt, stockt oder läuft aus.
 - Der Motor klemmt und macht unerwartete Geräusche.
 - Der Motor läuft mit übermäßiger Vibration.
 - Der Motor lässt sich nicht starten.
 - Aus der elektrischen Baugruppe tritt Öl aus.
 - Die elektrische Baugruppe gibt Gerüche ab.
- Die Leistung nimmt deutlich ab.
- Wasser tritt unter dem Fahrzeug aus (Kondensat der Klimaanlage ist normal).
- Der Reifen verliert Luft; die Reifen machen bei Kurvenfahrten übermäßige Geräusche; der Reifenverschleiß ist ungleichmäßig.
- Das Fahrzeug neigt sich zu einer Seite, wenn Sie geradeaus auf einer ebenen Fläche fahren.

- Die Bewegung der Aufhängungseinheit führt zu ungewöhnlichen Geräuschen.
- Verlust der Bremswirkung; Schwammgefühl auf dem Brems- oder Kupplungspedal; Pedal berührt fast den Boden; Fahrzeug neigt beim Bremsen zu einer Seite.
- Die Temperatur des Motorkühlmittels bleibt hoch.
- Die Batteriekapazität nimmt deutlich ab.
- Die Batterietemperatur ist zu hoch oder der Überhitzungsschutz bleibt bestehen, oder es wird kein Strom ausgegeben.



HINWEIS

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Fahrzeug-Korrosionsschutz

Die häufigsten Ursachen für Fahrzeugkorrosion:

- Auf dem Fahrzeugboden sammeln sich Kochsalzlösung und alkalische Substanzen, Staub und Feuchtigkeit an.
- Das Fahrzeug befindet sich in einer Umgebung mit hoher Feuchtigkeit oder einige Teile des Fahrzeugs befinden sich über einen langen Zeitraum in einer feuchten Umgebung mit hoher Temperatur.
- Die Lackschicht oder der Unterbodenschutz wird durch kleinere

Zusammenstöße oder durch Steine und Kies zerkratzt.

Um Korrosion am Fahrzeug zu vermeiden, sollten folgende Regeln beachtet werden:

- Waschen Sie das Fahrzeug häufig.
 - Wenn Sie im Winter auf einer Salz-Alkali-Straße fahren oder in einem Küstengebiet leben, reinigen Sie die Karosserie und den Radschutz mindestens einmal im Monat mit einer Hochdruck-Wasserpistole oder Dampf, um Korrosion zu reduzieren. Waschen Sie die Karosserie nach dem Winter gründlich
- Karosseriefarbe und Dekorteile prüfen
 - Jeder Riss im Lack muss sofort repariert werden, um Korrosion zu vermeiden. Wenn sich Bruchstücke oder Risse von der Metalloberfläche ablösen, sollten Sie sich zur Reparatur an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.
- Überprüfen Sie das Innere des Fachs
 - Feuchtigkeit und Staub, die sich unter dem Teppich ansammeln, verursachen Korrosion, daher sollte die Unterseite des Teppichs regelmäßig überprüft und trocken gehalten werden.
 - Beim Transport von Gütern wie Chemikalien, Reinigungsmitteln, Düngemitteln und Salzen ist besondere Vorsicht geboten und es sind geeignete Behälter zu verwenden. Bei Spritzern oder Leckagen das Fahrzeug sofort reinigen und trocken halten.
- Verwenden Sie Schutzbleche
 - Wenn das Fahrzeug in einem Salz-Alkali-Bereich oder auf einer

Schotterstraße läuft, können Schutzbleche das Fahrzeug schützen. Je größer und näher am Boden der Kotflügel ist, desto besser.

- Stellen Sie den Wagen an einem gut belüfteten und trockenen Ort ab.

Tipps zur Lackpflege

- Reinigen Sie das Fahrzeug rechtzeitig.
- Um Farbunstimmigkeiten oder raue Oberflächen zu vermeiden, verhindern Sie sekundäre Farbspritzer, wenn die Deckschicht keine offensichtlichen Kratzer aufweist.
- Wenn das Fahrzeug längere Zeit nicht benutzt wird, sollten Sie es in einer Garage oder an einem gut belüfteten Ort abstellen und im Winter eine spezielle Karosserieabdeckung verwenden. Wählen Sie einen kühlen Ort zum vorübergehenden Parken.
- Verhindern Sie starke Stöße oder Kratzer auf dem Lackfilm der Fahrzeugkarosserie. Wenn Kratzer, Dellen oder Schälungen auf der Deckschicht zu finden sind, reparieren Sie diese rechtzeitig, vorzugsweise in einer professionellen Farzeugaufbereitungswerkstatt.
- Berühren Sie den Lack nicht mit fettigen Händen oder Tüchern. Legen Sie keine fettigen Werkzeuge auf die Karosserie und reiben Sie sie nicht mit organischen Lösungsmitteln ein, um chemische Reaktionen zu vermeiden.
- Wachsen Sie die Deckschicht des Fahrzeugs einmal im Monat oder wenn die Karosserieoberfläche nicht wasserbeständig ist, und suchen Sie regelmäßig (vierteljährlich) eine professionelle

Farzeugaufbereitungswerkstatt auf, um die Helligkeit und den Glanz der Deckschicht rechtzeitig wiederherzustellen.

- Verwenden Sie eine hochwertige Politur und Wachs. Wenn die polierte Oberfläche der Fahrzeugkarosserie stark verwittert wurde, verwenden Sie ein wachsfreies Fahrzeugreinigungs- und Poliermittel. Befolgen Sie sorgfältig die Anweisungen und Vorsichtsmaßnahmen des Herstellers. Die verchromte Oberfläche muss als Lackoberfläche poliert und gewachst werden.



VORSICHT

- Wenn das Fahrzeug neu lackiert und in einer Lackier- und Wachswerkstatt mit hohen Temperaturen abgestellt wird, muss die Kunststoffstoßstange entfernt werden, um Schäden durch hohe Temperaturen zu vermeiden.

Fahrzeugreinigung

- Das Fahrzeug muss unter folgenden Umständen rechtzeitig gereinigt werden, da dies zum Abblättern der Lackschicht oder zur Korrosion der Karosserie und der Fahrzeugteile führen kann:
 - Küsten entlang fahren.
 - Fahren auf einer Straße, auf der Frostschutzmittel gestreut wurden.
 - Fahren auf mit Kohlentee bedeckten Straßen.
 - Harz, Vogelkot und Insektenkadaver bleiben hängen.

- Fahren in Gebieten mit viel Rauch, Ruß, Staub, Eisenspänen oder Chemikalien.
- Das Fahrzeug ist sichtlich durch Staub oder Schlamm verschmutzt.
- Nach einem Regenschauer.

Fahrzeug manuell waschen

Bevor Sie das Fahrzeug waschen, stellen Sie es im Schatten ab und warten Sie, bis es ausreichend abgekühlt ist.

1. Waschen Sie losen Schmutz und alle Schlamm- oder salzhaltigen Substanzen am Boden des Fahrzeugs und an eingesunkenen Teilen der Räder mit einem Wasserschlauch ab.
2. Reinigen Sie das Fahrzeug mit einem neutralen Waschmittel, das gemäß den Anweisungen des Herstellers gemischt wurde. Tränken Sie ein weiches Tuch mit Reinigungslösung und wischen Sie es vorsichtig in der Richtung des Wasserflusses ab. Wischen Sie nicht in kreisenden Bewegungen oder horizontal.
3. Gut spülen: Getrocknetes Waschmittel bildet Flecken. Spülen Sie nach dem Waschen des Fahrzeugs bei heißem Wetter die Teile gründlich ab.
4. Um Wasserflecken zu vermeiden, wischen Sie die Fahrzeugkarosserie mit einem sauberen weichen Handtuch trocken und vermeiden Sie es, sie abzuwischen oder fest zu drücken, da sonst die Lackoberfläche verkratzt werden kann.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine alkalischen Waschmittel, Seifenlauge, Reinigungsmittel, Entwaxungsmittel oder

HINWEIS

- organische Substanzen (Benzin, Kerosin oder starke Lösungsmittel).
- Wischen Sie die Oberfläche der Kombileuchten nicht mit chemischen Lösungsmitteln wie Benzin, Alkohol, Lackverdünner, Verdünner und Tetrachlorkohlenstoff ab. Dies kann dazu führen, dass die Gehäuse des Kombinationslichts brechen.
- Es wird empfohlen, Fahrzeuge, die in Küstengebieten oder stark verschmutzten Gebieten unterwegs sind, einmal am Tag zu waschen.
- Verwenden Sie keine Klingen oder Benzin, um harten Schmutz von der Fahrzeugkarosserie zu entfernen. Die Kunststoff-Radzierblenden werden leicht durch organische Stoffe beschädigt. Wenn organisches Material auf die Fahrzeugverkleidung spritzt, entfernen Sie es mit Wasser und prüfen Sie, ob die Verkleidung beschädigt ist. Bitte ersetzen Sie stark beschädigte Kunststoff-Radzierblenden rechtzeitig. Andernfalls kann die Verkleidung während der Fahrzeugbewegung vom Rad fallen und einen Unfall verursachen.
- Verwenden Sie keine scheuernden Reinigungsmittel, um den Stoßfänger abzuschrubben.
- Reinigen Sie polierte Metallteile mit Kohlenstoffreiniger und



HINWEIS

wachsen Sie sie regelmäßig zum Schutz.

Automatische Autowäsche

Einige Arten von Bürsten, ungefiltertem Wasser oder maschinengesteuerten Spülverfahren in automatischen Autowaschstationen können die Lackoberfläche verkratzen oder beschädigen. Die Kratzer reduzieren die Haltbarkeit und Glanz der Lackoberfläche, insbesondere bei dunklen Fahrzeugen. Vor dem Waschen des Fahrzeugs ist es ratsam, das Personal der Fahrzeugwaschstation für das sicherste Waschverfahren für die Lackoberfläche zu konsultieren.

Innenraumreinigung



HINWEIS

- Lassen Sie bei der Reinigung des Innenraums oder der Außenseite des Fahrzeugs kein Wasser auf den Boden und das Armaturenbrett fließen, da Wasser, das in die nahegelegenen elektrischen Komponenten eintritt, zu Fehlfunktionen führen kann.

Teppiche

- Reinigen Sie Teppiche mit einem guten Schaumreinigungsmittel.
- Verwenden Sie einen Staubsauger, um so viel Staub wie möglich zu entfernen. Es können verschiedene Arten von Schaumreinigern verwendet werden. Einige sind in Sprühdosen gefüllt,

andere in Pulver- oder flüssiger Form, wodurch durch Mischen mit Wasser Schaum entsteht. Reinigen Sie die Teppiche mit einem mit Schaum getränkten Schwamm oder einer Bürste und schrubben Sie dabei in kreisenden Bewegungen.

- Verwenden Sie kein reines Wasser, und halten Sie die Teppiche so trocken wie möglich.

Sicherheitsgurte

- Die Sicherheitsgurte können mit neutraler Seifenlauge oder lauwarmem Wasser gereinigt werden.
- Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch. Überprüfen Sie die Sicherheitsgurte auf übermäßige Abnutzung, Risse oder Schnittpuren.



VORSICHT

- Reinigen Sie den Sicherheitsgurt nicht mit Farbstoff oder Bleichmittel. Diese Substanzen können die Festigkeit des Sicherheitsgurts beeinträchtigen.
- Verwenden Sie keinen Sicherheitsgurt, der nicht trocken ist.

Türen und Fenster

- Türen und Fenster können mit handelsüblichen Haushaltsreinigern gereinigt werden.
- Wischen Sie die Innenseite der hinteren Windschutzscheibe vorsichtig entlang der linken und rechten Richtung ab. Übermäßige Krafteinwirkung oder Abwischen nach oben und unten kann die Heizdrähte

des hinteren Entfrosters und des Antennenleiters beschädigen.

- Prüfen Sie die Türbremsen regelmäßig. Wenn sich offensichtlich Staub an der Bremsstange ansammelt, wischen Sie sie mit einem feuchten weichen Tuch ab, um Staub auf der Oberfläche zu entfernen.

VORSICHT

- Achten Sie beim Reinigen der Innenseite der Heckscheibe darauf, dass Sie die elektrischen Heizungsdrähte oder Verbindungsstellen nicht zerkratzen oder beschädigen.

Klimaanlagen-Bedienfeld, Autolautsprecher, Armaturenbrett, Bedienfeld und Schalter

- Reinigen Sie das Bedienfeld der Klimaanlage, die Autolautsprecher, das Armaturenbrett, das Bedienfeld und die Schalter mit einem feuchten, weichen Tuch.
- Wischen Sie den Staub vorsichtig mit einem sauberen, weichen, in lauwarmem Wasser getränkten Tuch ab.

VORSICHT

- Verwenden Sie keine organischen Stoffe (wie Lösungsmittel, Kerosin, Alkohol, Benzin) oder Lösungen auf Säurebasis. Diese Chemikalien können Verfärbungen, Flecken oder Abplatzungen verursachen.
- Bitte vergewissern Sie sich, dass das zu verwendende Reinigungs- oder Poliermittel die oben genannten Stoffe nicht enthält.

VORSICHT

- Wenn Sie ein neues Flüssigwaschmittel verwenden, spritzen Sie es nicht auf die Innenfläche des Fahrzeugs, da es die oben genannten Stoffe enthalten kann. Beseitigen Sie verschüttete Flüssigkeiten schnell.

Lederbesätze innen

- Lederbesätze können mit einem neutralen Waschmittel für Wolle gereinigt werden.
- Verwenden Sie ein weiches Tuch mit einer neutralen Reinigungsmittellösung, um den Staub abzuwischen, und verwenden Sie dann ein sauberes, feuchtes Tuch, um das restliche Reinigungsmittel gründlich abzuwischen.
- Wenn das Leder nass wird, wischen Sie es mit einem sauberen weichen Tuch ab. Trocknen Sie das Leder an einem gut belüfteten, kühlen Ort.
- Bei Fragen zur Fahrzeugreinigung wenden Sie sich bitte an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister vor Ort.

VORSICHT

- Wenn sich der Schmutz nicht mit einem neutralen Reinigungsmittel entfernen lässt, reinigen Sie ihn mit einem Reinigungsmittel, das keine organischen Lösungsmittel enthält.
- Reinigen Sie Leder nicht mit organischen Stoffen wie ätherischen Ölen, Alkohol, Benzin, Säuren oder Laugen, da diese zu Verfärbungen führen können.



VORSICHT

- Reinigen Sie Leder nicht mit einer Nylonbürste oder einem Kunstfasertuch, da diese die feinen Muster auf der Lederoberfläche zerkratzen können.
- Auf schmutzigen Lederbesätzen kann sich Schimmel bilden. Achten Sie besonders darauf, Ölflecken zu vermeiden, und halten Sie die Garnituren stets sauber.
- Längeres Sonnenlicht führt dazu, dass das Leder verhärtet oder schrumpft. Daher sollte das Fahrzeug an einem schattigen und kühlen Ort geparkt werden, besonders im Sommer.
- Legen Sie bei heißem Wetter keine Vinyl- oder wachshaltigen Gegenstände auf die Garnituren, da diese bei hohen Temperaturen am Leder kleben bleiben können.
- Unsachgemäße Reinigung von Lederbesätzen kann zu Verfärbungen oder Flecken führen.

Eigene Wartung

Eigene Wartung

Vorsichtsmaßnahmen für die eigene Wartung

- Wenn Sie die Wartung selbst durchführen möchten, müssen Sie die in diesem Kapitel angegebenen Schritte korrekt ausführen.

- Es ist zu beachten, dass eine falsche und unvollständige Wartung das Fahrerlebnis beeinträchtigt.
- In diesem Kapitel sind nur die Anweisungen für einige einfache Wartungsvorgänge aufgeführt, die der Benutzer durchführen kann. Es gibt jedoch zahlreiche Arbeiten, die von qualifizierten Technikern mit Spezialwerkzeugen durchgeführt werden müssen.
- Bei der Wartung von Fahrzeugen ist besondere Vorsicht geboten, um Unfälle zu vermeiden. Folgende Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.



VORSICHT

- Wenn Kühlmittel überläuft, wischen Sie es mit einem trockenen Tuch auf, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Wenn Bremsflüssigkeit überläuft, spülen Sie sie mit Wasser ab, um Schäden an Bauteilen oder am Fahrzeuglack zu vermeiden.
- Achten Sie beim Auswechseln der Wischerblätter darauf, dass die Wischer die Glasoberfläche nicht verkratzen.
- Prüfen Sie vor dem Schließen der Motorhaube, ob sich noch Werkzeug oder ein Wischtuch im Motorraum befindet.



HINWEIS

- Rauchen Sie nicht im oder in der Nähe des Fahrzeugs, um Funken oder offene Flammen zu vermeiden.



HINWEIS

vermeiden, die Feuer verursachen können.

- Tragen Sie bei Arbeiten im oder unter dem Fahrzeug immer eine Schutzbrille, um Ihre Augen vor herumfliegenden oder herabfallenden Gegenständen oder Flüssigkeitsspritzern zu schützen.
- Da Bremsflüssigkeit die Haut oder die Augen schädigen kann, sollten Sie beim Einfüllen der Flüssigkeit vorsichtig sein. Wenn Ihre Haut oder Augen mit Bremsflüssigkeit in Berührung kommen, spülen Sie sie sofort mit klarem Wasser aus. Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn die Beschwerden anhalten.

Die folgenden Punkte sollten je nach Nutzung oder angegebener Kilometerleistung überprüft werden:

- Kühlmittelstand – prüfen Sie den Kühler des Hilfstanks bei jeder Aufladung.
- Scheibenwaschflüssigkeit – die Menge der Waschflüssigkeit im Flüssigkeitsbehälter einmal monatlich überprüfen. Wenn die Waschflüssigkeit aufgrund von schlechtem Wetter häufig verwendet wird, überprüfen Sie diese auch häufiger.
- Scheibenwischer – überprüfen Sie den Zustand der Scheibenwischer einmal im Monat. Wenn der Scheibenwischer die Windschutzscheibe nicht vollständig reinigen kann, prüfen Sie, ob Schäden wie Verschleiß und Risse vorliegen.

- Bremsflüssigkeitsstand – Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand mindestens einmal im Monat.
- Bremspedal – Prüfen, ob das Bremspedal normal funktioniert.
- „EPB“-Einstellungselemente auf dem Touchscreen - prüfen, ob der Schalter gut funktioniert.
- Niederspannungsbatterie – Überprüfen Sie den Zustand der Batterie und kontrollieren Sie die Pole monatlich auf Korrosion.
- Klimaanlage – Überprüfen Sie wöchentlich den Betrieb der Klimaanlage.
- Reifen – Prüfen Sie den Reifendruck monatlich. Überprüfen Sie den Verschleißzustand und alle eingebetteten Objekte auf der Reifenoberfläche. Prüfen Sie die Abnutzung der Lauffläche und ob sich Fremdkörper darin befinden.
- Entfroster für die Windschutzscheibe: Prüfen Sie das Entfrostergebläse monatlich.
- Lichter: Überprüfen Sie monatlich den Zustand der Scheinwerfer, Positionslichter, Rücklichter, hoch angebrachten Bremslichter, Blinker, Nebelschlussleuchten, Bremslichter und der Kennzeichenbeleuchtung.
- Türen – prüfen, ob Kofferraumdeckel und Türen normal geöffnet und geschlossen und fest verriegelt werden können.
- Hupe – Prüfen Sie, ob die Hupe normal funktioniert.



HINWEIS

- Fahren Sie nicht mit einem Fahrzeug weiter, das nicht



HINWEIS

inspiziert wurde, da dies zu schweren Fahrzeugschäden und Verletzungen führen kann.

Lichter

Ausrichtung der Scheinwerfer

Die Scheinwerfer werden vor der Auslieferung des Fahrzeugs justiert. Wenn das Fahrzeug oft eine große Last trägt, müssen die Scheinwerfer möglicherweise neu ausgerichtet werden. Es wird empfohlen, die Scheinwerfer von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister ausrichten zu lassen.

Beschlagen der Lichter

- Nach starkem Regen oder starker Reinigung kann Nebel auf den Abdeckungen von Kombinationsleuchten, Rückleuchten oder Blinkern in Außenrückspiegeln erscheinen. Dies ähnelt dem Kondensationsphänomen der Fenster auf einer Seite des Fahrzeugs bei Regen, was nicht darauf hindeutet, dass Ihr Fahrzeug defekt ist.
- Der Innenraum der Leuchten ist relativ geschlossen und eng, sodass die Temperatur im Inneren der Leuchten sehr hoch ist, wenn sie eingeschaltet bleiben, und die Abdeckung und der Reflektor neigen dazu, aufgrund hoher Temperaturen zu verbrennen und zu verformen. Daher müssen die Lichter Wärme ableiten. Lichtabdeckungen sind mit Löchern für die Wärmeableitung durch Konvektion mit der Umgebung ausgelegt. Je größer der Temperaturunterschied ist, desto aktiver ist die Konvektion. Bei der Konvektion wird der Wasserdampf in

der Luft zwangsläufig in den Wasserdampf in der Luft eingebracht und gelangt zwangsläufig in die Beleuchtung. Aufgrund des Einflusses von Sonneneinstrahlung, Konvektion, Glühbirnenerwärmung und anderen Faktoren lässt sich der Wasserdampf in der Luft leicht in Nebel oder Wassertropfen auf hellen Oberflächen mit niedrigen Temperaturen kondensieren. Deshalb bildet sich der Nebel auf den Lichtabdeckungen.



HINWEIS

- Wenn im Scheinwerfer und in den Blinkern der Seitenspiegel Nebel auftritt, kann dies auf eine hohe Luftfeuchtigkeit oder einen erheblichen Temperaturunterschied zwischen dem Fahrzeug und seiner Umgebung zurückzuführen sein. Schalten Sie in diesem Fall während der Fahrt das Scheinwerferlicht oder den Blinker ein. Der Nebel verflüchtigt sich nach einer kurzen Fahrtzeit.
- Wenn sich im Inneren der Scheinwerfer eine erkennbare Menge Wasser angesammelt hat, sollten Sie das Fahrzeug zur Wartung zu einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister bringen.

Wartung des Schiebedachs

Wartung des Panoramaschiebedachs

1. Wischen Sie Staub oder Sand mit einem nassen Tuch von der äußeren Dichtungsleiste des Schiebedachs ab

und kratzen Sie sie nicht, da dies die Dichtungsleistung beeinträchtigt.

2. Staub oder Sand am Spritzgussrand des Frontglases mit einem feuchten Tuch abwischen und den Dichtungstreifen nicht zerkratzen, da dies die Dichtungsleistung beeinträchtigt;
3. Reinigen Sie das vordere Ende des hinteren Glases häufig (nachdem das vordere Glas vollständig geöffnet ist), um Staub, Sand, Blätter und andere Ablagerungen zu entfernen und eine Verstopfung der Ablauflöcher zu verhindern;
4. Reinigen Sie die Führungsschienen auf beiden Seiten und die vordere Rille regelmäßig, um Staub, Sand, Blätter und andere Ablagerungen zu vermeiden und so eine Verstopfung der Ablauföffnungen zu vermeiden.
5. Vermeiden Sie beim Waschen des Fahrzeugs, Hochdruck-Wasserpistolen direkt auf den Dichtungstreifen zu richten. Dies verformt oder beschädigt nicht nur den Dichtungstreifen, sondern bewirkt auch, dass Wasser leicht in das Fahrzeug eindringt;
6. Wird im Winter das gefrorene Schiebedach geöffnet, kann der Dichtungstreifen oder andere Teile beschädigt werden. Das Fahrzeug sollte zuerst vorgeheizt und das HVAC-System eingeschaltet werden, um das Schmelzen von Schnee und Eis zu beschleunigen. Öffnen Sie das Schiebedach erst, wenn das Fahrzeug wärmer ist. Um zu vermeiden, dass das Schiebedach wieder einfriert, trocknen Sie das Restwasser auf dem Schiebedach.
7. Öffnen Sie das Schiebedach nicht vollständig auf extrem holprigen Straßen, da die starke Vibration zu

Verformungen der zugehörigen Komponenten führen oder sogar den Motor beschädigen kann. Darüber hinaus darf das Schiebedach nicht geöffnet werden, wenn es regnet oder wenn das Fahrzeug gereinigt wird.

Fahrzeuglagerung

- Wenn das Fahrzeug für längere Zeit (mehr als einen Monat) abgestellt werden muss, sollten Sie die folgenden Vorbereitungen treffen. Die richtige Vorbereitung hilft, eine Verschlechterung der Fahrzeugbedingungen zu verhindern und erleichtert den nächsten Einsatz des Fahrzeugs. Wenn möglich, parken Sie das Fahrzeug in einem geschlossenen Raum.
- Reinigen und trocknen Sie die Oberfläche des Körpers gründlich.
- Reinigen Sie den Innenraum des Fahrzeugs, um sicherzustellen, dass Teppiche und Fußmatten vollständig trocken sind.
- Schalten Sie den Gang in den P-Gang.
- Öffnen Sie ein Fenster leicht (wenn das Fahrzeug in einem Innenraum abgestellt ist).
- Klemmen Sie den Minuspol der Niedervoltbatterie ab.
- Polstern Sie den vorderen Wischerarm mit einem gefalteten Handtuch oder Tuch, damit er nicht mit der Windschutzscheibe in Berührung kommt.
- Um die Adhäsion zu verringern, tragen Sie Silikonschmiermittel auf alle Türdichtungen und Karosseriewachs auf die lackierte Oberfläche auf, wo die Türdichtungen aufeinander treffen.

- Bedecken Sie die Fahrzeugkarosserie mit einer atmungsaktiven Abdeckung aus einem durchlässigen Material, wie z. B. Baumwolle. Nicht poröse Materialien, wie z.B. Plastikfolien, können Feuchtigkeit speichern und den Lack beschädigen.

HINWEIS

- Vor dem Transport oder der Lagerung wird empfohlen, den Ladezustand innerhalb von 25 % bis 40 % zu halten, um die Leistung der Hochspannungsbatterie und die normale Stromversorgung der 12V-Batterie während des Transports oder der Lagerung sicherzustellen.

Motorhaube

1. Schalten Sie auf „P“ oder „N“ und schalten Sie die EPB ein. Ziehen Sie den Griff zum Öffnen der Motorhaube an der linken Seite des unteren Armaturenbretts zweimal hintereinander nach oben, um die Motorhaube leicht zu öffnen.



2. Zum Öffnen der Motorhaube:

- Heben Sie die Haube an. Die Haube hebt sich automatisch zum Öffnen.

- Legen Sie Ihren Finger unter die vordere Kante der Haube (vorne links), wie in der Abbildung gezeigt, um die Arretierung zu drücken, bis die Haube angehoben wird, dann heben Sie die Haube an und stützen Sie sie mit der Haltestange.



3. Zum Schließen der Haube:

- Ziehen Sie die Haube nach unten und drücken Sie sie schnell in der richtigen Höhe von der Abdeckung herunter, um sie zu schließen.
- Ziehen Sie die Haube nach unten, um ihren Sicherungsring mit der vorderen Fachverriegelung in Kontakt zu bringen. Legen Sie beide Hände in den in der Abbildung gezeigten Bereich an der Vorderseite der Haube und drücken Sie dann fest nach unten, um die Haube vollständig zu verriegeln.

4. Prüfen Sie nach dem Schließen der Motorhaube, ob der Riegel sicher eingerastet ist.



HINWEIS

- Stellen Sie vor dem Losfahren sicher, dass die Haube geschlossen und fest verriegelt ist. Andernfalls kann sich die Motorhaube während der Fahrt plötzlich öffnen und zu einem Unfall führen.

Kühlsystem

- Überprüfen Sie den Kühlmittelstand im Ausgleichsbehälter. Der Pegel erfüllt die Anforderung, wenn er zwischen den Markierungen „MAX“ (Obergrenze) und „MIN“ (Untergrenze) liegt. Wenn er niedrig ist, Kühlmittel hinzufügen.



- Fällt der Kühlmittelstand innerhalb kurzer Zeit nach der Kühlmittelzugabe ab, kann das System undicht werden. Wenden Sie sich in diesem Fall an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.
- Verwenden Sie das Kühlmittel immer mit denselben Spezifikationen wie das Originalprodukt des Herstellers. Es ist keine Beimischung erforderlich. Verschiedene Marken und Typen von Kühlmitteln sollten nicht gemischt werden.

VORSICHT

- Verwenden Sie nur spezielles Kühlmittel für das Kühlsystem. Keine anderen Kühlmittelarten oder andere Zusatzstoffe hinzufügen, da dies das Batteriesystem beschädigen kann. Es wird empfohlen, einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister aufzusuchen, um das spezielle Kühlmittel nachzufüllen.
- Stellen Sie vor dem Öffnen der Abdeckung des Kühlmittel-Expansionstanks sicher, dass diese Abdeckung, der Motor, das integrierte HV-Elektroniksteuermodul und der Kühler abgekühlt sind.

Scheibenreiniger

- Prüfen Sie bei normalem Gebrauch mindestens einmal im Monat den Flüssigkeitsstand des Windschutzscheibenreinigerbehälters.
- Bei schlechtem Wetter, wenn die Unterlegscheibe häufig verwendet wird, überprüfen Sie den Füllstand des Waschflüssigkeitsbehälters häufiger.
- Hochwertige Scheibenwaschflüssigkeit sollte hinzugefügt werden, um die Fleckenentfernung zu verbessern und ein Einfrieren bei kaltem Wetter zu verhindern.



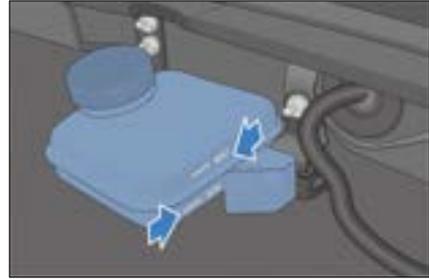
- Verwenden Sie beim Nachfüllen der Waschflüssigkeit ein sauberes, in die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit getauchtes Tuch, um das Scheibenwischerblatt zu reinigen, damit das Wischerblatt in gutem Zustand gehalten wird.

VORSICHT

- Spritzen Sie keine Essig-Wasser-Lösung in den Behälter für die Windschutzscheibenwaschflüssigkeit.
- Es wird empfohlen, eine zertifizierte Windschutzscheibenwaschflüssigkeit zu verwenden.

Bremsflüssigkeit

Der Flüssigkeitsstand sollte zwischen den Markierungen MIN und MAX an der Behälterwand liegen. Befindet sich der Flüssigkeitsstand auf oder unter der Markierung MIN (untere Grenze), prüfen Sie das Bremssystem. Prüfen Sie das Bremssystem auf Leckagen und den Bremsbelag auf Verschleiß.



HINWEIS

- Bremsflüssigkeitsstand – Prüfen Sie den Flüssigkeitsstand mindestens einmal im Monat.
- Prüfen Sie den Füllstand im Flüssigkeitsbehälter monatlich und wechseln Sie die Bremsflüssigkeit entsprechend der im Wartungsplan angegebenen Fahrzeit und Kilometerleistung.
- Es wird empfohlen, die Original-Bremsflüssigkeit von BYD zu verwenden. Andere Arten von Bremsflüssigkeit sind für das Bremssystem dieses Fahrzeugs nicht geeignet.

Klimaanlagensystem

Die Klimaanlage ist ein geschlossenes System, und alle wichtigen Wartungsarbeiten sollten von einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister durchgeführt werden.

Folgendes kann durchgeführt werden, um einen effektiven Betrieb des Klimaanlage-Systems zu gewährleisten.

- Prüfen Sie den Kühler und den Kondensator der Klimaanlage regelmäßig. Entfernen Sie Blätter, Insekten und Staub, der sich auf der

Vorderseite angesammelt hat. Diese Ablagerungen behindern den Luftstrom und verringern die Kühlwirkung. Wenden Sie sich für eine Inspektion an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

- Schalten Sie die Klimaanlage in den kalten Monaten einmal pro Woche für mindestens 10 Minuten ein, damit das Schmieröl im Kühlaggregat zirkuliert.
- Wenn die Leistung der Klimaanlage nachlässt, wenden Sie sich zur Wartung an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



VORSICHT

- Wenn die Klimaanlage gewartet wird, sollte die Wartungsstation ein Kältemittel-Recycling-System verwenden.
- Das System kann das Kältemittel recyceln, um die Umweltverschmutzung zu vermeiden, die durch das direkte Ablassen des Kältemittels entsteht.

Wischerblätter

Der Blattstreifen des Wischerblatts ist aus synthetischem Gummi und daher ein empfindliches Teil. Das Wischerblatt kann in der Serviceumgebung verschiedener Fahrzeuge und durch die Nutzungsgewohnheiten des Fahrers beschädigt werden. Um daher die Lebensdauer des Wischerblatts und die Fahrsicherheit des Fahrzeugs zu gewährleisten, sind folgende Vorsichtsmaßnahmen zu beachten:

- Entfernen Sie das Eis auf der Windschutzscheibenoberfläche mit einem speziellen Eisschaber anstatt mit den Wischerblättern.
- Wischen Sie nicht auf verschmutzten, öligen oder wachsartigen Oberflächen der Windschutzscheibe.
- Halten Sie die Oberfläche der Windschutzscheibe sauber. Wischen Sie Staub, Sand, Insekten und andere Gegenstände nicht auf der Windschutzscheibenoberfläche ab.
- Bei der Fahrzeugwäsche und der Pflege der Karosserielacke muss die Windschutzscheibe nicht gewacht werden, da die Wachsschicht bei schlechten Lichtverhältnissen Licht reflektiert und so die Sichtlinie und die Fahrsicherheit beeinträchtigt. Wischerblätter nach dem Waschen des Fahrzeugs mit gereinigtem Wasser abspülen und die Wachsschicht auf der Windschutzscheibe mit speziellem Glaswachsschichtreiniger entfernen.
- Um zu verhindern, dass ein zu hoher Wasserdruck die Klingen beschädigt, waschen Sie die Klingen nicht direkt mit einem Wasserstrahl.

Wartungsregeln

- Reinigen Sie die Windschutzscheiben und Wischerblätter regelmäßig (einmal alle ein oder zwei Wochen).
- Auch wenn es nicht regnet, wird empfohlen, Wischer regelmäßig (einmal alle ein oder zwei Tage) zu verwenden.
- Halten Sie die Windschutzscheibe beim Wischen mit Wischerblättern vollständig nass (wenn es nicht regnet, muss die Waschflüssigkeit im Voraus auf die Windschutzscheibe gesprüht werden).

- Reinigen Sie die Windschutzscheibe mit einem speziellen Reinigungsmittel.
- Wischen Sie die Windschutzscheibe rechtzeitig mit einem Lappen ab, wenn Schmutz und tote Insekten daran kleben.
- Warten Sie die Windschutzscheibe bei Kratzern durch Schottereinschlag rechtzeitig (es wird empfohlen, Harzprodukte für die Windschutzscheibenreparatur zu verwenden und die Windschutzscheibe bei vielen oder übermäßigen Kratzern auszutauschen).
- Das Wischerblatt regelmäßig austauschen und ein Intervall von sechs Monaten empfehlen.
- Heben Sie die Wischerarme vor der Reinigung der Windschutzscheibe an.

Reifen

- Um sicher fahren zu können, müssen Reifentyp und -größe für das Fahrzeug geeignet sein. Das Reifenprofil sollte in gutem Zustand sein und der Reifendruck sollte innerhalb des Standardbereichs liegen.
- Im Folgenden wird ausführlich beschrieben, wie der Reifendruck, die Reifenschäden und der Reifenverschleiß überprüft werden und wie die Reifendrehung funktioniert.



WARNUNG

- Die Verwendung von Reifen mit übermäßigem Verschleiß oder unzureichendem/übermäßigem Druck kann zu Unfällen, schweren Verletzungen oder zum Tod führen.

WARNUNG

- Bitte befolgen Sie alle Anweisungen in diesem Handbuch zum Aufpumpen und zur Wartung der Reifen.

Winterreifen

- Winterreifen sorgen für bessere Traktion auf verschneiten Straßen. Dank des speziellen Gummiprofils macht die Reifen weniger von niedrigen Temperaturen betroffen und bieten eine hervorragende Bremsleistung zur Verbesserung der Fahrsicherheit.

Tipps zur Verwendung

- Es wird empfohlen, Winterreifen bei Schnee oder Eis oder bei Temperaturen unter 7 °C zu verwenden. Wenn die Temperaturen auf über 7 °C steigen, installieren Sie stattdessen Sommerreifen oder Ganzjahresreifen, um Fahrsicherheit und bessere Leistung zu gewährleisten.
- Winterreifen müssen die gleiche Größe, den gleichen Lastindex und die gleiche Geschwindigkeit aufweisen wie die ursprünglich von BYD bereitgestellten.
- Winterreifen müssen eine angemessene Profiltiefe aufweisen. Reifen mit einer Profiltiefe von weniger als 4 mm sind bei winterlichen Bedingungen nicht geeignet.
- Winter- oder Sommerreifen sind für spezifische Beschleunigungsbedingungen ausgelegt. Verwenden Sie sie in den entsprechenden Jahreszeiten, um

schlechte Traktion oder Bremsleistung zu vermeiden.

- Überschreiten Sie nicht die Geschwindigkeitsbewertung von Winterreifen, die relativ niedrig ist.
- Pumpen Sie die Winterreifen nach der Montage auf den vorgesehenen Druck auf.

Inflation

- Achten Sie auf den richtigen Reifendruck, um die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Lebensdauer des Profils und Fahrkomfort zu gewährleisten.
- Das Fahren mit zu geringem Reifendruck führt zu ungleichmäßigem Reifenverschleiß, beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit und den Stromverbrauch und kann sogar zu Luftleckagen aufgrund von Überhitzung führen.
- Das Fahren mit zu hohem Reifendruck reduziert den Komfort des Fahrzeugs und die Wahrscheinlichkeit von Schäden aufgrund unebener Straßenoberflächen steigt. In schweren Fällen besteht die Gefahr eines Reifenbruchs, der die Sicherheit des Fahrzeugs ernsthaft gefährdet. Gleichzeitig führt dies auch zu ungleichmäßigem Verschleiß der Reifen und beeinträchtigt so die Lebensdauer der Reifen.
- Das Fahrzeug ist mit einer Reifendrucküberwachungsvorrichtung ausgestattet. Wenn die Reifen kalt sind, können Sie anhand der im Kombiinstrument angezeigten Reifendruckwerte entscheiden, ob der Reifendruck aufgefüllt werden soll.
- Messen Sie den Reifendruck, wenn die Reifen kalt sind. Das bedeutet, dass die

Messung mindestens drei Stunden nach dem Anhalten des Fahrzeugs durchgeführt werden sollte. Wenn Sie das Fahrzeug fahren müssen, bevor der Reifendruck gemessen wird, können die Reifen auch bei Umgebungstemperatur betrachtet werden, solange die zurückgelegte Strecke nicht mehr als 1,6 km beträgt.

- Wenn der Reifendruck bei heißen Reifen (nach mehreren Kilometern Fahrt) überprüft wird, ist es normal, dass der Druckmesswert 30 kPa - 40 kPa (0,3 kgf/cm² - 0,4 kgf/cm²) höher ist als bei kaltem Zustand. Lassen Sie in diesem Fall nicht die Luft aus den Reifen, um den angegebenen Reifendruck im kalten Zustand zu erreichen, da der Reifendruck sonst nicht ausreicht.

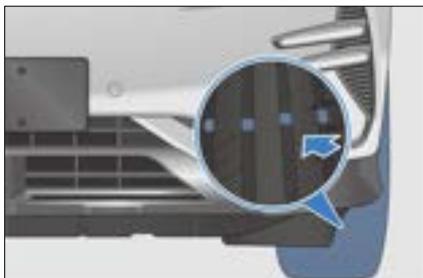
HINWEIS

- Der empfohlene Kaltreifendruck ist auf dem Etikett am Türrahmen der Fahrerseite angegeben.
- Schlauchlose Reifen können Reifenpannen selbst abdichten. Da das Leck jedoch in der Regel sehr langsam auftritt, sollten Sie, sobald der Reifen beginnt, Druck abzulassen, sorgfältig nach der Leckstelle suchen.

Reifen-Checks

- Prüfen Sie bei jeder Überprüfung des Reifendrucks die Reifen auf Beschädigungen, Fremdkörper und Verschleiß.
- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn Sie Beulen, Schäden an der Lauffläche oder an der Seite feststellen. Die Reifen sollten ersetzt werden, wenn einer dieser Fälle eintritt.

- Tauschen Sie den Reifen aus, wenn er an der Seite Risse aufweist oder wenn das Gewebe oder der Kord zu sehen ist.
- Ersetzen Sie Reifen mit übermäßigem Profilverschleiß.



- Verschleißspuren werden in Reifenprofile eingegossen. Wenn das Profil an diesem Punkt abgenutzt ist, wird eine Bandmarkierung über dem Profil angezeigt, die anzeigt, dass die Profildicke weniger als 1,6 mm beträgt. Die Haftung von derart abgenutzten Reifen ist auf nassen Straßen sehr gering.
- Wenn das Profil bis zu dem Punkt abgenutzt ist, an dem die Verschleißmarkierung freiliegt, kommt es zu einem schwerwiegenden Leistungsverlust, und die Reifen müssen ersetzt werden.

Wartung

- Neben dem richtigen Luftdruck trägt auch die richtige Ausrichtung der Räder zur Verringerung des Reifenverschleißes bei.
- Wenn Sie einen ungleichmäßigen Reifenverschleiß feststellen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister und lassen Sie die Radausrichtung überprüfen.

- Obwohl das Fahrzeug werksseitig ausgewuchtet wurde, muss die Reifen nach einer gewissen Betriebszeit erneut ausgewuchtet werden.
- Wenn Sie während der Fahrt bei hohen Geschwindigkeiten (über 80 km/h), aber nicht bei niedrigen Geschwindigkeiten, Vibrationen wahrnehmen, wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister und lassen Sie die Reifen überprüfen.
- Wenn ein Reifen repariert worden ist, sollten Sie ihn neu auswuchten.
- Bei der Montage eines neuen Reifens oder dem Austausch eines neuen Rades sollten Sie die Reifen immer auswuchten.



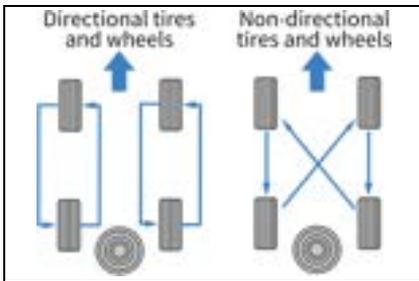
VORSICHT

- Ungeeignete Auswuchtmaschinen bleiben stecken, lösen sich und fallen ab. Während der Fahrt werden dadurch das Fahrzeug oder umliegende Gegenstände beschädigt.
- Ungeeignete Radauswuchtmaschinen beschädigen die Aluminiumfelgen des Fahrzeugs. Wir empfehlen daher die Verwendung von Original-Radauswuchtmaschinen.

Reifen-Rundumwechsel

- Um die Reifen gleichmäßig abzunutzen und ihre Lebensdauer zu verlängern, wird empfohlen, die Reifen regelmäßig zu wechseln und auch eine Vierradausrichtung, Inspektion und Anpassung durchzuführen.

- Rundumwechseln Sie die Reifen nicht, wenn ein Ersatzreifen für das Fahrzeug verwendet wird.
- Beim Kauf von Ersatzreifen stellen Sie vielleicht fest, dass einige Reifen „direktional“ sind, also nur in eine Richtung gedreht werden können. Wenn Sie laufrichtungsgebundene Reifen verwenden, können Sie beim Reifenwechsel nur die Vorder- und Hinterräder austauschen. Siehe Abbildung.



Reifen und Räder austauschen

- Die Originalreifen dieses Fahrzeugs werden ausgewählt, um die Leistung des Fahrzeugs zu maximieren, und können Ihnen die beste Kombination aus Manövrierfähigkeit, Fahrkomfort und Lebensdauer bieten.
- Es wird empfohlen, neue Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu besorgen.
- Die Bremsleistung, die Antriebskraft (Bodenhaftung) und die Lenkgenauigkeit des Fahrzeugs werden reduziert, wenn ein Radialreifen mit unterschiedlicher Größe, Lastbereich, Nenngeschwindigkeit und maximalem Kaltreifendruck (an der Seite des Reifens markiert) als Ersatz verwendet wird oder gleichzeitig ein Radialreifen und ein Diagonalreifen verwendet werden.
- Die Montage falscher Reifen beeinträchtigt die Betriebsempfindlichkeit und -stabilität des Fahrzeugs und kann zu Unfällen und Verletzungen führen.
- Es ist besser, vier Reifen gleichzeitig zu ersetzen. Wenn dies nicht möglich oder unnötig ist, ersetzen Sie gleichzeitig die beiden Vorderreifen oder Hinterreifen. Der Austausch nur eines Reifens beeinträchtigt die Manövrierfähigkeit des Fahrzeugs erheblich.
- ABS funktioniert durch den Vergleich der Radgeschwindigkeit. Wenn Sie einen Reifen ersetzen, verwenden Sie einen Reifen der gleichen Größe wie der Originalreifen. Die Größe und Struktur des Reifens können die Radgeschwindigkeit beeinflussen und zu einem unkoordinierten Betrieb des Systems führen.
- Wenn das Rad ersetzt werden muss, vergewissern Sie sich, dass die Spezifikationen des neuen Rades mit denen des Originalrades übereinstimmen. Die neuen Räder können Sie bei von BYD autorisierten Händlern oder Dienstleistern erwerben. Bitte wenden Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, bevor Sie die Räder austauschen.

HINWEIS

Bitte beachten Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um eine gute Manövrierfähigkeit und Kontrolle des Fahrzeugs zu gewährleisten.

HINWEIS

- Mischen Sie keine Radialreifen, Diagonalgürtelreifen oder Diagonalreifen auf dem Fahrzeug.
- Verwenden Sie keine Reifen mit anderen als den vom Hersteller empfohlenen Abmessungen.



Sicherungen

Alle Stromkreise des Fahrzeugs sind mit Sicherungen ausgestattet, um Kurzschlüsse oder Überlastungen zu verhindern. Diese Sicherungen sind jeweils in 2 Sicherungskästen eingebaut.

- Der Sicherungskasten des vorderen Fachs befindet sich neben dem linken Kotflügel des vorderen Fachs.
- Entfernen Sie die obere Abdeckung des PDB unter der Motorhaube und drehen Sie ihn um, um das PDB-Etikett anzuzeigen.

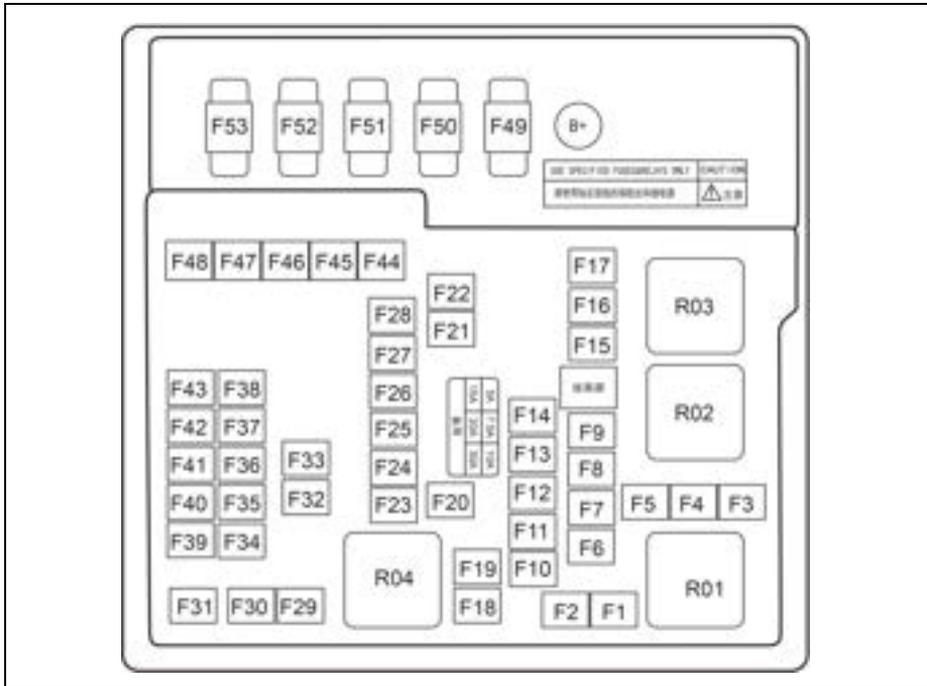


- Der Sicherungskasten des Armaturenbretts befindet sich in der unteren Abschirmung des Armaturenbretts.
- Entfernen Sie zuerst die linke Abschirmung des Armaturenbretts und dann die untere Abschirmung, um die Armaturenbrettsicherungen zu überprüfen.

HINWEIS

- Verwenden Sie keine Sicherung mit einer Stromstärke über dem Nennwert oder ein anderes Objekt, um Sicherungen zu ersetzen. Dies kann zu schweren Schäden und möglicherweise zu einem Brand führen.
- Wenn Sie durchgebrannte Sicherungen durch Sicherungen mit einer höheren Amperezahl ersetzen, kann dies die Wahrscheinlichkeit von Schäden an der elektrischen Anlage erheblich erhöhen.
- Wenn Sie keine Ersatzsicherung mit einer Stromstärke haben, die dem Stromkreis entspricht, sollten Sie diese durch eine Sicherung mit einer niedrigeren Stromstärke ersetzen.

Typenschild für Unterschrank-Sicherungskasten

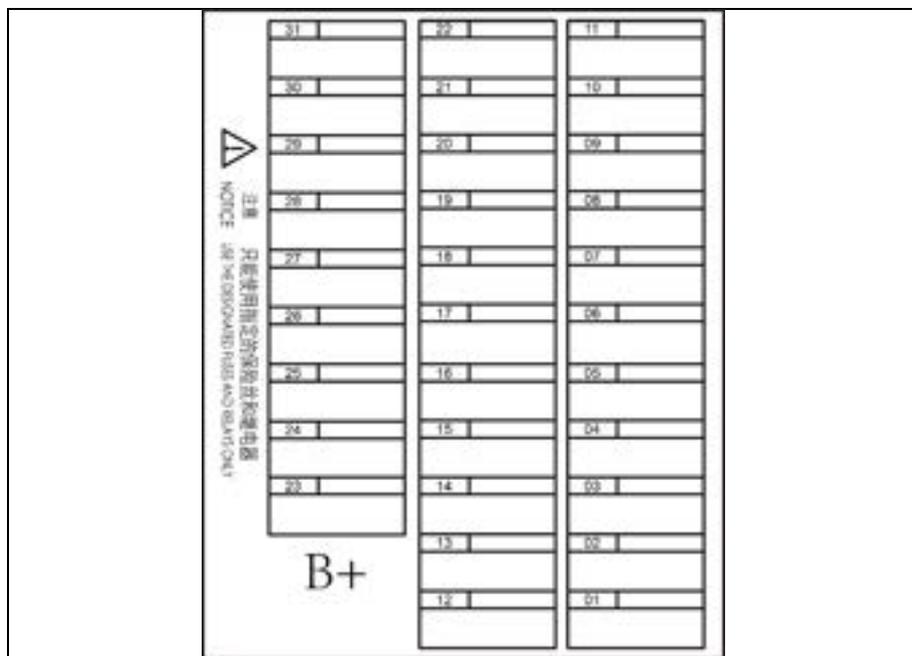


S/N	Ampere	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F1	30 A	Konstante Leistung
F2	60 A	PDB im Armaturenbrett
F3	-	-
F4	15 A	Hochvolt-Zentralsteuerung
F5	15 A	Hochvolt-Zentralsteuerung
F6	-	-
F7	-	-
F8	-	-
F9	10 A	Integriertes Wärmemanagement-Modul
F10	15 A	Linker Kombischeinwerfer
F11	15 A	Rechter Kombischeinwerfer

S/N	Ampere	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F12	-	-
F13	-	-
F14	-	-
F15	-	-
F16	40 A	Konstante Leistung
F17	-	-
F18	-	-
F19	-	-
F20	-	-
F21	30 A	Frontwischer
F22	30 A	Heckscheibe Entfroster
F23	20 A	Hochdruck-Kühlölpumpe
F24	7,5 A	Elektrisch gesteuerte Kühlwasserpumpe
F25	7,5 A	Kompressor
F26	7,5 A	USB
F27	15 A	Hilfsstrom
F28	-	-
F29	-	-
F30	60 A	ESC
F31	-	-
F32	30 A	Stromversorgung für das Schleppen
F33	5 A	Batteriemanager
F34	15 A	Lenkradheizung
F35	5 A	Hintere Karosseriesteuerung
F36	5 A	Schalttafel
F37	7,5 A	ETC

S/N	Ampere	Geschützte Komponente oder Stromkreis
F38	10 A	SRS
F39	5 A	ADAS
F40	5 A	Kombiinstrument
F41	5 A	EPS
F42	5 A	ESC
F43	-	-
F44	60 A	ESC
F45	40 A	Gebälse
F46	-	-
F47	-	-
F48	10 A	Heckscheibenwischer
F49	200 A	Niederspannungsbatterie (12 V)
F50	70 A	C_EPS
F51	100 A	Linkes Karosseriesteuermodul
F52	100 A	Rechtes Karosseriesteuermodul
F53	60 A	Stufenloser Lüfter

Armaturenbrett-PDB-Etikett



Nr.	Ampere	Geschützte Komponente oder Stromkreis
01	30 A	Hintere Karosseriesteuerung
02	30 A	Universal-Steuerung
03	30 A	Universal-Steuerung
04	10 A	Diagnose-Port
05	10 A	Kabelloses Ladegerät
06	5 A	Hochfrequenz-Empfangsmodul
07	5 A	Schalttafel
08	20 A	Infotainment
09	20 A	Externer Verstärker
10	7,5 A	ADAS
11	10 A	Kombischalter
12	—	—

Nr.	Ampere	Geschützte Komponente oder Stromkreis
13	–	–
14	10 A	Alkoholsperre
15	10 A	Kombinationslicht hinten links
16	10 A	Kombinationslicht hinten rechts
17	7,5 A	Notruf
18	5 A	Bremslichtschalter
19	30 A	Hintere Karosseriesteuerung
20	30 A	Hintere Karosseriesteuerung
21	30 A	Elektrischer Sitz vorne links
22	30 A	Elektrischer Sitz vorne rechts
23	20 A	Stromversorgung für das Schleppen
24	15 A	USB hinten
25	–	–
26	–	–
27	–	–
28	–	–
29	–	–
30	–	–
31	–	–

07 **BEIM AUFTRETEN VON FEHLERN**

Beim Auftreten von Fehlern.....246

Beim Auftreten von Fehlern

HINWEIS

- Wenn das Fahrzeug aufgrund von Fehlern dringend gestoppt werden muss, legen Sie bitte rechtzeitig die mit dem Fahrzeug gelieferte Warnweste an.

Wenn die Smartkey-Batterie leer ist

Wenn die Smartkey-Anzeige nicht blinkt und das Fahrzeug nicht mit der Startfunktion gestartet werden kann, ist die Batterie des Smartkey möglicherweise erschöpft. Wenden Sie sich so bald wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, um die Batterie auszutauschen. In diesem Fall kann das Fahrzeug im Ausschaltmodus gestartet werden.

VORSICHT

- Legen Sie den Smartkey nicht an einem Ort ab, an dem sie hohen Temperaturen ausgesetzt ist.
- Treffen oder schlagen Sie den Schlüssel nicht mit harten Gegenständen.
- Setzen Sie den Schlüssel weit weg von einem Magnetfeld ein.
- Wenn das Fahrzeug nicht verwendet werden soll, nachdem das Fahrzeug in den Diebstahlschutzmodus mit verriegelten Türen übergegangen ist, halten Sie den Schlüssel bitte

VORSICHT

weit vom Fahrzeug entfernt, um einen 12V-Batterieverbrauch aufgrund der automatischen Schlüsselortungsfunktion zu vermeiden.

1. Mit dem mechanischen Schlüssel entriegeln.
2. Drücken Sie das Bremspedal und drücken Sie in der Zwischenzeit die START/STOP-Taste. Die intelligente Tastenwarnleuchte im Kombiinstrument leuchtet auf, mit einem Piepton vom Kombisummer.
3. Setzen Sie den Smartkey innerhalb von 30 Sekunden nach einem Piepton vom Kombisummer in die Nähe der Stromlos-Markierung des Hilfs-Armaturenbretts (wie die Abbildung zeigt). Dann erlischt die Smartkey-Warnleuchte, und das Fahrzeug wird innerhalb von 5 Sekunden gestartet.



Hochspannungskomponenten und Handhabung bei einem Unfall

- Das Fahrzeugsystem verwendet Hochspannungs-DC von über 300 V. Es erzeugt vor und nach dem Starten des Fahrzeugs sowie beim Ausschalten des

Fahrzeugs viel Wärme. Achten Sie auf hohe Drücke und hohe Temperaturen.

- Demontieren, bewegen oder verändern Sie keine Hochspannungsbatteriekomponenten und Verbindungskabel, da deren Anschlüsse schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Die orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochspannungskabelbaums. Benutzer dürfen das Hochspannungssystem des Fahrzeugs nicht selbst reparieren. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.
- Der Fernbedienungsschlüssel und die Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs können Personen, die medizinische Geräte bei sich tragen, beeinträchtigen und schädigen.

Notfall-Abschaltsystem

- Das Notfall-Abschaltsystem wird aktiviert und das Hochspannungssystem wird automatisch abgeschaltet, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:
 - Die Airbags entfalten sich nicht nach einem Frontalaufprall.
 - Einige Heckkollisionen.
 - Fehler des Fahrzeugsystems.
- Wenn eine der oben genannten Kollisionen und Ausfälle des Fahrzeugsystems auftreten, erlischt die Fahrbereitschaftsanzeige (OK-Anzeige).
- Die Aktivierung des Notabschaltungssystems bei den genannten Arten von Kollisionen

minimiert das Risiko von Verletzungen oder Unfällen. Das Fahrzeugsystem kann nicht in den OK-Status geschaltet werden, wenn das Notfall-Abschaltsystem aktiviert ist. In diesem Fall sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden. Auch wenn der Zündschalter auf die Position OK gestellt ist, wird das System sofort ausgeschaltet. Wenden Sie sich bitte so schnell wie möglich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.

Fahrzeug-Brandrettung

Im Brandfall führen Sie den Betrieb des Fahrzeugs entsprechend der aktuellen Situation wie folgt fort:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie im Motorraum ab, wenn es die Umstände erlauben.
2. Finden Sie einen Trockenpulver-Feuerlöscher in der Nähe.
3. Wenn das Feuer klein und langsam ist, verwenden Sie einen Trockenpulver-Feuerlöscher, um das Feuer zu löschen, und rufen Sie sofort Hilfe.
4. Wenn das Feuer stark ist und sich schnell ausbreitet, halten Sie sich vom Fahrzeug fern und warten Sie auf Rettung.



VORSICHT

- Tragen Sie bei der Demontage des Fahrzeugs isolierte Handschuhe. Verwenden Sie Feuerlöscher des vorgesehenen Typs. Wasser oder falsche Feuerlöscher können einen elektrischen Schlag verursachen.



VORSICHT

- Im Falle anderer außergewöhnlicher Situationen, durch die es zu Splintern in der Luft kommen kann (wie Innenverkleidungen und Glas), sollten Sie sich vom Fahrzeug fernhalten und umgehend einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister bitten, zur Handhabung zum Standort zu kommen.

Wenn eine Kollision auftritt

Im Falle einer Kollision ergreifen Sie bitte die folgenden Maßnahmen:

1. Schalten Sie die Zündung aus und klemmen Sie die Niederspannungsbatterie im Motorraum ab, wenn es die Umstände erlauben.
 2. Es wird empfohlen, sofort einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zur Rettung anzurufen.
 3. Führen Sie eine einfache Inspektion durch, wenn die Bedingungen es erlauben: Prüfen Sie, ob eine Kante des Hochspannungsbatteriefachs beschädigt ist und ob offensichtliche Flüssigkeit ausläuft.
- Bei leichten Leckagen vermeiden Sie potenzielle Brandquellen oder brennbare Materialien. Saugen Sie Lecks mit einem saugfähigen Pad auf und entsorgen Sie den Abfall in einem geschlossenen Behälter oder verbrennen Sie den Abfall. Tragen Sie für diese Aktion Korrosionsschutzhandschuhe. Im Falle eines schweren Lecks ausgetretene

Flüssigkeiten reinigen und als gefährlichen Abfall behandeln. Calciumgluconat-Lösung kann bei der Behandlung giftiger HF-Gase helfen.

- Bei versehentlichem Kontakt mit ausgetretener Flüssigkeit den betroffenen Bereich sofort 10-15 Minuten lang mit reichlich Wasser abspülen. Wenn Sie Schmerzen verspüren, wenden Sie eine 2,5 %ige Calciumgluconatsalbe an oder trinken Sie den Bereich in einer 2 %-2,5 %igen Calciumgluconatlösung, um die Schmerzen zu lindern. Wenn sich der Zustand nicht bessert oder die Beschwerden anhalten, suchen Sie sofort einen Arzt auf.



WARNUNG

- Berühren Sie keine verschüttete Flüssigkeit und halten Sie sich von einem auslaufenden Fahrzeug oder einer Hochspannungsbatterie fern.
- Entsorgen Sie die ausgelaufene Flüssigkeit nicht in das Wasser, den Boden oder in die Umwelt.
- Das Fahrzeugsystem wird mit Hochspannungsgleichstrom betrieben. Vor und nach dem Starten des Fahrzeugs und wenn das Fahrzeug ausgeschaltet ist, erzeugt es viel Wärme. Achten Sie auf hohe Drücke und hohe Temperaturen.
- Demontieren, bewegen oder verändern Sie keine Hochspannungsbatteriekomponenten und Verbindungskabel, da deren Anschlüsse schwere Verbrennungen oder Stromschläge verursachen und zu Verletzungen oder zum Tod führen können. Die

WARNUNG

orangefarbenen Kabel sind Teil des Hochspannungskabelbaums. Benutzer dürfen das Hochspannungssystem des Fahrzeugs nicht selbst reparieren. Sollte eine Reparatur erforderlich sein, empfehlen wir Ihnen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden.

- Der Fernbedienungsschlüssel und die Hochspannungskomponenten des Fahrzeugs können Personen, die medizinische Geräte bei sich tragen, beeinträchtigen und schädigen.

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss

Wenn das Fahrzeug abgeschleppt werden muss, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister, einen professionellen Abschleppdienst oder an die Organisation wenden, der Sie beigetreten sind, um Pannenhilfe zu erhalten.

WARNUNG

- Das Fahrzeug darf nicht von anderen Fahrzeugen abgeschleppt werden, die nur Seile oder Ketten verwenden.

Zu den üblichen Abschleppmethoden gehören:

- Pritschenwagen
 - Wenn das Fahrzeug defekt ist und abgeschleppt werden muss, ist ein

Pritschenwagen die beste Wahl. Das Abschleppen des Fahrzeugs mit auf dem Boden stehenden Vorder- oder Hinterrädern kann die Hochspannungskomponenten gefährden.

Abschleppöse

Der Einbauort der Abschleppöse des Fahrzeugs ist in der Abbildung dargestellt.

1. Hebeln Sie es mit einem Kreuzschraubenzieher auf.
2. Bringen Sie die Abschleppöse in der Abschleppösenöffnung an.



HINWEIS

- Das Abschleppen des Fahrzeugs mit einer Abschleppöse wird nicht empfohlen. Wenden Sie sich besser an einen professionellen Abschleppdienst oder an Ihre Organisation für Pannenhilfe.
- Es kann nur die bordeigene Abschleppöse verwendet werden. Andernfalls wird Ihr Fahrzeug beschädigt.
- Schleppen Sie das Fahrzeug nicht von hinten mit vier Rädern auf dem Boden ab, um Schäden am Fahrzeug zu vermeiden.

Wenn ein Reifen platzt

- Bleiben Sie auf Ihrer Fahrspur und verlangsamen Sie die Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs allmählich. Fahren Sie das Fahrzeug von der verkehrsreichen Straße an einen sicheren Ort. Parken Sie auf festem, ebenem Boden und meiden Sie Straßengabelungen. Parken Sie auf festem, ebenem Boden.
- Schalten Sie den Schalthebel in die Position „P“.
- Schalten Sie das Fahrzeug aus und schalten Sie die Warnblinkanlage ein.
- Lassen Sie alle Passagiere aus dem Fahrzeug aussteigen und bitten Sie sie, sich an einen sicheren Ort abseits des dichten Verkehrs zu begeben.
- Um ein Rollen zu verhindern, sichern Sie das Fahrzeug, indem Sie den Reifen diagonal gegen den platten Reifen verkeilen.



VORSICHT

- Fahren Sie nicht mit einem platten Reifen weiter. Schon eine kurze Fahrstrecke kann den Reifen so stark beschädigen, dass er nicht mehr repariert werden kann.

Fahrzeuginterne Werkzeuge

Diese Werkzeuge sind in einem Werkzeugkasten unter der Kofferraumklappe aufbewahrt. Dazu gehören: Warndreieck, Klemme zum Entfernen von Radmutterabdeckungen, Reifenreparaturset und Abschleppöse.

Aufstellen des Warndreiecks



HINWEIS

- Wenn Sie für eine Reparatur parken, denken Sie daran, die Seite mit dem roten Dreieck in Richtung entgegenkommender Fahrzeuge und 100-200 Meter vom Fahrzeug entfernt zu platzieren. Packen Sie nach der Reparatur das Warndreieck für die zukünftige Verwendung wieder ein.

Das Warndreieck dient dazu, den Fahrer vor von hinten kommende Fahrzeuge zu warnen und die Gefahr einer Kollision mit parkendem oder repariertem Fahrzeug voraus aufgrund von hoher Geschwindigkeit oder verspätetem Bremsen zu vermeiden.

Wie Sie das Warndreieck verwenden:

1. Nehmen Sie das Warndreieck aus seiner Verpackung.
2. Öffnen Sie das Warndreieck, um ein geschlossenes Dreieck zu bilden.
3. Lösen Sie die Stützen, um ein Muster wie gezeigt zu erstellen.



Reifenreparaturset verwenden

Das Reifenreparaturgerät wird zum Abdichten kleinerer Schnitte, insbesondere von Schnitten im

Laufflächenprofil, verwendet. Das Reifenreparaturgerät dient nur zu Notfallzwecken, damit Sie das Fahrzeug zum nächsten Wartungszentrum fahren können.

- Das Reifenreparaturset befindet sich im Kofferraum und ist durch Anheben der Innenverkleidung zugänglich.
- Das Reifenreparaturset enthält: Füllflasche, Gasgenerator und Klebeetikett mit markierter maximal zulässiger Geschwindigkeit und Anweisungen.

WARNUNG

- Das Reifenreparaturset ist nur für kleinere Schäden an Reifen geeignet. Wenn ein Rad beschädigt ist, ist die Verwendung von Reifenpannendichtungssatz verboten.
- Das Dichtmittel für Reifen ist leicht entzündlich und gesundheitsschädlich. Treffen Sie die notwendigen Vorkehrungen, um einen Brand zu verhindern, und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung; halten Sie es von Kindern fern, und atmen Sie seine Dämpfe nicht ein.

Bei Kontakt mit Dichtmittel für Reifen:

- Wenn das Dichtmittel für Reifen mit der Haut in Berührung kommt oder in die Augen gelangt, spülen Sie die betroffene Körperstelle sofort gründlich mit viel sauberem Wasser aus.
- Wechseln Sie kontaminierte Kleidung sofort.

WARNUNG

- Im Falle einer allergischen Reaktion sollten Sie sofort einen Arzt aufsuchen.
- Wenn Sie versehentlich Dichtmittel für Reifen verschluckt haben, spülen Sie den Mund gründlich aus und trinken Sie sofort viel Wasser. Lösen Sie kein Erbrechen aus, sondern suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Verwendung des Reifenreparaturgeräts

- Einzelheiten zur Verwendung des Reifenreparatursets finden Sie auf den Aufklebern an der Füllvorrichtung.
- Wenn der Inflator an eine Stromquelle angeschlossen werden muss, schließen Sie den Inflator an die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs an, starten Sie das Fahrzeug und schalten Sie den Inflator ein. Das Reifendichtmittel wird dann zusammen mit Luft durch den Füllschlauch in den Reifen gefüllt.



HINWEIS

- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter des Luftdruckprüfers ausgeschaltet ist, wenn Sie das

HINWEIS

Netzteil in die 12-V-Steckdose des Fahrzeugs einstecken.

- Der Inflator kann nur bis zu 10 Minuten lang eingeschaltet werden.

- Beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
- Wenn der Reifendruck nicht innerhalb von 10 Minuten 180 kPa erreicht (roter Bereich in der Abbildung), schalten Sie die Inflator aus und kontaktieren Sie einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister.



- Wenn der Reifendruck zwischen 180 und 320 kPa liegt (grüner und gelber Bereich in der Abbildung), nehmen Sie das Reparaturset so schnell wie möglich ab und fahren Sie innerhalb einer Minute mit einer Geschwindigkeit unter 80 km/h, wobei die weiteste Strecke nicht mehr als 10 km betragen darf, damit sich das Reifendichtmittel gleichmäßig im Reifen verteilt.



- Halten Sie an und überprüfen Sie den Reifendruck im Kombiinstrument.
- Wenn der Reifendruck mehr als 220 kPa beträgt, fahren Sie mit einer Geschwindigkeit von weniger als 80 km/h zur nächstgelegenen Werkstatt.
- Wenn der Reifendruck zwischen 180 und 220 kPa liegt, wiederholen Sie den Vorgang, um das Reifendichtmittel in den Reifen zu füllen, und beobachten Sie die Anzeige des Reifendruckmessers an dem Inflator.
- Wenn der Reifendruck 180 kPa nicht erreicht, sollten Sie sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister wenden.

HINWEIS

- Die Verwendung von Reparaturgerät für Reifen auf beschädigten Reifen ist nur eine Notlösung. Bitte lassen Sie die Reifen so bald wie möglich in einer professionellen Werkstatt wechseln. Es wird empfohlen, sich an einen von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu wenden und den Wartungstechniker darüber zu informieren, dass die Reifen Reifendichtmittel enthalten.



HINWEIS

- Vermeiden Sie starke Beschleunigung und Kurvenfahrt bei hoher Geschwindigkeit.
- Halten Sie sich an die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. Fahren Sie nicht weiter, wenn starke Vibrationen, Fahrinstabilität oder Geräusche auftreten, während das Fahrzeug läuft.
- Wenn das Ablaufdatum des Dichtmittels für Reifen nahe liegt (das genaue Datum finden Sie auf dem Etikett des Behälters), ersetzen Sie dieses durch ein neues.
- Nach der Verwendung des Reifenreparatursets wird empfohlen, neues Dichtmittel für Reifen bei einem von BYD autorisierten Händler oder Dienstleister zu kaufen.

08	SPEZIFIKATIONEN	
	Fahrzeugdaten.....	256
	Informationen.....	261

Fahrzeugdaten

Fahrzeugdaten

Dimensionen:

Punkt	Daten	
Modell	SA3(E-L)	SA3(E-H)
Länge (mm)	4785	4785
Breite (mm) (ausgenommen Außenspiegel)	1890	1890
Höhe (mm)	1668	1668
Radstand (mm)	2765	2765
Vordere Spur (mm)	1630	1630
Hintere Spur (mm)	1630	1630
Vorderer Überhang (mm)	1011	1011
Hintere Überhang (mm)	1009	1009
Böschungswinkel vorne (°)	18,6	18,5
Böschungswinkel hinten (°)	21,9	21,7

Fahrzeugmasse:

Punkt	Daten	
Leergewicht (kg)	2020	2147
Bordsteingewicht – Vorderachslast (kg)	1067	1104
Bordsteingewicht – Hinterachslast (kg)	953	1043
Max. zulässige Gesamtmasse (kg)	2430	2557
Vorderachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1191	1230
Hinterachslast bei max. zulässiger Gesamtmasse (kg)	1259	1347
Anzahl der Insassen (Personen)	5	5

Parameter des Antriebsmotors:

Punkt	Daten	
Modell	TZ200XSAC	TZ200XYM
Typ	Permanentmagnet-Synchronmotor	Permanentmagnet-Synchronmotor
Antriebstyp	2WD	2WD
Nennleistung/Drehgeschwindigkeit /Drehmoment (kW/U/min/Nm)	65/4433/140	70/4456/150
Spitzenleistung/Drehzahl/Drehmoment (kW/U/min/Nm)	160/16000/310	160/16000/330

Fahrzeugleistung und Wirtschaftlichkeit:

Punkt	Daten	
Maximale Fahrzeuggeschwindigkeit (km/h)	175	175
Max. Steigfähigkeit (%)	30	30
Stromverbrauch pro 100 km unter umfassenden Arbeitsbedingungen (kW h/100 km)	19,9	20,5

Räder und Reifen

Punkt	Daten	
Anzahl Reifen	4	4
Reifenspezifikation:	235/50R19	235/50R19
Reifendruck (kPa)	250	250
Erforderliche dynamische Auswuchtung des Rades (g)	≤40	≤40

Radausrichtungsparameter (unter Bordsteingewicht):

Punkt	Daten	
Vorderradsturz (°)	-0,88°±0,75°	-0,87°±0,75°

Punkt	Daten	
Gesamte Vorderradvorspur (°)	0,07°±0,16°	0,082°±0,16°
Neigungswinkel des Achsschenkelbolzens (°)	11,2°±0,75°	11,19°±0,75°
Nachlaufwinkel des Achsschenkelbolzens (°)	2,73°±0,75°	2,76°±0,75°
Hinterradsturz (°)	-0,67°±0,75°	-0,69°±0,75°
Gesamte Hinterradvorspur (mm)	0,27°±0,16°	0,27°±0,16°

Bremssystem:

Punkt	Daten	
Freihub des Bremspedals (mm)	≤5	≤5
Dicke des vorderen Reibmaterials (mm)	2~8	2~8
Dicke des hinteren Reibmaterials (mm)	2~6,5	2~6,5
Dicke der vorderen Bremsscheibe (mm)	26~28	26~28
Dicke der hinteren Bremsscheibe (mm)	9~11	9~11

Hochvoltbatterie

Punkt	Daten	
Typ	Lithium-Eisen-Phosphat	Lithium-Eisen-Phosphat
Nennkapazität der Hochspannungsbatterie (AH)	173	173

Sitze:

Punkt	Daten	
(bei der Messung der Kissentiefe)	vor dem weitesten Hub der Gleitschiene	vor dem weitesten Hub der Gleitschiene
Vorwärts- und Rückwärtspositionen der Vordersitze	20 mm	20 mm

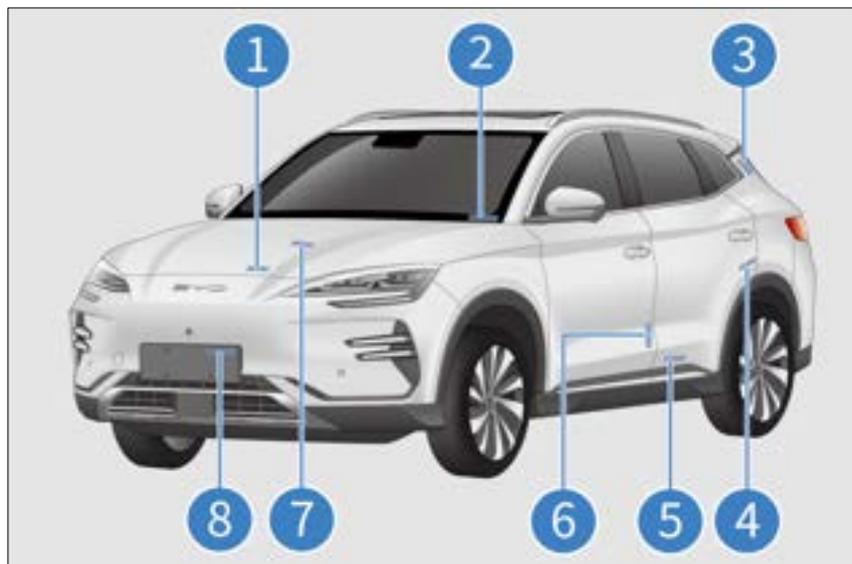
Punkt	Daten	
(bei der Messung der Kissentiefe) Sitzrückenwinkel der Vordersitze	25°	25°
Normale Betriebsbedingungen für Frontsitze	Rückenlehne	Rückenlehne
	Designposition	Designposition
	24,3° vorwärts	24,3° vorwärts
	50,7° rückwärts	50,7° rückwärts
	Gleitschiene	Gleitschiene
	220 mm vorwärts	220 mm vorwärts
	20 mm rückwärts	20 mm rückwärts
	Winkel: 4,5°	Winkel: 4,5°
(bei der Messung der Kissentiefe) Vorwärts- und Rückwärtspositionen der Rücksitze	Nicht anpassbar	Nicht anpassbar
(bei der Messung der Kissentiefe) Rückenlehnenwinkel der Rücksitze	28°	28°
Normale Betriebsbedingungen für Rückenlehnen der Sitze der dritten Reihe (2WD)	Designposition	Designposition
	15° vorwärts	15° vorwärts
	5,625° rückwärts	5,625° rückwärts
	Keine Gleitschiene	Keine Gleitschiene
Flüssigkeit:		
Punkt	Daten	
Typ der Bremsflüssigkeit	HZY6	HZY6
Menge Bremsflüssigkeit (L)	1,1± 0,05	1,1± 0,05
Modell Getriebeöl	Castrol BOT383	
	Castrol BOT384	Castrol BOT383
	Castrol ON EV Getriebeöl W5	Castrol ON EV Getriebeöl W5

Punkt	Daten	
	EV POWER 2.0	
Menge Getriebeöl (L)	0,6±0,05	1,5±0,05
Typ des Motorkühlmittels	Ethylenglykol Typ lang wirkendes Rost- und Frostschutzmittel	Ethylenglykol Typ lang wirkendes Rost- und Frostschutzmittel
Menge der Motorkühlfüssigkeit (L)	4,0±0,5	4,0±0,5
Modell des Klimaanlage-Kältemittels	R1234yf	R1234yf
Kältemittelmenge für die Klimaanlage (g)	1200±10	1200±10

Informationen

Fahrzeuginformation

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN)



- ① An der inneren Blechfläche der Motorhaube befestigt
- ② Am VIN-Schlitz auf der oberen Abdeckung des vorderen Windschutzscheiben-Querschwellers befestigt
- ③ An der Blechoberfläche des linken Rahmens des Kofferraumdeckels befestigt
- ④ An der Blechfläche des hinteren linken Radbogens innerhalb des Fahrgastraums befestigt
- ⑤ An Blechoberfläche der Innenverkleidung des hinteren linken Türschweller befestigt
- ⑥ An der inneren Blechoberfläche der Fahrertür befestigt
- ⑦ Am Getriebegehäuse befestigt
- ⑧ Am linken Teil der oberen Fläche des vorderen Stoßfängerträgers befestigt
- ⑨ Unter dem Beifahrersitz eingraviert

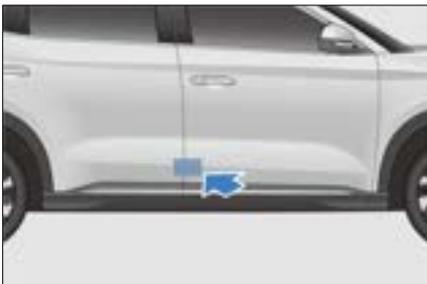
Hinweis: Nach Verbinden des VDS finden Sie die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (VIN) in der oberen rechten Ecke des Bildschirms für das entsprechende Modell. Einzelheiten entnehmen Sie bitte der VDS-Bedienungsanleitung.



Fahrzeug-Typenschild

Das Typenschild des Fahrzeugs ist an der Blechoberfläche unterhalb der rechten B-Säule angebracht und enthält die folgenden Informationen:

- Name des Unternehmens
- WTA-Zertifikat Nr.
- VIN
- Gesamtmasse
- Gesamtmasse (inkl. Anhänger)
- Maximal zulässige Masse Vorderachse
- Maximal zulässige Masse Hinterachse



Etikett für Informationen zu Vertretern in der EU

Das Etikett für Informationen zu Wirkstoffen in der EU ist an der Seitenblechoberfläche am unteren Ende der linken B-Säule angebracht.



Modell und Seriennummer des Antriebsmotors

- ① Die Modell- und Seriennummer des Antriebsmotors sind auf dem Gehäuse des Antriebsmotors eingraviert.
- ② Das Modell und die Nummer des Antriebsmotors sind am rechten Teil der Motorhaubeninnenseite angebracht.



Warnaufkleber

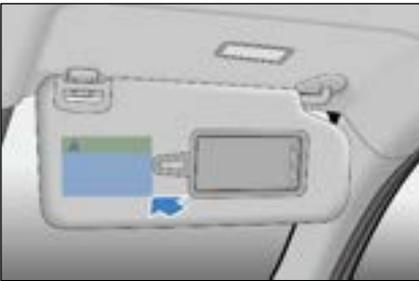
Seitenairbag-Warnaufkleber sind an den Blechflächen unter den Verschlussringen der linken und rechten B-Säulen-Türrahmen angebracht.



Die Airbag-Warnaufkleber sind innen und außen an der rechten Sonnenblende mit Heißprägung versehen.



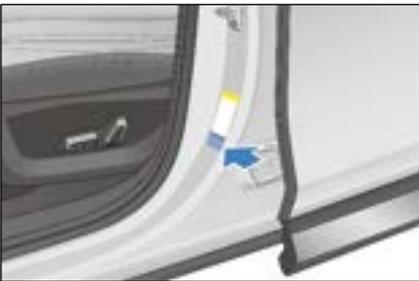
Das Etikett des Klimaanlage systems ist am rechten Teil der inneren Haubenoberfläche angebracht.



Das Reifendrucketikett ist an der Blechoberfläche des linken B-Säulen-Türrahmens angebracht.



Das Batteriepositionsetikett ist unterhalb des seitlichen Airbagetiketts auf der rechten B-Säule angebracht.



Das Kindersicherungsetikett ist auf der hinteren Türverkleidung eingraviert.



Das Etikett des Ladeanschlusses ist an der Tür des Ladeanschlusses angebracht.



Der Aufkleber zum Öffnen des Kofferraumdeckels ist an der äußeren Blechoberfläche des Kofferraumdeckels direkt über der Kofferraumdeckeltaste angebracht.



Das Etikett für das Anti-Diebstahl-System ist an der Ecke der vorderen Windschutzscheibe auf der Beifahrerseite angebracht.



Transponder-Montageposition

Die Transponder-Montageposition befindet sich oben rechts an der Frontscheibe.



VORSICHT

- Achten Sie beim Anbringen des elektronischen Logos darauf, dass es sich nicht mit dem Glasrahmen oder anderen Gegenständen überschneidet.

Zahlen

12-V-Zusatzsteckdose..... 209

A

Ablagefach in der Mittelkonsole.. 206
Abschleppen des Fahrzeugs 249
Adaptive Geschwindigkeitsregelung
(ACC) 138
Airbags17
Akustisches Fahrzeugwarnsystem
(AVAS)* 169
Alarm bei kreuzendem Verkehr
vorne (FCTA) und Bremsen bei
kreuzendem Verkehr vorne (FCTB)
..... 154
Anti-Diebstahl-System.....33
Anweisungen für Sitze63
Anzeigen und Warnleuchten.....41
AVH-Schalter..... 134

B

Belüftungsöffnungen vorne in der
Mitte 201
Brandschutz 126
Bremsflüssigkeit 232
Brillenetui 207

D

Datenerhebung und
Datenverarbeitung33
Diebstahlsicherung des Anschlusses
zum Aufladen 104

E

Einbau von Kinder-
Rückhaltesystemen..... 27
Einführung in Sicherheitsgurte 14
Einlaufphase 117
Einstellungen für den
Servolenkungsmodus..... 69
Elektrische externe Rückspiegel .. 186
Elektronische Parkbremse (EPB).. 132
Elektronischer Smartkey 50
Energie sparen und Verlängern der
Lebensdauer des Fahrzeugs..... 125
Entladeausrüstung..... 106
Erkennung der Anwesenheit von
Kindern (CPD) 169

F

Fahren durch Wasser..... 128
Fahrerseitiges Handschuhfach 206
Fahrsicherheitssystem 180
Fahrzeugdaten 256
Fahrzeug-Identifizierungsnummer
(VIN) 261
Fahrzeug-Korrosionsschutz..... 221
Fahrzeug-Notverriegelung mit
mechanischem Schlüssel 60
Fahrzeugreinigung 222
Frachtabdeckung 209
Funktionen 197

G

Gepäck laden 126

H

Handschuhfach 206
Head-up Display (HUD)..... 177
Hintere Kopfstützen..... 68

Hochspannungsbatterie 109
Hochspannungskomponenten und
Handhabung bei einem Unfall..... 246

I

Innenraumlichtschalter84
Innenraumreinigung..... 224
Intelligente
Geschwindigkeitsbegrenzung (ISLC)
..... 165
Intelligente Schlüsselbatterie ist leer
..... 246
Intelligentes Fernlicht-
Unterstützungssystem..... 166

K

Kabelloses Telefonladegerät* 210
Kilometerzähler-Schalter77
Kindersicherungs-Schloss63
Kindersitzbefestigung27
Klimaanlage EIN/AUS 194
Klimaanlagen 232
Klimaanlagen-
Bedienungsschnittstelle 196
Kühlmittel 231

L

Lademethode91
Ladesicherheitswarnungen.....88
Lagerung des Fahrzeugs 229
Lichtschalter69
Luftreinigungssystem* 201

M

Manuelle Einstellung des Lenkrads68
Modus-Schaltergruppe..... 78
Multikollisionsbremsung (MCB)... 183

N

Niederspannungsbatterie (12 V).. 113
Notfall-Spurhalteassistent (ELKA) 162
Notrufschalte 84

Ö

Öffnen der Motorhaube.....230

P

Panoramablicksystem 170
Parkhilfesystem (PAS) 173
Position der Sicherung238
Position des Warnaufklebers.....262

R

Reflektierende Weste246
Reguläre Wartung.....220
Reifen234

Reifendruck-Überwachungssystem
(TPMS)..... 177
Rückenlehnentaschen207
Rückspiegel innen 185

S

Schalter für Warnblinkanlage..... 77
Schaltergruppe am Lenkrad 79
Schalttafel..... 131
Scheibenreiniger231

Schiebedach-Schalter	82
Schminkspiegel	208
Schneeketten.....	188
SD-Kartensteckplatz	210
Sicherheitsgurte verwenden	14
Sicherheitshandgriffe.....	209
Sonnenblende	208
System der intelligenten Geschwindigkeitsregelung (ICC) .	143

T

Tipps zum Fahren	136
Toter-Winkel-Assistenzsystem (BSA)	156
Transponder-Montageposition ...	264
Türablagefach	206
Türschalter vorne links	74

U

Unterstützung beim Verlassen der Fahrspur (LDA)	160
USB-Ports in der vorderen Reihe.	209

V

Verkehrszeichen-Erkennung (TSR)	163
Verriegeln/Entriegeln/Finden mit Smartkey	55
Verriegelung/Entriegelung mit mechanischem Schlüssel.....	54
Vorausschauende Kollisionswarnung (PCW) und Automatische Notbremsung (AEB).....	146
Vordersitz-Getränkehalter	207
Vorsichtsmaßnahmen für die eigene	

Wartung.....	226
--------------	-----

W

Warnung Fahreraufmerksamkeit (DAW)	168
Wartung des Panoramaschiebedachs	228
Wartung von Lackarbeiten	222
Wartungsplan	216
Wenn ein Reifen platzt	250
Wischer	187
Wischerblätter	233
Wischerschalter	72

Z

Zugangsfunktion und Startfunktion	61
Zugangsfunktion	61

BUILD YOUR DREAMS

Ausgabedatum: 12.2023 DE_V1

© 2023 BMW Group Financial Services